



**Auf Kurs und  
bereit für die  
Zukunft**

# Inhaltsverzeichnis

## Unternehmensbericht

Kennzahlen 2020	4
Unser Unternehmen	6
GF Piping Systems	7
GF Casting Solutions	12
GF Machining Solutions	17
Unsere Mitarbeitenden	22
Unternehmensstrategie	33
Bericht an die Aktionäre	39
Highlights	46
Nachhaltigkeit bei GF	51
Organisation von GF	68
Erfolgsgeschichten	72
GF Piping Systems	72
GF Casting Solutions	79
GF Machining Solutions	86

## Corporate Governance

Einführung	95
Inhalt des Berichts	97
Leitungsorgane	98
GF Aktie und Aktionäre	100
Verwaltungsrat	106
Mitglieder des Verwaltungsrats	116
Konzernleitung	125
Mitglieder der Konzernleitung	127
Revisionsstelle	131
Kommunikationspolitik	132
Änderungen nach dem Bilanzstichtag	133

## Vergütungsbericht

Einführung	136
Vergütung auf einen Blick	138
Inhalt	141
Regelung der Vergütungen (Governance)	142
Struktur der Vergütungen	146
Vergütungen für das Geschäftsjahr 2020	157
Ausblick	165
Bericht der Revisionsstelle	169

## Finanzbericht

Konzernrechnung	171
Konsolidierte Erfolgsrechnung	171
Konsolidierte Bilanz	172
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	173
Konsolidierte Geldflussrechnung	174
Anhang zur Konzernrechnung	175
Informationen zum Bericht	176
1. Performance	180
2. Investiertes Kapital	191
3. Finanzierung und Risikomanagement	207
4. Konzernstruktur	222
5. Übrige Ausweise	233
Bericht der Revisionsstelle	241
Jahresrechnung Georg Fischer AG	245
Erfolgsrechnung	245
Bilanz	246
Eigenkapitalnachweis	247
Anhang der Jahresrechnung	248
Antrag des Verwaltungsrats	262
Bericht der Revisionsstelle	263
Kennzahlen	267
Fünfjahresübersicht Konzern	267

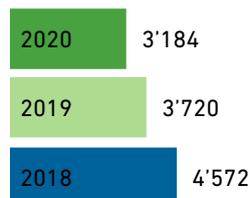
# Unternehmensbericht

Kennzahlen 2020	4
Unser Unternehmen	6
GF Piping Systems	7
GF Casting Solutions	12
GF Machining Solutions	17
Unsere Mitarbeitenden	22
Unternehmensstrategie	33
Bericht an die Aktionäre	39
Highlights	46
Nachhaltigkeit bei GF	51
Organisation von GF	68
Erfolgsgeschichten	72
GF Piping Systems	72
GF Casting Solutions	79
GF Machining Solutions	86

# Kennzahlen 2020

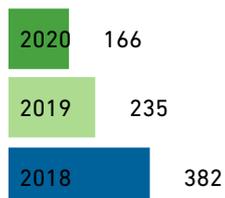
**Umsatz**  
in Mio. CHF

**3'184**



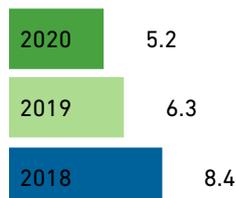
**EBIT**  
in Mio. CHF

**166**



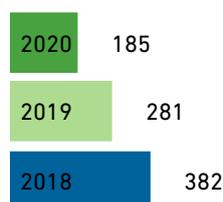
**EBIT-Marge**  
in %

**5.2**



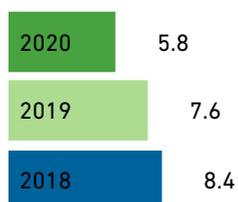
**EBIT vor Einmaleffekten**  
in Mio. CHF

**185**



**EBIT-Marge vor Einmaleffekten**  
in %

**5.8**



**Konzernergebnis Aktionäre GF**  
in Mio. CHF

**116**



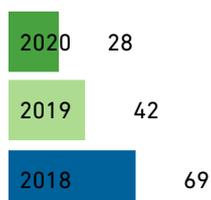
**ROIC**  
in %

**9.3**



**Gewinn je Aktie**  
in CHF

**28**



**Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen**  
in Mio. CHF

**230**



**Personalbestand**

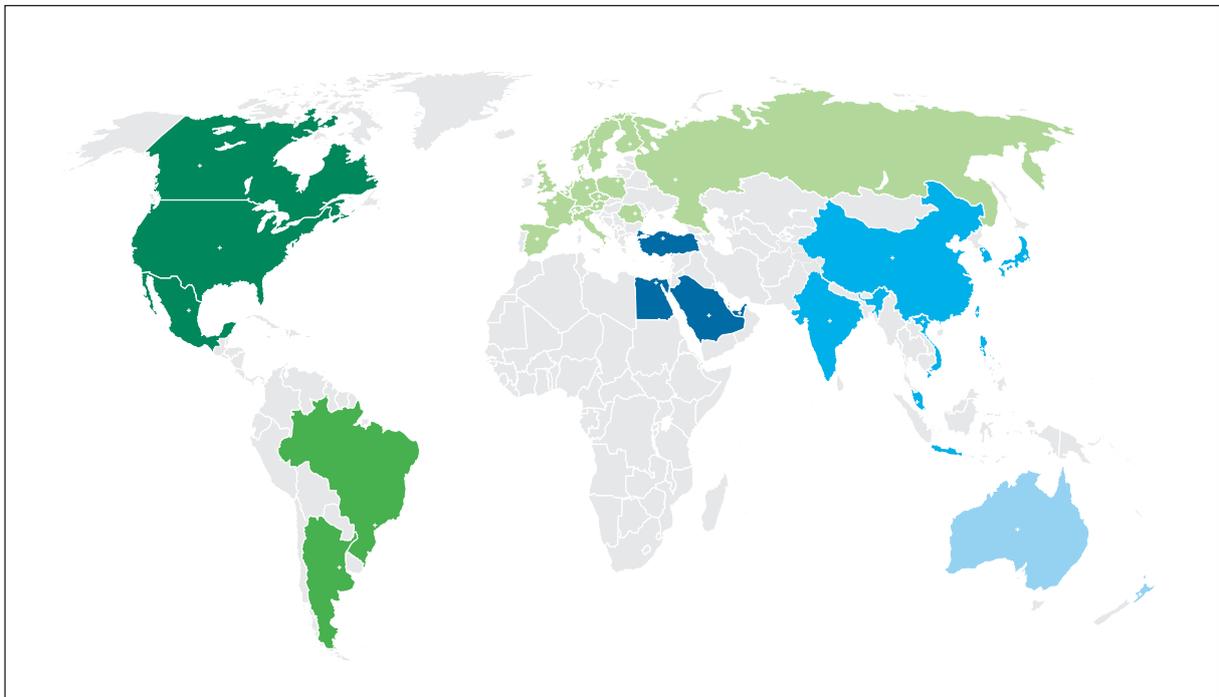
**14'118**



	Konzern		GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions	
Mio. CHF	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Auftragseingang	3'160	3'692	1'716	1'788	740	953	706	954
Auftragsbestand Ende Jahr	514	563	116	119	251	267	147	177
Umsatz	3'184	3'720	1'708	1'802	752	949	725	972
Umsatzwachstum %	-14,4	-18,6	-5,2	-1,0	-20,8	-43,7	-25,4	-8,8
Organisches Wachstum %	-8,4	-4,1	0,3	1,3	-11,9	-9,7	-21,6	-7,5
EBITDA	299	374	245	264	26	48	34	71
EBIT vor Einmaleffekten	185	281	193	214	-15	22	20	57
Einmaleffekte	19	46			19	46		
EBIT	166	235	193	214	-34	-24	20	57
Konzernergebnis Aktionäre GF	116	173						
Freier Cashflow vor Akquisitionen/ Devestitionen	230	137						
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT- Marge vor Einmaleffekten) %	5,8	7,6	11,3	11,9	-2,0	2,3	2,8	5,9
Return on Sales (EBIT-Marge) %	5,2	6,3	11,3	11,9	-4,5	-2,5	2,8	5,9
Invested Capital (IC)	1'313	1'473	593	676	448	477	197	256
Return on Invested Capital (ROIC) %	9,3	12,4	24,2	26,1	-5,7	-4,4	7,8	18,4
Personalbestand	14'118	14'678	6'893	6'892	3'919	4'336	3'192	3'358

# Unser Unternehmen

GF umfasst die drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions. Das 1802 gegründete Industrieunternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und betreibt in 34 Ländern 137 Gesellschaften, davon 59 Produktionsstätten. Die 14'118 Mitarbeitenden haben im Jahr 2020 einen Umsatz von CHF 3'184 Mio. erwirtschaftet. GF ist der bevorzugte Partner seiner Kunden für den sicheren Transport von Flüssigkeiten und Gasen, für leichte Gusskomponenten und für die Hochpräzisions-Fertigungstechnologie.



**Nordamerika** 19 Standorte

**Europa** 83 Standorte

**Südamerika** 4 Standorte

**Mittlerer Osten** 16 Standorte

**Asien** 77 Standorte

**Ozeanien** 6 Standorte

Finden Sie alle Standorte von GF auf:

[annual-report.georgfischer.com/20/en/unser-unternehmen-2020/](https://annual-report.georgfischer.com/20/en/unser-unternehmen-2020/)



## GF Piping Systems auf einen Blick

Als führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und nachhaltigen Transport von Flüssigkeiten schafft GF Piping Systems lebenslange Verbindungen. Die Division konzentriert sich auf Systemlösungen und qualitativ hochwertige Komponenten aus Kunststoff und Metall für unterschiedliche Installationen. Das Portfolio aus Fittings, Ventilen, Rohren, Automations- und Verbindungstechnologien deckt alle Anwendungen des Wasserkreislaufes ab. Darüber hinaus bringen wir mit spezialisierten Fertigungslösungen wie Engineering, Anpassung und Vorfertigung unsere Kompetenzen in alle Projektphasen ein.

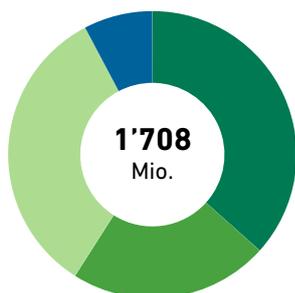
**Kennzahlen**

Mio. CHF	2020	2019
Auftragseingang	1'716	1'788
Auftragsbestand Ende Jahr	116	119
Umsatz	1'708	1'802
Umsatzwachstum %	-5,2	-1,0
Organisches Wachstum %	0,3	1,3
EBITDA	245	264
EBIT	193	214
Return on Sales (EBIT-Marge) %	11,3	11,9
Invested Capital (IC)	593	676
Return on Invested Capital (ROIC) %	24,2	26,1
Personalbestand	6'893	6'892

**Anzahl Mitarbeitende**

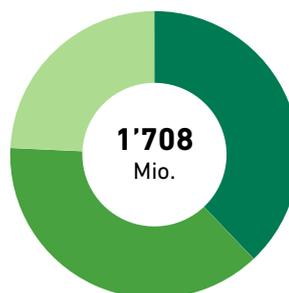
**6'893**

**Umsatz geografisch**  
in CHF



- 37% Europa
- 22% Nord-/Südamerika
- 33% Asien
- 8% Übrige Welt

**Umsatz pro Segment**  
in CHF



- 38% Versorgung
- 38% Industrie
- 24% Haustechnik

# Rückblick Strategiezyklus 2016–2020

GF Piping Systems formulierte im Jahr 2015 die Strategie für den Zeitraum 2016 bis 2020, deren übergeordnetes Ziel es war, durch Differenzierung ein profitables Wachstum zu erzielen. Bei allen vier strategischen Schwerpunkten – stärkere Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse, Einführung spannender Innovationen, Fokus auf hochwertige Lösungen und Ausbau der globalen Präsenz – konnten erfreuliche Fortschritte erzielt werden. Die Division führte mehrere neue Produkte und Lösungen erfolgreich ein und erschloss neue Marktsegmente.



### Ausbau der globalen Präsenz

GF Piping Systems tätigte hohe Investitionen in branchenführende Fertigungsanlagen und baute die Marktpräsenz in bestimmten Ländern aus. In Kanada, Indonesien und Brasilien führten diese Massnahmen zu einem sprunghaften Anstieg des Marktanteils und einer deutlichen Erweiterung des Vorfertigungsnetzes in allen Regionen. Zudem übernahm die Division in den USA eine Firma, die sich auf Dienstleistungen für die Schifffahrtindustrie spezialisiert hat. Das stärkte unsere Präsenz in diesem wichtigen Segment. Zudem wurden die Zentrale und das globale Schulungszentrum in Schaffhausen (Schweiz) erweitert und mit hochmodernen Arbeitsplätzen ausgerüstet.



### Fokus auf hochwertige Lösungen

GF Piping Systems profitiert nach wie vor von globalen Megatrends, welche das Wachstum in mehreren wichtigen Marktsegmenten vorantreiben. Die Division genießt eine führende Stellung in attraktiven Nischen, darunter Mikroelektronik, Datenzentren und Schifffahrt. Grosse internationale Unternehmen dominieren diese globalen Märkte und brauchen Partner wie GF, die ihren Anforderungen weltweit entsprechen können. Die hochwertigen Systeme und spezialisierten Lösungen von GF Piping Systems sind für die Kunden häufig erfolgskritisch. Sie bieten ihnen ein breites Spektrum von Möglichkeiten, sich zu differenzieren und ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.



### Einführung spannender Innovationen

Dank spannender Neuentwicklungen, zu denen das zukunftsweisende Hycleen Automation System, das vorisolierte Rohrleitungssystem COOL-FIT und die Grundsätze des «Design Thinking» zählen, bietet GF Piping Systems immer mehr kundenorientierte Innovationen an. Der renommierte iF Design Award und der Red Dot Design Award für den überarbeiteten Kugelhahn 546 Pro belegen, dass wir höchste Designstandards erfolgreich implementieren. Zudem demonstrieren das Hycleen Automation System, der intelligente elektrische Antrieb und unser Tool zur Schweißnahtkontrolle (WBI) die entscheidende Rolle der Digitalisierung bei der Entwicklung innovativer Lösungen.

## «Wir haben begriffen, dass alles miteinander verbunden ist»



Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems

### Wo lag im letzten Strategiezyklus die grösste Herausforderung für GF Piping Systems?

Wir konnten bei Wachstum und Rentabilität zwar besser abschneiden als die meisten Wettbewerber, doch Wechselkursschwankungen, geopolitische Faktoren und zuletzt die Pandemie sorgten für Schwierigkeiten, die uns daran hinderten, unser Umsatzpotenzial auszuschöpfen.

### Wie hat sich COVID-19 im letzten Jahr des fünfjährigen Strategiezyklus auf GF Piping Systems ausgewirkt?

COVID-19 wirkte sich 2020 zwar sehr negativ auf unser Geschäft aus, doch konnten wir dank unserem ausgewogenen Portfolio, den dauerhaften Kundenbeziehungen und den starken Megatrends, die unsere Tätigkeit unterstützen, der Pandemie erfolgreich die Stirn bieten. Angesichts der immer anspruchsvolleren Anforderungen an Hygiene und Gesundheit, des anhaltenden Wachstums in den Schwellenländern und der wachsenden Bedeutung wertvoller Ressourcen wie Wasser sehen wir zuversichtlich in die Zukunft.

### Wie trägt die Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen zum Wachstum von GF Piping Systems bei?

Wir verstehen heute, dass alles miteinander verbunden ist. Wenn wir energieeffiziente, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen anbieten, können unsere Kunden ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern. Damit tragen wir zur Nachhaltigkeit unseres Planeten bei. So zielt unser Projekt für SABESP in São Paulo darauf ab, 75 Milliarden Liter Wasser pro Jahr einzusparen. Hochmoderne Druckregelungstechnologie wie das NeoFlow Druckregelventil hilft Versorgern, den Wasserverlust, der sie jährlich geschätzte USD 39 Mrd. kostet, zu reduzieren, indem der Überdruck in den Leitungen gesenkt und ein stabiler Durchfluss gewährleistet wird. Schon ein Rückgang um 5% spart jährlich bis zu 225'000 Tonnen Kohlendioxid ein. Ein normales dreistöckiges Gebäude benötigt etwa 3'000 Meter Rohrleitung, um gekühltes Wasser für die Klimatisierung zu befördern. Bei Kupferleitungen entstehen CO<sub>2</sub>-Emissionen von 17,5 Tonnen. Unser COOL-FIT-System kann sie auf 5 Tonnen reduzieren. Diese wenigen Beispiele zeigen bereits anschaulich, welche Wirkung unsere Lösungen auf die Nachhaltigkeit haben.

### Sind Sie mit irgendetwas nicht zufrieden? Worauf wollen Sie sich im nächsten Strategiezyklus konzentrieren?

Wir stützen uns auf unser solides Fundament und nutzen unseren positiven Schwung, um im Rahmen der Strategie bis 2025 das volle Potenzial unserer hochwertigen Lösungen zu erschliessen. Durch die engere internationale Zusammenarbeit bezüglich Innovation und operativen Prozessen werden wir unsere ehrgeizigen Ziele im nächsten Strategiezyklus auch umsetzen.



## GF Casting Solutions auf einen Blick

GF Casting Solutions ist eine führende Lösungsanbieterin in den Branchen Mobilität und Energie. Als zukunftsorientiertes Unternehmen agiert GF Casting Solutions als Innovationsmotor in der Giessereibranche wie in der Welt der additiven Fertigung. Die Division will die Entwicklung und Fertigung innovativer und energieeffizienter Leichtbaukomponenten anführen.

**Kennzahlen**

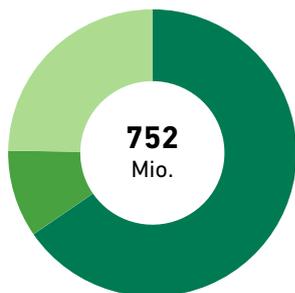
Mio. CHF	2020	2019
Auftragszugang	740	953
Auftragsbestand Ende Jahr	251	267
Umsatz	752	949
Umsatzwachstum %	-20,8	-43,7
Organisches Wachstum %	-11,9	-9,7
EBITDA	26	48
EBIT vor Einmaleffekten	-15	22
Einmaleffekte	19	46
EBIT	-34	-24
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	-2,0	2,3
Return on Sales (EBIT-Marge) %	-4,5	-2,5
Invested Capital (IC)	448	477
Return on Invested Capital (ROIC) %	-5,7	-4,4
Personalbestand	3'919	4'336

**Anzahl Mitarbeitende**

**3'919**

**Umsatz geografisch**

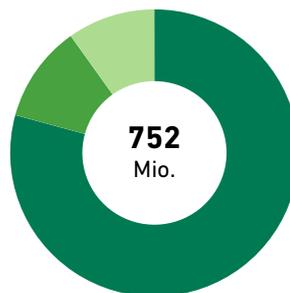
in CHF



- 65% Europa
- 10% Nord-/Südamerika
- 25% Asien

**Umsatz pro Segment**

in CHF



- 79% Automobil
- 11% Industrielle Anwendungen
- 10% Luftfahrt/Energie

# Rückblick Strategiezyklus 2016–2020

GF Casting Solutions wandelte sich zu einer Lösungsanbieterin mit Schwerpunkt auf Leichtmetallkomponenten für die Automobilindustrie und auf neue Marktsegmente wie Luftfahrt und Energie. Dank ihrer globalen Präsenz ist die Division bestens aufgestellt, um die Zukunft der nachhaltigen Mobilität mitzugestalten.



### Entscheidende Anpassung der globalen Präsenz

GF Casting Solutions hat einen tiefgreifenden Wandel eingeleitet. Durch die Veräusserung des Eisengussgeschäfts für die Automobilindustrie in Europa, die Akquisition von Eucasting in Rumänien und die Schliessung des Druckgusswerks in Werdohl (Deutschland) hat sich GF Casting Solutions in Europa grundlegend neu aufgestellt. Mit dem Markteintritt in Nordamerika und der geplanten Expansion in Nordchina wird GF Casting Solutions dann nahezu überall vertreten sein und eine führende Stellung im globalen Druckgussmarkt einnehmen. Das Unternehmen hat ferner sein Technologieportfolio ausgewogener gestaltet und agiert nun auch in den Bereichen Feinguss und additive Fertigung in den Märkten für die Luftfahrt und industrielle Gasturbinen.



### Kostensenkung und geringere Umweltbelastung durch künstliche Intelligenz

GF Casting Solutions treibt ihre digitale Transformation schon seit mehreren Jahren voran. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Schaffhausen hat gemeinsam mit dem Druckgusswerk im österreichischen Altenmarkt und Microsoft Schweiz, einem Vorreiter auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz, ein Projekt gestartet. Dadurch soll der Produktionsprozess in der Anlaufphase eines Bauteils beschleunigt, die Qualität verbessert, die Kundenzufriedenheit gesteigert und die Umweltauswirkungen reduziert werden.



### Innovatives Design für neue Antriebstechnologien

Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die zentrale Herausforderung der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Mit Leichtbaukomponenten können Hersteller das Gewicht alternativ angetriebener Fahrzeuge in Grenzen halten oder reduzieren, was vor allem bei vollelektrischen Modellen wichtig ist. Zudem werden ganz neue Produkte nachgefragt und zusätzliche Funktionen müssen in die Leichtbaulösungen integriert werden: Bei mehreren Projekten hat GF Casting Solutions komplexe Kühlsysteme in die Wände gegossener Batteriegehäuse integriert. Neue Verfahren im Druckguss sowie eine intensive Forschung und Entwicklung im Bereich Produktentwicklung sind für GF Casting Solutions zentral, um die Entwicklung der E-Mobilität voranzutreiben.

## «Wir sind bereit für die Zukunft der nachhaltigen Mobilität»



Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions

### Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, die Sie aus dem letzten Strategiezyklus gewonnen haben?

Die Transformation hat im Unternehmen Spuren hinterlassen und die finanziellen Zahlen von GF Casting Solutions haben nicht die Erwartungen erreicht. Um das volle Potenzial auszuschöpfen, müssen wir Anpassungen in der Organisation vornehmen und das Augenmerk auf operative Exzellenz richten.

### Wie hat sich COVID-19 im letzten Jahr des fünfjährigen Strategiezyklus auf die Division ausgewirkt?

Die Nachfrage war gedämpft und die Aussichten waren unsicher. Die Automobilbranche durchläuft einen grundlegenden Wandel. Sie muss Mobilität neu erfinden, um sie nachhaltig zu gestalten und steht daher unter Druck. Durch COVID-19 hat sich die Situation beschleunigt und die Luftfahrt erlebte einen beispiellosen Einbruch. Der Ruf nach mehr Energieeffizienz wurde überall lauter, wovon GF Casting Solutions als Spezialistin für Leichtbaukomponenten in den Bereichen Automobil, Luftfahrt und Industrie profitierte.

### Wo steht GF Casting Solutions nach dem grossen Wandel heute?

GF Casting Solutions hat sich auf Leichtbaukomponenten spezialisiert und ist nun bestens aufgestellt, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Unser Technologie- und Produktportfolio sowie unsere geografische Präsenz sind ausgewogener denn je. Die wichtigsten Produktsegmente sind jetzt Karosserie- und Strukturteile sowie grosse komplexe Antriebskomponenten. Die dominierende Technologie ist mittlerweile der Druckguss, in einigen Marktsegmenten in Europa und China ergänzt durch den Fein- und Eisenguss.

### Worauf wollen Sie sich im nächsten Strategiezyklus konzentrieren?

Wir verfügen über die nötigen Kompetenzen und eine globale Präsenz. Jetzt müssen wir uns darauf konzentrieren, moderne Produktionsstätten zu errichten und als Team global zusammenzuarbeiten. Wir wollen weltweit wachsen und unseren Kunden mit innovativen Lösungen dabei helfen, eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln.



# GF Machining Solutions auf einen Blick

GF Machining Solutions ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Komplettlösungen für den Werkzeug- und Formenbau sowie für die Herstellung von Präzisionsteilen. Ihr Portfolio umfasst Fräsmaschinen, Draht- und Senkerosionsmaschinen (EDM), Spindelsysteme, Lasertexturierung, Laser-Mikrobearbeitung und die additive Fertigung sowie Lösungen für Tooling, Automation und Digitalisierung.

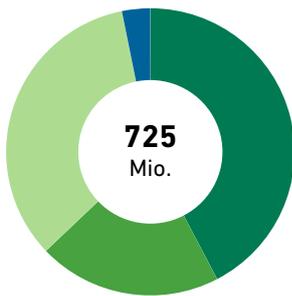
**Kennzahlen**

Mio. CHF	2020	2019
Auftragseingang	706	954
Auftragsbestand Ende Jahr	147	177
Umsatz	725	972
Umsatzwachstum %	-25,4	-8,8
Organisches Wachstum %	-21,6	-7,5
EBITDA	34	71
EBIT	20	57
Return on Sales (EBIT-Marge) %	2,8	5,9
Invested Capital (IC)	197	256
Return on Invested Capital (ROIC) %	7,8	18,4
Personalbestand	3'192	3'358

**Anzahl Mitarbeitende**

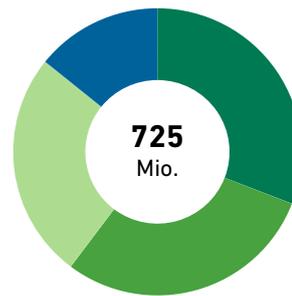
**3'192**

**Umsatz geografisch**  
in CHF



- 42% Europa
- 21% Nord-/Südamerika
- 34% Asien
- 3% Übrige Welt

**Umsatz pro Segment**  
in CHF



- 31% Kundenservice
- 29% Milling (Fräsen)
- 26% EDM (Funkenerosion)
- 14% Advanced Manufacturing/  
Automatisierung & Tooling

# Rückblick Strategiezyklus 2016–2020

GF Machining Solutions hat sich mit Angeboten speziell für die Luftfahrt und Medizintechnik in den Bereichen Fräsen, Laserbearbeitung und Elektroerosion von der Konkurrenz abgehoben und konnte dadurch ihre Profitabilität steigern. Die ersten für rConnect ausgelegten Produkte wurden 2019 in den Markt eingeführt. Die Division entwickelte weitere digitale Dienste und Produkte wie Fernwartung und Spark Track.



### Schlankere Präsenz

Im Dezember 2019 zog GF Machining Solutions in ihr neues 32'000 Quadratmeter grosses Werk, das auf einer Landfläche von 51'550 Quadratmetern in Changzhou (China) entstanden ist und in dem 200 Mitarbeitende Fräsmaschinen montieren. Wenige Monate zuvor hatte GF Machining Solutions ihren neuen Hauptsitz in Biel (Schweiz) eingeweiht. An diesem Standort sind rund 450 Mitarbeitende beschäftigt. Ausserdem sind dort nun das ehemalige Kompetenzzentrum aus Ipsach, die Fräsmaschinenproduktionsstätte aus Nidau und Step-Tec aus Luterbach (alle Schweiz) unter einem Dach vereint. In Kanada, Mexiko und Italien wurden neue Niederlassungen eröffnet, deren Ausstellungsräume gemeinsam mit GF Piping Systems genutzt werden.



### Erweitertes Technologieportfolio

Mit der Übernahme von Microlution Inc. in Chicago (USA) verfügt GF Machining Solutions nun über ein herausragendes Know-how in der Mikrobearbeitung und kann winzige Bauteile mit höchster Genauigkeit fertigen. Durch die vollständige Integration von Liechti Engineering, einer Spezialistin für fünfachsig Fräsmaschinen, die Maschinen für Rotorblätter sowie Rotorscheiben für Flugzeugtriebwerke und stromerzeugende Turbinen herstellt, wurde das Portfolio erweitert, um die Kundenbedürfnisse in vielen Teilsegmenten der Luft- und Raumfahrt zu erfüllen.



### Verbesserter Innovationsprozess

In den letzten Jahren hat GF Machining Solutions viele neue und innovative Lösungen entwickelt, wie Spark Track. Mit dieser neuen Software zur Funkenkontrolle lassen sich Frequenz und Intensität der Entladung entlang des Drahtes anpassen. Das verhindert einen starken Verschleiss an einer bestimmten Stelle des Drahtes, was dessen Lebensdauer verlängert und vor Brüchen schützt. Solche Innovationen sind dank unseres Design-Thinking-Prozesses möglich.

## «Dank unserer diversifizierten Struktur können wir die durch die Pandemie bedingte Krise besser bewältigen»



Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions

### Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, die Sie für GF Machining Solutions aus dem letzten Strategiezyklus gewonnen haben?

Wir lagen hinsichtlich unserer strategischen Ziele auf Kurs, bis der Handelskonflikt und die Pandemie die Weltwirtschaft geschwächt haben. Dank unserer diversifizierten Struktur und der hohen Präsenz in China haben wir die globale Krise aber bislang gut überstanden.

### Wie hat sich COVID-19 im letzten Jahr des fünfjährigen Strategiezyklus auf die Division GF Machining Solutions ausgewirkt?

Unser Geschäftsmodell hat sich ungeachtet der Herausforderungen bewährt. Durch die solide Konzernorganisation und dank unseres grossen Einsatzes halten wir uns in einer starken Position. Wir haben schnell und entschlossen reagiert, um einen ununterbrochenen Service und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten.

### Welches Ihrer Marktsegmente hat Sie im vergangenen Strategiezyklus überrascht?

Wir haben in dieser Zeit gelernt, dass keine Branche vor Gefahren gefeit ist. Für die Luftfahrt schien es so über viele Jahre, doch das nahezu vollständige Erliegen des Reiseverkehrs über einen längeren Zeitraum bewies das Gegenteil. Einige Teilsegmente der Luftfahrt liefen in der Krise recht gut weiter, wie Lösungen für Hubschrauber oder Projekte für neue Triebwerke. Wir sind aber zuversichtlich, was das Potenzial in dieser Branche anbelangt. Schliesslich wird individuelle und nachhaltigere Mobilität eine Priorität der Menschen bleiben.

### Worauf wollen Sie sich im nächsten Strategiezyklus konzentrieren?

Wir werden im Strategiezyklus bis 2025 die Schwierigkeiten der Vergangenheit berücksichtigen und uns auf die Chancen in den Bereichen Medizintechnik, Digitalisierung und Dienstleistungen konzentrieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass sich unsere Angebote, mit denen sich Chemikalien ersetzen und energieeffiziente Werkzeugmaschinen bauen lassen, erfolgreich am Markt etablieren werden.



## Unsere Mitarbeitenden

Die wahre Stärke eines Unternehmens zeigt sich unter so herausfordernden Umständen wie der COVID-19-Pandemie. Die GF Mitarbeitenden zeigten in allen Bereichen der Verwaltung und der Produktion weltweit Teamgeist, Leidenschaft und Flexibilität: Virtuelle Messen, beeindruckende Innovationen bei Produktionsprozessen, neue Wege, um Marktsegmente und Kunden anzusprechen, waren einige der Lösungsansätze, um stark und erfolgreich zu bleiben.

Dank der Umsetzung von HR-Massnahmen aus der Strategie 2020 bietet GF weiterhin verschiedene Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten, um Mitarbeitende langfristig zu motivieren, zu fördern und neue Talente für sich zu gewinnen.



Teamarbeit und eine Lernkultur sind entscheidende Erfolgsfaktoren bei GF.

## HR-Strategie 2020 erfolgreich realisiert

In Übereinstimmung mit der GF Strategie 2020 wurden im Jahr 2016 für HR Strategieziele definiert, die auf folgende Themen fokussieren:

### Strukturelle Anpassungen an die Marktpräsenz

Die Anpassung des Portfolios in Richtung höherwertigere Geschäftsfelder und notwendige Strukturanpassungen zum Erhalt der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit zog auch eine Verschiebung von Arbeitsplätzen zwischen den Standorten nach sich. GF gestaltete diese so sozialverträglich wie möglich: Im Fall einer Devestition wurde die Übernahme bestehender Arbeitsverträge geprüft oder die Mitarbeitenden bei der Suche nach Neuansstellung begleitet.

### Neue Talente gewinnen

Der Fachkräftemangel und der sich beschleunigende technische Fortschritt beeinflussen die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender bei GF und machen sie komplexer. Die Talentsuche geschieht über verschiedene Kanäle; unter anderem nimmt GF weltweit an Berufs- und Studentenmessen teil, um sich Absolventen von Hochschulen und Fachhochschulen als attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitgeber zu präsentieren. Neue Technologien wie Digitalisierung und 3D-Druck sowie innovative Lösungsansätze wie Design Thinking,

aber auch die Optimierung der Verkaufsprozesse und Lean Management gewinnen für GF an Bedeutung. Dafür wurden in den vergangenen Jahren gezielt Mitarbeitende eingestellt und bestehende Mitarbeitende entsprechend weiter gefördert.

## Umsetzung von Design Thinking und Einführung von Value Selling

In der Strategieperiode 2016–2020 hat GF über 1'500 Mitarbeitende in Design Thinking geschult, einer Methode, die hauptsächlich in der Forschung und Entwicklung angewandt wird, und mit der neue Ideen zur Lösung von Kundenproblemen gefunden werden können. Eigens dazu aufgestellte Design-Thinking-Teams begleiteten Innovationsprojekte und unterstützten so die Umsetzung der Methode in der Praxis. Ebenso hat GF das Value Selling konzernweit eingeführt. Damit soll in Bereichen mit höherer Wertschöpfung zusätzliches Geschäftspotenzial erschlossen werden. Ausserdem fördert GF mit diesen beiden Initiativen die konzernweite funktions- und divisionsübergreifende Zusammenarbeit.

## Positionierung als attraktiver Arbeitgeber



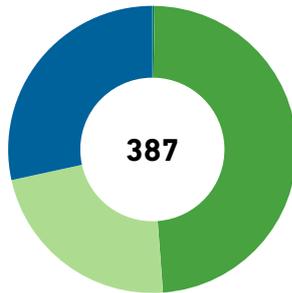
Zu den Werten von GF gehören eine teamorientierte Unternehmenskultur sowie marktkonforme Anstellungsbedingungen. Daneben fokussiert der Konzern auf eine innovative Arbeitsumgebung, die den Austausch und die Zusammenarbeit begünstigt. In der abgelaufenen Strategieperiode hat GF an verschiedenen Standorten in der Schweiz und weltweit in moderne Arbeitsplätze investiert. In der Schweiz hat GF bereits 2017 die Arbeit im Home-Office für Mitarbeitende formalisiert und eingeführt. Dank der positiven Erfahrungen aus dem Lockdown im Frühjahr 2020 mit sehr vielen Mitarbeitenden im Homeoffice wurde die Home-Office-Politik nochmals deutlich erweitert. Um Studierenden als neuen Talenten Anreize zu bieten, ermöglicht GF Praktika oder Projektarbeiten für Bachelor-/Masterarbeiten. Dazu pflegt der Konzern

auf der ganzen Welt enge Kontakte zu Universitäten und technischen Hoch- und Fachhochschulen.

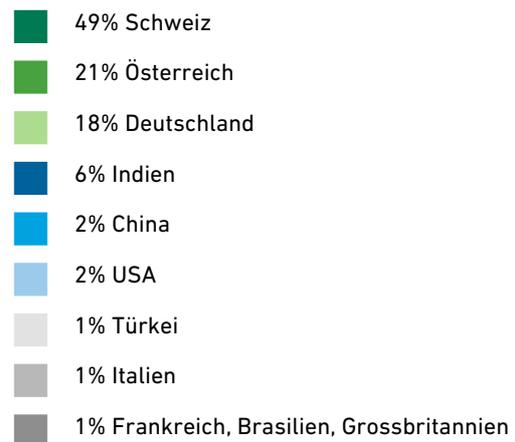
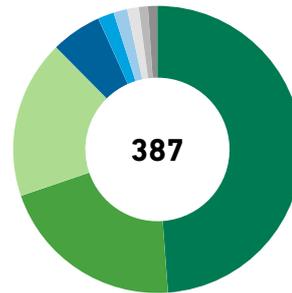


**Anzahl Lernende**

in % (100% = 387)

**Anzahl Lernende pro Land**

in % (100% = 387)



## Global gültiger HR-Strategieprozess

Strategisch zentrale HR-Prozesse wie Talentmanagement, Performance Development, Management by Objectives sowie die interne und externe Rekrutierung wurden global harmonisiert und gleichzeitig in ein modernes digitales System unter dem Namen Me@GF überführt. 2020 wurde weiter an der Entwicklung einer Learning-Management-Plattform gearbeitet, die im Frühjahr 2021 eingeführt werden soll.

## Aus- und Weiterbildung als Erfolgsfaktor

GF misst der Ausbildung und der kontinuierlichen beruflichen sowie persönlichen Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert bei. Um eine gemeinsame Basis für die weltweite Zusammenarbeit zu schaffen, werden die GF Werte in regelmässigen Trainings vermittelt und sichergestellt, dass diese von allen Mitarbeitenden weltweit täglich gelebt werden. Diese Werte bilden das Fundament der GF Unternehmenskultur und ermöglichen einen respektvollen, von Offenheit, Vertrauen und Hilfsbereitschaft geprägten Umgang.

## Trainings für GF Mitarbeitende

4DX  
(5 Trainings  
weltweit)

40

Total  
Teilnehmende  
2020



7Habits  
(8 Trainings  
weltweit)

149

Total  
Teilnehmende  
2020



Design Thinking  
(1 Training  
weltweit)

12

Total  
Teilnehmende  
2020



Value Selling  
(6 Trainings  
weltweit)

54

Total  
Teilnehmende  
2020



GF Academy  
(3 Trainings  
weltweit)

44

Total  
Teilnehmende  
2020



Die im Vergleich zum Vorjahr geringe Zahl der durchgeführten Trainings ist auf die Pandemie-Situation 2020 zurückzuführen.

## GF als Ausbilder

Seit über 100 Jahren bildet GF in der Schweiz Lernende in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen aus. Auch an den Standorten in Deutschland und Österreich wird der Ansatz des dualen Bildungssystems verfolgt. GF weitet das erfolgreiche Schweizer Modell der Berufslehre zudem auf Standorte in anderen Ländern aus, die keine staatliche Lehrlingsausbildung kennen. So hat GF Machining Solutions in Lincolnshire (USA) ein eigenes Programm für Lernende in Zusammenarbeit mit einem lokalen College für den technischen Kundenservice entwickelt und 2017 initiiert. Das Programm dauert drei Jahre, und 2020 haben die beiden ersten Lernenden ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



<https://youtu.be/V5M0dSnSM7s>

## In Mitarbeitende investieren

Auf Konzernebene entwickelt die GF Academy das unternehmensweite Angebot an Schulungsmassnahmen und -programmen. Diese unterstützen Führungskräfte und Mitarbeitende aller Divisionen und Regionen dabei, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die COVID-19-Pandemie beschleunigte den Ausbau an digitalen und neuen Online-Trainings. Zudem wird die GF Academy in den kommenden Jahren ihre Schulungen noch stärker auf den «blended Learning»-Ansatz ausrichten. Damit ist ein selbstgesteuertes Lernen mit Learning on Demand, Anreizen, das Gelernte im Berufsalltag anzuwenden, sowie Reflexions- und Wiederholungssequenzen gemeint.

## Eigenverantwortung fördern

Mitarbeitende bei GF werden mit unterschiedlichen Weiterentwicklungsmassnahmen unterstützt. Dabei wird die Eigenverantwortung gezielt gefördert, damit Mitarbeitende ihre Weiterentwicklung selbst in die Hand nehmen. Dazu wurde 2020 das Talentmanagement unter der Bezeichnung MyNextBigStep@GF neu aufgesetzt. Hier initiiert der Mitarbeitende seinen Weiterbildungsprozess selbst und GF kann so Talente entdecken, die mit Verantwortung und Initiative aus eigenem Antrieb ihre Entwicklung fördern. Der neue digitale Prozess wird nach der Testphase 2020 im Sommer 2021 breit eingesetzt.

## Erfahrungen im Ausland sammeln

Überdurchschnittlich talentierte Mitarbeitende können über nationale und kulturelle Grenzen hinweg Arbeits- und Lebenserfahrungen sammeln. So erwerben Expats und Inpats die notwendigen Fähigkeiten, um innerhalb des Unternehmens internationale Verantwortung zu übernehmen. 2020 waren 22 Mitarbeitende für GF in einem mehrjährigen Einsatz im Ausland.



<https://youtu.be/PzCBFrYehUY>

## Digitalisierung erleichtert Zusammenarbeit



Die Digitalisierung der Arbeitsplätze und -prozesse steht bei GF seit geraumer Zeit im Fokus. Im Jahr 2020 wurde ein Online-Kommunikations- und Zusammenarbeitstool eingeführt sowie eine Plattform, über die Workshops virtuell durchgeführt werden können. Beide Massnahmen unterstützen moderne Arbeitsformen wie Home-Office, Online-Meetings, digitale Workshops, Webinare, E-Learnings und erleichtern die Zusammenarbeit. Mit MyJob@GF wurde konzernweit ein elektronisches Rekrutierungsmodul lanciert, das einen gemeinsamen, einheitlichen

Rekrutierungsprozess schafft. Das Auftreten des Coronavirus Anfang des Jahres und die daraus resultierende Pandemie beschleunigten die Einführung und Umsetzung neuer digitaler Prozesse stark: Sie wurden innert kürzester Zeit von den Mitarbeitenden weltweit angewendet.



## Akt der Solidarität des Managements

Während des Lockdowns musste auch bei GF an einigen Standorten Kurzarbeit eingeführt werden. Verwaltungsrat, Konzernleitung und das gesamte weltweite Senior Management verzichteten in einem Akt der Solidarität für die Dauer von drei Monaten auf einen Teil ihres Gehalts. Aus dem damit eingerichteten Solidarity Fund wurden weltweit Mitarbeitende unterstützt, die Gehaltseinbußen von 20 Prozent und mehr hinnehmen mussten. Ausserdem wurden in Ländern mit unterdurchschnittlichen

Gehältern bei den tiefsten Löhnen das Kurzarbeitsgehalt auf 90 Prozent des Normalgehalts aufgestockt. Mehrere Hunderttausend Franken konnten so an besonders stark betroffene Mitarbeitende verteilt werden.

## Diversität fördern und pflegen

Die Vielfalt an unterschiedlichen Nationalitäten, Kulturen, Religionen, Geschlechter und Altersgruppen zeichnet GF seit jeher aus, sie ist eine wertvolle Quelle der Kreativität und Innovation.

## Arbeitsalltag familienfreundlich gestalten

In den vergangenen Jahren hat GF insbesondere in der Schweiz Massnahmen ergriffen, um Familie und Beruf besser zu vereinen. So können Väter im Rahmen einer Familienzeit bis zu vier Wochen Vaterschaftsurlaub beziehen, werdende Mütter erhalten eine Arbeitsplatzgarantie über zwölf Monate nach Niederkunft zugesichert und die Möglichkeiten für die Arbeit im Homeoffice wurden ausgeweitet. Um die Frauenquote in technischen Berufen zu erhöhen, fördert GF Frauen gezielt. Der Konzern bietet bei Praktika und Projektarbeiten für Bachelor- und Masterarbeiten vor allem Frauen die Möglichkeit, in einer technischen Umgebung Erfahrungen zu sammeln und hat damit Erfolge erzielt.

Einmal im Jahr laden die beiden GF Verwaltungsrätinnen Eveline Saupper und Jasmin Staiblin interessierte Frauen im Unternehmen zu einem Erfahrungsaustausch ein. Weitere Massnahmen wie die flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit, die Überwachung der Lohngleichheit, die Anwendung eines fairen Funktionsstufenmodells oder der Einsatz von Netzwerken zum Ausbau der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen bei GF sollen das Geschlechterverhältnis im Unternehmen verbessern.



## Demografischer Wandel als Chance

Auch GF ist von der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen Fachkräftemangel, insbesondere bei der Rekrutierung, betroffen. GF begegnet dem Fachkräftemangel mit der langfristig ausgerichteten Entwicklung eigener Fachleute; mit dem weltweiten Ausbau des dualen Ausbildungssystems und dem Angebot von Praktikums- oder weiterer Einstiegsmöglichkeiten. GF unterstützt und fördert aktiv die konstruktive und enge Zusammenarbeit über verschiedene Generationen. Jüngere Mitarbeitende profitieren von der langjährigen Berufserfahrung und dem Know-how ihrer älteren Kolleginnen und Kollegen, diese hingegen orientieren sich bei den jüngeren Mitarbeitenden, was die technische und digitale Entwicklung betrifft.



## Unternehmensstrategie

GF ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das in einem globalen Wettbewerbsumfeld agiert. Alle drei Divisionen von GF gehören in ihren Segmenten und Hauptmärkten zu den Markt- und Technologieführerinnen. Folgende Schlüsselereignisse haben die Strategieperiode 2016–2020 geprägt:

# Die GF-Strategie 2016–2020 beinhaltet drei Stossrichtungen:

- Expansion in Wachstumsmärkte und Anpassung des Portfolios in Europa
- Verlagerung der Portfolios der Divisionen in Geschäftsfelder mit höherer Marge
- Steigerung der Vertriebs- und Innovationsstärke

In den Jahren 2016–2020 investiert GF rund CHF 1 Mia. in längerfristige Anlagegüter (CAPEX) und CHF 570 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Im selben Zeitraum werden rund 11'500 Mitarbeitende in verschiedenen Initiativen geschult, unter anderem in Design Thinking, Value Selling oder den «7 Habits» von Stephen Covey.

## 2016



GF Piping Systems **übernimmt PT Eurapipe Solutions in Indonesien** und stärkt damit ihre Position in Südostasien. Die Akquisition ist Teil der Strategie, in Wachstumsmärkte zu expandieren.

GF Machining Solutions **übernimmt Microlution Inc.**, einen Spezialisten für Mikrobearbeitung, die auf Lasertechnologie basiert. Mit der Akquisition erweitert GF Machining Solutions ihr Technologie-Portfolio und deckt die Bedürfnisse der Luftfahrt- und Medizinaltechnikbranche ab.

Übernahme von **Shuchang Co. Ltd.** und **Lingyun Jingran Gas Valve Co. Ltd.**, zwei Firmen für Verbindungsstecker und Ventile, durch das GF Joint-Venture **Chinaust in China**. Die beiden Akquisitionen ermöglichen GF die weitere Expansion in diesem Schlüsselmarkt.



Am **5. Technology Day** für Analysten und Journalisten zeigt GF Beispiele von Innovationen (unter anderem neue Komponenten für E-Fahrzeuge), die das nachhaltige Wachstum in attraktiven Geschäftsfeldern fördern.

## 2017

GF erwirbt **Urecon Ltd., (Kanada)**, einen Spezialisten für vorisolierte Rohrleitungssysteme in den Bereichen Gefrierschutz und Kaltwasser. Mit der Übernahme weitet GF Piping Systems ihre Präsenz in Nordamerika aus.



GF Automotive **akquiriert Eucasting Ro SRL**, einen Aluminium-Druckguss-Spezialisten mit zwei Produktionsstätten in Rumänien. GF Automotive baut damit ihre Präsenz im Wachstumsmarkt der Leichtmetall-Komponenten aus.



GF Machining Solutions **übernimmt das deutsche Unternehmen Symmedia**, das auf Softwarelösungen für die Vernetzung von Maschinen spezialisiert ist. Durch die Partnerschaft kann GF Machining Solutions ihr Angebot an digitalen Lösungen ausweiten.

## 2018

GF Automotive kündigt an, 100 Prozent der Aktien des **Schweizer Präzisionsguss-Spezialisten Precicast Industrial Holding SA** zu übernehmen, um ihre Präsenz im Industriesektor, vor allem im vielversprechenden Luftfahrtgeschäft, zu verstärken. Aus GF Automotive wird GF Casting Solutions.

GF Machining Solutions und 3D Systems aus den USA, ein führender Spezialist für additive Fertigung, vereinbaren eine strategische Kooperation. Ziel ist die **gemeinsame Entwicklung von integrierten, auf 3D-Druck basierenden Fertigungslösungen**.

GF Casting Solutions erhält Bestellungen für eine grosse Anzahl von Leichtbaukomponenten für **Elektrofahrzeuge**. Die neuen Aufträge von chinesischen und europäischen Automobilherstellern belaufen sich auf rund CHF 370 Mio.

GF Casting Solutions fokussiert sich im Rahmen ihrer strategischen Transformation stärker auf Leichtmetall-

2019

Komponenten und reduziert ihre Präsenz im Eisenguss in Europa. Die **Eisengiessereien in Singen und Mettmann (Deutschland)** werden an Mitglieder des Managements von GF Casting Solutions veräussert.

GF Piping Systems geht eine **Kooperation mit dem brasilianischen Wasserversorgungsunternehmen Sabesp** ein und unterstützt damit ein Programm, um Wasserverluste zu vermeiden. Im Rahmen dessen werden in den kommenden Jahren über 760 km des bestehenden Rohrleitungsnetzes im Grossraum São Paulo ersetzt. Pro Sekunde werden dadurch 7'400 Liter Wasser eingespart.



Für ihr innovatives Hycleen Automation System erhält GF Piping Systems eine «Honourable Mention» beim **Red-Dot-Award 2019**. Das System stellt sichere und hygienische Wasser-Lösungen in grossen Gebäuden sicher. Der Red-Dot-Award ist weltweit eine der begehrtesten Design-Auszeichnungen.

Aufgrund zahlreicher Neuaufträge erweitert GF Linamar, das 2015 gegründete Leichtmetall-Joint Venture von GF Casting Solutions in den USA, ihre Produktionsstätte.

GF veröffentlicht seinen **15. Nachhaltigkeitsbericht**. Mehr als jedes zweite Produkt, das an die Kunden geliefert wurde, hatte einen sozialen oder ökologischen Nutzen. Alle drei Divisionen übertreffen ihre Energieeffizienzziele, die Unfallrate geht zurück.



GF Machining Solutions eröffnet zusammen mit mehr als 300 Gästen ihr neues **Innovations- und Produktionszentrum in Biel (Schweiz)**. GF investierte rund CHF 100 Mio. in den Neubau, der drei bisherige Standorte zusammenfasst und rund 450 Arbeitsplätze bietet. Unter anderem werden neue Lösungen für Laser-Texturierungen hergestellt.



Am Capital Market Day in Biel/Bienne (Schweiz) für Analysten und Journalisten gibt GF einen vertieften Einblick in **aktuelle Innovationsprojekte** seiner drei Divisionen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit stehen dabei im Vordergrund.

An der EMO, der weltweit wichtigsten Messe für Werkzeugmaschinen, stellt GF Machining Solutions **neue digitalisierte und massgeschneiderte Lösungen** vor, die den Weg für ein weiteres Wachstum bereiten. Mit dem neuen Produkt Spark Track wird Drahtbruch verhindert und dank innovativen digitalen Services bleiben Kunden stets verbunden mit Ihrem Maschinenpark und erhalten sofortige ferngesteuerte Hilfe von GF.

Als weitere Massnahme ihrer strategischen Transformation devestiert GF Casting Solutions ihre **Eisengiesserei in Herzogenburg (Österreich)** an ehemalige GF Manager.



Seit seiner feierlichen Eröffnung am 30. Oktober 2018 steht **der neue Werkzeugbau in Suzhou (China)** keinen Tag still. Die ersten Projekte sind bereits erfolgreich angelaufen. Mit dieser Investition in die chinesische Automobilindustrie kann GF noch schneller auf die Anforderungen der Kunden eingehen.



GF Piping Systems weicht in Schaffhausen (Schweiz) ihren **modernisierten Hauptsitz und das neue Kunden-Trainingscenter** ein. Die offenen Arbeitswelten fördern die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden und steigern so das Innovationstempo.

## 2020

GF Piping Systems kündigt ein neues **Joint Ventures mit Corys Investments LLC in Dubai (VAE) und Egypt Gas, Kairo**

(**Ägypten**) an. Das Joint Venture, bei dem GF die industrielle Führung übernehmen wird, investiert in Ägypten in eine neue Produktionsstätte für Rohrleitungssysteme, um am stark wachsenden Markt für Gas- und Wasserverteilung in Ägypten teilzuhaben.

GF schliesst die **Verlagerung von rund 300 Arbeitsplätzen vom Standort Werdohl (Deutschland)** nach Rumänien und Österreich weitgehend ab und sichert damit die Wettbewerbsfähigkeit in Europa.

GF Piping Systems unterzeichnet einen **Partnerschaftsvertrag mit Oxford Flow Ltd., Oxford (UK) und übernimmt einen Anteil am Unternehmen**. Deren innovative Druckregelventile ermöglichen es Versorgungsunternehmen, Wasserverluste, die weltweit ein grosses Problem darstellen, zu reduzieren.

**GF und die Swiss Shrimp AG** vereinbaren eine mehrjährige Partnerschaft. Das Startup-Unternehmen aus Rheinfelden ist Pionier in der lokalen, nachhaltigen Aufzucht von Shrimps in der Schweiz. GF unterstützt Swiss Shrimp unter anderem mit seiner Expertise und seinem technischem Know-how in der Wasseraufbereitung.

Das **Wall Street Journal** untersucht über 5'500 börsennotierte Unternehmen auf ihre Nachhaltigkeit. **GF wird unter die Top 10** der 100 am nachhaltigsten geführten Unternehmen der Welt gewählt.

**CDP (Carbon Disclosure Project)** mit Sitz in London zeichnet GF für seine weltweit eingeführten Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs sowie für die transparente Berichterstattung der Treibhausgasemissionen aus.



GF Piping Systems kündigt die **Übernahme von FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien)**, an. FGS bedient den lokalen Markt für Wasser- und Gasversorgung sowie andere industrielle Segmente. Die Akquisition bietet GF Piping Systems in Brasilien und in Südamerika eine einzigartige Plattform für weiteres Wachstum.

# Ein gutes Ergebnis in herausfordernden Zeiten

Bericht an die Aktionäre



COVID-19-sichere Besprechungen etablierten sich im März 2020 innerhalb kurzer Zeit im gesamten GF Konzern.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2020 war von beispielloser Unsicherheit geprägt. Die globale Pandemie hat die bereits herausfordernde Wirtschaftslage noch verschärft. Menschen, Gesellschaften und Unternehmen mussten die Art und Weise, wie sie leben und Geschäfte tätigen, neu erfinden – GF war hier keine Ausnahme. Während die COVID-19-Pandemie weiterhin weltweit das tägliche Leben beeinflusst, kann sich GF auf seine strategische Positionierung, die finanzielle Stabilität und seinen Innovationsfokus stützen, um die Krise zu meistern.

Angesichts der sich ständig ändernden Bedingungen waren das Engagement und die Entschlossenheit unserer Mitarbeitenden wichtige Erfolgsfaktoren. Sie zeigten Ausdauer, Einsatz, Teamarbeit sowie die Bereitschaft, für unsere Kunden auch in schwierigen Zeiten da zu sein. Alle unsere Mitarbeitenden, ob in der Produktion, Logistik oder in der Verwaltung, haben sich schnell an die neue Situation angepasst. Sie stellten ihre Flexibilität unter Beweis, indem sie sich ohne zu zögern auf herausfordernde Arbeitsbedingungen einstellten und sich neue digitale Werkzeuge aneigneten. Dafür bringen wir ihnen grosse Dankbarkeit und Anerkennung entgegen. Unser Dank gilt auch unseren Kunden, die zusammen mit uns neue Wege der Interaktion und Kommunikation beschreiten.

GF wies im zweiten Halbjahr 2020 ein deutlich besseres Ergebnis als im ersten Semester aus, und dies trotz der anhaltenden Herausforderungen in diesem Jahr. Diese betrafen die Handelsspannungen zwischen den USA und China, politische Unruhen unter anderem in den USA und Europa sowie die anhaltende Transformation der Automobilindustrie. GF hat schnell auf dieses neue Umfeld reagiert, indem die Aktivitäten diversifiziert und die Widerstandsfähigkeit erhöht wurden.

Der Umsatz von GF belief sich 2020 auf CHF 3'184 Mio. (2019: CHF 3'720 Mio.). Die Differenz zum Vorjahr reflektiert grösstenteils die Folgen der stetig verschärften COVID-19-Einschränkungen in vielen Ländern. Organisch ging der Umsatz um 8,4% zurück, und dies trotz eines robusten Rohrleitungsmarkts und der Erholung des globalen Automobilmarkts im zweiten Halbjahr. Negative Wechselkurseffekte von über CHF 170 Mio. wirkten sich deutlich auf den Umsatz aus. Mit CHF 103 Mio. war GF Piping Systems davon am stärksten betroffen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten betrug CHF 185 Mio. (2019: CHF 281 Mio.), das ausgewiesene Betriebsergebnis CHF 166 Mio. (2019: CHF 235 Mio.). Die entsprechenden EBIT-Margen betrugen 5,8% (2019: 7,6%) und 5,2% (2019: 6,3%). Die Einmaleffekte von CHF 19 Mio. (2019: CHF 46 Mio.) hängen in 2020 ausschliesslich mit der teilweisen Verlagerung der Giesserei in Werdohl (Deutschland) zusammen, die Ende 2020 grösstenteils abgeschlossen war. Daneben beinhalten in 2020 sowohl das Betriebsergebnis vor Einmaleffekten als auch das ausgewiesene Betriebsergebnis einen Gewinn von CHF 10 Mio. aus dem Verkauf eines Gebäudes von GF Machining Solutions.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) erreichte 9,3%, wobei GF Piping Systems einen bemerkenswerten ROIC von 24,2% erzielte. Ende 2020 beschäftigte GF 14'118 Mitarbeitende gegenüber 14'678 Mitarbeitenden im Vorjahr. Die grössten Veränderungen erfolgten bei GF Casting Solutions aufgrund der strategischen Transformation der Division.

Sowohl mit seinen Geschäftsaktivitäten als auch mit Finanztransaktionen sicherte sich GF im Jahr 2020 die Liquidität. Dies ermöglichte zum Jahresende ein hohes Niveau an Liquidität und einen niedrigen Nettoverschuldungsgrad von unter 0.5. Mit einer soliden Eigenkapitalquote von 40% verfügt GF über eine starke Bilanz.

Das den Aktionären von GF zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf CHF 116 Mio. (2019: CHF 173 Mio.). Der freie Cashflow vor Akquisitionen stieg auf das sehr hohe Niveau von CHF 230 Mio., was CHF 93 Mio. über dem Wert des Vorjahres lag. Der Gewinn je Aktie betrug CHF 28 (2019: CHF 42). Angesichts des soliden freien Cashflows und der guten Positionierung von GF in seinen Märkten wird der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung eine Dividende je Aktie von CHF 15 vorschlagen (2019: CHF 25 je Aktie).

GF richtet seinen Fokus laufend auf weniger zyklische Marktsegmente und erhöht damit seine Widerstandsfähigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen. Alle drei Divisionen reagieren auf die Herausforderungen globaler Megatrends. Dazu zählen die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit sauberem Wasser, leichtere Automobilkomponenten zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und hochpräzise Komponenten zur Reduktion des Energieverbrauchs.

## GF Piping Systems

Als führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und umweltgerechten Transport von Flüssigkeiten konnte GF Piping Systems den Betrieb auch während der COVID-19-Pandemie auf einem hohen Niveau aufrechterhalten. Die meisten Standorte der Division wurden zu systemrelevanten Betrieben erklärt. Der anhaltende Fokus auf höherwertige Geschäftsfelder und digitalisierte Lösungen hat gemeinsam mit einer breiten Kundenbasis in diversifizierten Marktsegmenten die Robustheit der Division weiter erhöht. Der Umsatz von GF Piping Systems betrug CHF 1'708 Mio., eine Reduktion von CHF 94 Mio. gegenüber dem Vorjahr lag. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von CHF 103 Mio. war das organische Wachstum mit 0,3% positiv. Das Betriebsergebnis betrug CHF 193 Mio. gegenüber CHF 214 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge betrug solide 11,3%, was leicht unter derjenigen des Vorjahres von 11,9% lag.

Der Umsatz mit kundenspezifischen Lösungen, Datenzentren sowie im Bereich Mikroelektronik hielt sich weltweit auf hohem Niveau. Auch das Geschäft in Asien, speziell in China, Korea und Japan, zeigte sich sehr solide. Hingegen litt der Umsatz in Nord-/ Südamerika unter der geringen Aktivität im Versorgungsgeschäft.

Im Rahmen ihrer Strategie setzte GF Piping Systems weiterhin auf den Ausbau ihrer globalen Präsenz. Einen weiteren vielversprechenden Schritt in den grossen südamerikanischen Markt stellt die Übernahme des führenden Rohrleitungssystemherstellers FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS) mit Sitz in Cajamar (Brasilien) dar.

Mit den zwei neuen Produktionsstandorten in Brasilien und einer bereits bestehenden Partnerschaft kann GF Piping Systems nicht nur von der staatlichen Initiative zur Verbesserung der Wasser- und Gasverteilung profitieren, sondern auch von Wachstumschancen in benachbarten Märkten.

## GF Casting Solutions

2020 setzte GF Casting Solutions ihre Entwicklung zu einem globalen Unternehmen mit internationalen Produktionsstandorten und dem Fokus auf Leichtbau-Gussteilen fort. Dies steht im Einklang mit der zunehmend wichtigeren Rolle, welche die Division im Bereich der nachhaltigen Mobilität übernimmt.

Das Ergebnis von GF Casting Solutions wurde jedoch während der Pandemie durch mehrere Lockdowns belastet, was zu einem Einbruch bei den Aufträgen im Automobil- und Luftfahrtgeschäft führte. Während der ersten Pandemiewelle Anfang 2020 sah sich die Division mit einem kompletten Produktionsstillstand von mehreren Wochen konfrontiert.

Andererseits stützte der anhaltende Wandel der Automobilindustrie zu Hybrid- und Elektrofahrzeugen das Geschäft, wozu auch andere, rasch umgesetzte strukturelle und betriebliche Massnahmen beitrugen. Die Aufträge für Hybrid- und Elektrofahrzeuge erreichten einen Anteil von 32% an den Gesamtaufträgen, was die Kompetenz von GF Casting Solutions in diesem Bereich unterstreicht. Die Zahl der Aufträge stieg im letzten Quartal 2020 deutlich, dies deutet auf eine Erholung des Geschäfts hin.

## GF Machining Solutions

Der globale Markt für Werkzeugmaschinen wurde 2020 durch den Abschwung im Investitionsgütermarkt belastet. Diese Entwicklung hatte im zweiten Halbjahr 2019 begonnen und sich durch die COVID-19-Pandemie noch verstärkt. Die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen sank in 2020 in Europa und mehreren Märkten in Nord-/Südamerika auf ein Minimum. Der Grossteil der Aufträge aus der Luftfahrtindustrie wurde verschoben. Neuaufträge stagnierten auf einem sehr niedrigen Niveau. Langfristig betrachtet bleibt dieses Marktsegment jedoch sehr attraktiv.

Das zweite Halbjahr zeigte Anzeichen einer Erholung, insbesondere in China. Dort nahm das Auftragsvolumen zu, nachdem die Behörden den Lockdown aufgehoben hatten. In Europa stieg die Anzahl der Projekte im letzten Quartal des Jahres 2020, was zu höheren Auftragseingängen als in den Quartalen zuvor führte.

Der Umsatz sank um 11,9% (organisch) auf CHF 752 Mio. (2019: CHF 949 Mio.). Der beträchtliche Rückgang des Geschäfts führte zu einem negativen Betriebsergebnis vor Einmaleffekten von CHF -15 Mio. (2019: CHF 22 Mio.) und einem negativen ausgewiesenen Betriebsergebnis von CHF -34 Mio. (2019: CHF -24 Mio.). Die Verlagerung des Standorts von GF Casting Solutions in Werdohl (Deutschland) war zum Jahresende grösstenteils abgeschlossen. Die damit verbundenen Einmaleffekte betragen CHF 19 Mio. (2019: CHF 37 Mio.). Die Inbetriebnahme der neuen Leichtmetallgiesserei in Mills River (USA) wurde durch die Lockdown-Massnahmen negativ beeinflusst. Mit der neuen Leichtmetallgiesserei in Shenyang (China) will GF Casting Solutions von der positiven Entwicklung des chinesischen Automobilmarkts profitieren, insbesondere angesichts der wachsenden Nachfrage nach Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Der Bau verläuft planmässig, und der Produktionsbeginn ist für 2022 vorgesehen. Die Division hat bereits ihre ersten Aufträge für den Standort erhalten.

Der Umsatz fiel auf CHF 725 Mio., ein Rückgang von 25% gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung der negativen Wechselkurseffekte von CHF 36 Mio. betrug der organische Rückgang 22%. Der niedrigere Umsatz belastete auch das Betriebsergebnis von CHF 20 Mio. (2019: CHF 57 Mio.), was eine EBIT-Marge von 2,8% gegenüber 5,9% im Jahr 2019 zufolge hatte. Berücksichtigt im Betriebsergebnis ist der Gewinn in Höhe von CHF 10 Mio. aus dem Verkauf eines Gebäudes in der Schweiz. Die Bereiche Medizin- sowie Informations- und Kommunikationstechnik blieben relativ stabil, während das Geschäft in anderen Segmenten in grösserem Ausmass unter das Niveau des Vorjahres sank. Dank eines wachsenden Auftragsbestands und einer steigenden Nachfrage in wichtigen Märkten wie Deutschland und China zeigte GF Machining Solutions im letzten Quartal 2020 klare Anzeichen einer Erholung.

## Abschluss des Strategiezyklus 2016–2020

GF konnte den Auswirkungen der COVID-19-Krise dank seiner erfolgreichen, seit mehreren Jahren andauernden Verlagerung des Portfolios und seiner soliden Finanzlage standhalten. GF Piping Systems erzielt mittlerweile mehr als die Hälfte des Umsatzes von GF. Im Strategiezyklus 2016–2020 haben in allen Divisionen Akquisitionen und Partnerschaften, und nicht zuletzt die strategische Transformation von GF Casting Solutions, die Widerstandsfähigkeit des Portfolios erhöht. Im Einklang mit den strategischen Zielen reduzierte GF ausserdem seine Abhängigkeit vom europäischen Markt auf einen Umsatzanteil von unter 50% und verbesserte seinen kundenorientierten Innovationsansatz. Mit einer robusten Erholung in China in allen drei Divisionen und einem ausserordentlichen Beitrag von GF Piping Systems hat GF den Strategiezyklus abgeschlossen. GF ist gut aufgestellt, um von positiven langfristigen Markttrends profitieren zu können. Ausserdem beobachten wir eine positive Dynamik in Segmenten, die auf Nachhaltigkeit und langlebige Anwendungen ausgerichtet sind, wie zum Beispiel sichere Wasserverteilung, Leichtbau-Strukturteile für Pkw sowie Lasertechnologien, die unter anderem schädliche Chemielösungen ersetzen.

## Strategie 2025: Beschleunigung des profitablen Wachstums mit nachhaltigen Innovationen

Die Strategie 2025 baut auf dem vielversprechenden Weg der letzten fünf Jahre auf. Im Einklang mit dem strategischen Gesamtziel von GF, Wachstum durch höheren Kundennutzen zu erzielen, konzentriert sie sich auf profitables Wachstum, die Widerstandsfähigkeit des Portfolios und das Ausschöpfen des vollen Potenzials im Unternehmen. Folgende **strategische Fokusbereiche** wurden definiert:

- **Profitables Wachstum** durch intelligente und nachhaltige Lösungen: Beschleunigung der Produkt- und Lösungsentwicklung durch die effiziente Nutzung von Ressourcen und eine effektive Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern. Unsere intelligenten Lösungen zielen auf die Probleme unserer Kunden ab und wollen insbesondere deren Nachhaltigkeitsbedürfnisse abdecken. GF Piping Systems wird automatisierte Lösungen für die Reduktion von Wasserverlusten (Non-Revenue Water) oder für sichere Hygieneprozesse entwickeln, GF Casting Solutions wird komplexe Gussteile entwickeln und produzieren. GF Machining Solutions fokussiert sich auf die Integration von intelligenten Multi-Technologie-Prozessen, um anspruchsvolle, zukünftige Automations- und Präzisions-Bedürfnisse der Kunden abzudecken.
- **Steigerung der Robustheit** durch Portfolioerweiterungen und operative Exzellenz: Der Fokus liegt auf widerstandsfähigen Geschäftsfeldern wie Wasseraufbereitung, Datenzentren, Hybrid-/Elektrofahrzeuge, Medizinaltechnikgeräte und mehr.
- **Entwicklung** hin zu einer **Leistungs- und Lernkultur**: Wandel zu einer Denkweise, die verstärkt auf Leistung und Lernen ausgerichtet ist. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind für den Erfolg in einer sich ständig wandelnden Welt grundlegend. Spezielle Programme werden diesen wichtigen Kulturwandel unterstützen.

Bezüglich finanziellen Zielen ist bis zum Jahr 2025 ein **Umsatz zwischen CHF 4,4 Mia.** (organisch) und **CHF 5 Mia.** (einschliesslich Akquisitionen), **eine EBIT-Marge von 9 bis 11%** und **eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) von 20 bis 22%** definiert. Der Anteil von GF Piping Systems wird weiterhin mindestens 50% betragen und GF wird nach wie vor überwiegend in Wachstumsmärkte investieren.

## Eine nachhaltigere Zukunft

Wir bei GF glauben, dass es bei Nachhaltigkeit nicht nur darum geht, das Richtige zu tun. Sie stellt auch eine konkrete Möglichkeit dar, um unsere Industrie umzugestalten und ein profitables Wachstum anzutreiben. Deshalb setzt sich GF zum Ziel, bei Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Position in seinen Geschäftsbereichen einzunehmen. Die Produkte und Lösungen von GF unterstützen die Kunden auf ihrem entsprechenden Weg zu mehr Nachhaltigkeit. So ermöglichen Leichtbau-Gussteile von GF der Automobilindustrie, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Energieeffizienz zu steigern. Rohrleitungssysteme von GF reduzieren den Wasserverlust. Dieses Engagement wird auch extern anerkannt. In 2020 nominierte ein führendes Medienunternehmen GF als eines der zehn nachhaltigsten Unternehmen weltweit. Im Rating, bei dem 5'500 Unternehmen untersucht wurden, standen Kategorien wie Geschäftsmodell und Innovation, Sozial- und Humankapital und die Umwelt im Vordergrund. Besonders bei der Kategorie Humankapital erreichte GF eine hohe Punktzahl.

Dieser Erfolg ist die direkte Folge der Massnahmen von GF zum Erreichen seiner Nachhaltigkeitsziele für 2020. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger integrierter Pfeiler des neuen Strategiezyklus. Um diese noch stärker zu verankern, wurde im Verwaltungsrat ein neuer Nachhaltigkeitsausschuss geschaffen. Die Themen Umwelt, Soziales und Governance sind damit auf höchster Ebene im Unternehmen angesiedelt.

## Ausblick 2021

GF ist gut positioniert, um seine Erholung im Jahr 2021 fortzusetzen und auf der positiven Dynamik des letzten Quartals 2020 aufzubauen. Im laufenden Jahr war bislang ein guter Auftragseingang und eine vielversprechende Erholung in Schlüsselmärkten, insbesondere in China, zu verzeichnen. Trotz der anhaltenden Unsicherheit infolge der Corona-Pandemie rechnen wir mit einem Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich sowie einem Anstieg der Profitabilität – vorbehaltlich unvorhersehbarer Umstände und unter Annahme einer weltweiten Lockerung der Lockdown-Massnahmen im ersten Halbjahr 2021.

## Änderungen in der Konzernleitung

Am 1. Juli 2020 hat Ivan Filisetti, langjährige GF Führungskraft mit einer ausgewiesenen Erfolgsbilanz, die Nachfolge von Pascal Boillat an der Spitze von GF Machining Solutions übernommen. Pascal Boillat hatte nach acht Jahren als Präsident von GF Machining Solutions das Pensionsalter erreicht. Wir danken Pascal Boillat für seine herausragenden Leistungen bei GF und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

## Gemeinsam zum Erfolg

GF ist überzeugt, dass in der Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg liegt. Deshalb möchten wir uns bei unseren Kunden für ihr Vertrauen, ihren Enthusiasmus bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen und die Zusammenarbeit bedanken. Unser herzlicher Dank geht auch an unsere Aktionärinnen und Aktionäre für das in uns gesetzte Vertrauen.



**Yves Serra**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Andreas Müller**  
CEO

# Highlights 2020

2020 war auch für GF ein ausserordentliches Jahr. Die weltweite Pandemie führte zu grossen Veränderungen und erforderte hohe Anpassungsfähigkeit. Trotz oder gerade wegen dieser aussergewöhnlichen Situation prägten GF ebenso aussergewöhnliche Highlights.



## Wechsel in den Führungsgremien

An der Generalversammlung im April 2020 wählten die Aktionärinnen und Aktionäre Yves Serra zum Verwaltungsratspräsidenten sowie Hubert Achermann zum neuen Vizepräsidenten. Dieser übt zudem das Amt des Independent Lead Directors aus. Yves Serra übernahm das Amt von Andreas Koopmann, der nach zehnjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl antrat. Yves Serra war von 2008 bis 2019 CEO von GF und ab 2019 Vizepräsident des Verwaltungsrats. Peter Hackel, CFO und Mitglied des Group Executive Management Boards der Straumann AG, wurde zum neuen Verwaltungsrat ernannt als Ersatz für Roman Boutellier, der die Alterslimite erreicht hatte. Auch die Konzernleitung formierte sich neu: Per 1. Juli 2020 trat Ivan Filisetti (Foto rechts) die Nachfolge von Pascal Boillat (Foto links) als neuer Präsident von GF Machining Solutions und Mitglied der Konzernleitung von GF an.



## COVID-19 setzt neue Massstäbe

Der Ausbruch des Coronavirus Anfang 2020 und die daraus resultierende Pandemie sorgten in unterschiedlichen Bereichen für massive Veränderungen. Einerseits wurde die Einführung und Umsetzung neuer digitaler Prozesse stark beschleunigt – Online-Meetings, digitale Workshops, Webinare und E-Learnings kamen vermehrt zum Einsatz und wurden bei GF innert weniger Tage Alltag. Andererseits wurde auch das Arbeiten im Home-Office zum Normalfall. Dem grossen Einsatz der GF Mitarbeitenden in allen Bereichen der Verwaltung und Produktion, teils unter schwierigsten Bedingungen, ist es zu verdanken, dass GF die Krisensituation gemessen an den weltweiten Auswirkungen verhältnismässig gut bewältigen konnte.



### Nachhaltigkeit im Fokus

Im Juli veröffentlichte GF den Nachhaltigkeitsbericht. Mehrere Nachhaltigkeitsziele für 2020 wurden bereits erfüllt oder übertroffen. Die Wichtigkeit der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) für GF zeigte sich auch darin, dass ein neuer Nachhaltigkeitsausschuss als Teil des Nomination Committee geschaffen wurde. Themen wie Umwelt, Soziales und Governance sind damit auf höchster Ebene im Unternehmen angesiedelt. Die starke Fokussierung von GF auf alle Aspekte der Nachhaltigkeit wird auch ausserhalb des Unternehmens wahrgenommen, wie zwei Auszeichnungen zeigen: Das Wall Street Journal hat GF im Oktober 2020 als bestes Schweizer und als eines der zehn am nachhaltigsten geführten Unternehmen weltweit gelistet. Ausserdem zeichnete die unabhängige Ratingagentur CDP GF für die Reduktion des Energieverbrauchs aus.



### Wichtige internationale Auszeichnungen

Forschung und Entwicklung werden grossgeschrieben bei GF. Fortlaufend werden Produkte und Systemlösungen entwickelt, die international immer wieder Prämierungen erlangen. GF Piping Systems gewann im Jahr 2020 mit dem Bautec Innovation Award den ersten Preis für ihr Hycleen Automation System und wurde für ihren neu aufgelegten Klassiker, den Kugelhahn 546 Pro, mit dem International Design Award ausgezeichnet. GF Casting Solutions konnte im Oktober den Volvo Cars Quality Excellence (VQE) Award entgegennehmen (Foto). Zudem erhielt GF Linamar für sein Arbeitssicherheits- und Gesundheitsprogramm vom Staat North Carolina (USA) den Preis «Silver Certificate of Safety Achievement».



### Erfolgreich Synergien nutzen

In Agrate Brianza (Italien) investierte GF total EUR 10,5 Mio. in neue, modernste Geschäftsgebäude für rund 120 Mitarbeitende. Der Standort bietet auf insgesamt 4'000 Quadratmetern Fläche nebst Büroräumen, Konferenzraum, Showroom und Trainingscenter auch Platz für ein Kompetenzzentrum. Dieses wird gemeinsam von GF Piping Systems und GF Machining Solutions geführt, um Synergien bei der Entwicklung von System- und Komplettlösungen zu nutzen.



### Präsenz in Wachstumsmärkten verstärken

Der Ausbau der Präsenz in Wachstumsmärkten war eine der zentralen Stossrichtungen der GF Strategie 2020. Auch im Jahr 2020 wurden neue Standorte in Betrieb genommen: GF Piping Systems startete in Yangzhou (China) mit dem Bau einer neuen Produktionsstätte, die Vorbildcharakter für die GF Produktionsstätten in China erlangen soll (Foto). Die zur Division zugehörige Marke GF Signet begann mit dem Bau eines neuen Process Automation Centers in Irwindale, Kalifornien (USA). Ebenso eröffnete GF Piping Systems in Ratnagiri (Indien) eine weitere Produktionsstätte und bezog in Apodaca (Mexiko) im März einen neuen Standort zusammen mit GF Machining Solutions. GF Casting Solutions investiert in ein neues Leichtmetall-Druckgusswerk in Shenyang (China). Die Produktion beginnt 2023. In Kanada bezogen Mitarbeitende von GF Machining Solutions einen neuen Standort mit Showroom, der gemeinsam mit GF Piping Systems genutzt wird. Das Changzhou-Werk von GF Machining Solutions in China erreichte 2020 einen grossen Meilenstein: die Auslieferung der dreitausendsten Fräsmaschine. Es erzielte ausserdem einen historischen Rekord bei den Auftragseingängen – trotz der Pandemie.



### Starke Partnerschaft

2020 konnte das 20-Jahr-Jubiläum des Joint Ventures zwischen GF und Chinaust gefeiert werden. Chinaust ist ein führender Hersteller im Bereich der Hochleistungstechnologien für die Versorgungs- und Automotive-Industrie.



### Innovativer Kooperationspartner

Im März 2020 hat GF mit dem aufstrebenden britischen Start-up-Unternehmen Oxford Flow Ltd. einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Oxford Flow ist im Bereich der Wasserversorgungsinfrastruktur tätig und trägt mit seinen innovativen Druckregulierungsventilen wesentlich zu einer Verringerung der Wasserverluste in den Verteilungsnetzen von Versorgungsbetrieben bei. Damit unterstützt Oxford Flow die Bemühungen seiner Kunden für eine nachhaltige und schonende Nutzung der wichtigen Ressource Wasser.



### Gemeinsam gegen das Virus

GF Piping Systems unterstützte die Non-Profit-Organisation Water Mission bei der Wasseraufbereitung für ein Spital in Kasulu (Tansania). Mit einer starken Teamleistung sorgten ihre Mitarbeitenden zudem dafür, dass ein für die COVID-19-Pandemie geplantes Krankenhaus in Indonesien seinen Bau ohne Unterbrechung fortsetzen konnte. Die dafür benötigten HDPE-Rohre wurden innerhalb der vom Kunden geforderten Rekordzeit von 24 Stunden geliefert. Einen engagierten Einsatz bewies auch GF Machining Solutions: Damit ihre mehr als 100 Kunden aus der Medizintechnik den situationsbedingten Nachfrageansturm bewältigen konnten, wurde eine 24/7-Servicebereitschaft eingerichtet. Kunden, die einen besonderen Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus leisteten, wurden bevorzugt behandelt.



### Langfristige Finanzierung gesichert

GF hat im August eine neue Anleihe von CHF 200 Mio. mit einer Laufzeit von 9,5 Jahren am Schweizer Kapitalmarkt aufgenommen. Das Unternehmen nutzte mit dieser Emission die erhebliche Verbesserung der Kapitalmarktbedingungen, die seit April 2020 eingetreten war. Die Transaktion vergrößert die finanzielle Flexibilität von GF: Sie kann für die Umsetzung langfristiger strategischer Ziele, sowie für die potenzielle Rückzahlung bestehender Bankdarlehen genutzt werden.



### Spendengelder für sauberes Trinkwasser

Der Spendenerlös von CHF 500'000 aus dem beispiellosen Einsatz von GF Mitarbeitenden am Walk for Water floss in die GF Stiftung Clean Water. Im Jahr 2020 konnten damit über die Non-Profit-Organisation Water Mission vier konkrete Trinkwasserprojekte umgesetzt werden. In Indonesien (Foto), Malawi, Peru und Uganda wurde unter anderem mit der Errichtung von Wasserverteilungspunkten und -entnahmestellen, sicheren Wassertanks, dem Aufbau einer Infrastruktur sowie sanitären Anlagen und Hygienelösungen für sauberes Trinkwasser für viele Menschen gesorgt.



#### Ausbau der Präsenz in Südamerika

GF Piping Systems kündigt an, den führenden Hersteller von Polyethylen-Rohrleitungssystemen in Brasilien, FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda., zu übernehmen und damit ihre globale Präsenz im Land mit der fünfthöchsten Bevölkerungszahl weltweit ausbauen. Das Unternehmen bedient den lokalen Markt für Wasser- und Gasverteilung sowie andere industrielle Segmente. FGS und GF waren bereits Teil eines umfangreichen Programms zur Vermeidung von Wasserverlusten, mit dem das Rohrleitungsnetz in der Region São Paulo nachhaltig erneuert wurde. Die Akquisition bietet GF Piping Systems in Brasilien und in Südamerika eine einzigartige Plattform für weiteres Wachstum.



#### GF Casting Solutions und ZF vereinbaren langfristige Technologiepartnerschaft

GF Casting Solutions ist bereits seit Jahrzehnten Lieferantin für Getriebekomponenten für den weltweiten Technologiekonzern ZF. 2020 wurde zwischen beiden Partnern eine technische Kooperation im Bereich Fertigung und Weiterentwicklung im Aluminium-Druckguss vereinbart. Es sollen Best Practices ausgetauscht werden und es wird unter anderem in Bereichen wie Produktionsprozesse, Qualität, Lieferkette oder Digitalisierung eine gemeinsame Weiterentwicklung angestrebt. So beliefert GF Casting Solutions zum Beispiel ZF mit Getriebegehäusen für Hybridfahrzeuge, deren Anzahl bereits in den letzten Jahren gestiegen ist und auch in Zukunft weitersteigen wird.



## Nachhaltigkeit als Herzstück der Geschäftstätigkeit von GF

Nachhaltigkeit gehört seit Langem zur Unternehmenskultur und zur Geschäftstätigkeit von GF. 58% der Produkte oder Lösungen von GF bieten einen sozialen oder ökologischen Nutzen und helfen Kunden weltweit, auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft voranzukommen.

GF Piping Systems sorgt dafür, dass weniger Wasser auf dem Weg von der Quelle bis zu den Haushalten verloren geht. GF Casting Solutions entwickelt neue Leichtbaukonstruktionen, welche die Mobilität CO<sub>2</sub>-effizienter gestalten. GF Machining Solutions und ihre intelligenten Technologien erleichtern den Kunden die effizientere Nutzung von Ressourcen, indem sie den Material- und Energieverbrauch senken.

Ein aktuelles Beispiel für Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit von GF ist die mehrjährige Partnerschaftvereinbarung mit der Swiss Shrimp AG. Das Start-up-Unternehmen ist Pionier in der lokalen, nachhaltigen Aufzucht von Shrimps in der Schweiz. GF unterstützt Swiss Shrimp mit seiner Expertise und seinem technischen Know-how bei der Wasseraufbereitung.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitskapitel gibt GF einen allgemeinen Überblick über die Themen Umwelt, Soziales und Governance (ESG steht für Environmental, Social, Governance). Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 von GF erscheint im Juni 2021.



Das Wegschleifen von scharfen Formtrenngraten ist eine monotone und körperlich belastende Arbeit, die ständige Konzentration erfordert.



Die neue Schleifzelle ist ein geschlossener, schallisolierter Raum. Die Maschine schleift vollautomatisch mit drei digital gesteuerten Robotern und verputzt die Gussteile palettenweise ohne Lärm- und Staubemissionen.

## Unsere Anspruchsgruppen

GF pflegt einen kontinuierlichen Dialog mit seinen internen und externen Stakeholdern. Schlüsselthemen können dadurch frühzeitig erkannt und aktiv angegangen werden. Dieser Austausch wird durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Massnahmen gefördert.

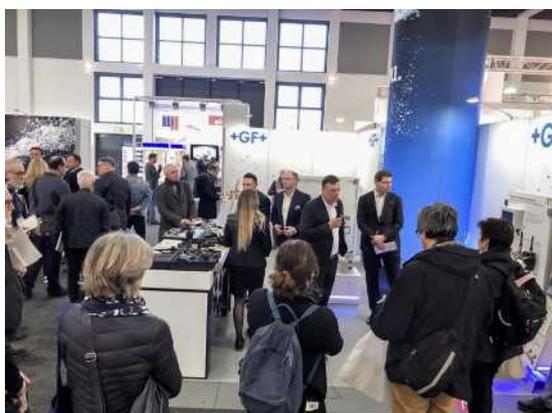


### Mitarbeitende

Mehr als 14'000 Mitarbeitende in 34 Ländern leisten in vielfältiger Weise ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit von GF, indem sie beispielsweise Produkte und Lösungen mit nachhaltigeren Funktionen entwickeln, den Verbrauch natürlicher Ressourcen senken und bei ihren täglichen Aktivitäten sicher und gesund handeln.

### Investoren

GF pflegt regelmässige Kontakte zu Investoren, sei es durch Roadshows, Events und Meetings (darunter die ordentliche Generalversammlung) sowie durch den aktiven, auf ESG-Kriterien fokussierten Dialog mit Nachhaltigkeitsanalysten und Stewardship Teams.



### Kunden

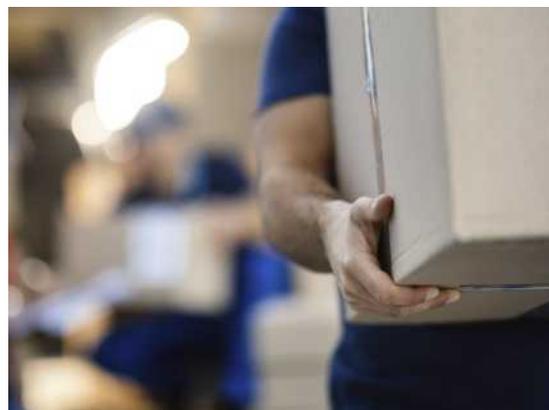
GF führt zielgerichtete Workshops zum Thema Nachhaltigkeit mit Kunden aus wichtigen Marktsegmenten durch, um mit ihnen gemeinsam zukunftsfähige Produkte, Lösungen und Dienstleistungen zu entwickeln.

Die Produkt- und Lösungsexperten von GF bauen langfristige Kundenbeziehungen auf, indem sie den ständigen Kontakt zum Kunden pflegen, etwa bei Branchenmessen oder internen Anlässen sowie massgeschneiderten Schulungen für Kunden.

### Lieferanten

Langfristig erfolgreiche Beziehungen zu den Beschaffungs- und Logistikpartnern sind eine Grundvoraussetzung für Kontinuität in der Geschäftstätigkeit. Dabei ist es GF äusserst wichtig, dass sie die Standards, die GF selbst befolgt, ebenso erfüllen und repräsentieren.

GF betrachtet Lieferanten auch als wichtige Kooperationspartner, um die ökologische Effizienz der eigenen Betriebe zu steigern (z.B. bei Produktionsanlagen) und um soziale oder ökologische Risiken entlang der Wertschöpfungskette von GF zu reduzieren.





### Regulierungsbehörden

Als international tätiges Unternehmen hält sich GF strikt an die Vorschriften der einzelnen Länder, in denen es präsent ist. Um dieses Ziel zu erreichen, ist GF Mitglied in einer Reihe von Handelskammern.

### Universitäten und Forschungsinstitute

GF pflegt enge Kontakte zu Universitäten und Forschungsinstituten. Diese Zusammenarbeit erfolgt auf mehreren Ebenen und zeigt sich in spezifischen Projekten sowie in Möglichkeiten für Praktika und Diplomarbeiten für Studierende von technischen Hochschulen und Universitäten.

Ein Beispiel hierfür ist der Vertragsabschluss von GF mit Oxford Flow mit Sitz in Oxford (UK) über die Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen wie zum Beispiel ein Steuerventil zur Verhinderung von Druck- und Wasserverlust.



### Lokale Bevölkerung

GF unterstützt und fördert kulturelle und soziale Programme im Umfeld seiner verschiedenen Standorte. Zudem hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, bei der lokalen Bevölkerung eine positive Wirkung zu entfalten.

### Medien und allgemeine Öffentlichkeit

GF veröffentlicht regelmässig Medienmitteilungen zu relevanten Themen und pflegt einen kontinuierlichen Informationsaustausch mit den Medienvertretern. Die traditionellen Medienkonferenzen werden durch die aktive Präsenz von GF in den sozialen Medien, etwa auf [Twitter](#), [Facebook](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#) und [Xing](#), ergänzt.





#### Branchenverbände und Nichtregierungsorganisationen

Als international tätiger Konzern mit Schweizer Wurzeln pflegt GF seit jeher enge Kontakte zu nationalen und internationalen Verbänden und Organisationen. GF engagiert sich in schweizerischen Handelsorganisationen und bekennt sich seit 2015 zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact auf den Gebieten Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

## Nachhaltigkeit bei GF

In einer zunehmend komplexen und unsicheren Welt wird es zum Erreichen des Geschäftserfolgs immer wichtiger, auch für die Anspruchsgruppen einen grossen Mehrwert zu erzielen. Dabei stellt GF sicher, mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag zum Fortschritt der Gesellschaft bei der Einhaltung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

### → Beitrag zu Sustainable Development Goals

2020 stellte die COVID-19-Pandemie Wirtschaft und Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. GF reagierte darauf mit zahlreichen Initiativen zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden. Gleichzeitig sah sich GF mit einer volatilen Nachfrage nach seinen Produkten konfrontiert, woraufhin Kurzarbeitszeitmodelle eingeführt wurden. Parallel dazu reduzierten die Führungskräfte von GF auf freiwilliger Basis ihre monatlichen Vergütungen. Die eingesparten Beträge wurden in einem Solidaritätsfonds gesammelt und im Verlauf des Jahres an ausgewählte Härtefälle unter den Mitarbeitenden von GF verteilt.

Eine Reihe weiterer Initiativen zur Gewährleistung der Gesundheit der Mitarbeitenden umfasste die Erweiterung der bestehenden Homeoffice-Richtlinie, die Bereitstellung von Hygieneschulungen und persönlicher Schutzausrüstung, die Einhaltung der Abstandsregeln sowie die regelmässige Bereitstellung von Mitteilungen während der Krise.



Das interdisziplinär zusammengesetzte gsund@life-Team konzipiert bedarfsgerechte Angebote für die psychische und physische Stabilität der GF Mitarbeitenden.

GF betrachtet unternehmerische Ethik, ressourceneffiziente und umweltfreundliche Produktion, Ökodesign bei Produkten und Lösungen sowie den Respekt gegenüber seinen Mitarbeitenden und allen anderen Anspruchsgruppen von GF als Teil der Verantwortung des Konzerns in der Gesellschaft.

Dementsprechend ist GF einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Der Konzern übernimmt auf allen Ebenen ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung für seine Aktivitäten. Um seine Bemühungen zu fokussieren, führt GF in regelmäßigen Abständen eine **Wesentlichkeitsbeurteilung** der Themen innerhalb seines Einflussbereichs durch, um diejenigen Themen zu identifizieren, welche die höchste Relevanz für GF und seine wichtigsten Anspruchsgruppen haben.

## Nachhaltigkeitsmanagement

Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit bei GF liegt beim Verwaltungsrat. Um die Verankerung der Nachhaltigkeit in der strategischen Ausrichtung des Konzerns für den Verwaltungsrat zu erleichtern, wurde 2020 ein Nachhaltigkeitsausschuss eingesetzt. Der Verwaltungsratspräsident führt den Vorsitz des Nachhaltigkeitsausschusses. Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Nachhaltigkeitsausschusses sind in der Charta des Nominierungs- und Nachhaltigkeitsausschusses definiert und auf der **Website** von GF veröffentlicht.

Die Konzernleitung trägt die operative Verantwortung für die Nachhaltigkeit und bespricht die erzielten Fortschritte alle sechs Monate, um sicherzustellen, dass die Ziele erreicht werden. Die jährlich für die Mitglieder der Konzernleitung festgelegten Leistungsziele enthalten mindestens eine Zielvereinbarung, die sich auf die Nachhaltigkeit bezieht. Die individuellen Zielvorgaben für die Mitglieder der Konzernleitung entsprechen und unterstützen die strategischen Bemühungen der Divisionen und werden in der Organisation kaskadiert.

Die Verantwortung für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in das Tagesgeschäft von GF liegt bei den einzelnen Abteilungen und Divisionen. Der Stabsbereich Corporate Sustainability<sup>1</sup> sorgt in enger Zusammenarbeit mit den engagierten Nachhaltigkeitsteams der drei Divisionen für die Verfolgung der Fortschritte der einzelnen Standorte, Geschäftseinheiten und Divisionen auf dem Weg zur Erreichung der festgelegten Ziele. Er arbeitet gemeinsam mit Geschäftsführern und Führungskräften aktiv daran, ein aussagekräftiges und abgestimmtes Nachhaltigkeitsprogramm sicherzustellen.

GF hat die Nachhaltigkeitsziele 2020 entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette entwickelt. Diese Ziele sind eng mit der GF Strategie 2020 verknüpft, wobei die jeweiligen Aktivitäten ihren Beitrag zu den strategischen Hauptstossrichtungen des Unternehmens leisten. Am Ende des aktuellen fünfjährigen Strategiezeitraums hat GF Fortschritte bei allen seinen Nachhaltigkeitszielen erzielt. Das Unternehmen veröffentlicht jeweils im ersten Halbjahr einen detaillierten [Nachhaltigkeitsbericht](#).



## Nachhaltigkeit in den GF Divisionen

Im Kerngeschäft von GF sind Nachhaltigkeitsbemühungen direkt mit den Absichten des Konzerns verknüpft. Ziel ist es, zur Wertschöpfung beizutragen und die Lebensqualität durch alle geschäftlichen Unternehmungen von GF zu verbessern. So stellt GF sicher, dass die im Konzern entwickelten und gefertigten Komponenten oder Komplettsystemlösungen die Megatrends der heutigen Gesellschaft ansprechen, einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten und unter Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsaspekten für den Kunden einen optimalen Mehrwert schaffen.



Für **GF Piping Systems** bedeutet dies den leckagefreien, sicheren Transport von Wasser, Gas und Chemikalien, energieeffiziente Prozesswasserlösungen für Industrieanwendungen sowie bakterienfreies Wasser für Privat- und Geschäftshäuser. Ein Beispiel für die Möglichkeit der Erzielung erheblicher Energieeinsparungen ist das COOL-FIT-System, das den Energieverbrauch um bis zu 30% reduziert und damit den Trend zu steigendem Energiebedarf umkehrt. GF Piping Systems arbeitet kontinuierlich an innovativen Lösungen, um das sogenannte Non-Revenue Water (NRW, Wasserverluste) zu reduzieren. Dabei handelt es sich um Wasser, das produziert wurde, aufgrund von Leckagen jedoch verloren geht, bevor es beim Kunden ankommt.

Für **GF Casting Solutions** bedeutet Nachhaltigkeit in ihrem Produktportfolio die Entwicklung von Lösungen für die Zukunft der Mobilität in den Bereichen Automobil und Luftfahrt, die wiederum die Kunden auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützen. Die Kernkompetenz des Divisionsteams liegt in der Umsetzung innovativer Designlösungen und Produktionstechnologien, um Komponenten mit einem um mehr als 50% geringeren Gewicht herzustellen<sup>2</sup> und auf diese Weise die Kunden bei der Reduzierung ihres Kraftstoffverbrauchs und ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen während der Fahrzeugnutzung zu unterstützen. Leichtbau-Gussteile von GF Casting Solutions wie Stossdämpfer erzielen Gewichtseinsparungen zwischen 17% und 45%. Dies ist für die Gewichtseinsparung bei Elektro- oder Hybridfahrzeugen von entscheidender Bedeutung. Heutzutage entfällt rund ein Drittel der Aufträge auf die E-Mobilität.





Für **GF Machining Solutions** bedeutet Nachhaltigkeit innovativere, integrierte und vernetzte Hochpräzisionsmaschinen und Lösungen, die die Energieeffizienz der Produktfertigung signifikant verbessern. Darüber hinaus bietet die Division neue Technologien wie die Lasertexturierung, um das schädliche Ätzverfahren zu ersetzen. Ebenso wichtig ist das Angebot von Wiederverwertungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine nachhaltige Fertigung. Diesbezüglich hat GF Machining Solutions erfolgreiche Pilotversuche zur Wiederverwertung von Kupfer- und Messingdraht – sogenannter Erodierdraht – für EDM-Maschinen durchgeführt<sup>3</sup>. Pro Jahr kann dem Kunden in etwa die Menge an Drahtschrott wieder abgenommen werden, die als Neudraht an ihn verkauft worden ist. Sowohl GF als auch seine Kunden profitieren von diesem Verfahren, da der Drahtschrott seinen Wert behält und die Kunden sich nicht um die Entsorgung kümmern müssen. Dieses Pilotprojekt hat bewiesen, dass GF die Lücke schliessen und die Vorteile der Kreislaufwirtschaft nutzen kann.

## Instrumentenquerträger

Wo früher noch viele Einzelteile aus Stahl- oder Aluminiumblech oder Aluminiumstrangpressprofilen zusammengefügt wurden, wird heute der gegossene Magnesium-Querträger eingesetzt. Die komplexe Gusslösung wird von GF Casting Solutions entwickelt, gefertigt und getestet. PKW- und LKW Herstellern bietet der Instrumentenquerträger maximale Funktionsintegration und Gewichtseinsparung bei Erfüllung aller geforderten Eigenschaften.

2005

### 5.8 kg

Stahlschweisskonstruktion



### -1.7 kg

pro Fahrzeug

## -33'129 t CO<sub>2</sub>\*

2020

### 4.1 kg\*\*

Magnesiumguss



\* Berechnung am Beispiel einer Mercedes S-Klasse bei einer jährlichen Produktion von 80'000 Fahrzeugen über 7 Jahre hinweg und einer gefahrenen Gesamtdistanz von 300'000 km pro Fahrzeug.

\*\* Bei gleichzeitiger Integration von mehr Funktionen wie z.B. Anbindung von Navigation, Head-up display, etc.

## Kommunikation über Nachhaltigkeit

Um die Nachhaltigkeit stärker im Tagesgeschäft zu verankern, hat GF die interne Richtlinie zum Nachhaltigkeitsmanagement überarbeitet. GF kommuniziert über verschiedene Kanäle mit den Mitarbeitenden, darunter auch über einen globalen, vierteljährlich erscheinenden Newsletter und eine Online-Gruppe zur Stärkung der Zusammenarbeit. Der alljährlichen Tradition folgend, hielt GF im zweiten Halbjahr eine regionale Nachhaltigkeitskonferenz ab (dieses Mal virtuell), die rund 60 Fachleute aus den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit der GF Standorte in den Americas zusammenbrachte, um standortbezogene Projekte für energieeffiziente und sicherere Arbeitsumgebungen zu präsentieren.

## Planung für die nächste Strategierunde

2019 lancierte GF eine Initiative zur Festlegung des Nachhaltigkeitsrahmens für den Zeitraum von 2021 bis 2025 sowie ehrgeiziger Ambitionen für 2030. Der Dialog mit den Anspruchsgruppen von GF war Bestandteil dieses Prozesses: mit einer Reihe von Interviews wurden die Beiträge von Kunden und Lieferanten der drei Divisionen sowie von den Investoren und Mitarbeitenden von GF gesammelt.

Darauf aufbauend wurden drei divisionsübergreifende Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Produkte und Lösungen, Klima und Ressourcen sowie Menschen und Wohlbefinden mit dem Ziel der Entwicklung ehrgeiziger, aber realistischer Nachhaltigkeitsziele gebildet. Diese Ziele wurden der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat im zweiten Halbjahr 2020 im Rahmen der Diskussion zur Gesamtunternehmensstrategie vorgeschlagen. Alle neun Ziele wurden bewilligt. Da Nachhaltigkeit bei GF nicht als gesonderte Strategie, sondern als für die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens entscheidend betrachtet wird, wurden die Ziele in die Unternehmensstrategie integriert. Weitere Einzelheiten zum Nachhaltigkeitsrahmen 2025 werden in Kürze bekannt gegeben.

## Verankerung im sozialen Umfeld

GF unterstützt und fördert an seinen verschiedenen Standorten kulturelle und soziale Projekte sowie Aktivitäten, die einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. 2020 wurden konzernweit rund CHF 2 Mio. für soziale Projekte aufgewendet. Die grössten Beträge gingen im Jahr 2020 an die konzerneigenen Stiftungen **Clean Water**, **Klostergut Paradies** und **Eisenbibliothek**. Hinzu kamen umfangreiche Spenden von mehreren GF-Konzerngesellschaften für lokale Projekte.

GF ist Mitglied in verschiedenen schweizerischen und internationalen Wirtschaftsverbänden mit jährlichen Mitgliederbeiträgen von weniger als CHF 0,1 Mio. Im Berichtsjahr wurden keine Beiträge an politische Parteien oder einzelne Politiker geleistet.

### Besserer Zugang zu sauberem Trinkwasser

Im Rahmen ihrer Stiftung Clean Water hat GF seit 2002 insgesamt 155 Trinkwasserprojekte weltweit unterstützt. Bis heute hat GF mehr als CHF 11 Mio. investiert und damit über 300'000 Menschen einen besseren Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. 2020 förderte die Stiftung Clean Water Projekte in Indonesien, Malawi, Uganda, Tansania, Honduras und Peru. Die meisten Projekte konzentrieren sich auf die Verbesserung der Infrastruktur für die Wasserfiltration und -versorgung in ländlichen Gemeinden und für Spitäler. Die gemeinnützige Organisation «Water Mission» in Charleston (USA), die seit zehn Jahren eine verlässliche Partnerin der Stiftung ist, führte die meisten dieser Projekte durch.

GF unterstützt die Stiftung jährlich mit einem substanziellen Pauschalbeitrag. Dem Stiftungsrat gehören der CEO, der die Stiftung auch präsidiert, sowie zwei Konzernleitungsmitglieder an.

### Stiftungen Klostergut Paradies und Eisenbibliothek

Das Klostergut Paradies in Schlatt (Schweiz) befindet sich seit 1918 im Besitz von GF. Heute dient das historische Gebäude als zentrales Seminar- und Schulungszentrum für den Konzern. Seit dessen Gründung im Jahr 1948 befindet sich darüber hinaus im Klostergut Paradies die Stiftung Eisenbibliothek. Heute ist GF stolzer Besitzer einer der weltweit grössten Privatsammlungen von Büchern zum Thema Werkstoffkunde und Technikgeschichte.

Die von einem Team geführte Eisenbibliothek und die Unternehmensarchive von GF bewahren gemeinsam das historische und kulturelle Erbe des GF Konzerns, dessen Wurzeln bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. 2020 umfasste das digitale Angebot mehr als 1'000 digitalisierte Bände mit insgesamt mehr als 60'000 Seiten.



Die Eisenbibliothek, Schlatt (Schweiz)

## Partnerschaften bringen das Nachhaltigkeitsengagement von GF voran

### Wiederaufforstung von 14'000 Bäumen

GF hat sich mit dem Unternehmen Land Life zusammengetan, um seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in den USA durch die Anpflanzung von 14'000 Bäumen in Kalifornien, Texas und Oregon zu kompensieren. Mitarbeitende aller Standorte beteiligten sich im lokalen Rahmen an den Aktivitäten. Die Mission von Land Life ist die Sanierung von weltweit zwei Millionen Hektar degradierter Flächen. Das Wiederaufforstungsprojekt wird zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses führen, zur Wiederherstellung wichtiger Ökosysteme beitragen, die Biodiversität erhöhen und lokalen Gemeinschaften soziale und ökologische Vorteile bringen.



[https://youtu.be/IW5VycF\\_CA](https://youtu.be/IW5VycF_CA)

## Expertise für die nachhaltige Aufzucht von Shrimps in der Schweiz

GF und die Swiss Shrimp AG haben eine mehrjährige Partnerschaft vereinbart. Das Start-up-Unternehmen aus Rheinfelden ist Pionier in der lokalen, nachhaltigen Aufzucht von Shrimps in der Schweiz. Neben dem Verzicht auf Medikamente für die Aufzucht fallen bei Swiss Shrimp lange Transportwege zu regionalen Verteilern oder Endkunden weg. Darüber hinaus nutzt das Unternehmen die Abwärme der benachbarten Schweizer Salinen, um seine Infrastruktur zu beheizen. GF wird Swiss Shrimp unter anderem mit seiner Expertise und seinem technischen Know-how in Bezug auf die Wasseraufbereitung unterstützen.



## Leichtbaukomponenten der nächsten Generation

Um die Vorteile neu entstehender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zu nutzen, ist das Forschungs- und Entwicklungsteam von GF Casting Solutions in der Schweiz eine Partnerschaft mit dem KI-Pionier Microsoft eingegangen. Ziel der gemeinsamen Anstrengungen war die Erlangung eines soliden, datengestützten Verständnisses der komplexen, mehrstufigen Giessverfahren von GF Casting Solutions. Die Umweltbelastung und die Fertigungskosten nehmen mit jedem Prozessschritt zu. Es ist daher sinnvoll, so früh wie möglich festzulegen, ob ein Bauteil bis zum Kunden gelangt oder ob es aufgrund von Mängeln in einem späteren Prozessschritt aussortiert werden muss.

## Herbizidfreie Unkrautvernichtung

Um die Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten, fördert die ETH Zürich Projekte, die einen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten. Eines dieser Projekte ist das Rowesys-Projekt (Robotic Weeding System), das sich mit den Herausforderungen der herbizidfreien Unkrautvernichtung beschäftigt. Das Ergebnis ist ein Landwirtschaftsroboter, der Unkraut mechanisch, automatisch und herbizidfrei beseitigt. Für seine komplexen Fahrwerkteile wurde eine Kooperation zwischen dem Rowesys-Team und der F&E-Abteilung von GF in Schaffhausen begründet. Die Rad-Aufhängung mit den integrierten Komponenten von GF ermöglicht es, alle Hindernisse mittels eines Feder-Dämpfer-Systems zu überwinden und nicht an Steinen oder in Löchern hängenzubleiben.



## Nachhaltigkeitspreise für GF

Das Wall Street Journal untersuchte 5'500 börsennotierte Unternehmen im Hinblick auf ihr Nachhaltigkeitsprogramm. GF gehörte zu den Top 10 einer Liste der weltweit hundert am nachhaltigsten geführten Unternehmen. Das Rating (Platz 9) beruht auf Nachhaltigkeitsaspekten wie Umwelt, Sozial- und Humankapital oder auch Geschäftsmodell und Innovation. Das erfolgreiche Rating spiegelt die jahrelangen Bemühungen von GF im Bereich Nachhaltigkeit und Qualität von ESG-Erkenntnissen wider, die das Unternehmen seinen Anspruchsgruppen zur Verfügung stellt.

---

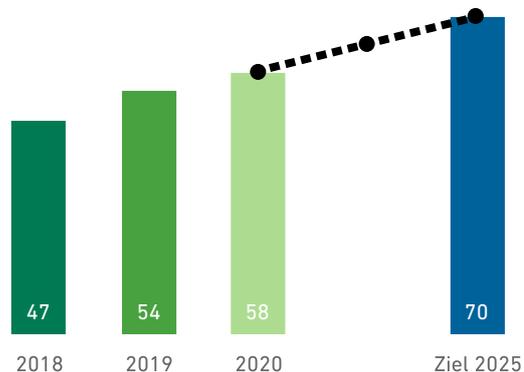
WSJ  
100  
MOST  
SUSTAINABLY  
MANAGED  
COMPANIES 2020

## CDP-Ranking

Im Dezember wurde GF für seine weltweit umgesetzten Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs sowie für die transparente Offenlegung seiner Treibhausgasemissionen vom Londoner Carbon Disclosure Project (CDP) mit dem Rating A- (Leadership-Stufe) ausgezeichnet. Überdies erzielte GF ein besseres Rating als der durchschnittliche europäische Maschinen- und Maschinenbausektor. Das CDP-Berichtsjahr 2020 umfasst Aktivitäten aus dem Jahr 2019. Das Umweltmanagement ist ein Grundpfeiler des Nachhaltigkeitsprogramms von GF. Im Jahr 2019 setzte das Unternehmen weltweit rund 30 Massnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen um. Diese Massnahmen trugen dazu bei, dass insgesamt 3'000 Tonnen CO<sub>2</sub>e eingespart werden konnten.

### Umsatz mit Produkten mit sozialem und ökologischem Nutzen

in % des Gesamtumsatzes



<sup>1</sup> Angesiedelt in der CFO-Organisation; berichtet an den Leiter Investor Relations/ Nachhaltigkeit.

<sup>2</sup> Im Vergleich zur Anwendung der Blechtechnik.

<sup>3</sup> EDM steht für Electrical Discharge Machining (Elektro-Erosionsmaschinen).

# Organisation von GF

Die Georg Fischer AG, die Holdinggesellschaft des GF Konzerns, ist nach schweizerischem Recht organisiert. Sie hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz) und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.



Die Mitglieder der Konzernleitung von links: Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Mads Joergensen, CFO; Andreas Müller, CEO; Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung, die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Er entscheidet über die Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur, die Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens sowie das Jahres- und Investitionsbudget und ernennt die Mitglieder der Konzernleitung, auf die er die operative Führung des Konzerns überträgt. Alle acht Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutiv, sieben von ihnen gelten gemäss «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse zudem als unabhängig.

## Konzernleitung

Der Präsident der Konzernleitung (CEO) ist für die Geschäftsführung des Konzerns zuständig. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat.

## Konzernstruktur

Der GF Konzern besteht aus den drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions, GF Machining Solutions sowie den Konzernstäben Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Präsidenten der Divisionen und die Leiter der Konzernstäbe sind für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele sowie für die selbstständige Führung ihrer Bereiche verantwortlich.

## Konzernzentrale

Der CEO und der CFO bilden die Leitung der Konzernzentrale. Diese nimmt insbesondere Einfluss auf Führung, Planung, IT, Kommunikation, Finanzen, Managemententwicklung und Unternehmenskultur. Die Konzernzentrale stellt sicher, dass Nachhaltigkeit, Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance den Anforderungen der Eigentümer und der Öffentlichkeit entsprechen. Darüber hinaus unterstützt sie den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung.

## Finanzen

Mit leistungsfähigen Informationssystemen sichert der Konzernstab Finanzen & Controlling die zeitgerechte finanzielle Führung. Das finanzielle Reporting ist für den ganzen Konzern systematisiert und gewährleistet eine umfassende und rasche Transparenz. Die Währungs-, Zins- und Kreditrisiken werden auf Konzernstufe erfasst und bewirtschaftet.

## Managemententwicklung

Strategisch wichtige Kompetenzen und Informationen werden in der Konzernzentrale vernetzt und nutzbar gemacht. Die betriebliche Aus- und Weiterbildung, das Talent-Management und die optimale Besetzung aller Managementpositionen genießen einen hohen Stellenwert. Bis zu 70% aller Senior-Management-Positionen werden mit internen Kandidaten besetzt.

## Kommunikation

Der Konzern verfügt mit GF über eine starke und über viele Jahre auf- und konsequent ausgebaute Dachmarke. Das Unternehmen kommuniziert offen und aktiv und schafft so Vertrauen bei Kunden, Mitarbeitenden, Medien, Analysten, Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen.

## Unternehmenswerte

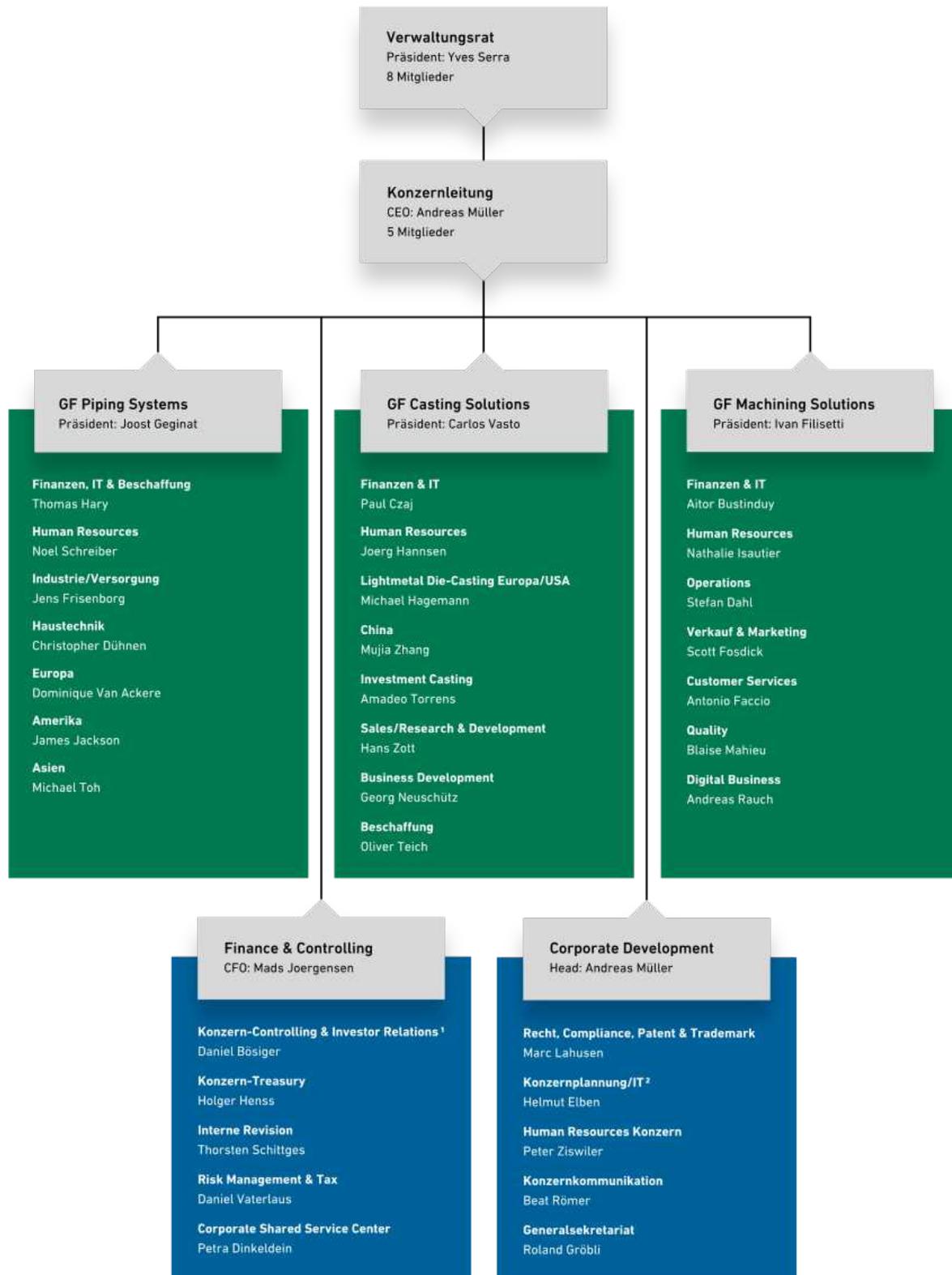
Die nachhaltige Gesamtentwicklung des Konzerns wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Sie sind im Verhaltenskodex festgehalten und gewinnen mit zunehmender Globalisierung weiter an Bedeutung.

## Corporate Governance

Ausführliche Informationen zur Corporate Governance bei GF finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

# Organisationsstruktur von GF

Stand 31. Dezember 2020



<sup>1</sup> Neue Funktionen ab dem 1. Januar 2021: Gian Franco Bieler wird Leiter Konzern-Controlling und Daniel Bösigler Leiter Investor Relations/Sustainability.

<sup>2</sup> Per 1. Februar 2021 heisst der Konzernstab unter Leitung von Helmut Elben neu «Corporate Strategy, M&A und IT».



## CO<sub>2</sub>-Transparenz besiegelt das Geschäft in Finnland

Finnlands Engagement für die Umwelt ist kein Geheimnis: Das «Land der tausend Seen» ist Weltmarktführer in Sachen Nachhaltigkeit und belegt beim Environmental Performance Index der Universitäten Columbia und Yale einen der ersten zehn Plätze. Das landesweite Engagement spiegelt sich im Geschäftsansatz von Institutionen wie der Umweltdienstleistungsbehörde der Region Helsinki (HSY) wider, die 2020 eine neue Vereinbarung mit GF Piping Systems unterzeichnet hat.

HSY hat im Rahmen ihrer Vision, Helsinki zur weltweit nachhaltigsten urbanen Region zu machen, eine Reihe von Umweltzielen in Bezug auf Themen wie die Recyclingquote und klimaneutrale Geschäftstätigkeiten festgelegt. Die Behörde liefert Trinkwasser und bietet Abwasseraufbereitungs- und Abfallmanagement-Dienstleistungen für die finnische Hauptstadt an. Sie unterhält zudem das Wasserleitungsnetz der Region.

Mit ihrem Fokus auf ökologisch optimiertes Design über ihre gesamte Produktpalette hinweg ist Nachhaltigkeit Teil der DNA von GF Piping Systems. Dieses gemeinsame Bewusstsein für die Bedeutung ökologischer Verantwortung unterstreicht das gegenseitige Vertrauen, das gewachsen ist, seitdem GF Piping Systems die Belieferung von HSY mit Rohrleitungssystemen und die Erbringung von Dienstleistungen im Jahr 2008 aufgenommen hat.

Dies war erst der Beginn einer umfassenden Zusammenarbeit, die Workshops, intensive Besprechungen und technischen Support sowie Schulungen im Bereich PE-Rohrleitungsinstallation für das Personal und die Subunternehmer von HSY umfasste. Höhepunkt dieses aktiven Kooperationszeitraums war ein Dreijahresvertrag als «bevorzugter Partner», der im Juni 2020 unterzeichnet wurde und demzufolge GF Piping Systems HSY mit Polyethylen (PE) Rohrleitungsfittings für das Wartungs- und Sanierungsprogramm ihres Wassernetzes beliefert.

**«Die Produkte von GF sind von hoher Qualität. Ihre einfache Installation hat sich hervorragend bewährt.»**

Hannu Toivonen, Beschaffungsspezialist bei der HSY



GF Piping Systems beliefert HSY mit Polyethylen (PE) Rohrleitungsfittings für das Wartungs- und Sanierungsprogramm ihres Wassernetzes.

## Die Umweltbehörde HSY

Die Umweltdienstleistungsbehörde der Region Helsinki (HSY), die grösste Umweltbehörde Finnlands, erbringt Abfallmanagement- und Wasserdienstleistungen für die mehr als eine Million Einwohner der Metropolregion Helsinki. Zu den Aufgaben von HSY gehören die Abwasseraufbereitung von Haushalten und Unternehmen, die laufende Wartung und Sanierung des 3'000 Kilometer langen Wasserversorgungsnetzes der Region und des 4'900 Kilometer langen Kanalnetzes sowie das Abfallmanagement für Einwohner und Kommunalverwaltung. Darüber hinaus ist das Unternehmen für die Luftqualitätsdaten verantwortlich, stellt geografische Informationen über die Regionalentwicklung bereit und fördert Klimaarbeit. In den vergangenen Jahren wurden Dutzende Kilometer Wasser- und Abwasserleitungen im Grossraum Helsinki saniert und Abwasserleitungsauskleidungsarbeiten ausgeführt. Zu den bemerkenswerten Innovationen, die direkt den Anwohnern und Unternehmen zugutekommen, zählt die Anzeige der aktuellen Luftqualitätsdaten auf Bildschirmen in den lokalen Strassenbahnen und U-Bahnzügen. Ein wegweisendes Bekenntnis zur ökologischen Verantwortung und die effiziente Nutzung von Ressourcen unterstreichen jeden Aspekt des Handelns von HSY. Gereinigtes Wasser wird nach der Aufbereitung wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt, während vom Abwasser abgeschiedene organische Substanzen und Nährstoffe zu Erde oder Bodenverbesserungsmitteln verarbeitet werden. Die Nachhaltigkeitsziele der Behörde beinhalten die Erreichung eines klimaneutralen Geschäftsbetriebs bis 2030, Energieeinsparungen durch Steigerung der Energieeffizienz und Wärmerückgewinnung, der Schutz der Ostsee sowie die Erhöhung der Recyclingquote auf 60%.

## Einzigartige Transparenz bei den Emissionen

GF Piping Systems war die einzige Anbieterin, die die anspruchsvolle Anforderung von HSY, eine umfassende Aufschlüsselung der während des gesamten Fertigungs- und Versorgungsprozesses erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen – von der Rohstoffproduktion bis zur Lieferung des fertigen Produkts – erfüllen konnte.

Der HSY-Beschaffungsspezialist Hannu Toivonen, Hauptansprechperson für Anbieter und zuständig für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen von HSY, betont, dass die Fähigkeit von GF, dieser Herausforderung gerecht zu werden, ausschlaggebend für den Zuschlag an GF war, und unterstreicht die Bedeutung der bestehenden Geschäftsbeziehung: «Der Support von GF kam bislang schnell und war von hoher Qualität. Wir haben uns für die Produkte von GF entschieden, weil sie leicht zu installieren sind und weil GF die Fähigkeit besitzt, ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz verlässlich zu dokumentieren.» Nach der ersten Sitzung der Partner zum Thema CO<sub>2</sub>, die 18 Monate zuvor stattgefunden hatte, prüfte GF Finnland sorgfältig, wie die Ländergesellschaft ihre technischen Vorteile am besten nutzen konnte, um sich im Ausschreibungsverfahren einen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern zu verschaffen.

Die Verkaufsgesellschaft von GF Piping Systems in Finnland kooperierte intensiv mit anderen GF Teams (Global Quality & Sustainability, Global Sales Support sowie Global Product Management Utility), um sich gegen die starke lokale Konkurrenz durchzusetzen. Der Vertriebsleiter von GF Piping Systems Finnland, Hannu Vihervaara, stellt die Dinge in einen grösseren Zusammenhang: «Finnland verfügt über drei grössere Rohrleitungshersteller, die PE-Rohre und Fittings von verschiedenen Lieferanten importieren. Der Wettbewerb ist daher ziemlich stark. Doch unser technischer Support, unsere Schulungen für Installateure sowie die Qualität unserer Produkte halfen uns, den Zuschlag zu erhalten.»

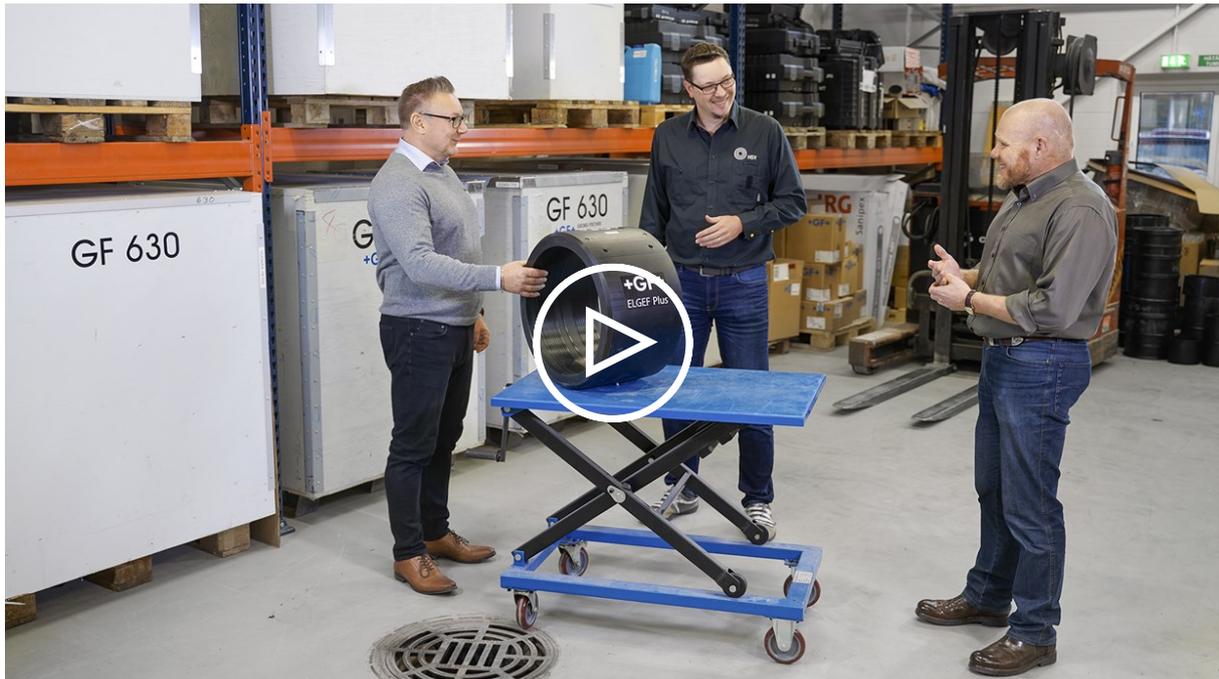
Die erfolgreiche Bewerbung, an der das Team von GF Piping Systems zwischen Februar und Juni 2020 arbeitete, wird die Absatzmenge beträchtlich steigern und GF Piping Systems zur führenden Anbieterin auf dem finnischen Markt machen.

## Ökodesign-Produkte

GF Piping Systems wird HSY mit Fittings des ELGEF-Plus-Systems beliefern, das speziell für Wasser-, Gas- sowie einige industrielle Rohrleitungssysteme entwickelt worden ist. Die Leichtbaukomponenten aus Kunststoff (einschliesslich Rohren und verschiedener Fittings) ermöglichen dem Kunden, flexible Lösungen zu bauen, die ihren praktischen Bedürfnissen gerecht werden. Sogar Rohrleitungsverbindungen mit grossem Durchmesser sind verlässlich leakagefrei und gewährleisten die Versorgungssicherheit der Kunden sowie eine Minimierung der Reparaturkosten.

Die gegenüber den Produkten der Mitbewerber höheren Kosten der ELGEF-Fittings waren eine der grössten Herausforderungen im Ausschreibungsverfahren. Allerdings trug eine Kombination aus technischer Qualität, einfacher Installation (dank der Rohr-in-Rohr-Konstruktion der ELGEF-Muffen) und aktivem technischem Support dazu bei, dass GF den Zuschlag erhielt. Das breite, vor Ort verfügbare Produktportfolio ermöglichte es GF Piping Systems auch, die potenzielle Herausforderung der Lagerhaltung zu bewältigen, die sich aus der schieren Menge der benötigten Produkte ergab.

Sowohl HSY als auch GF Piping Systems sehen Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit in der Zukunft, insbesondere bei grossen PE-Fittings (ein Bereich, in dem die Anforderungen von HSY steigen), sowie bei der zerstörungsfreien Prüfung (NDT), die als Teil des Servicepakets angeboten wird. Vihervaara von GF begrüsst die bestehende Beziehung: «Es ist grossartig, mit Fachleuten zusammenzuarbeiten, die stets an neuen Lösungen interessiert sind». Toivonen von HSY, der über eine zehnjährige Erfahrung in dieser Funktion verfügt, teilt diese Zuversicht: «Ich bin davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit GF Piping Systems künftig auf dem gleich hohen Niveau fortgeführt wird. Ich hoffe sogar, dass sie noch ausgebaut werden wird.»



<https://youtu.be/amccTIm7MCw>

## Insgesamt sind die Aktivitäten von GF inspirierend

### Wie beurteilen Sie persönlich die Produkte von GF Piping Systems?

Sie sind von hoher Qualität und ihre einfache Installation hat sich hervorragend bewährt. Komponenten, die unterirdisch verbaut werden sollen, müssen über dieses Qualitätsniveau verfügen, da alle Probleme, die entstehen können, schwer zu erkennen sind und kostspielige Inspektions- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Folge haben können. HSY hat sehr gute Erfahrungen mit der Langlebigkeit und Qualität der Produkte von GF gemacht.

### Gab es herausfordernde Momente?

Ich lernte Hannu Vihervaara, den Vertriebsleiter von GF Piping Systems Finnland, vor rund anderthalb Jahren kennen und wir sprachen darüber, wie GF seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in seiner Geschäftstätigkeit berechnet. CO<sub>2</sub>-Emissionen hatten sich in den vergangenen Jahren zu einem immer wichtigeren Thema für HSY entwickelt, und wir waren sehr daran interessiert, die Fähigkeiten von Lieferanten im Hinblick auf eine Zertifizierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zu testen. Ich war mir nicht sicher, ob GF in der Lage sein würde, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck seiner Geschäftstätigkeit anhand zuverlässiger Berechnungen aufzuzeigen. Doch die Mitarbeitenden von GF haben hervorragende Arbeit geleistet und den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in ihrem Angebot nachgewiesen.



**Hannu Toivonen**  
Beschaffungsspezialist von  
HSY

## Wie würden Sie Ihre Erfahrung mit GF Piping Systems und den Grad der Zusammenarbeit beschreiben?

Insgesamt sind die Aktivitäten von GF inspirierend und der Support für HSY erfolgte rasch und war von hoher Qualität. Ich erwarte, dass die Zusammenarbeit mit GF auch künftig auf dem gleich hohen Niveau fortgeführt wird.

## Wie umweltfreundlich sind PE-Rohrleitungen?

Für Polyethylen-(PE)-Rohrleitungssysteme werden Produkt-Ökobilanzen erstellt, um ihre Umweltbelastung zu ermitteln, insbesondere im Hinblick auf «cradle-to-grave»-CO<sub>2</sub>-Emissionen. Rohrleitungen aus Polyethylen haben einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als Metall und sind neben ihrer langen Lebensdauer zu 100% recyclebar.



## Ausbau einer nachhaltigen Partnerschaft

Die weltweit steigende Zahl von Elektrofahrzeugen hat in den vergangenen Jahren zu einer gesteigerten Nachfrage nach Leichtbaulösungen geführt. Als Vorreiterin auf diesem Gebiet unterstützt GF Casting Solutions Volvo Cars mit ihrer umfassenden Entwicklungsexpertise bei der Zusammenführung mehrerer Teile zu einem. Dies spart Kosten und reduziert den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck des Automobilherstellers.

Der weltweite Automobilabsatz nimmt wieder an Fahrt auf. Wenn es um weiteres Wachstum geht, gibt es für Autohersteller vor allem einen Lichtblick: Elektrofahrzeuge. Um künftige Chancen wahrzunehmen, fertigt Volvo Cars seine meistverkauften Modelle, namentlich SUVs wie den XC60 und den XC90, als reine Elektrofahrzeuge. Planmässig wird das Unternehmen in den nächsten Jahren die neue Generation des XC90 sowie des Polestar 3 einführen und hat überdies angekündigt, dass bis 2025 50% ihres Gesamtumsatzes auf rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge entfallen werden.

Das Engagement von Volvo für Elektrofahrzeuge wird von GF Casting Solutions, Volvos Exklusivpartnerin für die weltweite Entwicklung von Leichtbau-Strukturteilen, kräftig unterstützt. Unter der Prämisse, die erstklassige Sicherheitsperformance beizubehalten, kann GF Volvo mit hochmodernen Druckgussverfahren direkt bei der Reduzierung des Karosseriegewichts und indirekt bei der Verbesserung der Batterieladungzeit unterstützen.

**«Seit Volvo die Fertigung in China aufgebaut hat, ist unsere Partnerschaft mit GF sehr zufriedenstellend.»**

Aaron Zhou, Senior Supplier Quality Management Engineer bei Volvo Cars China



Volvo ist zu einem Hauptkunden für GF Casting Solutions geworden, seitdem der Automobilhersteller in China für den lokalen Markt produziert.

## Volvo Cars

Das 1927 gegründete Unternehmen Volvo Cars ist eine der weltweit bekanntesten und renommiertesten Premium-Automobilmarken. Das in Skandinavien verwurzelte Unternehmen produziert und operiert heute in Europa, Asien und Amerika und beschäftigt weltweit mehr als 41'000 Mitarbeitende. Der XC60, der als kompaktes Cross-Over-Modell eine Mischung aus Kompaktwagen und SUV darstellt, war im Jahr 2019 das meistverkaufte Modell der Marke. Das operative Ergebnis belief sich 2019 auf SEK 14,3 Mia. China ist einer der grössten und am schnellsten wachsenden Märkte von Volvo. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2020 verkaufte Volvo mehr als 100'000 Fahrzeuge in China – 7% mehr als im Vergleichszeitraum 2019. Auf China entfallen gegenwärtig rund 26% der Neuverkäufe des Unternehmens. Das grösste Werk von Volvo in China befindet sich in Chengdu. Der Standort wird zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.



Azim Sood ist Global Key Account Manager für Volvo Cars bei GF Casting Solutions. Seiner Auffassung nach ist GF aufgrund seiner Erfahrung, Zuverlässigkeit und weltweiten Präsenz einer der bevorzugten Partner von Volvo.

## Eine wahrhaft nachhaltige Partnerschaft

Seit seiner Gründung im Jahr 1927 ist Volvo vor allem bekannt für seine Innovationskraft in puncto Sicherheit. Von der Erfindung des modernen Dreipunktgurts bis zur erstmaligen Präsentation des Seiten-Airbags – Verbraucher bevorzugen Volvo wegen der Robustheit und Langlebigkeit seiner Fahrzeuge. Heute überträgt Volvo dieses Konzept mit Unterstützung von GF Casting Solutions auf das Elektrofahrzeug-Geschäft: Laut Azim Sood, Global Key Account Manager für Volvo Cars bei GF Casting Solutions, geschieht dies über die Integration mehrerer Komponenten und Funktionen in ein einzelnes Gussteil. Die Lösungen ergänzen die neue modulare Architektur, auf der künftige Generationen von XC60, XC90 und Polestar gleichermaßen basieren werden. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen beider Unternehmen arbeiten sehr eng zusammen, um gewichts- und kostenreduzierte Teile herzustellen. «Seit Volvo die Fertigung in China aufgebaut hat, ist unsere Partnerschaft mit GF sehr zufriedenstellend», erklärt Aaron Zhou, Senior Supplier Quality Management Engineer bei Volvo Cars China. «Die Neuentwicklung kommt gut voran».

## Erinnerungen an einen guten Start

«Vor ein paar Jahren begann Volvo Cars, sich nach globalen Partnern für eine Zusammenarbeit in allen wichtigen Märkten umzusehen, um damit eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten und die Gemeinkosten zu reduzieren», erklärt Sood. Die Zusammenarbeit startete 2015, als GF mit der Herstellung von vorderen Federbeinstützen für die Modelle S90 und V90 begann; später wurde das Projekt auf die Modelle XC60 und S60 ausgeweitet. «Seit 2015 ist die Partnerschaft mit Volvo stetig gewachsen», sagt Sood. Seiner Auffassung nach ist GF aufgrund seiner Erfahrung, Zuverlässigkeit und weltweiten Präsenz einer der bevorzugten Partner von Volvo. «Wo immer Volvo Fahrzeuge herstellt, haben wir in dieser Region ein oder mehrere Druckgusswerke.»

Ein weiterer Wettbewerbsvorteil von GF besteht in seiner Fähigkeit, zu den strengen Nachhaltigkeitsanforderungen von Volvo zu passen. Da der Fahrzeughersteller bis 2040 klimaneutral sein will, hat er seinen Lieferanten recht ambitionierte Ziele genannt, unter anderem in Bezug auf den Anteil der eingesetzten erneuerbaren

Energien sowie die Recyclingquote bei Metallabfällen, erläutert Sood und fügt hinzu, dass GF Casting Solutions die Ziele mit entsprechenden Investitionen erreichen kann. «Nicht jeder Lieferant kann sich das leisten, insbesondere inmitten einer Pandemie.»

## Preisgekrönte Kooperation

«Ich bin sehr froh über diese Partnerschaft», erklärt Zhou. «GF ist ein vertrauenswürdiger Partner und ich bin beruhigt, weil ich mich stets darauf verlassen kann, dass er seine Qualitätsprodukte termingerecht liefert.» Als Beleg für die erfolgreiche Zusammenarbeit überreichte Volvo GF in Anerkennung der langjährigen Unterstützung der Grundwerte von Volvo am 19. Oktober 2020 den «Quality Excellence Award» in Suzhou (China).

«Seitdem Volvo die Produktion des XC60 und S60 in China für den lokalen Markt aufgenommen hat, ist der Fahrzeughersteller zu einem sehr wichtigen Kunden für das Werk von GF Casting Solutions in Suzhou geworden und mit unserem neuen Formenbau in China könnte die Zeit bis zur Markteinführung extrem verkürzt werden», erklärt Harry Wang, Vertriebsleiter für Leichtmetalle am Standort. «Im Hinblick auf unsere Ausrichtung auf Qualität und Nachhaltigkeit haben beide Unternehmen vieles gemeinsam – und genau das macht diese Partnerschaft so angenehm.»

## Besserung in Sicht

Während GF und Volvo an der funktionalen Integration mehrerer Bauteile arbeiten, fassen beide Unternehmen laut Sood auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei weiteren Projekten ins Auge, darunter die Neuentwicklung mehrerer neuer Strukturteile. Er zeigt sich sehr zuversichtlich, dass der Absatz von Volvo wie bereits in den letzten Jahren weiter steigen werde. Beispielsweise konnte Volvo in China, dem grössten Automobilmarkt der Welt, kontinuierlich an Zugkraft gewinnen. Gemäss Volvo stieg der Umsatz im Jahr 2019 um jährlich 18,2%; bis Oktober 2020 war China mit einer Wachstumsrate von 5,2% für Volvo der leistungsfähigste Markt und machte mehr als 25% des weltweiten Gesamtumsatzes aus. «Da unser neues Werk in Shenyang (China) voraussichtlich 2023 fertig sein wird, wird GF die künftigen Ziele von Volvo in China noch besser unterstützen können», erklärt Wang und weist darauf hin, dass Shenyang im Vergleich zu Suzhou geografisch näher am Volvo-Werk in Daqing (China) liegt, was für den Automobilhersteller geringere Logistikkosten zur Folge hat. «Ich bin gespannt und freue mich darauf, auf unserer bewährten Partnerschaft aufzubauen.»



<https://youtu.be/tQ1J3grt1kE>

«Ich muss mir nie Sorgen darüber machen, dass wir unsere Zielvorgaben nicht rechtzeitig erreichen könnten»

### Warum ist der neue Längsträger wichtig für die neuen Volvo-Modelle?

Das neue integrierte Teil ist eine wesentlich leichtere und kosteneffizientere Lösung für unsere neue modulare Plattform, auf der zukünftige Generationen des XC60, des XC90 und des Polestars gleichermassen aufbauen werden. Da es sich jedoch um ein Kollisionsteil handelt, muss es auch stabil genug sein, um unsere hohen Sicherheitsstandards zu erfüllen. Während der Fertigung ist das dünnwandige, grosse Teil im Wärmebehandlungsprozess verzugempfindlich und dadurch sehr schwer herzustellen. GF befindet sich noch in der Bauteilentwicklungsphase, doch die Ergebnisse sind bisher sehr vielversprechend.

### Welche Eigenschaften von GF Casting Solutions schätzen Sie am meisten?

Ich denke, beide Unternehmen sind sehr auf Qualität und Nachhaltigkeit fokussiert. Im übertragenen Sinn sprechen wir daher angesichts unserer gemeinsamen Werte die gleiche Sprache. GF hat eine lange, ruhmreiche Vergangenheit und sein Team ist während des gesamten F&E-Prozesses sehr zuverlässig und reaktionsstark. Bei GF muss ich mir nie Sorgen machen, dass wir unsere Ziele nicht rechtzeitig erreichen könnten.

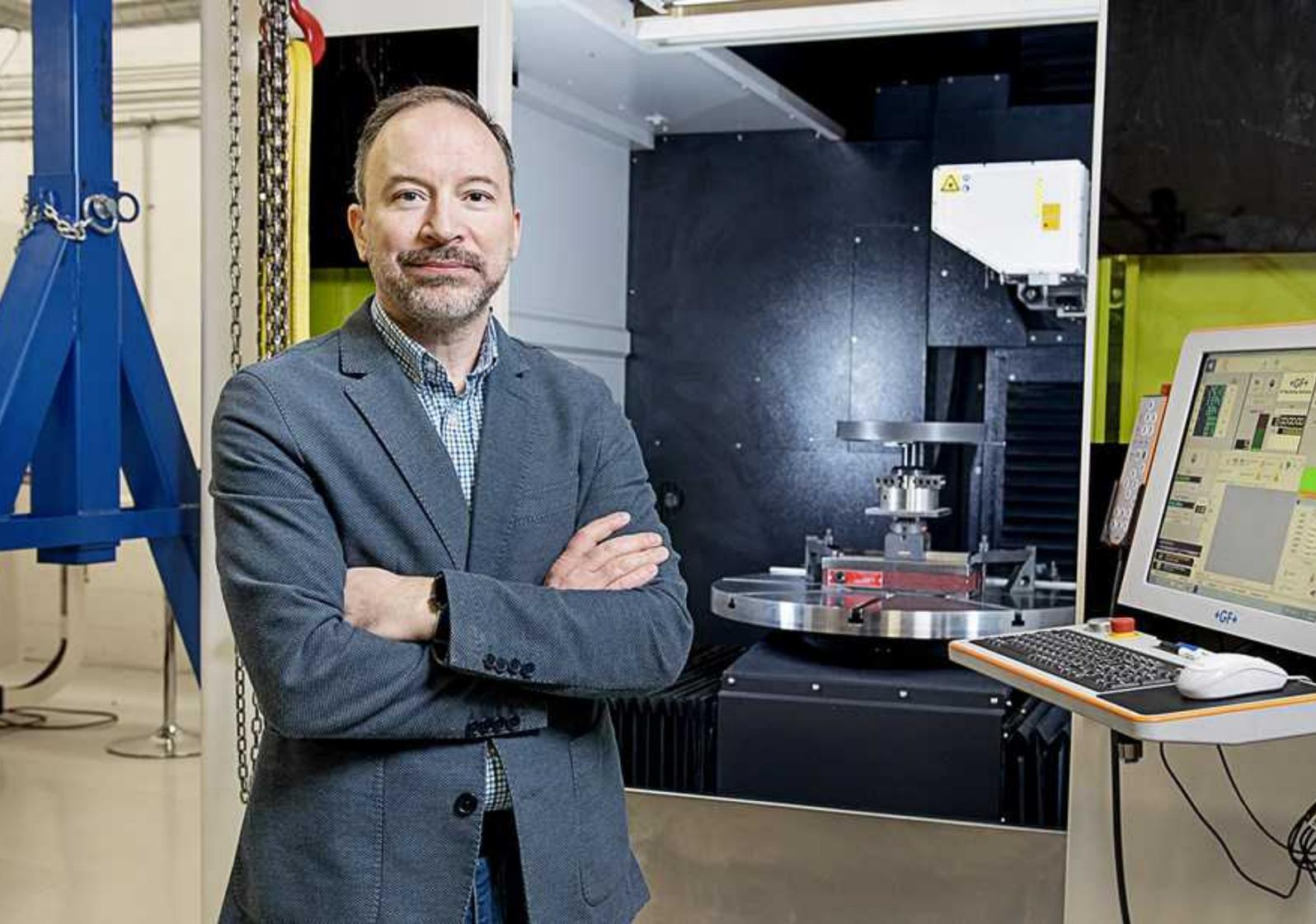


#### Aaron Zhou

Aaron Zhou ist Senior Supplier Quality Management Engineer bei Volvo Cars China. Zhou begann seine Arbeit bei Volvo Cars vor fünf Jahren. Er überwacht die Qualität von Produkten von der Forschung und Entwicklung (F&E) bis zur endgültigen Auslieferung. Zhou verbringt einen Grossteil seiner Arbeitszeit auf Reisen und beim Besuch von Lieferanten in ganz China.

## Gab es Herausforderungen oder denkwürdige Ereignisse? Immerhin startete das neue Projekt mitten in einer Pandemie.

Natürlich hat die Pandemie zu einer leichten Verzögerung geführt. GF hat jedoch wie geplant in neue Fertigungsanlagen investiert, so dass wir erfolgreich weitermachen können. Für mich ist es genau das, was ich von einem hervorragenden Lieferanten erwarte: Alles geht wie geplant reibungslos weiter.



## Die Zukunft formen

Ein innovationsgetriebener Kunde, der Gewinn aus Innovation zieht, ein Markt, der sich ständig weiterentwickelt, und ein Produkt, das durch unübertroffene Präzision und Geschwindigkeit besticht: Wie GF Machining Solutions und Providence Texture gemeinsam neue Märkte erschliessen.

Von Smithfield (USA), 90 Kilometer südwestlich von Boston gelegen, machte sich Matt Melonio auf, um die Fertigungsindustrie der USA zu verändern: Er ist CEO und Präsident von Providence Texture, ein im Bereich Laserservice spezialisiertes Unternehmen, das komplizierte Teile von 1'700 Kilogramm bis zum Mikrometerbereich derart präzise bearbeitet, dass dabei nur eine Handvoll Unternehmen weltweit mithalten kann. Die 500 Quadratmeter grosse Produktionsstätte sieht makellos sauber aus und erinnert den Besucher mit ihrem weissen Innenbereich an ein futuristisches Labor: Mit leisem Summen legt ein Roboter Teile für die Bearbeitung ein und entnimmt sie wieder. «Wenn Kunden kommen, sagen sie uns, wie sauber unser Betrieb ist», erklärt Melonio.

## **«Die kontinuierlichen Verbesserungen sind zu unserem beiderseitigen Vorteil.»**

Matt Melonio, CEO von Providence Texture



Matt Melonio, CEO von Providence Texture, im Gespräch mit Lindsay Lewis, Vertriebsleiterin bei GF Machining Solutions für Advanced Manufacturing in Nord Amerika.

## Providence Texture

- Laserbearbeitungsservice-Unternehmen mit Sitz in Smithfield (USA)
- Die Produktpalette reicht von texturierten, markierten und gravierten chirurgischen Instrumenten bis hin zu orthopädischen Implantaten, Formen für Plastikgehäuse, die elektronische Prüfgeräte umschliessen, Formen für Notfallfahrzeugbeleuchtung und Notfalkoffer, Deckel und Verschlussformen für Getränke sowie medizinische Ausrüstung.
- Branchen: Medizin, Luft- und Raumfahrt, Elektro, Verpackung, Verteidigung, Sportausrüstung, Beleuchtung, Konsumgüter, Schmuck, Automobil, Universitäten und Forschungseinrichtungen.
- Kunden: Arthrex, Medtronic, Stryker, Zimmer Biomet, NASA, Whelen Engineering
- Neu nach der strengen Medizinnorm ISO 13485:2016 für ihr Qualitätsmanagementsystem zertifiziert. Das Zertifikat zeigt potenziellen Kunden aus der Medizinbranche, dass das Unternehmen die gleichen Standards zur Sicherstellung der Qualität, Nachverfolgbarkeit und Handhabung wie sie selbst erfüllt.

## In puncto Design und Effizienz Grenzen überwinden

Mit dem 2016 gegründeten Unternehmen Providence Texture wollte Melonio neue Möglichkeiten erkunden, die nur schwer mit herkömmlichen Verfahren ausgeführt werden können. Im Vergleich zu chemischen Texturierungsverfahren ist die Lasertechnologie für Mitarbeitende und die Umwelt sicherer. In Verbindung mit der Automatisierungstechnik bieten die digitalisierten Produktionsprozesse hohe Gestaltungsfreiheit, Genauigkeit und Effizienz. Melonio erinnert sich an die Startphase Ende 2015. Während einer Geschäftsreise nach Europa plante er eine Schulung bei GF Machining Solutions in Genf (Schweiz). Er wollte die neuen Lasertechnologien und -anwendungen prüfen, insbesondere die AgieCharmilles Laser P 400 U, eine Dual-Source-Maschine mit einem 20-Watt-Femtosekundenlaser und flexibler 30-Watt-Nanosekunden-Impulsabgabe. Diese praktische Erfahrung versetzte ihn in Begeisterung: «Nach dieser Woche wusste ich, dass Femtosekundenlaser in der Fertigung eine herausragende Rolle spielen würden», erinnert sich Melonio.

Lindsay Lewis, Vertriebsleiterin bei GF Machining Solutions Advanced Manufacturing North America, erläutert das Konzept des Unternehmens: «Wir arbeiten mit dem Kunden zusammen, um bei ihm Fertigungsarten zu identifizieren, die am meisten von einer oder mehreren unserer Advanced-Manufacturing-Lösungen profitieren können. Daraus entwickelt sich rasch eine enge Zusammenarbeit.»

## Erschliessung des Medizinmarkts

Melonios Geschäftsplan sah vor, in den Medizin- und Luftfahrtmarkt einzusteigen. Die Wachstumswahrscheinlichkeiten waren vielversprechend und mit der Entwicklung neuer, hochpräziser Mikrobearbeitungs- und Lasertexturierungsverfahren würde sich sein Unternehmen von den Mitbewerbern abheben können. Im September 2016 kaufte das junge Unternehmen drei AgieCharmilles Laser P Series: einen Laser P 1200 U, einen Laser P 1000 U und den ersten Dual-Source-Laser in einem nordamerikanischen Job-Shop, den Laser P 400 U. Die ultrakurzen Pulse senken die Wärmeaufnahme und verhindern zum Beispiel Gratbildungen. Nachbearbeitungsprozesse gehören der Vergangenheit an. «Sandstrahlen ist nicht erforderlich. Alles ist im Laserverfahren integriert», erklärt Melonio. Die Nanoquelle des LP 400 U erzeugt hochwertige, nahezu brillante Oberflächen und leuchtende Farben auf Metallen, beispielsweise für einzigartige Merkmale zur Fälschungsabwehr. Die Maschine erlaubt Melonio und seinem fünfköpfigen Mitarbeitersteam nicht nur, die Mikrofeatures zu erzeugen, die seine Kunden immer wieder verlangen wie etwa mikrometergrosse Einsenkungen auf aerodynamischen Prüfteilen. Zwei Laserquellen ermöglichen ihm auch die Herstellung von Flüssigsilikon-Kautschukformen oder Implantaten auf nur einer Maschine.

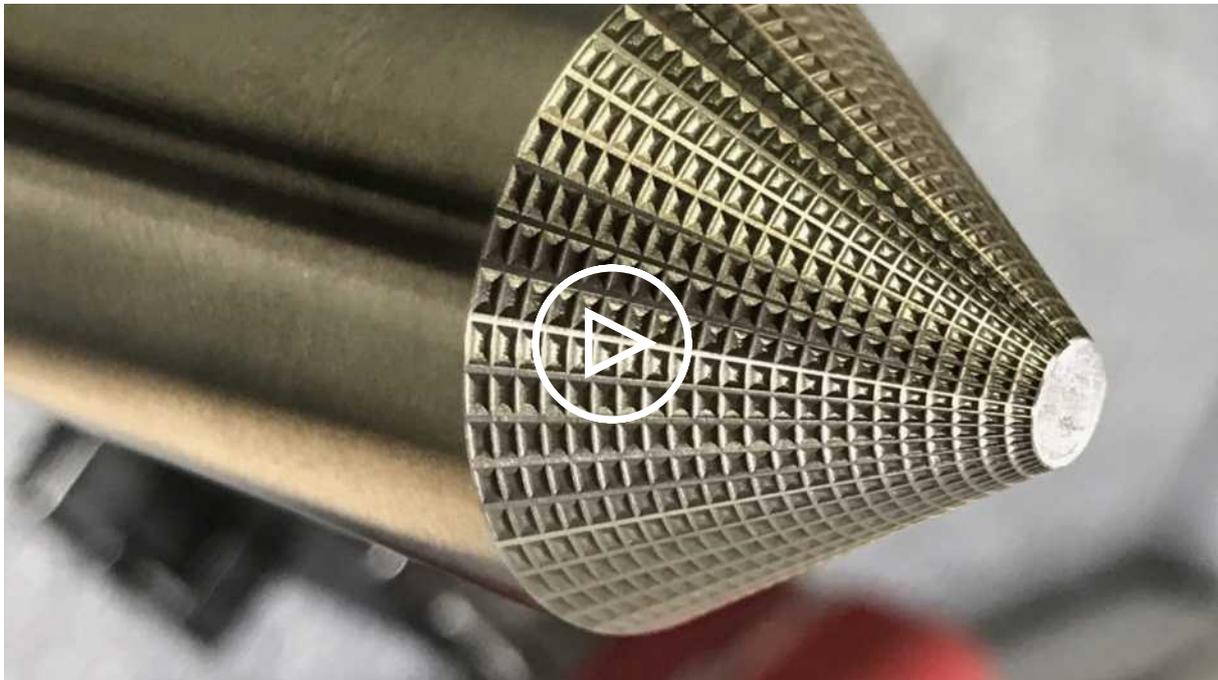
Produktqualität und Vielseitigkeit waren ausschlaggebend dafür, dass Melonio sich für GF Machining Solutions entschied. Überdies vertraute er auf seine früheren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit GF und wurde nicht enttäuscht. Noch bevor der Laser P 400 U geliefert wurde, erhielt Providence Texture vom ersten Kunden aus der Medizinbranche einen dringenden Auftrag. Melonio nahm Kontakt auf, erläuterte

seine Situation und GF Machining Solutions bot ihm uneingeschränkten Zugang zum Democenter im schweizerischen Genf an. «Ich habe das Democenter zweimal besucht. Jeder Besuch dauerte eine volle Woche. Danach war ich in der Lage, den gesamten Auftrag auszuführen», berichtet Melonio.

## Engagierter Service sorgt für engere Partnerschaft

In den ersten acht Monaten nach Auslieferung der Maschine hatte das Unternehmen noch mit einigen Herausforderungen zu tun. «Doch die amerikanischen Lasertechniker und Anwendungsteams von GF waren hier, so oft wir sie brauchten. Sie waren telefonisch praktisch rund um die Uhr erreichbar», berichtet Melonio. Er schätzt, dass GF Machining Solutions wirklich versteht, was für ein junges Unternehmen auf dem Spiel steht, dessen einzige Einkommensquelle seine Lasermaschinen sind. «Es geht darum, dass sie hinter ihren Maschinen stehen und die Unternehmen unterstützen, die ihr Geschäft auf diesen Maschinen aufbauen», sagt Melonio. Der engagierte Service und Support haben zu einer noch engeren Partnerschaft zwischen Providence Texture und GF Machining Solutions geführt. «Unsere Beziehung zu Matt beruht in hohem Mass auf Vertrauen», bestätigt Lindsay Lewis. «Dieses Vertrauen hat zu zusätzlichen neuen Lösungswegen geführt, während wir ihn mit den Werkzeugen belieferten, die er für seinen Erfolg benötigte.»

Das Vertrauen kommt auch darin zum Ausdruck, dass GF Machining Solutions ihren an Femtosekundenlaser-Technologie interessierten Kunden Providence Texture empfiehlt. «Statt die Maschine selbst anzuschaffen, wollen Unternehmen bisweilen lieber Zugang zum Prozess haben und werden so zu Kunden», erklärt Melonio, der mit der Weiterentwicklung der fünfschigen ultraschnellen Microlution-ML-5-Laser-Mikrobearbeitungsplattform bereits die nächsten Schritte in Richtung Zukunft unternimmt. Sein Interesse an Lasertechnologie entwickelte sich, als sich Providence Texture Nischenmöglichkeiten in Branchen wie Medizin, Verteidigung, Luftfahrt und Lifesciences boten. Neben erweiterten Kapazitäten für fünfschichtiges Mikrolochbohren und Schneiden plant Melonio ferner eine Vermarktung an Erstausrüster, Auftragshersteller und Formenbauer, bei denen zwar ein gelegentlicher Bedarf besteht, denen jedoch das Volumen fehlt, das den Kauf eines Lasers rechtfertigen würde. «Advanced Manufacturing» ist sehr speziell. Jeder Kunde benötigt einen wachen Geist und Matt hat aus betriebswirtschaftlicher Sicht die erforderlichen Fortschritte gemacht, um mit der Technologie zu wachsen, sich anzupassen und sich mit ihr weiter zu entwickeln. Wir sind gespannt zu sehen, wie er dank dieser Technologie weiter wachsen wird», sagt Lewis.



<https://youtu.be/xM49qqN0pwl>

## «Die Laser von GF Machining Solutions sind energieeffizient.»

### Wie wettbewerbsfähig ist der Medizintechnikmarkt?

Viele Medizintechnikhersteller versuchen, so viele Prozesse wie möglich abzudecken. Sie sind meist unsere grössten Konkurrenten, aber auch unsere Kunden. Die eigentliche Herausforderung sind jedoch nicht diese anderen Unternehmen. Sie liegt vielmehr in der Aufklärung: die Aufklärung potenzieller Kunden und der Industrie über neue Möglichkeiten, Fertigungsherausforderungen im medizinischen Bereich anzugehen. Eine der anfänglichen Herausforderungen war zudem die lange Entwicklungsphase von medizintechnischen Produkten. Es kann drei oder fünf Jahre dauern, bis die zuständige US-Behörde die Zulassung erteilt. Doch sobald dies geglückt ist, wird man mit Produktlebenszyklen zwischen fünf und acht Jahren belohnt.

### Worin bestehen die Vorteile einer nachhaltigen Fertigung?

Im Vergleich zu älteren Prozessen benötigen wir keine Chemikalien. Der ökologische Fussabdruck von Lasern ist viel geringer. Die Laser von GF Machining Solutions sind mit Betriebskosten im Umfang eines grossen Haushaltsgeräts energieeffizient. Sie verbrauchen kein Schutzgas und benötigen keine regelmässigen Ersatzteile. Die Lasermaschine muss nur aufgestellt und betriebsbereit sein, das ist alles.

### Wie profitieren Sie von der offenen Kommunikation mit GF Machining Solutions?

Änderungen an der Maschinenbedienoberfläche beispielsweise sind für uns von Vorteil. GF wiederum erhält einen Einblick in die Entwicklungen auf unterschiedlichen Märkten. Ich möchte die kontinuierlichen Verbesserungen sehen, denn sie nutzen uns ebenso wie GF.



#### Matt Melonio, CEO und Präsident von Providence Texture

Matt Melonio wuchs im Schatten der chemischen Texturierungsindustrie auf. 1982 gründete seine Familie Custom Etch in New Castle (USA). Direkt nach dem High-School-Abschluss 1991 trat er in das Unternehmen ein. 2010 entschied sich Custom Etch im Rahmen eines Projekts mit PET-Flaschen für die Lasertechnologie von GF Machining Solutions, bei dem die Arbeitskosten gesenkt und die Produktionsgeschwindigkeit gesteigert werden sollten. Es dauerte eine Weile, bis Melonio mit der neuen Technologie vertraut war, doch er erinnert sich, dass ihm GF Machining Solutions während der Umstellungsphase stets zur Seite stand. Einige Jahre später war aus der Idee, eine Zweigniederlassung von Custom Etch in Rhode Island zu eröffnen und ein F&E-Laserzentrum zu gründen, der Wunsch geworden, sein eigenes Unternehmen zu gründen: Providence Texture. Aufbauend auf seinen Erfahrungen im Bereich Texturierung wollte Melonio seinen Betrieb zu einem Laserbearbeitungsservice-Unternehmen mit unterschiedlichen Technologien und umfangreichen Kapazitäten entwickeln.

# Corporate Governance

Einführung	95
Inhalt des Berichts	97
Leitungsorgane	98
GF Aktie und Aktionäre	100
Verwaltungsrat	106
Mitglieder des Verwaltungsrats	116
Konzernleitung	125
Mitglieder der Konzernleitung	127
Revisionsstelle	131
Kommunikationspolitik	132
Änderungen nach dem Bilanzstichtag	133

# Corporate Governance

Einführung des Präsidenten des Verwaltungsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats von GF das Kapitel Corporate Governance für das Jahr 2020 zu präsentieren.

### Proaktiver Dialog mit unseren Stakeholdern

Der Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie den Stimmrechtsberatern in Bezug auf die Corporate Governance wurde im Jahr 2020 intensiviert. Mehr als 25 Sitzungen zu den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG: Environmental, Social and Governance) fanden virtuell und vor Ort unter dem Vorsitz des Präsidenten des Verwaltungsrats und in Gegenwart des Independent Lead Directors, der Präsidentin des Compensation Committees und des Leiters Investor Relations/Sustainability statt.

Es ist uns ein zentrales Anliegen, diesen Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären weiterhin proaktiv zu suchen und zu pflegen. Er bietet uns die Gelegenheit, unsere ESG-Prioritäten und unsere Programme zu erklären. Zudem erhalten wir so eine wertvolle Perspektive von aussen und willkommene Rückmeldungen, die in die kontinuierliche Weiterentwicklung einfließen.

### Ein Jahr im Zeichen der COVID-19-Pandemie

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht von COVID-19 geprägt, zuerst in China, dann weltweit. Die Konzernleitung musste schnell Entscheidungen treffen, um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, den Bedenken von Kunden Rechnung zu tragen, die Versorgung der Lieferketten sicherzustellen sowie die Kosten und liquiden Mittel optimal zu steuern. Um die sich schnell entwickelnde Lage zu meistern und die Konzernleitung mit den erforderlichen Massnahmen zu unterstützen, fanden im März und im Mai 2020 ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen statt.

Die individuellen (nicht finanziellen) Ziele der Konzernleitung für 2020 wurden zur Jahresmitte angepasst, um die Leistungen zur Bewältigung der Pandemie zu berücksichtigen.

Aus Sicherheitsgründen wurde unsere Generalversammlung im April ohne die physische Präsenz unserer Aktionärinnen und Aktionäre abgehalten.

Die COVID-19-Pandemie erhöhte die Dringlichkeit im Hinblick auf soziale Themen in der Gesellschaft insgesamt, aber auch in unserer Investorengemeinschaft. So interessierten sich die meisten institutionellen Anleger an unseren Sitzungen dafür, wie GF mit der COVID-19-Pandemie umgeht, sowie allgemein für Aspekte der Nachhaltigkeit – dies zusätzlich zu Fragen der Erneuerung von Verwaltungsratsmitgliedern, der Diversität sowie der Vergütung.

### Sustainability Committee auf Ebene des Verwaltungsrats

Um den Verwaltungsrat in Bezug auf ESG-Fragen zu unterstützen, wurde der Aufgabenbereich des Nomination Committees um den Bereich Nachhaltigkeit erweitert. Seit Juli 2020 heisst der Ausschuss damit Nomination and Sustainability Committee. Die Aufgaben des Ausschusses umfassen die Diskussion aller ESG-bezogenen Themen, einschliesslich des Klimawandels, der Integration von Nachhaltigkeit in die Strategie, der Überwachung des Fortschritts bei den Nachhaltigkeitszielen, der Einhaltung von Standards und der Festlegung von Nachhaltigkeitszielen für die Konzernleitung. Im September und im Dezember 2020 fand je eine Quartalsitzung statt.

### Strategie 2025 und Risikomanagement

Die Strategie 2025 wurde im Jahresverlauf mit der Konzernleitung ausgearbeitet und im November im Verwaltungsrat besprochen. Sie legt einen klaren Schwerpunkt auf profitables Wachstum sowie die Integration von Nachhaltigkeit in die Strategie, einschliesslich der Einführung wissenschaftsbasierter Ziele (science-based targets). Anfang März 2021 stellt unser CEO die Fünfjahresstrategie vor.

Da das Risikomanagement ebenfalls zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört, fand im September ein umfassender Risiko-Workshop statt, an dem alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung teilnahmen. Dieser gemeinsame Anlass soll künftig jährlich abgehalten werden.

### Erneuerung des Verwaltungsrats und Diversität

Anlässlich der Generalversammlung im April 2020 wurde Yves Serra, CEO bis April 2019 und deshalb nicht als unabhängig eingestuft, als Nachfolger von Andreas Koopmann zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt. Gleichzeitig ernannte der Verwaltungsrat Hubert Achermann in Übereinstimmung mit den Best-Practice-Grundsätzen der Corporate Governance zum Independent Lead Director. In seiner neuen Rolle hielt Hubert Achermann separate Sitzungen mit dem CEO und dem CFO sowie mit allen Verwaltungsratsmitgliedern ohne Anwesenheit des Präsidenten ab.

Zusätzlich wurde das Audit Committee durch die Wahl des Finanzexperten Peter Hackel, CFO der Straumann Group, verstärkt.

Zum Jahresende führte der Verwaltungsrat eine Selbstevaluierung durch, die bestätigte, dass die Verwaltungsratsausschüsse ihre beratende Aufgabe sehr zufriedenstellend erfüllen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Transparenz geprägt. In den kommenden Jahren soll der Diversität betreffend Nationalität, Geschlecht und Erfahrung/Fähigkeiten in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Investoren und Stimmrechtsberatern grosse Bedeutung beigemessen werden. Ab 2021 wird der Verwaltungsrat die Selbstevaluierung jährlich durchführen.

Wir hoffen, dass Sie den vorliegenden Bericht interessant und informativ finden, und freuen uns darauf, den Dialog mit Ihnen, unseren Aktionärinnen, Aktionären und Anspruchsgruppen, fortzusetzen.

Freundliche Grüsse



**Yves Serra**

Präsident des Verwaltungsrats

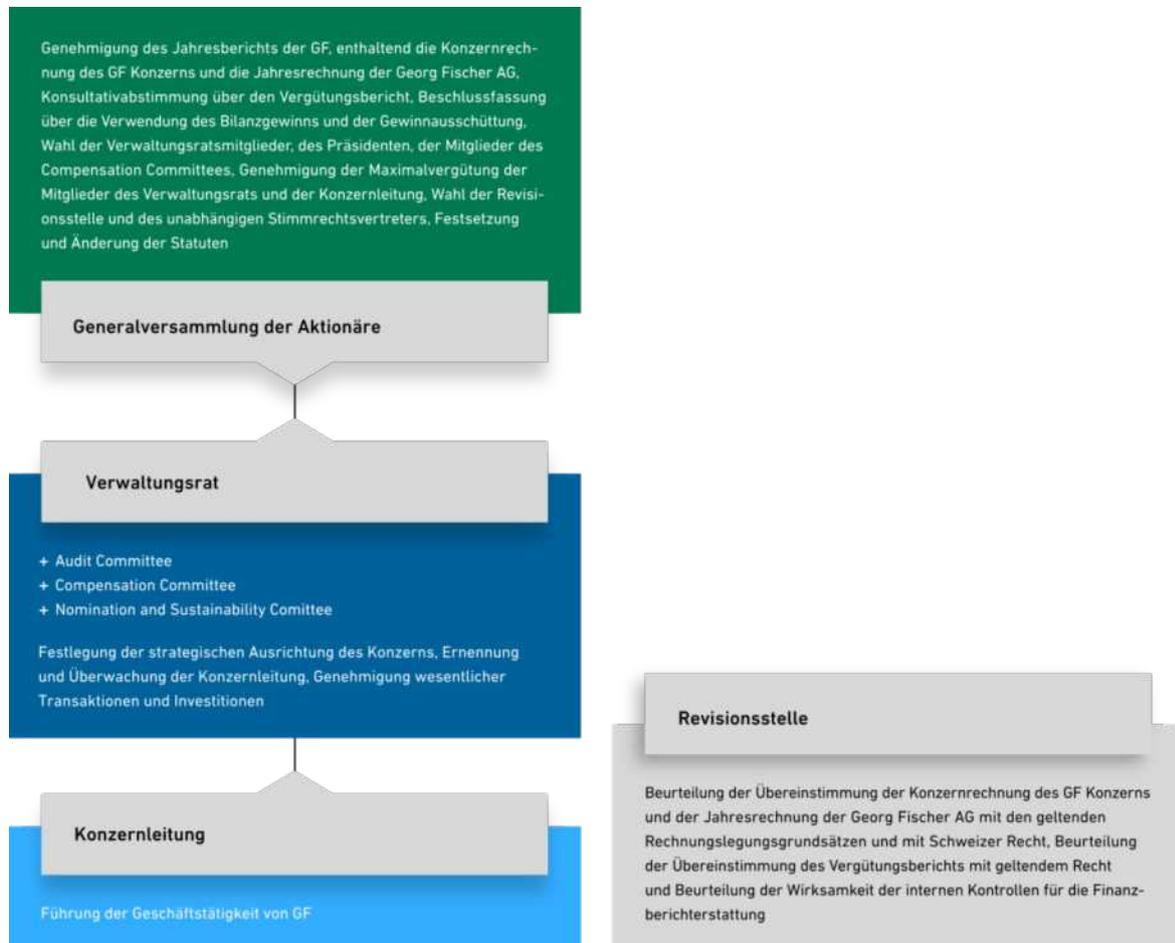
# Inhalt des Berichts

Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation und orientieren sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbands der Schweizer Unternehmen Economiesuisse. Der **Vergütungsbericht** ist in einem separaten Kapitel aufgeführt. Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf den Berichtsstichtag 31. Dezember 2020. Allfällige Änderungen bis zum Redaktionsschluss am 25. Februar 2021 werden am Schluss aufgeführt. Spätere Änderungen finden sich auf unserer laufend aktualisierten Website.

Dieser Bericht umfasst Informationen über Strukturen und Prozesse, Zuständigkeitsbereiche und Beschlussfassungsverfahren, Kontrollmechanismen sowie die Rechte und Pflichten der verschiedenen Stakeholder. GF publiziert online auch die Statuten der Georg Fischer AG, das interne Organisations- und Geschäftsreglement, den Verhaltenskodex sowie weitere Informationen.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html)

# Leitungsorgane



## Verwaltungsrat

Gemäss Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse sind alle Mitglieder des Verwaltungsrats nicht exekutiv. Sieben Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig und ein Mitglied des Verwaltungsrats gehörte der Konzernleitung von GF vor weniger als drei Jahren an. Zudem fungiert der Präsident des Verwaltungsrats nicht gleichzeitig als CEO. Der Verwaltungsrat beauftragt die folgenden drei Ausschüsse mit der Vorbereitung der Geschäfte:

- Audit Committee
- Compensation Committee
- Nomination and Sustainability Committee

Der Verwaltungsrat besteht aus acht Mitgliedern mit fundiertem Hintergrund und Wissen, unterschiedlichen Nationalitäten, Berufserfahrungen und Fähigkeiten. 25% des Verwaltungsrats sind weiblich. Die drei Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern, wobei jedes Mitglied des Verwaltungsrats mindestens einem Ausschuss angehört. Weitere Informationen zu den Werdegängen der Mitglieder des Verwaltungsrats finden Sie im Kapitel [Mitglieder des Verwaltungsrats](#).

## Führungsstruktur

Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Die Führungsverantwortung für den Konzern, soweit sie nicht an die Divisionen und die Konzernstäbe delegiert ist, liegt beim CEO, der von den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung unterstützt wird. Die Führungsverantwortung für die Divisionen liegt bei den Präsidenten der Divisionen, die von den Leitern der Geschäfts- und Dienstzweige unterstützt werden. Die Konzernstäbe unterstützen den Verwaltungsrat und die Konzernleitung bei ihren Kontroll- und Führungsfunktionen.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen über die Entschädigung und Beteiligung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie Darlehen an dieselben sind im [Vergütungsbericht](#) und in der [Erläuterung 6 Vergütungen und Beteiligungen](#) im Anhang der Jahresrechnung der Georg Fischer AG offengelegt.

## Konzernstruktur und Beteiligungsgesellschaften

Dachgesellschaft aller Konzerngesellschaften ist die Georg Fischer AG. Sie ist nach schweizerischem Recht organisiert und hat ihren Sitz in Schaffhausen (Schweiz). Die Georg Fischer AG ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (FI-N; Valoren-Nummer 175230). Das Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898, die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2020 beläuft sich auf CHF 4'675 Mio. (Vorjahr: CHF 4'031 Mio.).

Der Konzern gliedert sich in die operativen Divisionen: GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions sowie die Konzernstäbe Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Die Organisationsstruktur von GF ist im Kapitel [Organisation von GF](#) im Geschäftsbericht aufgeführt.

Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, findet sich im Finanzteil in der [Erläuterung 4.2 Beteiligungsgesellschaften](#). Die Liste umfasst Angaben zu Firma und Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote von GF.

## Mitgliedschaften

GF ist Mitglied in verschiedenen schweizerischen und internationalen Wirtschaftsverbänden mit jährlichen Mitgliederbeiträgen von weniger als CHF 0,1 Mio. Im Berichtsjahr wurden keine Beiträge an politische Parteien oder einzelne Politiker geleistet.

# GF Aktie und Aktionäre

## Aktie

### Kapital und Aktieninformationen

Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 4'100'898 und ist aufgeteilt in 4'100'898 Namenaktien zu nominal CHF 1. Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen ein genehmigtes Kapital und ein bedingtes Kapital in der Höhe von insgesamt maximal 400'000 Aktien. Damit könnte das Aktienkapital um maximal 9,75% erhöht werden. Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

Bis spätestens zum 14. April 2022 existiert ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von maximal CHF 400'000, aufgeteilt in höchstens 400'000 Namenaktien zu nominal CHF 1. Mittels bedingten Kapitals kann durch die Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit auf Kapitalmärkten begebenen Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital um höchstens CHF 400'000 unter Ausgabe von höchstens 400'000 voll liberierten Namenaktien zu nominal CHF 1 erhöht werden. Per 31. Dezember 2020 waren keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Der Kreis der Begünstigten sowie die Bedingungen und Modalitäten der Ausgabe von genehmigtem Kapital werden im § 4.4 a) der Statuten der Georg Fischer AG und diejenigen von bedingtem Kapital im § 4.4 b) der Statuten der Georg Fischer AG beschrieben.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html)

Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Es existieren weder Partizipations- noch Genussscheine.

### Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser im Aktienbuch unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Für die Genehmigung der Eintragung gilt: Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens 5% des Aktienkapitals auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch eine einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

### Nominee-Eintragungen

Personen, die Aktien für Dritte halten («Nominees» genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich die Nominees schriftlich bereit erklären, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung sie Aktien halten. Für Nominees gelten sinngemäss dieselben Eintragungsbefreiungen wie für Einzelaktionäre.

## Aufhebung oder Änderung der Beschränkungen

Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

## Wandelanleihen und Optionen

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend, und von GF wurden keine Optionen begeben.

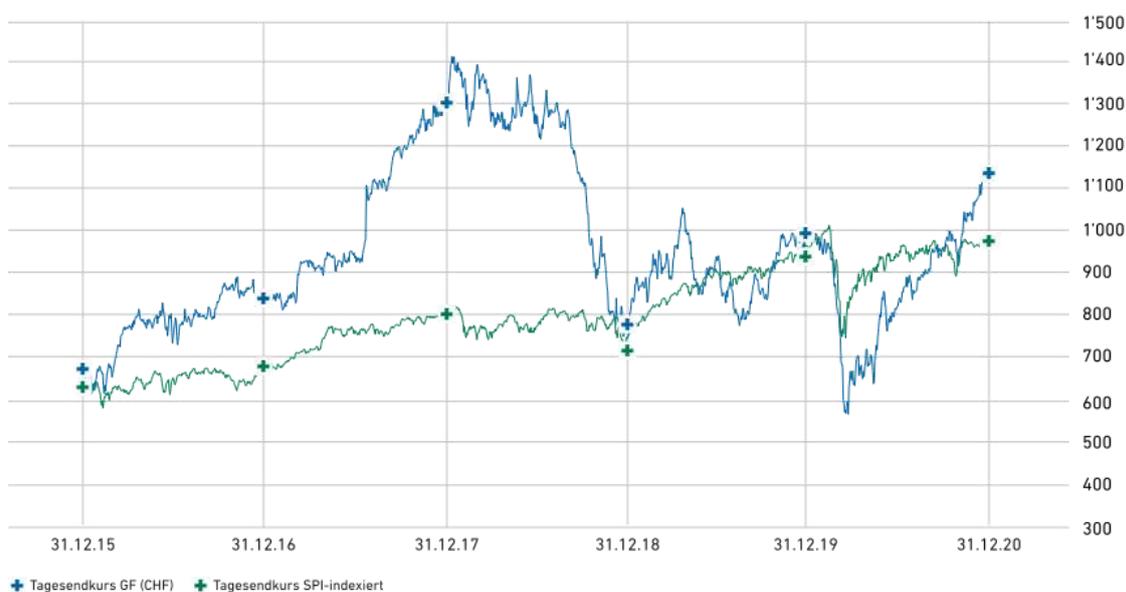
## Aktieninformationen

Per 31. Dezember	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Aktienkapital</b>					
Anzahl Namenaktien	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898
Davon dividendenberechtigt	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898	4'100'898
<b>Anzahl Namenaktionäre</b>	<b>18'518</b>	<b>19'767</b>	<b>15'521</b>	<b>12'562</b>	<b>12'651</b>
<b>Aktienkurse Namenaktie in CHF</b>					
Höchst (Intraday)	1'150	1'059	1'420	1'317	901
Tiefst (Intraday)	518	734	730	811	601
Schlusskurs	1'140	983	787	1'288	834
<b>Gewinn je Namenaktie in CHF</b>	<b>28</b>	<b>42</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>53</b>
<b>Kurs-Gewinn-Verhältnis</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>16</b>
<b>Börsenkapitalisierung</b>					
Mio. CHF	4'675	4'031	3'225	5'282	3'420
In % vom Umsatz	147	108	71	127	91
In % vom Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	346	289	233	401	296
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit je Namenaktie in CHF</b>	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>97</b>	<b>100</b>	<b>98</b>
<b>Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG je Namenaktie in CHF</b>	<b>331</b>	<b>341</b>	<b>337</b>	<b>322</b>	<b>283</b>
<b>Ausschüttung (Vorschlag) in Mio. CHF</b>	<b>62</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>94</b>	<b>82</b>
<b>Ausschüttung (Vorschlag) je Namenaktie in CHF</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>20</b>
<b>Ausschüttungsquote in %</b>	<b>53</b>	<b>60</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>

## Tickersymbole

- Telekurs, Dow Jones (DJT): FI-N
- Bloomberg: FI/N SW
- Reuters: FIN.S
- Valoren-Nummer: 175230
- ISIN: CH0001752309

## Aktienkurs 2016–2020



## Börsenkapitalisierung und Gewinn je Aktie

Die Börsenkapitalisierung betrug am 31. Dezember 2020 CHF 4'675 Mio. Der Gewinn je Aktie betrug CHF 28 (Vorjahr: CHF 42).

## Antrag zur Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausschüttung in Form einer Dividende aus dem Bilanzgewinn in Höhe von CHF 15 pro Namenaktie vor (Vorjahr: CHF 25).

## Aktionäre

### Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen

Per 31. Dezember 2020 verfügte ein Aktionär über eine Beteiligung von über 5%. Impax Asset Management Limited, London (Grossbritannien), hielt laut der letzten Offenlegungsmeldung (Publikationsdatum: 4. März 2020) einen Anteil von 5,01%. Zwei Aktionäre verfügten über eine Beteiligung zwischen 3% und 5%. Die BlackRock-Gruppe, direkt oder indirekt gehalten von BlackRock, Inc., New York (USA), hielt gemäss der letzten am 12. Dezember 2018 publizierten

Offenlegungsmeldung einen Anteil von 4,92%. Die Credit Suisse Funds AG, Zürich (Schweiz), hielt gemäss der letzten am 31. Dezember 2020 publizierten Offenlegungsmeldung einen Anteil von 3,00%.

Im Berichtsjahr wurden 24 Offenlegungsmeldungen publiziert. Hiervon betrafen zwölf die Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo (Norwegen), elf die Credit Suisse Funds AG, Zürich (Schweiz), und eine die Impax Asset Management Limited, London (Grossbritannien).

Die Offenlegungsmeldungen an die Georg Fischer AG und die SIX Swiss Exchange im Zusammenhang mit Aktionärsbeteiligungen an der Georg Fischer AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können mittels Suchmaske über den folgenden Link abgefragt werden:

→ [www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

## Kreuzbeteiligungen

Mit anderen Unternehmen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und keine Kreuzbeteiligungen.

## Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements

Der Gesamtbestand der von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Senior Managements gehaltenen Namenaktien betrug per 31. Dezember 2020 insgesamt 39'737 Titel (Vorjahr: 44'992 Titel) und setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2020	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2019
Mitglieder Verwaltungsrat	15'592	22'429
Mitglieder Konzernleitung	1'901	1'782
Mitglieder Senior Management	22'244	20'781
<b>Gesamtbestand</b>	<b>39'737</b>	<b>44'992</b>
<b>In % der ausgegebenen Aktien</b>	<b>0,97%</b>	<b>1,10%</b>

Die Aktien des aktienbasierten Vergütungssystems stammen entweder aus eigenen Beständen oder werden am Markt zurückgekauft.

## Anzahl eingetragener Aktionäre per 31. Dezember 2020

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragener Aktionäre	Aktien in %
1–100	16'411	10,8%
101–1'000	1'875	12,2%
1'001–10'000	214	10,5%
10'001–100'000	15	11,0%
> 100'000	3	11,2%
<b>Total eingetragener Aktionäre/Aktien</b>	<b>18'518</b>	<b>55,7%</b>
Nicht eingetragene Aktien		44,3%
<b>Total</b>		<b>100,0%</b>

## Eingetragene Aktionäre nach Personen per 31. Dezember 2020

	Aktionäre in %	Aktien in %
Natürliche Personen	93,9%	41,9%
Juristische Personen	6,1%	58,1%
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Eingetragene Aktionäre nach Ländern per 31. Dezember 2020

	Aktionäre in %	Aktien in %
Deutschland	7,1%	4,0%
Grossbritannien	0,4%	12,7%
Schweiz	89,1%	75,2%
USA	0,3%	2,8%
Andere Länder	3,1%	5,3%
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Per 31. Dezember 2020 weist die Georg Fischer AG 18'466 stimmberechtigte Aktionäre auf (Vorjahr: 19'716), die mehrheitlich ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Zur Sicherung dieser breiten Abstützung sehen die Statuten der Georg Fischer AG die nachfolgend zusammengefassten statutarischen Einschränkungen vor.

### Stimmrechtsbeschränkung

Bei der Ausübung des Stimmrechts darf keine Person für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam handeln, gelten als eine Person.

Die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung gemäss § 4.10 der Statuten der Georg Fischer AG kann nur durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

#### Stimmrechtsvertretung

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht von einem anderen stimmberechtigten Aktionär oder dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Aktionäre können unabhängigen Stimmrechtsvertretern auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen.

Personengesellschaften können sich von einem Inhaber oder Prokuristen, juristische Personen von einer durch das Gesetz oder die Statuten der Georg Fischer AG bevollmächtigte Person, verheiratete Personen von ihrem Ehegatten, Bevormundete von ihrem Vormund und Minderjährige von ihrem gesetzlichen Vertreter vertreten lassen, unabhängig davon, ob solche Vertreter Aktionäre sind oder nicht.

#### Statutarische Quoren

Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen aus bestimmten rechtlichen oder statutarischen Gründen (§ 12.2 der Statuten der Georg Fischer AG) einer grösseren Mehrheit als der vom Gesetz für Abstimmungen vorgeschriebenen einfachen Mehrheit, und zwar mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die in Artikel 704 Abs. 1 OR genannten Fälle
- die Erleichterung oder Aufhebung von Beschränkungen der Übertragbarkeit der Namenaktien
- die Einführung, Erweiterung, Erleichterung oder Aufhebung von Stimmrechtsbegrenzungen
- die Änderung von § 16.1 der Statuten der Georg Fischer AG
- die Beseitigung von Beschränkungen in Bezug auf die Beschlussfassung durch die Generalversammlung, insbesondere solche des § 12 der Statuten der Georg Fischer AG

#### Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

#### Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0,3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

## Eintragungen ins Aktienbuch

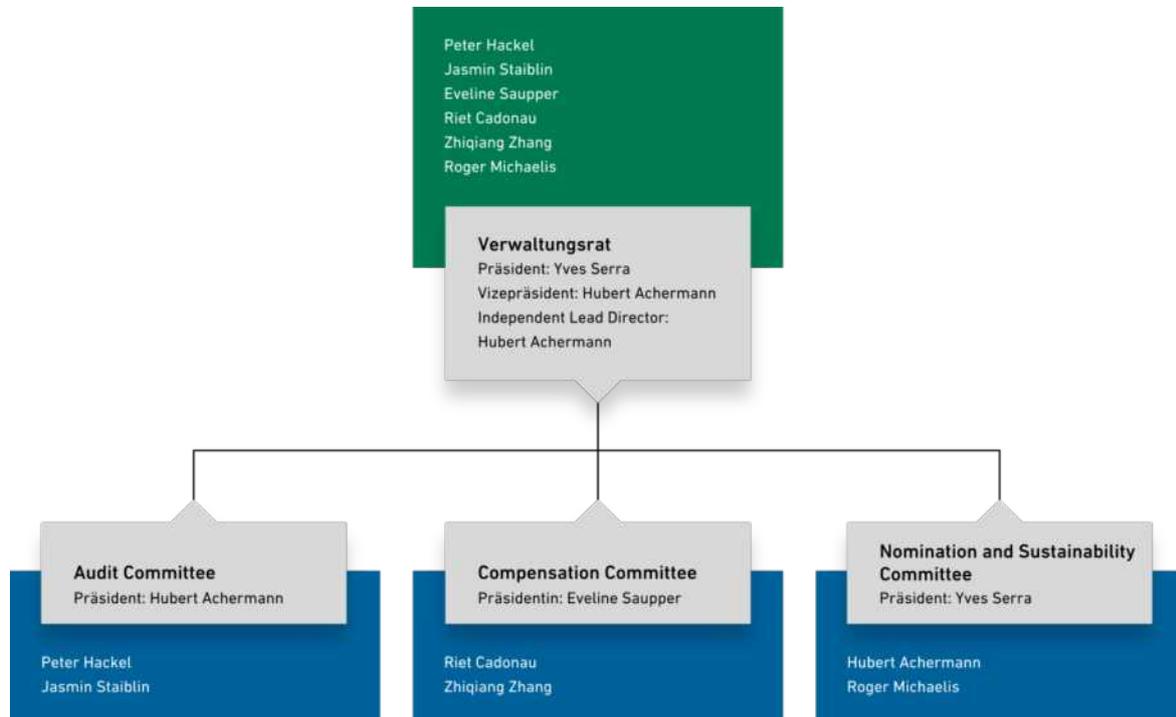
Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären ins Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung liegt rund zehn Kalendertage vor dem Datum der Generalversammlung. Der Stichtag ist in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt.

## Kontrollwechsel

Die Statuten der Georg Fischer AG umfassen keine statutarischen «Opting-out»- bzw. «Opting-up»-Regelungen. Die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist für Mitglieder der Konzernleitung beträgt seit dem 1. Januar 2014 grundsätzlich zwölf Monate. Ein Kontrollwechsel hat weiter zur Folge, dass alle bestehenden Verfügungsbeschränkungen für gemäss Aktienplan zugeteilte Aktien aufgelöst werden. Bei einem Kontrollwechsel haben Obligationäre und Banken das Recht, die sofortige vorzeitige Rückzahlung der Anleihen und Kredite zu verlangen.

# Verwaltungsrat

Stand 31. Dezember 2020



## Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Der Verwaltungsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz oder die Statuten der Georg Fischer AG übertragen sind und die er nicht an andere Organe delegiert hat. Das betrifft insbesondere:

- die Entscheidungen über Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Konzernleitung
- das Ausgestalten des Finanz- und Rechnungswesens
- das Festlegen des Jahres- und Investitionsbudgets

Soweit Gesetz oder Statuten der Georg Fischer AG nichts anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung an den CEO, der in dieser Aufgabe von der Konzernleitung unterstützt wird. Der Umfang der Kompetenzdelegation vom Verwaltungsrat an die Konzernleitung und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html)

## Wahlen und Amtszeit

Gemäss § 16.2 der Statuten der Georg Fischer AG werden die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln gewählt, und ihre Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die durchschnittliche Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt sieben Jahre. Die Amtszeit von sieben der acht Mitglieder des Verwaltungsrats (87,5%) liegt unter zwölf Jahren. Auf die Generalversammlung, die dem 70. Altersjahr folgt, hat jedes Mitglied des Verwaltungsrats sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Die Amtsdauer und Alterslimite für Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html)

### 2020

An der 124. ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2020 wurde Peter Hackel als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Roman Boutellier, aufgrund des Erreichens der GF-reglementarischen Altersgrenze und Andreas Koopmann stellten sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Nach der Generalversammlung setzte sich der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern zusammen.

### Interne Organisationsstruktur

Gemäss § 16.3 der Statuten der Georg Fischer AG wählt die Generalversammlung ein Mitglied des Verwaltungsrats als dessen Präsidenten für die Dauer eines Jahres bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

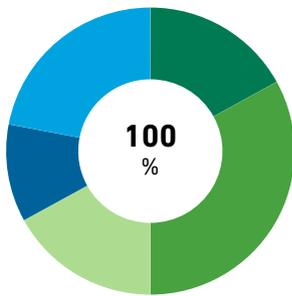
Bis auf die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, der von der Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Vizepräsidenten wählt. Neben der Wahl von Yves Serra zum Präsidenten des Verwaltungsrats wurde Hubert Achermann an der ordentlichen Generalversammlung am 15. April 2020 vom Verwaltungsrat zu dessen Vizepräsidenten und Independent Lead Director gewählt.

Des Weiteren wählt die Generalversammlung gemäss § 20.1 der Statuten der Georg Fischer AG die Mitglieder des Compensation Committees.

## Diversität und Unabhängigkeit

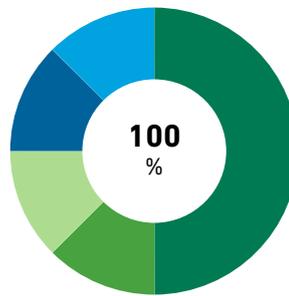
Der Verwaltungsrat besteht aus sechs bis neun Mitgliedern. Jedes Mitglied gehört in der Regel mindestens einem der drei ständigen Ausschüsse (Committees) an. Bei der Wahl der Mitglieder stehen neben der Erfahrung in Führungs- und Managementfunktionen, Industrie- und Technologiemarkten, Innovation, Finanz- und Rechnungswesen, Risikomanagement und Recht auch besondere internationale Beziehungen und regionale Marktkenntnisse im Vordergrund. Der Verwaltungsrat achtet auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Kompetenzen und der Kenntnisse, die den operativen Schwerpunkten des Konzerns, der internationalen Ausrichtung und den Anforderungen an die Rechnungslegung börsenkotierter Unternehmen Rechnung tragen. Die geforderten Kompetenzen und Kenntnisse werden vom Verwaltungsrat breit abgedeckt. Die Kompetenzen bezüglich Innovation und Digitalisierung werden schrittweise erweitert. Der Verwaltungsrat setzt sich aus Mitgliedern aus fünf verschiedenen Ländern zusammen. Zwei der insgesamt acht Mitglieder des Verwaltungsrats sind weiblich (Quote von 25%).

**Expertise/Erfahrung**

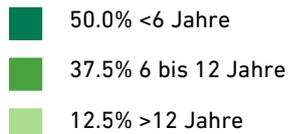
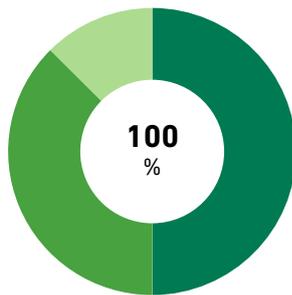
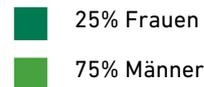
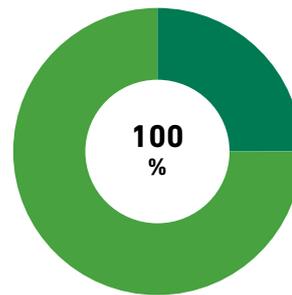


- 17% Industrie/ Technologie/Innovation
- 33% Führung/ Management
- 17% Finanz-/ Rechnungswesen
- 11% Recht
- 22% Internationale Beziehungen/Märkte

**Nationalität**



- 50.0% Schweiz
- 12.5% Deutschland
- 12.5% Brasilien
- 12.5% China
- 12.5% Frankreich

**Amtszeit****Geschlecht**

Basierend auf dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse sind alle Mitglieder des Verwaltungsrats nicht exekutiv. Sieben Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig und ein Mitglied des Verwaltungsrats war vor weniger als drei Jahren Mitglied der Konzernleitung. Zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen und der Georg Fischer AG oder einer Konzerngesellschaft bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen.

**Independent Lead Director**

Als Folge der Wahl von Yves Serra als neuen Präsidenten des Verwaltungsrats ernannte der Verwaltungsrat den neuen Vizepräsidenten Hubert Achermann zusätzlich zum Independent Lead Director. Der Independent Lead Director stellt zusammen mit den anderen unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats eine effiziente Kontrolle und Überwachung unter Einhaltung der Best-Practice-Normen im Rahmen der Corporate Governance sicher. Mit Hubert Achermann in der starken Position des Independent Lead Directors gewährleistet GF die strikte Einhaltung der weithin anerkannten Corporate-Governance-Richtlinien. Eine Kurzbeschreibung der Funktion und Aufgaben des Independent Lead Directors kann auf der Website von GF eingesehen werden. In 2020 hielt der Independent Lead Director je ein bilaterales Meeting mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie halbjährliche bilaterale Meetings mit dem CEO und dem CFO ab. Zudem nahm der Independent Lead Director an allen Meetings der drei ständigen Ausschüsse (Committees) teil.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/corporate-governance.html)

**Mandate**

Gemäss § 21 der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied des Verwaltungsrats maximal vier weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal zehn weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben.

Darüber hinaus darf ein Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, eines Branchen- oder Berufsverbands oder einer wohltätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

## Nachfolgeplanung

Bei neuen Nominierungen wird auf der Grundlage einer Kompetenzmatrix ein Anforderungsprofil erstellt und in der Regel werden mithilfe eines externen Headhunters geeignete Kandidaten gesucht und kontaktiert. Das Nomination Committee ist für die Aufbereitung und Erstellung des Anforderungsprofils sowie für die Vorauswahl verantwortlich. Dabei wird ein Fokus auf die Komplettierung der benötigten Kompetenzen (z.B. Digitalisierung) im Verwaltungsrat gelegt. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie weitere Mitglieder des Gremiums treffen die Kandidaten persönlich vor einem entsprechenden Wahlvorschlag.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutiv. Sieben Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig; der Präsident des Verwaltungsrats war bis zur Generalversammlung 2019 Mitglied der Konzernleitung. Zhiqiang Zhang (Mitglied des Verwaltungsrats seit 2005) gehört dem Verwaltungsrat seit mehr als zwölf Jahren an.

## Aufgabenteilung

Die personelle Zusammensetzung der drei ständigen Ausschüsse findet sich am Anfang dieses Kapitels und im separaten Abschnitt [Mitglieder des Verwaltungsrats](#). Die Ausschüsse sind vorberatende Organe des Verwaltungsrats und treffen keine abschliessenden Entscheide. Sie bereiten die ihnen zugewiesenen Geschäfte vor und stellen Anträge an den Gesamtverwaltungsrat. Der CEO nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse ohne Stimmrecht teil. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt. Zusätzlich berichtet der jeweilige Ausschussvorsitzende mündlich an der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats und stellt allfällige Anträge.

## Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil. Bei personellen Themen ist nur der CEO anwesend. Personelle Fragen, die ihn betreffen, werden in seiner Abwesenheit behandelt. In der Einladung zur Verwaltungsratssitzung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrats, ein Ausschuss oder der CEO zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

Anzahl Sitzungen	8
Anzahl Teilnehmer	8
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	6:03
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Yves Serra, Präsident	8
Hubert Achermann	8
Riet Cadonau	8
Peter Hackel	8
Roger Michaelis	8
Eveline Saupper	8
Jasmin Staiblin	8
Zhiqiang Zhang	8

Der Verwaltungsrat versammelt sich mindestens viermal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr führte der Verwaltungsrat acht Sitzungen durch. Davon waren zwei ausserordentliche Sitzungen, an denen über die COVID-19 Situation im Konzern und umfassend über die Geschäftsentwicklung informiert wurde. Die jährliche Strategiesitzung dauerte 1,5 Tage, fünf Sitzungen dauerten

einen halben Tag, zwei fielen kürzer aus. Die durchschnittliche Meetingdauer betrug 6:03 Stunden. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. Im Berichtsjahr wurden die Sitzungen teilweise oder vollständig virtuell durchgeführt. Die Teilnahmequote lag bei 100%. Die drei ständigen Verwaltungsratsausschüsse hielten insgesamt 17 Sitzungen ab.

Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen. Details sind bei den Ausschüssen des Verwaltungsrats aufgeführt.

## Evaluierung

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2020 weiter daran gearbeitet, Massnahmen aus den Erkenntnissen der Selbstevaluation von 2018 umzusetzen. Im Herbst 2020 wurde eine erneute Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse an der Sitzung des Verwaltungsrats im Dezember 2020 besprochen wurden. Die Erkenntnisse werden in der neuen Berichtsperiode umgesetzt.

## Audit Committee

Anzahl Sitzungen	5
Anzahl Teilnehmer	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	3:00
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Hubert Achermann, Präsident	5
Peter Hackel	5
Jasmin Staiblin	5

Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen (siehe separater Abschnitt [Mitglieder des Verwaltungsrats](#)). Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung, überwacht die interne und externe Revision, beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems unter Einbezug des Risikomanagements sowie die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften und nimmt Stellung zu Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen der Georg Fischer AG. Das Audit Committee entscheidet zudem, ob der Jahresabschluss des Konzerns und der Georg Fischer AG dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

An den Sitzungen des Audit Committees nehmen in der Regel auch der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der CFO, der Leiter des Konzern-Controllings und der Investor Relations, der Leiter der Internen Revision sowie ein Vertreter der externen Revisionsstelle teil. Der externe Revisor orientiert im Auftrag des Audit Committees auch über aktuelle Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und über finanzielle Aspekte.

→ [Audit Committee Charter](#)

Das Audit Committee traf sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung; vier dauerten einen halben Tag, eine dauerte zwei Stunden. Die durchschnittliche Meetingdauer betrug 3:00 Stunden. Als Schwerpunktthema für das Jahr 2020 hat sich das Audit Committee mit den Risiken der Cyberkriminalität auseinandergesetzt. Alle Mitglieder des Audit Committees haben an allen fünf Sitzungen teilgenommen.

## Compensation Committee

Anzahl Sitzungen	5
Anzahl Teilnehmer	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:36
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Eveline Saupper, Präsidentin	5
Riet Cadonau	5
Zhiqiang Zhang	5

Das Compensation Committee setzt sich aus drei von der Generalversammlung jährlich gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen (siehe separater Abschnitt [Mitglieder des Verwaltungsrats](#)). Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene. Dabei nutzt es neben öffentlich zugänglichen Daten aufgrund der Offenlegung von Vergütungen auch das Know-how interner und externer Vergütungsspezialisten zu Marktdaten vergleichbarer Unternehmen in der Schweiz. Ausserdem evaluiert das Compensation Committee basierend auf internen und externen Quellen gängige Marktpraktiken und die Erwartungen der Stakeholder. 2020 wurden Anpassungen des «Long Term Incentive»-Plans (LTI) und des «Short Term Incentive»-Plans (STI) diskutiert, die ab 2021 die Erreichung der Ziele der neuen Strategie 2025 unterstützen sollen und gleichzeitig die Wünsche der Aktionäre von GF gebührend berücksichtigen. Diese Anpassungen sind im [Vergütungsbericht](#) aufgeführt. Das Compensation Committee schlägt dem Verwaltungsrat die Höhe der Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung sowie für den Präsidenten der Konzernleitung vor.

→ [Compensation Committee Charter](#)

Im vergangenen Geschäftsjahr führte das Compensation Committee vier ordentliche Sitzungen sowie eine ausserordentliche Sitzung durch, die jeweils eine bis zwei Stunden dauerten. Die durchschnittliche Meetingdauer betrug 1:36 Stunden. Alle Mitglieder des Compensation Committees haben an allen fünf Sitzungen teilgenommen. Bedingt durch COVID-19 wurden einige Sitzungen ganz oder teilweise virtuell durchgeführt.

## Nomination and Sustainability Committee

Anzahl Sitzungen	7
Anzahl Teilnehmer	3
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	1:21
Teilnahme an Sitzungen	100%

### Übersicht Sitzungen

Yves Serra, Präsident	7
Hubert Achermann	7
Roger Michaelis	7

Das Nomination and Sustainability Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen (siehe separater Abschnitt [Mitglieder des Verwaltungsrats](#)). Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Nachfolgeplanung und bei der Auswahl von geeigneten Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Jährlich informiert das Nomination and Sustainability Committee über die Nachfolgeplanung im Senior Management, den Talent-Pool im

Senior Management und die Trends bezüglich Diversität. In spezifischen Fällen wird bei Rekrutierungen auf den obersten Stufen die Unterstützung von Headhuntern in Anspruch genommen.

Mitte des Jahres 2020 hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Thema Nachhaltigkeit als neuen Teil ins Nomination Committee zu integrieren und das Committee neu als Nomination and Sustainability Committee zu bezeichnen. Der Präsident des Verwaltungsrats ist auch Präsident des Nomination and Sustainability Committees.

Der Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit liegt bei der Beratung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele, Initiativen und Gesetze in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) und umfasst die Prüfung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts sowie die Unterstützung der Konzernleitung bei der Zusammenarbeit mit Stakeholdern.

In der Berichtsperiode führte das Nomination and Sustainability Committee drei ordentliche und vier ausserordentliche Sitzungen durch, die durchschnittlich 1:21 Stunden dauerten. Alle Mitglieder des Nomination and Sustainability Committees haben an allen sieben Sitzungen teilgenommen. Die Sitzungen werden getrennt in zwei Teilen für die Themen Nomination und Sustainability abgehalten, an denen verschiedene Mitglieder der Konzernleitung, der Leiter der Corporate Sustainability sowie weitere Fachpersonen aus dem Konzern teilnehmen. Zum Thema Sustainability fanden zwei Sitzungen in der neuen Form als Nomination and Sustainability Committee statt. Bedingt durch COVID-19 wurden einige Sitzungen ganz oder teilweise virtuell durchgeführt.

→ [Nomination and Sustainability Committee Charter](#)

## Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird monatlich umfassend über den Geschäftsgang informiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten den Monatsbericht, der nebst einem einführenden Kommentar die wichtigsten Kennzahlen zum aktuellen Geschäftsgang und Monatsabschluss sowie eine Vorschau auf die nächsten drei Monate und das Jahresende enthält. Diese Kennzahlen sind aufgeschlüsselt nach Konzern, Divisionen und Konzerngesellschaften. An den Verwaltungsratssitzungen präsentiert und kommentiert die Konzernleitung den Geschäftsgang und gibt eine Einschätzung für die kommenden Monate ab. Darüber hinaus legt sie dem Verwaltungsrat alle wichtigen Themen vor.

Der Verwaltungsrat erhält regelmässig eine Einschätzung mit den erwarteten Resultaten per Ende Geschäftsjahr. Einmal jährlich erhält und verabschiedet der Verwaltungsrat das Budget des Konzerns und der Divisionen für das Folgejahr. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr an einer in der Regel zweitägigen Strategietagung mit strategischen Fragen zu den Divisionen und zum Konzern. Einmal jährlich bespricht er den Bericht des Corporate Risk Officers, das Risikoprofil des Konzerns und lässt sich über die getroffenen Massnahmen zur Minimierung und zur Kontrolle der Risiken informieren.

Mitte März 2020 führte GF ein zusätzliches «COVID-19 Reporting» ein, das alle Konzerngesellschaften einschloss. Dank dieser zusätzlichen Daten war die Konzernleitung zeitnah über die je vor Ort getroffenen Massnahmen, die Mitarbeitersituation und zusätzliche finanzielle Kennzahlen (z.B. Liquidität und Umsatz) im Bild. Der CEO unterrichtete den Präsidenten des Verwaltungsrats laufend über diese Erkenntnisse. Ebenso berichtete der CEO dem Gesamtverwaltungsrat im Rahmen der ordentlichen und ausserordentlichen Sitzungen über die Auswirkungen auf das operative Geschäft und über die getroffenen Massnahmen, sowohl bezüglich der Sicherheit der Mitarbeitenden wie der geschäftlichen Aspekte.

Der Präsident des Verwaltungsrats erhält die Einladungen und die Protokolle der Konzernleitungs- und der Konzernstabssitzungen. Die Erarbeitung der Strategie 2025 boten dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Verwaltungsrat eine zusätzliche Möglichkeit, sich intensiv mit dem Management auszutauschen.

## Interne Revision

Die Interne Revision ist als Funktion dem Präsidenten des Audit Committees unterstellt, administrativ dem CFO. Auf Basis des vom Audit Committee genehmigten Revisionsplans werden die Konzerngesellschaften je nach Risikobeurteilung jährlich oder alle zwei bis fünf Jahre auf der Basis eines umfassenden Prüfprogramms revidiert. Im Berichtsjahr fanden 20 interne Revisionen statt. Der mit der Leitung der geprüften Konzerngesellschaften oder verantwortlichen Funktionen abgestimmte Bericht wird an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie je an den Präsidenten des Verwaltungsrats und des Audit Committees verteilt. Revisionsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden im Audit Committee präsentiert und diskutiert.

Die Interne Revision stellt sicher, dass alle Beanstandungen aus internen und externen Revisionen abgearbeitet werden, und berichtet darüber an die Konzernleitung und das Audit Committee. Der Leiter der Internen Revision erstellt einen Jahresbericht, der in der Konzernleitung und im Audit Committee besprochen wird. Er ist auch Sekretär des Audit Committees.

## Corporate Compliance

Der Dienstzweig Recht & Compliance informiert den Verwaltungsrat und die Konzernleitung über rechtliche Angelegenheiten und wesentliche gesetzliche Änderungen. Der Corporate Compliance Officer (CCO), der vom Präsidenten der Konzernleitung ernannt wird und in dieser Funktion dem General Counsel rapportiert sowie bei Bedarf dem Präsidenten der Konzernleitung direkt berichten kann, trägt insbesondere durch präventive Massnahmen und Schulungen bei den Divisionen sowie Information und Beratung der Konzerngesellschaften dazu bei, dass die Konzerngesellschaften bei ihrer Geschäftstätigkeit die Gesetze, die internen Weisungen und die im Konzern geltenden geschäftsethischen Grundsätze einhalten. Die Konzernleitung legt nach Anhörung des CCO jeweils Schwerpunktthemen fest. Des Weiteren haben alle GF Mitarbeitende die Möglichkeit, Compliance-Verstösse anonym über eine spezielle E-Mail-Adresse an den CCO zu melden. Im Einklang mit der EU-Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern werden im Lauf des Jahres 2021 entsprechende Systeme implementiert werden. Diese Systeme werden die bisherige E-Mail-Adresse ersetzen und für GF-Mitarbeitende wie auch für Dritte verfügbar sein.

2020 wurden diverse Compliance-Massnahmen umgesetzt:

- Implementierung des überarbeiteten «Compliance Agreement für Intermediäre» als verbindliche Leitlinie für die Geschäftspartner von GF, die im Namen oder im Interesse von GF Konzerngesellschaften handeln
- Durchführung von rund 4'700 internen E-Learning-Schulungen zu den Themen Antikorruption, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Exportkontrolle und Handelsbeschränkungen sowie zum ersten Mal zu Personendatenschutz
- Laufende Beratung und Unterstützung bei den internen Revisionen
- Weiterführung von spezifischen Compliance-Massnahmen für Intermediäre (z.B. die laufende Überprüfung der Angemessenheit der Verpflichtung und der Vergütungen der Intermediäre sowie Prüfung ihrer Eigentumsverhältnisse zwecks Vermeidung von Interessenskonflikten)
- Beratung zur Vermeidung von Geschäften mit sanktionierten Personen und Organisationen
- Beratung zu Fragen der Exportkontrolle, des Kartell- und Arbeitsrechts
- Unterstützung der Business Unit Controller, u.a. bei Fragen zu Compliance, Risikobewertungen und Interner Kontrolle
- Weiterer Ausbau der Massnahmen zum Personendatenschutz nach GDPR und CH-DSG (neu)
- Anlassbezogene interne Ermittlungen in Fällen mutmasslichen Fehlverhaltens bei GF oder Intermediären von GF

→ [www.georgfischer.com/de/about-gf/sustainability-at-gf/code-of-conduct.html](http://www.georgfischer.com/de/about-gf/sustainability-at-gf/code-of-conduct.html)

## Risikomanagement

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken in den Bereichen Strategie, Finanzen, Märkte, Führung und Ressourcen, Produktion und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert bei. Der Chief Risk Officer (CRO) ist der Leiter des Dienstzweigs Risk Management & Tax Konzern, der in dieser Funktion direkt dem CEO berichtet. Bei dieser Aufgabe wird er von je einem Risk Officer der drei Divisionen unterstützt. Ergänzt um interne Fachleute des Corporate Risk Managements bilden die Risk Officers unter der Leitung des CRO das Corporate Risk Council, das sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen hat.

Zusätzlich führte der CRO Workshops mit dem Management der drei Divisionen sowie mit der Konzernleitung durch, bei denen die jeweilige Risikosituation analysiert, Massnahmen zur Risikoreduzierung besprochen und Toprisiken definiert wurden. Die Ergebnisse dieser Workshops bildeten die Basis für den Risikobericht 2019, der im Februar 2020 vom Verwaltungsrat geprüft wurde. Im September 2020 fand ein Workshop des Verwaltungsrats statt. Dieser hatte zum Ziel, die wesentlichen Risiken des Konzerns aus Sicht des Verwaltungsrats zu definieren und diese mit der Risikoeinschätzung der Konzernleitung zu vergleichen. Das Ergebnis dieses Workshops sowie die dabei beschlossenen Massnahmen zur Verringerung bzw. zur Kontrolle der Risiken sind im Risikobericht 2020 abgebildet, der durch den Verwaltungsrat im Dezember 2020 genehmigt worden ist.

Der Umgang mit den finanziellen und operativen Risiken wird im Anhang der Konzernrechnung in der [Erläuterung 3.6 Risikomanagement](#) beleuchtet.

## Beurteilung

Der Verwaltungsrat evaluiert und beurteilt mindestens einmal jährlich die Leistungen der Konzernleitung und der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung unter Ausschluss der Mitglieder der Konzernleitung. Der Verwaltungsrat hat die Übernahme von externen Verwaltungsratsmandaten und höheren politischen oder anderen öffentlichen Funktionen durch Mitglieder der Konzernleitung zu bewilligen.

# Mitglieder des Verwaltungsrats

Stand 31. Dezember 2020

## Ausschüsse

### **Audit Committee**

Hubert Achermann, Präsident

Peter Hackel

Jasmin Staiblin

### **Compensation Committee**

Eveline Saupper, Präsidentin

Riet Cadonau

Zhiqiang Zhang

### **Nomination and Sustainability Committee**

Yves Serra, Präsident

Hubert Achermann

Roger Michaelis

**Yves Serra****Präsident des Verwaltungsrats**

1953 (Frankreich und Schweiz)

Diplomingenieur Ecole Centrale de Paris (Frankreich);  
Bauingenieur (MSc) University of Wisconsin-Madison (USA)

Verwaltungsrat seit 2019, Vizepräsident des Verwaltungsrats  
2019–2020, Präsident seit 2020

**Mitglied in Ausschüssen**

Präsident des Nomination and Sustainability Committees

**Corporate Governance**

Nicht-exekutives Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Stellvertretender Handelsbeauftragter der französischen  
Botschaft in Manila (Philippinen) (1977–1979);  
Kundendiensttechniker bei Alstom in Frankreich und Südafrika  
(1979–1982); verschiedene Funktionen bei Sulzer in  
Frankreich und Japan (1982–1992); verschiedene Funktionen  
bei GF (1992–2019), Geschäftsführer Charmilles Technologies  
Japan und regionaler Verkaufsleiter Asien (1992–1998), Leiter  
Charmilles (1998–2003), Präsident GF Piping Systems (2003–  
2008), Präsident der Konzernleitung der Georg Fischer AG  
(2008–2019)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten  
Unternehmen**

–

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Präsident des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG;  
Verwaltungsrat der BNP Paribas Schweiz (beide Schweiz)

**Hubert Achermann**

**Vizepräsident und Independent Lead Director 1951 (Schweiz)**

Dr. iur. Rechtsanwalt; Studium der Rechtswissenschaften an der juristischen Fakultät der Universität Bern (Schweiz)

Verwaltungsrat seit 2014, VR-Vizepräsident und Independent Lead Director seit 2020

**Mitglied in Ausschüssen**

Präsident des Audit Committees

Mitglied des Nomination and Sustainability Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Rechtsberater der FIDES Treuhandgesellschaft in Zürich (1982–1987), Leiter der Niederlassung Luzern (1987–1994), Partner und Vizepräsident des Verwaltungsrats der neu formierten KPMG Schweiz (1992–1994), Mitglied der vierköpfigen Geschäftsleitung, verantwortlich für Steuern und Recht (1994–2004), CEO der KPMG Schweiz, zusätzlich mehrere wichtige Funktionen bei KPMG International (2004–2012), erster Lead Director bei KPMG International und Mitglied im KPMG Global Board (2009–2012)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrat und Head Audit Committee der UBS Switzerland AG (Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Stiftungsrat der Ernst von Siemens Musikstiftung (Schweiz)

**Riet Cadonau****Mitglied des Verwaltungsrats**

1961 (Schweiz)

Bachelor of Arts in Wirtschaftswissenschaften der Universität Basel (Schweiz); Master of Arts in Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich (Schweiz); Advanced Management Program AMP von INSEAD (Frankreich)

Verwaltungsrat seit 2016

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Compensation Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Funktionen bei IBM Schweiz (1990–2001), zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung und Director of Global Services; mehrere Funktionen als Mitglied der Konzernleitung der Ascom Gruppe (2001–2005, 2007–2011 als CEO); dazwischen, aufgrund einer Ascom Devestition, Managing Director und Senior Vice President der ACS Inc. (später Xerox); CEO der Kaba Gruppe, heute dormakaba Gruppe (2011–2018), Verwaltungsratspräsident und CEO der dormakaba Gruppe (seit 2018)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrat der Zehnder Group (Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–

**Peter Hackel****Mitglied des Verwaltungsrats**

1969 (Schweiz)

Dr. sc. nat. ETH; Master und Promotion in Biochemie und Molekularbiologie der ETH Zürich (Schweiz); Abschluss in Business Administration der Fernuniversität Hagen (Deutschland)

Verwaltungsrat seit 2020

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Audit Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Managementpositionen bei McKinsey und Geistlich Biomaterials (Schweiz); verschiedene Managementpositionen bei Straumann AG, zuletzt Leiter Group Controlling und Mitglied der Executive Management Group der Straumann AG (2004–2011); CFO von Oerlikon Drive Systems (2011–2013); CFO der Straumann AG mit Verantwortung für Finanzen, Investor Relations, IT und Einkauf (seit 2014)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–

**Roger Michaelis****Mitglied des Verwaltungsrats**

1959 (Brasilien und Deutschland)

Studium der Betriebswirtschaft an der Universität São Paulo (Brasilien); Nachdiplomstudium in Management und Strategie an der Krupp-Stiftung in München (Deutschland) und am Babson College (USA)

Verwaltungsrat seit 2012

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Nomination and Sustainability Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

In verschiedenen Funktionen in der Osram-Gruppe tätig (1988–2012), zuletzt als CEO von Osram do Brasil und Head of Human Resources für Osram in Lateinamerika (2004–2012), vorher in Indien und Brasilien jeweils CFO der jeweiligen Osram-Ländergesellschaften; Partner und Geschäftsführer der Verocap Consulting, São Paulo (Brasilien) (seit 2012)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Geschäftsführer und Inhaber der Verocap Consulting; Corporate CFO und Head of Corporate HR der Bentonit União Gruppe Ltd. São Paulo; Chairman des Beirats der Mast Group Ltd. São Paulo (alle Brasilien)

**Eveline Saupper****Mitglied des Verwaltungsrats**

1958 (Schweiz)

Dr. iur. Rechtsanwältin und dipl. Steuerexpertin; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität St. Gallen (Schweiz)

Verwaltungsrätin seit 2015

**Mitglied in Ausschüssen**

Präsidentin des Compensation Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Rechts- und Steuerberaterin bei Peat Marwick Mitchell (heute KPMG Fides) (1983–1985); Rechtsanwältin bei Baker & McKenzie (1985–1992); Mitarbeiterin (1992–1994), Partnerin (1994–2014) und Konsultantin bei Homburger AG (2014–2017)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrätin der Flughafen Zürich AG und der Clariant AG (beide Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Mitglied des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG; Mitglied des Stiftungsrats der UZH Stiftung (beide Schweiz)

**Jasmin Staiblin****Mitglied des Verwaltungsrats**

1970 (Deutschland)

Studium der Elektrotechnik und Physik an der Technischen Hochschule Karlsruhe (Deutschland) und an der Königlich Technischen Hochschule Stockholm (Schweden)

Verwaltungsrätin seit 2011

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Audit Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Positionen bei ABB, u.a. in der Schweiz, in Schweden und Australien (1997–2006), Vorsitzende der Geschäftsleitung von ABB Schweiz (2006–2012); CEO der Alpiq Holding AG (2013–2018)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

Verwaltungsrätin der Rolls-Royce Holdings Plc (Grossbritannien), Zurich Insurance Group (Schweiz) und NXP Semiconductors N.V. (Niederlande)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Mitglied des Verwaltungsrats der Ammann Group Holding AG (Schweiz)

**Zhiqiang Zhang****Mitglied des Verwaltungsrats**

1961 (China)

Bachelor of Sciences Northern Jiatong University Peking (China); MBA Queen's University Kingston (Kanada)

Verwaltungsrat seit 2005

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Compensation Committees

**Corporate Governance**

Unabhängiges Mitglied

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Funktionen bei Siemens (1987–2012), u.a. Präsident der Siemens VDO Automotive China (1999–2005); Präsident der Nokia Siemens Networks Greater China Region (2005–2012); Executive Vice President und Head of Emerging Markets der Sandvik Group (2012–2016), Head of APAC & President of Greater China Region (2016–2018); Senior Vice President der ABB Group und President der ABB China (seit 2018)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

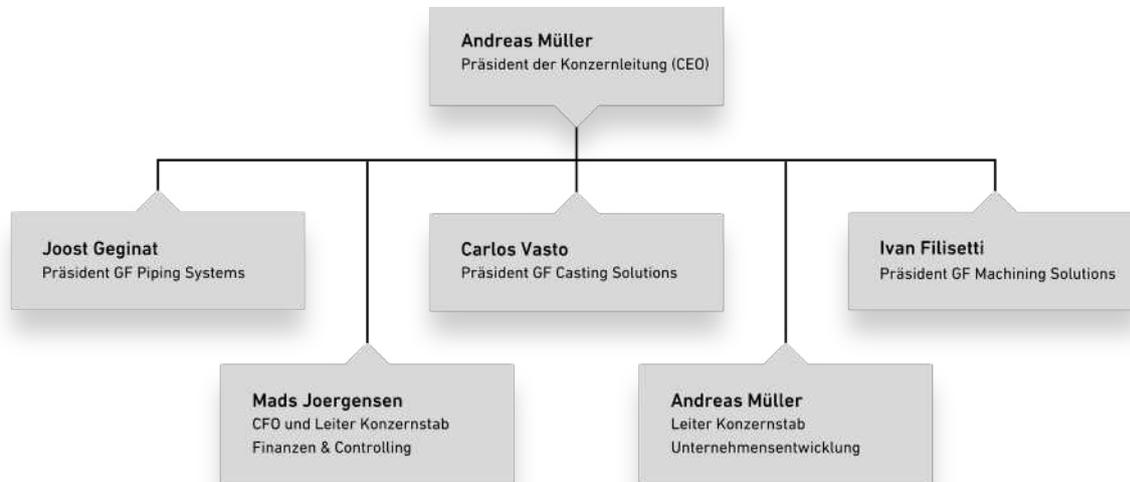
Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG (Schweiz)

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–

# Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2020



Der CEO ist für die Geschäftsführung des Konzerns zuständig. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat. Die drei Präsidenten der Divisionen und die zwei Leiter der Konzernstäbe sind verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele und für die selbstständige Führung ihrer Bereiche. Die Konzernleitung delegiert keine Führungsverantwortung an Dritte (Managementverträge).

## Zusammensetzung

CEO ist Andreas Müller. Per 1. Juli 2020 löste Ivan Filisetti Pascal Boillat als Präsident von GF Machining Solutions und als Mitglied der Konzernleitung ab, der das Pensionsalter von 65 Jahren erreicht hatte.

Per 31. Dezember 2020 setzt sich die Konzernleitung wie folgt zusammen: Andreas Müller, CEO und in Personalunion Leiter des Konzernstabs Unternehmensentwicklung; Joost Geginat, Präsident GF Piping Systems; Carlos Vasto, Präsident GF Casting Solutions; Ivan Filisetti, Präsident GF Machining Solutions; Mads Joergensen, CFO und Leiter des Konzernstabs Finanzen & Controlling.

## Mandate

Gemäss § 23a der Statuten der Georg Fischer AG darf ein Mitglied der Konzernleitung maximal ein weiteres Mandat als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans von börsenkotierten Rechtseinheiten und maximal fünf weitere Mandate als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten gleichzeitig innehaben. Diese Mandate bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrats.

Zusätzlich darf ein Mitglied der Konzernleitung nicht mehr als zehn Mandate innehaben, die es auf Anordnung der Gesellschaft, in Rechtseinheiten der eigenen Familie, eines Branchen- oder Berufsverbands oder einer wohltätigen Institution wahrnimmt.

Mandate bei miteinander verbundenen Rechtseinheiten, die in Ausübung der Funktion als Mitglied des obersten Leitungs- und Verwaltungsorgans einer Rechtseinheit ausgeübt werden, zählen gesamthaft als ein Mandat.

# Mitglieder der Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2020



## **Andreas Müller**

**Präsident der Konzernleitung, CEO**

1970 (Deutschland)

Dipl.-Betriebswirt (FH) Hochschule Konstanz (HTWG) für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Konstanz (Deutschland)

Mitglied der Konzernleitung seit 2017, CEO seit 2019

## **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Funktionen bei GF (seit 1995), davon Leiter Controlling der GF Piping Systems am Standort Schaffhausen (1998–2000), Leiter Operations der GF Piping Systems-Gesellschaften in Australien (2000–2002), Leiter Controlling des Geschäftszweigs Industrie und Versorgung bei GF Piping Systems Schaffhausen (2002–2008), CFO der GF Casting Solutions (2008–2016), CFO der Georg Fischer AG (2017–2019), CEO der Georg Fischer AG (seit 2019)

## **Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

## **Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

Mitglied des Vorstands des Chapter Boards «Doing Business in USA» der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer (Schweiz)

**Mads Joergensen****Chief Financial Officer, CFO**

1969 (Dänemark und Schweiz)

Bachelor in Economics and Business Administration Aarhus Business School, Aarhus (Dänemark); Master in Economics & Business Administration Copenhagen Business School, Kopenhagen (Dänemark), und University of Washington, Seattle (USA); Studium in Risk & Restructuring/Advanced Corporate Finance London Business School, London (Grossbritannien)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Projektmanager der Perot Systems Consulting (Icarus Consulting AG), Zürich (1995–1998); Manager Corporate Finance der Gate Gourmet International, Zürich (1998–2000); Strategic Investments Manager/Director Strategic Investments der TFC – The Fantastic Corporation, Zug (2000–2001); Associate Director (M&A) der Ernst & Young AG, Corporate Finance, Zürich (2001–2003); Head of Strategic Planning bei GF Piping Systems, Schaffhausen (2003–2009), CFO bei GF Piping Systems (2009–2019), CFO der Georg Fischer AG (seit 2019)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–



#### **Joost Geginat**

##### **Präsident GF Piping Systems**

1966 (Deutschland und Schweiz)

Studium der Betriebswirtschaft (MBA) an der Universität Köln (Deutschland) und International Management an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales (HEC) Paris (Frankreich); Abschluss Dipl. Kaufmann und CEMS Master

Mitglied der Konzernleitung seit 2016

##### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Führungsfunktionen bei Roland Berger Strategy Consultants in Deutschland, der Schweiz und Asien (1995–2014); Senior Managing Director und Partner bei AlixPartners in der Schweiz (2014–2016); Präsident GF Piping Systems (seit 2016)

##### **Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

##### **Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–



#### **Carlos Vasto**

##### **Präsident GF Casting Solutions**

1963 (Brasilien und Italien)

Abschluss Ingenieur der Werkstoffwissenschaften Mackenzie University, São Paulo (Brasilien); Bachelor der Business Administration GSBA Graduate School of Business Administration, Zürich (Schweiz)

Mitglied der Konzernleitung seit 2018

##### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Positionen bei GF Casting Solutions (1987–2000), Leitung Produktion ehemaliger Standort von GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2000–2003), Geschäftsführer GF Casting Solutions, Lincoln (Grossbritannien) (2003–2005); Executive Vice President bei Acotecnica SA (Brasilien) (2005–2010), Geschäftsführer bei Intra do Brazil (Brasilien) (2011–2015); Geschäftsführer GF Linamar (USA) (2015–2018), Präsident GF Casting Solutions (seit 2018)

##### **Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

##### **Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–

**Ivan Filisetti****Präsident GF Machining Solutions**

1969 (Schweiz und Italien)

Studium an der Technischen Hochschule Magistri Cumacini in Como (Italien); Abschluss Maschinenbauingenieur im Bereich Automation und Robotik

Mitglied der Konzernleitung seit 2020

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Verschiedene Managementpositionen, AGIE Losone (Schweiz) (1990–2000); Leiter Produktion- und Logistik, Gildemeister Italiana (DMG Group) (Italien) (2000–2005); Betriebs- und Bereichsleiter, SAMPutensili (Italien) (2005–2008); Geschäftsleiter, GF AgieCharmilles (Schweiz) (2009–2012), Vice President Operations (COO), GF Machining Solutions (Schweiz) (2013–2020), Präsident GF Machining Solutions (seit 2020)

**Weitere Tätigkeiten in Leitungsorganen von börsenkotierten Unternehmen**

–

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

–

# Revisionsstelle

## Mandat

An der Generalversammlung 2012 wurde PricewaterhouseCoopers, Zürich (Schweiz), als externe Revisionsstelle bestimmt. Der leitende Revisor Beat Inauen ist seit der Generalversammlung 2019 im Amt. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle sieben Jahre. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr an der Generalversammlung gewählt.

## Honorare

Im Berichtsjahr 2020 gab der Konzern für Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung der Georg Fischer AG, des Konzerns sowie der Konzerngesellschaften weltweit rund CHF 2,51 Mio. (Vorjahr: CHF 2,68 Mio.) aus. Für weitere Dienstleistungen wurden PricewaterhouseCoopers 2020 rund CHF 0,51 Mio. (Vorjahr: CHF 0,53 Mio.) entrichtet; davon entfielen CHF 0,05 Mio. (Vorjahr: CHF 0,02 Mio.) auf Beratungen in Zusammenhang mit der Rechnungslegung und Berichterstattung, CHF 0,38 Mio. (Vorjahr: CHF 0,38 Mio.) auf Leistungen für die Steuerberatung und CHF 0,08 Mio. (Vorjahr: CHF 0,13 Mio.) auf weitere Beratungskosten.

## Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form an das Audit Committee über relevante Prüfungstätigkeiten und -ergebnisse sowie über weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit der Konzernrevision. Der leitende Revisor der Revisionsstelle nahm an den vier ordentlichen Sitzungen des Audit Committees sowie einer weiteren, ausserordentlichen Sitzung teil.

Das Audit Committee bewertet und beurteilt jedes Jahr die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Die Interne Revision prüft alle im Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Der Beurteilung der externen Revision werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Qualität der Dokumente und Berichte zu Händen des Audit Committees und des Managements
- Zeitlicher Aufwand und Kosten
- Qualität der mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen in Zusammenhang mit der Rechnungslegung, der Revision oder zusätzlichen Beratungsmandaten

Das Audit Committee evaluiert in Kooperation mit der internen und externen Revision das Verbesserungspotenzial bei der Zusammenarbeit, der Abwicklung der Aufträge sowie den Schnittstellen bzw. Überschneidungen der internen und externen Revision.

Bei der Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committees zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Ebenso erstellt die Interne Revision jährlich eine Auflistung aller im Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Die Kosten für die Revision der Georg Fischer AG, die Konzernprüfung sowie die Revision aller Konzerngesellschaften wurden vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von PricewaterhouseCoopers werden vom Leiter Interne Revision geprüft und abhängig vom Umfang vom CFO oder von den Geschäftsführern der einzelnen Konzerngesellschaften genehmigt.

# Kommunikationspolitik

Die beiden Abteilungen Konzernkommunikation und Investor Relations stellen die Informations- und Kommunikationsaktivitäten zu den Stakeholdern sicher. Die Kommunikationsstrategie orientiert sich an der Geschäftsstrategie von GF und unterstützt die Positionierung des Konzerns und der Divisionen. Die Kommunikation erfolgt aktiv, offen und zeitgerecht mit allen Anspruchsgruppen von GF. Sofern möglich und zulässig, werden die Mitarbeitenden als Erste informiert.

Die Mitarbeitenden von GF wurden durch eine aktive Kommunikation über die Entwicklung der COVID-19-Pandemie stets zeitnah informiert. Die zeitlich versetzte Entwicklung hin zur Pandemie in den verschiedenen Regionen der Welt, die unterschiedliche Reaktion der Behörden darauf – zum Beispiel mit regionalen Lockdowns – sowie die Unsicherheit angesichts der hohen Zahl an Infizierten der Bevölkerung lösten bei den GF Mitarbeitenden weltweit ein stark gestiegenes Informationsbedürfnis aus. Mit einem News-Blog sowie regelmässigen Informationen des CEO und der Konzernleitung wurde diesem Bedürfnis Rechnung getragen und eine koordinierte interne Kommunikation sichergestellt. Ausserdem verfasste das Pandemie-Krisenteam, das seit März 2020 regelmässig tagt, ein Pandemie-Handbuch. Dieses gibt insbesondere den Leitern der weltweiten GF Standorte wertvolle Hinweise für den Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie auf ihren Verantwortungsbereich. Die GF Mitarbeiterzeitschrift «Globe» zeigte mit der ersten komplett digitalen Ausgabe, wie sich viele GF Mitarbeitende weltweit auf die neue Situation einstellten und diese individuell meisterten.

Die Aktien der Georg Fischer AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. GF untersteht damit der Ad-hoc-Publizitätspflicht gemäss Kotierungsreglement und Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität in Zusammenhang mit der Pflicht zur Bekanntgabe potenziell kursrelevanter Informationen. Zudem pflegt GF den Dialog mit Investoren und Journalisten an entsprechenden Veranstaltungen und Roadshows.

Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Aboservice von GF eintragen. Alle Medienmitteilungen, Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie wichtige Publikationen werden zeitgleich mit ihrer Veröffentlichung auf [www.georgfischer.com](http://www.georgfischer.com) aufgeschaltet. Aktionäre erhalten die Kurzversion des Geschäftsberichts sowie den Halbjahresbericht direkt zugestellt, übrige Interessenten erhalten die Berichte auf Verlangen.

→ [www.georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html](http://www.georgfischer.com/de/investors/ad-hoc-media-releases.html)

→ [www.georgfischer.com/aboservice](http://www.georgfischer.com/aboservice)

## Investor Relations

Daniel Bösiger

[daniel.boesiger@georgfischer.com](mailto:daniel.boesiger@georgfischer.com)

## Konzernkommunikation

Beat Römer

[beat.roemer@georgfischer.com](mailto:beat.roemer@georgfischer.com)

# Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 1. Januar 2021 und dem Redaktionsschluss am 25. Februar 2021 traten folgende Änderungen auf.

Am 25. Februar 2021 gab Zhiqiang Zhang bekannt, dass er sich an der kommenden ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2021 nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

# Vergütungsbericht

Einführung	136
Vergütung auf einen Blick	138
Inhalt	141
Regelung der Vergütungen (Governance)	142
Struktur der Vergütungen	146
Vergütungen für das Geschäftsjahr 2020	157
Ausblick	165
Bericht der Revisionsstelle	169

# Vergütungsbericht

## Einführung von der Präsidentin des Vergütungsausschusses (Compensation Committee)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Namen des Verwaltungsrats von GF und des Compensation Committee freue ich mich, den Vergütungsbericht für das Jahr 2020 zu präsentieren.

Wie schon in vergangenen Jahren setzten der Verwaltungsratspräsident und die Präsidentin des Compensation Committee den Dialog mit den Aktionären und Aktionärsberatern fort. Anhand ihrer Rückmeldungen und im Kontext des neuen fünfjährigen Strategiezyklus 2025, der 2021 beginnt, hat das Compensation Committee eine umfassende Prüfung der Vergütungsstruktur durchgeführt. Im Zug dieser Analyse führt der Verwaltungsrat folgende Änderungen ein:

- Umwelt – Soziales – Governance (ESG: Environment, Social and Governance): Zusätzlich zu der Gründung eines Nachhaltigkeitsausschusses (Nomination and Sustainability Committee) im Juli 2020 hat sich der Verwaltungsrat entschieden, die Gewichtung von ESG-Zielen ab dem Geschäftsjahr 2020 auf 10% des kurzfristig ausgerichteten Incentives (STI, Short-term incentive) zu erhöhen. Somit wurde die Gewichtung der individuellen Ziele (die ESG-Ziele beinhalten) auf 35% des STI erhöht (zuvor 25%). Die anderen individuellen Ziele wurden zur Jahresmitte angepasst, um die unvorhersehbare COVID-19-Krise und insbesondere die Massnahmen, die zu ihrer Eindämmung erforderlich waren, zu berücksichtigen.  
Die finanziellen Geschäftsziele, die zu Jahresbeginn festgelegt wurden und 65% des STI betragen, wurden im Jahresverlauf nicht angepasst.
- Kurzfristig ausgerichteter Incentive (STI): Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Strategie 2025. Somit stellen ESG-Ziele ab dem Geschäftsjahr 2021 eine dedizierte separate Komponente der STI-Leistungsbewertung dar und werden mit 10% des gesamten STI gewichtet.  
Um die Leistungsbewertung des STI mit der neuen Geschäftsstrategie in Einklang zu bringen, wurde die Gewichtung der finanziellen Ziele geringfügig angepasst, wobei die Gewichtung des organischen Umsatzwachstums von 20% auf 30% angehoben wurde.
- Langfristig ausgerichteter Incentive (LTI): Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 basiert der Wert der LTI-Zuteilung auf einem Anteil des fixen Grundsalaris und nicht mehr auf einer fixen Anzahl von Aktien. Ausserdem wurden die Ausübungskurve für die Kennzahl der relativen Aktienrendite (relativer Total Shareholder Return, rTSR) und die Ausübungsregeln im Fall einer Kündigung angepasst, damit sie noch besser mit dem Interesse der Aktionäre und der Vergütungsphilosophie des Unternehmens im Einklang stehen. Diese Änderungen basieren auf einer umfassenden Analyse der Programme von Vergleichsunternehmen und stehen im Einklang mit der bewährten Marktpraxis in der Schweiz.

Die Änderungen wurden in einer frühen Phase ausführlich mit Aktionären und Aktionärsberatern diskutiert. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden begrüsst. Weitere Rückmeldungen aus diesen Gesprächen wurden bei der Entwicklung und Umsetzung der neuen Vergütungsregelungen berücksichtigt. Einzelheiten zu den Änderungen finden Sie im Kapitel [Ausblick](#).

Dieser Vergütungsbericht enthält alle relevanten Informationen über die Vergütungspolitik und -programme, die verantwortungsvolle Unternehmensführung im Zusammenhang mit Vergütungsentscheiden und die im Berichtsjahr gewährten Vergütungen. Sie werden gebeten, die maximale Höhe der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und die maximale Höhe der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr (prospektive verbindliche Abstimmungen) an der diesjährigen Generalversammlung zu genehmigen. Ferner schätzen wir Ihre Meinung zum Vergütungsbericht, welche Sie in einer Konsultativabstimmung zum Ausdruck bringen können.

Wir sind überzeugt, dass die an dem Vergütungssystem vorgenommenen Änderungen die Umsetzung der ehrgeizigen Strategie 2025 unterstützen. Wir freuen uns darauf, den Dialog mit Ihnen, unseren Aktionärinnen, Aktionären und Anspruchsgruppen, fortzusetzen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Saupper', is written over a light grey rectangular background.

**Eveline Saupper**

Präsidentin des Compensation Committee

# Vergütung auf einen Blick

## Vergütung des Verwaltungsrats

### Vergütung des Verwaltungsrats

Um die Unabhängigkeit in ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung. Diese wird in bar und Aktien ausgezahlt, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind.

Amt	Honorar	Aktien
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 70'000	150 Aktien
Präsidium des Verwaltungsrats	CHF 200'000	150 Aktien
Independent Lead Director <sup>1</sup>	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Sonstige Ausschusspräsidien	CHF 40'000	
Sonstige Ausschussmitgliedschaften	CHF 20'000	

<sup>1</sup> Per 15. April 2020 wurde das zusätzliche Honorar für den Independent Lead Director eingeführt.

Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat enthält keine leistungsbezogenen Komponenten.

### Vergütung für 2020

Die dem Verwaltungsrat zwischen der Generalversammlung 2019 und der Generalversammlung 2020 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionären gewährten Bereichs:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2019-2020	CHF 3'750'000 <sup>1</sup>	CHF 2'774'000 <sup>2</sup>
2020-2021	CHF 3'450'000 <sup>1</sup>	k.A. <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 1'600.00

<sup>2</sup> Auf Basis eines Aktienwerts von CHF 983.00 für den Zeitraum des Jahres 2019 und von CHF 1'140.00 für den Zeitraum des Jahres 2020

<sup>3</sup> Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen; eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2021 vorgelegt.

# Vergütung der Konzernleitung

Vergütungselemente	Zweck	Art	Zeitraumen	Leistungsmessung
<b>Fixe Vergütung</b>				
Fixes Grundsalär	Entgelt für die Funktion	Barzahlung	monatlich	Qualifikation, Erfahrung und individuelle Leistung
Nebenleistungen	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter			
<b>Variable Vergütung</b>				
Kurzfristig ausgerichteter Incentive (STI)	Entgelt für jährliche Leistung auf Basis der strategischen Ziele von GF	Barzahlung	jährlich	organisches Umsatzwachstum EBIT-Marge ROIC individuelle Ziele / ESG
Langfristig ausgerichteter Incentive (LTI)	Entgelt für langfristige Leistung  Abstimmung auf Interessen der Aktionäre und die Strategie von GF  Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens	leistungsabhängige Aktien	dreijährige Leistungsperiode + zusätzlich zweijährige Sperrfrist	EPS rTSR

## Leistung im Jahr 2020

Die COVID-19-Pandemie belastete das Geschäft, sodass die finanzielle Leistung des Konzerns und der Divisionen 2020 geringer ausfiel als 2019. Somit lag die STI-Auszahlung für das Jahr 2020 deutlich unter der des Vorjahres:

STI Auszahlung für das Jahr 2020	
CEO	64% des Ziels; 42% des Maximums
Konzernleitung	49% - 96% des Ziels; 33% - 64% des Maximums

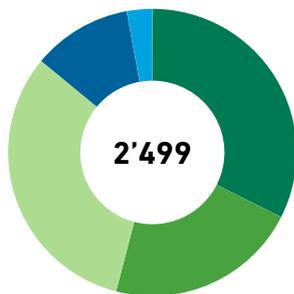
## Vergütung für 2020

Die der Konzernleitung (einschliesslich des CEO) für das Jahr 2020 gewährte Vergütung liegt innerhalb des von den Aktionären an der Generalversammlung 2019 gewährten Bereichs:

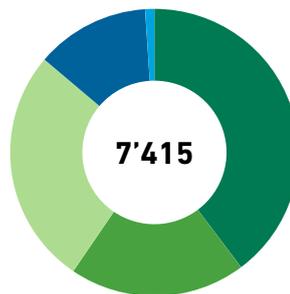
Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2020	CHF 10'531'000	CHF 7'415'000

**Vergütung des CEO für 2020**

Alle Beträge in CHF 1'000

**Vergütung der Konzernleitung für 2020**

Alle Beträge in CHF 1'000



## Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen erfolgen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Strategieimplementierung
- Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre
- Wettbewerbsfähigkeit

## Regelung der Vergütungen (Governance)

- Die Befugnis für Entscheidungen im Zusammenhang mit der Vergütung ist in den Statuten von GF geregelt.
- Der Verwaltungsrat wird bei der Vorbereitung aller vergütungsbezogenen Entscheidungen in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Konzernleitung vom Compensation Committee unterstützt.
- Die maximalen Gesamtvergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung unterliegen einer verbindlichen prospektiven Aktionärsabstimmung an der Generalversammlung.
- Darüber hinaus unterliegt der Vergütungsbericht einer rückwirkenden Konsultativabstimmung an der Generalversammlung.

# Inhalt

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütungspolitik, zu den Vergütungssystemen und zu den Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung von GF. Zudem informiert er eingehend über die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2020.

Der Vergütungsbericht entspricht den Vorgaben der Schweizer Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, den Vorgaben betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse.

Der Vergütungsbericht ist wie folgt strukturiert:

## Regelung der Vergütungen (Governance)

- Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten
- Compensation Committee
- Entscheidungskompetenzen
- Verfahren zur Festlegung der Vergütung

## Struktur der Vergütungen

- Vergütung des Verwaltungsrats
  - Grundsätze der Vergütungspolitik
  - Vergütungsmodell
  - Richtlinie zum Aktienbesitz
- Vergütung der Konzernleitung
  - Grundsätze der Vergütungspolitik
  - Vergütungsmodell
  - Vergütungsmix und Obergrenzen
  - Fixes Grundsalar
  - Kurzfristig ausgerichteter Incentive
  - Langfristig ausgerichteter Incentive (aktienbasierte Vergütung)
  - Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen
  - Nebenleistungen
  - Vertragsbedingungen
  - Richtlinie zum Aktienbesitz

## Vergütung für das Geschäftsjahr 2020

- Verwaltungsrat
- Konzernleitung
- Leistung im Jahr 2020

## Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

## Organdarlehen

## Ausblick

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

# Regelung der Vergütungen (Governance)

## Regelungen betreffend Vergütung in den Statuten

Die Statuten von GF enthalten Bestimmungen über die für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Vergütungsgrundsätze. Diese Bestimmungen sind auf der [Website von GF](#) abrufbar und umfassen Folgendes:

- Grundsätze der Vergütungspolitik des Verwaltungsrats (Artikel 22)
- Grundsätze der Vergütungspolitik der Konzernleitung (Artikel 23c)
- Zusatzbetrag für neue Mitglieder der Konzernleitung (Artikel 23c.9)
- Bestimmungen zu den Arbeitsverträgen von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23b)
- Darlehen und Kredite (Artikel 23d.1)
- Bestimmungen zur Frühpensionierung von Mitgliedern der Konzernleitung (Artikel 23d.2).

Gemäss Artikel 22 und 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die maximale jährliche Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das folgende Kalenderjahr. Darüber hinaus wird der Vergütungsbericht der Generalversammlung jedes Jahr konsultativ zur Abstimmung unterbreitet, damit die Aktionäre ihre Meinung zur Vergütungspolitik und Vergütungssysteme zum Ausdruck bringen können.

## Compensation Committee

Das Compensation Committee setzt sich aus drei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden jährlich und individuell von der Generalversammlung für ein Jahr gewählt, jeweils bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Bei der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 wurden Eveline Saupper (Präsidentin), Riet Cadonau und Zhiqiang Zhang als Mitglieder des Compensation Committee gewählt.

Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei den folgenden Aufgaben:

- Festlegung der Vergütungspolitik auf oberster Unternehmensebene, einschliesslich der Grundsätze für die variable Vergütung und Beteiligungsprogramme
- Überprüfung der Richtlinien für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- Vorbereitung der Anträge im Zusammenhang mit der maximalen Gesamtvergütung für die Generalversammlung
- Empfehlungen zur Höhe der Vergütungen an den Verwaltungsrat, den CEO sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung innerhalb der von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtvergütung
- Überprüfung und Entwurf des jährlichen Vergütungsberichts an den Verwaltungsrat

Im Lauf des Jahres 2020 nahm das Compensation Committee die folgenden regulären Aufgaben wahr:

- Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zu den Vorgaben sowie Erarbeitung eines Vorschlags zu Händen des Verwaltungsrats für die kurzfristig ausgerichtete Vergütung (Incentive) für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Überprüfung des Vergütungsberichts 2019 und Vorbereitung der Vergütungsanträge, die den Aktionären an der Generalversammlung 2020 zur Abstimmung vorgelegt wurden
- Unterbreitung eines Vorschlags zur Anpassung der Vergütungspolitik des Verwaltungsrats, in der das Honorar für den Independent Lead Director berücksichtigt ist, welches das Honorar für das Vizepräsidium ersetzt
- Festlegung der Geschäftsziele für das Jahr 2020 für den CEO, Überprüfung der Geschäftsziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie anschließende Einreichung beim Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Diskussion über die Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der Generalversammlung 2020 sowie Rückmeldungen der Aktionäre und Aktionärsberater zu den Vergütungsfragen
- Überprüfung des Vergütungsmodells für die Konzernleitung und das Management angesichts des neuen fünfjährigen Strategiezyklus 2025 mit Beginn im Jahr 2021 und Festlegung von Änderungen des STI- und LTI-Plans, wie im Kapitel [Ausblick](#) ausführlicher dargelegt.
- Dialog mit wichtigen Aktionären und Aktionärsberatern zu Vergütungsfragen, um ihre Meinungen und Kommentare einzuholen
- Vorbereitung des Vergütungsberichts 2020

Das Compensation Committee tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2020 hielt das Compensation Committee fünf Sitzungen von jeweils rund zwei Stunden nach folgendem Zeitplan ab:

## Sitzungsübersicht 2020

Februar	Juni	September	November	Dezember
Geschäftsergebnis 2019; STI 2019 für den CEO und die Konzernleitung	Analyse der Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungsanträgen an der ordentlichen Generalversammlung	Überprüfung der Vergütungspolitik und der Incentive-Gestaltung für den CEO und die Konzernleitung	Überprüfung der Vergütungspolitik und der Incentive-Gestaltung für den CEO und die Konzernleitung	Genehmigung der Vergütungspolitik und der Incentive-Gestaltung für den CEO und die Konzernleitung
Genehmigung LTI 2016 Zuteilung			Bewertung und Diskussion Rückmeldungen von Aktionären und Aktionärsberatern hinsichtlich geplanter Änderungen der Incentive-Gestaltung	Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats für den nächsten Vergütungszeitraum
Festlegung Geschäftsziele für das Jahr 2020	Überprüfung der Rückmeldungen von Aktionären und Aktionärsberatern			
Anpassung Vergütungsmodell Verwaltungsrat	Genehmigung Vergütungsmodell Verwaltungsrat			Überprüfung der Zielvergütung des CEO und die der Mitglieder der Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr <sup>1</sup>
Genehmigung des Vergütungsberichts 2019	Überprüfung Vergütungsmodell und Incentive-Gestaltung für den CEO und die Konzernleitung			Überprüfung Entwurf des Vergütungsberichts 2020
Maximale Höhe der Vergütung für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung				
Maximale Höhe der Vergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021				

<sup>1</sup> Dieses reguläre Traktandum wurde auf die erste Sitzung im Jahr 2021 verschoben.

Im Jahr 2020 nahmen alle Mitglieder des Compensation Committee an allen Sitzungen teil. Der Präsident des Verwaltungsrats, der Independent Lead Director, der CEO, der Leiter Human Resources des Konzerns und der Leiter

Compensation and Benefits des Konzerns sind zu den Sitzungen in beratender Funktion eingeladen. Der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO nehmen nicht an der Sitzung teil, wenn ihre eigene Vergütung und Leistung besprochen werden.

Die Präsidentin des Compensation Committee erstattete dem Verwaltungsrat nach jeder Sitzung Bericht über die Aktivitäten des Compensation Committee. Die Protokolle der Sitzungen des Compensation Committee stehen allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung.

Die Entscheidungskompetenz bezüglich Vergütungsanträgen und -entscheiden verteilt sich wie folgt:

## Entscheidungskompetenzen

### Genehmigungssystematik

Thema	Empfehlung durch	Definitive Genehmigung durch
Vergütungspolitik und -grundsätze	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats	Compensation Committee	Verwaltungsrat
Gesamtvergütung der Konzernleitung	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütung des CEO	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des Präsidenten des Verwaltungsrats	Verwaltungsrat
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	Compensation Committee, auf Basis der Empfehlung des CEO	Verwaltungsrat
Vergütungsbericht	Verwaltungsrat, auf Basis der Empfehlung des Compensation Committee	Ordentliche Generalversammlung (Konsultativabstimmung)

Im Namen des Verwaltungsrats überprüft eine externe und die Interne Revision jährlich die Konformität der Vergütungsentscheide mit den Statuten sowie den Organisations- und Vergütungsreglementen für die Konzernleitung und den Verwaltungsrat.

Das Compensation Committee zieht regelmässig externe Vergütungsspezialisten und Berater heran, um eine neutrale Beratung und/oder Vergleichsdaten einzuholen. Im Berichtsjahr standen externe Vergütungsspezialisten bei der Überprüfung der Vergütungspolitik beratend zur Seite und wurden in Bezug auf die Incentive-Gestaltung für die Konzernleitung und andere Vergütungsfragen zu Rate gezogen. Diese Unternehmen haben keine weiteren Mandate bei GF.

# Verfahren zur Festlegung der Vergütung

## Benchmarking

Die Struktur und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden alle zwei bis drei Jahre überprüft und orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld, in denen GF Talente anwirbt. Das Compensation Committee stützt sich dabei zu Vergleichszwecken auf Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und auf öffentlich verfügbare Informationen wie die Offenlegung von Vergütungen durch vergleichbare Unternehmen. Als vergleichbare Unternehmen gelten multinationale Unternehmen ähnlicher Grösse in Bezug auf Marktkapitalisierung, Umsatz, Anzahl Mitarbeitender, Komplexität und geografische Reichweite, die an der Schweizer Börse (SIX) kotiert sind. Die Benchmark für den Verwaltungsrat umfasst die Unternehmen des SMI-MID: AMS, Arysza, Baloise, Barry Callebaut, Clariant, Dormakaba, Dufry, EMS-Chemie, Flughafen Zurich, GAM, Helvetia, Kühne + Nagel, Lindt, Logitech, OC Oerlikon, Partners Group, PSP Swiss Property, Schindler, Sonova, Straumann, Sunrise, Swiss Prime Site, Temenos, VAT und Vifor Pharma und wurde zuletzt 2019 durchgeführt. Der Vergleich für die Konzernleitung umfasst die folgenden in der Schweiz kotierten Industrieunternehmen: Arbonia, Autoneum, Bobst, Bucher Industries, Conzzeta, Dätwyler, Dormakaba, Geberit, Huber + Suhner, OC Oerlikon, Rieter, Schweiter Technologies, SFS Group, Sika, Sulzer und Sonova. Dieser wurde zuletzt 2019 durchgeführt.

## Leistungsmanagement

Für die Höhe der Vergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fliessen ferner die effektive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens sowie die individuelle Leistung in die Entscheidung des Compensation Committee mit ein. Die individuelle Leistung wird im Rahmen des jährlichen «Management By Objectives»-Prozesses (MBO) bewertet. Hierbei werden zum Jahresbeginn individuelle Zielvorgaben festgelegt und zum Jahresende mit der effektiven Leistung verglichen. Die Zielvorgaben und die Leistungsbewertung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgen durch den CEO und durch den Präsidenten des Verwaltungsrats für den CEO. Die Leistungsbewertung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird vom Compensation Committee überprüft.

# Struktur der Vergütungen

## Vergütung des Verwaltungsrats

### Grundsätze der Vergütungspolitik

Um die Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats bei der Ausübung ihrer Kontrollfunktion zu gewährleisten, erhalten diese ausschliesslich eine feste Vergütung. Die Vergütung wird teilweise in bar und teilweise in Aktien entrichtet, die für die Dauer von fünf Jahren gesperrt sind, um die Ausrichtung der Vergütung auf die Interessen der Aktionäre sicherzustellen.

### Vergütungsmodell

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird alle zwei bis drei Jahre mit der Praxis der Mitbewerber verglichen. Die Grundstruktur der Vergütung wird so weit wie möglich beibehalten. Die letzte Vergleichsanalyse wurde 2019 durchgeführt (Einzelheiten zur Vergleichsgruppe finden Sie im Kapitel [Verfahren zur Festlegung der Vergütung/Benchmarking](#)). An dieser Analyse wurden keine weiteren Änderungen vorgenommen, und das Vergütungsmodell des Verwaltungsrats ist seit 2015 unverändert. Ausnahmen sind das Honorar für das Vizepräsidium des Verwaltungsrats, das im Anschluss an die Generalversammlung 2019 ausgesetzt wurde, und das Honorar, das für den Independent Lead Director eingeführt wurde.

Um die Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollpflichten zu gewährleisten, erhalten sie eine feste Vergütung ohne leistungsbezogene Komponente. Die jährliche Gesamtvergütung für jedes Mitglied des Verwaltungsrats hängt von den jeweils wahrgenommenen Funktionen und Aufgaben im Berichtsjahr ab und besteht aus einem jährlichen Basishonorar, das in bar und in gesperrten Aktien entrichtet wird, sowie aus zusätzlichen Ausschusshonoraren, die in bar entrichtet werden. Die Barvergütung wird im Januar für das vorangegangene Kalenderjahr bezahlt, während die Aktien im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres zugeteilt werden. Die Aktien sind für die Dauer von fünf Jahren gesperrt. Die Sperrfrist kann nach dem Ermessen des Verwaltungsrats im Todesfall aufgehoben werden und bleibt in allen anderen Fällen der Kündigung bestehen. Die Aktien werden zu ihrem Marktwert auf Basis des Schlusskurses am letzten Handelstag des Berichtsjahres ausgewiesen.

Amt	Honorar	Gesperrte Aktien
<b>Basishonorar</b>		
Mitgliedschaft im Verwaltungsrat	CHF 70'000	150 Aktien
<b>Zusätzliche Honorare</b>		
Präsidium des Verwaltungsrats	CHF 200'000	150 Aktien
Independent Lead Director <sup>1</sup>	CHF 22'500	
Präsidium des Audit Committee	CHF 80'000	
Mitgliedschaft im Audit Committee	CHF 30'000	
Sonstige Ausschusspräsidien	CHF 40'000	
Sonstige Ausschussmitgliedschaften	CHF 20'000	

<sup>1</sup> Per 15. April 2020 wurde das zusätzliche Honorar für den Independent Lead Director eingeführt.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrats gezahlten Vergütungen sind die üblichen Sozialabgaben zu entrichten; sie begründen keinen Rentenanspruch.

## Richtlinie zum Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet 200% des jährlichen in bar ausgerichteten Basishonorars in Georg Fischer Namenaktien zu halten. Neu gewählte Mitglieder müssen die erforderliche Aktienbeteiligung innert fünf Jahren nach ihrer Wahl in den Verwaltungsrat aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeiträumen für den Aufbau
Verwaltungsrat	200% des jährlichen Basishonorars (in bar)	5 Jahre

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitz werden alle gehaltenen Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit den Richtlinien jährlich.

# Vergütung der Konzernleitung (einschliesslich CEO)

## Grundsätze der Vergütungspolitik

Die für die Konzernleitung geltende Vergütungspolitik soll gewährleisten, dass talentierte Führungskräfte rekrutiert, motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Dies soll im Einklang mit den folgenden Grundsätzen erfolgen:

- Fairness und Transparenz
- Bezahlung nach Leistung und Strategieimplementierung
- langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen
- Wettbewerbsfähigkeit

Fairness und Transparenz (interne Gleichbehandlung)	Bezahlung nach Leistung und Strategieimplementierung	Langfristige Orientierung und Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen	Wettbewerbsfähigkeit
Die Vergütungsmodelle sind einfach, klar strukturiert und transparent gestaltet. Sie gewährleisten eine faire Vergütung auf Basis der mit den einzelnen Positionen verbundenen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.	Ein Teil der Vergütung ist direkt an den Erfolg des Unternehmens, die Umsetzung der Geschäftsstrategie und die individuelle Leistung geknüpft.	Ein erheblicher Teil der Vergütung wird in Form von leistungsabhängigen Aktien zugeteilt, um eine Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens und eine konsequente Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre sicherzustellen.	Die Höhe der Vergütungen ist konkurrenzfähig und orientiert sich am Marktumfeld.

## Vergütungsmodell

Die Vergütung der Konzernleitung umfasst folgende Elemente:

- fixes Grundsalar in bar
- Leistungen wie Vorsorge- und Sozialversicherungsbeiträge
- leistungsbezogener, kurzfristig ausgerichteter Incentive in bar (Short-term incentive, STI)
- aktienbasierter, langfristig ausgerichteter Incentive (Long-term incentive, LTI)

	Fixe Vergütungselemente		Variable Vergütungselemente	
	Fixes Grundsalar	Nebeneleistungen	STI Leistungsjahr 2020	LTI Leistungsjahr 2020
<b>Zweck</b>	Sicherstellung der fixen Vergütung	Schutz vor Risiken wie Tod, Invalidität und Alter	Vergütung für jährliche Leistung	Vergütung für langfristige Leistung Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre Beteiligung am langfristigen Erfolg und Abstimmung auf Strategie 2020
<b>Treiber</b>	Umfang und Komplexität der Funktion Profil des Funktionsinhabers Marktpraxis	lokale Gesetzgebung und Marktpraxis	Leistung gemessen an Geschäfts- und individuellen Zielvorgaben	langfristige Wertschöpfung
<b>Leistungsperiode</b>	-	-	Jahr 2020	3 Jahre Zuteilungstag: 1. Januar 2021 Leistungsperiode: 2021 - 2023
<b>Sperrfrist</b>	-	-	-	zusätzliche 2 Jahre: 2024 -2025
<b>Leistungsmessung</b>	Qualifikation, Erfahrung und Leistung des Funktionsinhabers	-	organisches Umsatzwachstum EBIT-Marge ROIC Individuelle Ziele (beinhaltet ESG)	alle LTI-relevanten Aktien sind leistungsabhängig: 50% EPS, 50% rTSR  Ermittlung EPS-Zielerreichung: Ø (EPS-Wert 2021, 2022, 2023) dividiert durch Ø (EPS-Wert 2018, 2019, 2020)  Ermittlung rTSR-Zielerreichung: Ø (Rang in den Jahren 2021, 2022, 2023 von GF innerhalb des SMI-MID)
<b>Übergabe</b>	monatliche Barzahlung	Beiträge an die Sozialversicherung, Altersvorsorge und Versicherungen	Barzahlung im März 2021	Anzahl der PS, davon 50% PS(EPS), 50% PS(rTSR)

EBIT = Earnings before interest and taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)

EPS = Earnings per share (Gewinn je Aktie)

PS = Performance shares (leistungsabhängige Aktien)

PS(EPS) = EPS-abhängige Aktien

PS(rTSR) = rTSR-abhängige Aktien

ROIC = Return on invested capital (Kapitalrendite)

Ø = Durchschnitt

Zu Vergleichszwecken wird die Vergütung der Konzernleitung regelmässig mit Vergütungsumfragen von unabhängigen Beratungsfirmen und mit öffentlich zugänglichen Vergütungsinformationen vergleichbarer multinationaler Industrieunternehmen verglichen (Einzelheiten zur Vergleichsgruppe finden Sie im Kapitel [Verfahren zur Festlegung der Vergütung/Benchmarking](#)).

## Vergütungsmix und Obergrenzen

### CEO

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 100%	LTI 700 PS
Maximale Auszahlung <sup>1</sup>	Fixes Grundsalär 100%	STI 150%	LTI 1'400 PS

### Übrige Mitglieder der Konzernleitung

Auszahlung bei Zielerreichung	Fixes Grundsalär 100%	STI 60%	LTI 250 PS
Maximale Auszahlung <sup>1</sup>	Fixes Grundsalär 100%	STI 90%	LTI 500 PS

<sup>1</sup>Berücksichtigt nicht die Entwicklung des Aktienkurses während der dreijährigen Leistungsperiode.

### Maximale Auszahlung:

- STI: auf 150% des Zielniveaus begrenzt
- LTI: auf 200% des Zielniveaus begrenzt
- Gesamtobergrenze: Die variable Gesamtvergütung ist gemäss Statuten auf 250% der fixen Vergütung (Wert der Auszahlung des STI und der Zuteilung des LTI) begrenzt.

## Fixes Grundsalär

Die fixen Grundsaläre werden hauptsächlich anhand folgender Faktoren festgelegt:

- Umfang und Aufgaben einer gegebenen Funktion sowie die zu ihrer Ausübung erforderlichen Qualifikationen
- Qualifikation, Erfahrung und Leistung des Funktionsinhabers
- externer Marktwert der Funktion

Die fixen Grundsaläre der Konzernleitungsmitglieder werden jährlich auf Basis der genannten Faktoren überprüft und der Marktentwicklung angepasst.

## Kurzfristig ausgerichteter Incentive

Der kurzfristig ausgerichtete Incentive (STI) ist eine variable Vergütung, mit der sowohl die Erreichung der unternehmerischen Ziele des Konzerns und seiner Divisionen als auch die Erfüllung der im MBO-Prozess definierten individuellen Leistungsziele über einen Zeithorizont von einem Jahr anerkannt werden.

Der STI wird als Ziel in Prozent des jährlichen fixen Grundsalärs ausgedrückt. Das Ziel für den STI beläuft sich für den CEO auf 100% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 60% des jährlichen fixen Grundsalärs. Die Auszahlung des STI ist auf 150% des Zielniveaus begrenzt.

	Ziel	Minimum	Maximum
CEO	100%	0%	150%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	60%	0%	90%

### Unternehmerische und individuelle Ziele für den STI

Die unternehmerischen Ziele werden durch den Verwaltungsrat entsprechend den Strategiezielen festgelegt. Diese Ziele beinhalten absolute finanzielle Ziele, die über mehrere Jahre gelten, um eine nachhaltige langfristige Leistung zu gewährleisten. Die aktuellen Ziele umfassen das organische Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen und Devestitionen), die EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zum Umsatz) und die Rendite auf dem investierten Kapital, den Return on Invested Capital (ROIC).

Für jedes Geschäftsziel legt der Verwaltungsrat eine Zielgrösse und eine Untergrenze (Hürde) fest, unter der keine Auszahlung erfolgt. Die Hürden und die Zielvorgaben gelten für mehrere Jahre. Um die Wertschöpfung zu maximieren, wird die Hürde für den ROIC auf einem Niveau festgelegt, das eindeutig über den durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) des Konzerns liegt. Das jeweilige Leistungsniveau der einzelnen Geschäftsziele wird jährlich gemessen und bestimmt einen Auszahlungsfaktor für dieses Geschäftsziel.

Für den Zeitraum 2016–2020 waren die Hürden und Zielvorgaben für die Geschäftsziele auf Konzernstufe wie folgt festgelegt:

Leistungskennzahl	Organisches Umsatzwachstum (bei konstanten Wechselkursen)	EBIT-Marge	Kapitalrendite (ROIC)
Gründe/Treiber	Maximierung des Wachstums von innen heraus (Innovationen, verbesserte Dienstleistungen usw.)	Profitabilität des operativen Geschäfts	Effizienz der Kapitalzuweisung aus profitablen Investitionen
Hürde <sup>1</sup>	1%	6%	14%
Strategieziele	3–5%	9–10%	20–24%

<sup>1</sup> Für unterhalb der Hürde liegende Leistungen erfolgt für das jeweilige Geschäftsziel keine Auszahlung; für Ziele in Bezug auf das organische Umsatzwachstum beginnt die Auszahlung für das Erreichen der Hürde bei 0%, während sie für das Erreichen der Hürde für die Ziele EBIT-Marge und ROIC bei 50% beginnt.

Die individuellen Leistungsvorgaben werden im Rahmen des MBO-Prozesses zu Beginn des Jahres festgelegt. Diese Ziele sind klar messbar, unterscheiden sich von den unternehmerischen Zielen und sind in drei Kategorien aufgeteilt:

- nicht finanzielle strategische Ziele: beispielsweise Akquisitionen oder die Anpassung des Portfolios
- ESG-Ziele (Umwelt, Soziales und Governance) sind ein wichtiger Bestandteil der Zielvereinbarung jedes Mitglieds der Konzernleitung. Jährliche Ziele werden im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens festgelegt, wobei dies qualitative und quantitative Ziele umfasst. Die Ziele des Fünfjahreszeitraums, der 2020 endete, werden ausführlich im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht dargelegt. Beispiele für ESG-Ziele sind: Systematische Umsetzung von Ökodesign-Massnahmen in der Produktentwicklung, um energie- und ressourceneffiziente Produkte zu fördern, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Reduktion des Wasserverbrauchs in wasserkritischen und wasserarmen Bereichen, Reduktion der Unfallrate und schwerer Unfälle.
- operative Ziele: beispielsweise die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die erfolgreiche Einführung neuer Produkte, die Durchführung konzernweiter Schulungen, die Akquisition und Integration neuer Technologien und Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftssegmente und die Expansion der Produktion in neue Regionen. 2020 konzentrierten sich die operativen Ziele in erster Linie darauf, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen.
- persönliche Ziele: beispielsweise die persönliche Entwicklung und/oder Schulungen und die Nachfolgeplanung

Am Ende jedes Jahres wird die Erreichung jedes individuellen Ziels beurteilt und der Auszahlungsfaktor für den Teil des STI bestimmt, der sich auf die individuellen Ziele bezieht.

### Gewichtung der unternehmerischen und individuellen Zielvorgaben

Zusätzlich zu der Gründung eines Nachhaltigkeitsausschusses (Nomination and Sustainability Committee) hat sich der Verwaltungsrat im Jahr 2020 entschieden, die Gewichtung der ESG-Ziele auf 10% des STI zu erhöhen. Somit machen die individuellen Ziele (einschliesslich ESG) 2020 35% des STI anstatt wie bisher 25% aus. Auch ihr Inhalt wurde zur Jahresmitte angepasst, um die unvorhersehbare COVID-19-Krise und insbesondere die Massnahmen, die

zu ihrer Eindämmung erforderlich waren, zu berücksichtigen. In Folge machen die Geschäftsziele 65% des STI aus, anstatt wie bisher 75%. Die finanziellen Geschäftsziele wurden zu Jahresbeginn festgelegt und im Jahresverlauf nicht angepasst.

Die Gewichtung der unternehmerischen und individuellen Zielvorgaben für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung hängt von der Funktion ab (am stärksten fällt die Organisation ins Gewicht, für die der Funktionsinhaber verantwortlich ist) und ist in der nachstehenden Grafik dargestellt.

	CEO	Präsident der Division	CFO
<b>Geschäftsziele</b>			
<b>Konzernebene</b>	<b>65%</b>	<b>25%</b>	<b>65%</b>
Organisches Umsatzwachstum (20%)	13%	5%	13%
EBIT-Marge (40%)	26%	10%	26%
ROIC (40%)	26%	10%	26%
<b>Divisionsebene</b>			
		<b>40%</b>	
Organisches Umsatzwachstum (20%)		8%	
EBIT-Marge (40%)		16%	
ROIC (40%)		16%	
<b>Individuelle Ziele</b>			
	<b>35%</b>	<b>35%</b>	<b>35%</b>
MBO	35%	35%	35%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## Langfristig ausgerichteter Incentive (aktienbasierte Vergütung)

Im Jahr 2019 führte GF einen überarbeiteten leistungsorientierten LTI-Plan (Long-term incentive) ein. Der Zweck des LTI-Plans ist es:

- die Interessen der Mitglieder der Konzernleitung auf diejenigen der Aktionäre von GF abzustimmen;
- die Beteiligung der Mitglieder der Konzernleitung am langfristigen Erfolg von GF zu ermöglichen;
- eine Hochleistungskultur zu fördern und zu unterstützen.

Der LTI-Plan beinhaltet leistungsabhängige Aktien (Performance shares, PS). Dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung wird jährlich eine Anzahl an PS zugeteilt, die auf der Beschäftigungsdauer im Jahr vor der Zuteilung beruht. Für das Geschäftsjahr 2020 werden die leistungsabhängigen Aktien am 1. Januar 2021 zugeteilt, und der Zuteilungswert basiert auf dem Schlusskurs am letzten Handelstag des Jahres 2020. Die PS unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode. Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine weitere Sperrfrist von zwei Jahren.

Die Ausübung der PS hängt von der Erfüllung von zwei bestimmten Leistungsvorgaben über einen Zeitraum von drei Jahren ab: dem Gewinn je Aktie (Earnings per share, EPS) als interner Leistungskennzahl und der relativen Aktienrendite (relative Total Shareholder Return, rTSR) als externer Leistungskennzahl.

Die zugeteilten PS teilen sich wie folgt auf:

- 50% der PS hängen vom EPS (PS(EPS)) ab
- 50% der PS hängen vom rTSR (PS(rTSR)) ab

## Leistungsabhängige Aktien

	PS(EPS)	PS(rTSR)	Total Aktien
CEO	Zuteilung: 350 Ausübung: 0–200%	Zuteilung: 350 Ausübung: 0–200%	Zuteilung: 700 Ausübung: 0–200%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	Zuteilung: 125 Ausübung: 0–200%	Zuteilung: 125 Ausübung: 0–200%	Zuteilung: 250 Ausübung: 0–200%

Das vom Verwaltungsrat festgelegte EPS-Ziel steht im Einklang mit den hoch gesteckten Zielen der Strategie 2020 von GF und wird am Ende der Leistungsperiode gemessen. Aktienrückkäufe, grosse Akquisitionen/Devestitionen und Kapitalerhöhungen werden neutralisiert und haben keinen Einfluss auf die Berechnung des EPS-Werts.

Der rTSR wird als ein Prozentrang im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Die Vergleichsgruppe besteht aus den Unternehmen des SMI-MID-Index, da diese Unternehmen in Bezug auf Organisationsgrösse, Komplexität und Marktkapitalisierung mit GF vergleichbar sind. Ferner stellt dieser Aktienindex das Wirtschaftsumfeld der in der Schweiz kotierten Unternehmen am besten dar. Der Prozentrang wird jährlich ermittelt. Am Ende der Leistungsperiode ist der endgültige Rang von GF in der Vergleichsgruppe der durchschnittliche jährliche Rang über die dreijährige Leistungsperiode.

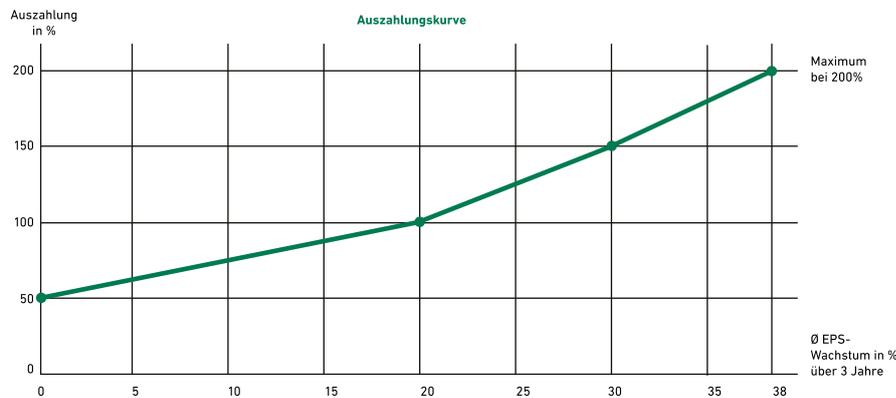
Für beide Leistungskennzahlen wird eine Leistungsuntergrenze (Hürde) definiert, unter der keine Ausübung der PS stattfindet, sowie das Zielniveau, das einer Ausübung von 100% entspricht und einem maximalen Leistungsniveau, für das die Ausübung auf 200% begrenzt ist.

Sowohl die Leistungskennzahl für EPS-gebundene leistungsabhängige Aktien als auch für rTSR-gebundene leistungsabhängige Aktien wird individuell ermittelt. Daher kann die Ausübung der PS(EPS) nicht durch die Ausübung der PS(rTSR) und umgekehrt kompensiert werden.

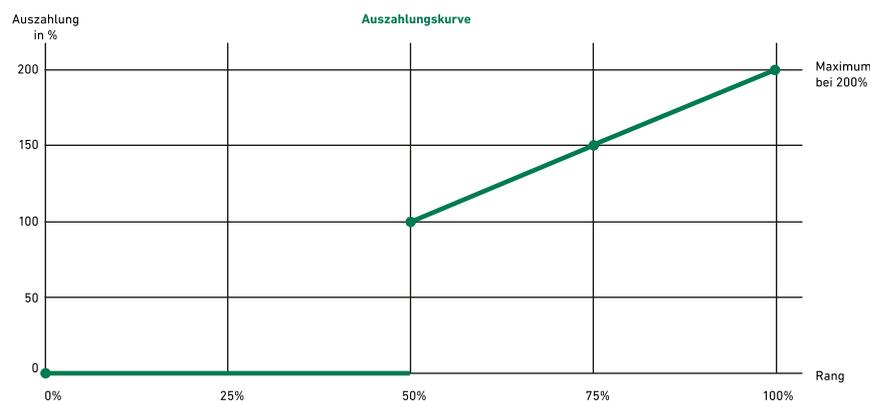
Die Ausübungsregeln des LTI-Plans sind in der nachfolgenden Grafik zusammengefasst:

Leistungsmessung	Gewinn je Aktie (EPS)	relative Aktienrendite (rTSR)
Beschreibung	EPS: (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x+1, x+2, x+3) dividiert durch (durchschnittlicher EPS-Wert Jahre x, x-1, x-2)	Die Aktienrendite (TSR) errechnet sich aus dem Anfangswert des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienpreises (VWAP) in den ersten 30 Börsentagen des Jahres und dem Endwert des VWAP in den letzten 30 Börsentagen des Jahres. Die Relativität wird als durchschnittlicher jährlicher Rang innerhalb der Vergleichsgruppe (Unternehmen des SMI-MID) über drei Jahre gemessen.
Begründung	Interne Kennzahl Reflektiert die Rentabilität von GF sowie die Wirksamkeit der Strategieimplementierung	externe Kennzahl Reflektiert den Wert von GF verglichen mit dem SMI-MID
Gewichtung	50% der PS-Zuteilung	50% der PS-Zuteilung
Zielniveau	20% EPS-Wachstum über 3 Jahre: 100% Auszahlung	relative Aktienrendite (rTSR) zum Medianwert der Vergleichsgruppe: 100% Auszahlung
Maximales Leistungsniveau	200%	200%
Leistungsperiode	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren
Ausübungsregeln	Untergrenze: 0% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 50% Ziel: 20% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 100% Punkt 30: 30% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 150% Maximum: 38% EPS-Wachstum über 3 Jahre = Ausübung von 200% Lineare Interpolation dazwischen EPS-Rückgang über 3 Jahre: 0% Auszahlung	Untergrenze und Ziel: 50. Perzentil = Ausübung von 100% Maximum: Bester in der Vergleichsgruppe = Ausübung von 200% lineare Interpolation zwischen Untergrenze/Ziel und Maximum keine Ausübung für Leistung unter dem Medianwert

Ausübungskurve Gewinn je Aktie (EPS)



### Ausübungskurve relative Aktienrendite (rTSR)



Das Compensation Committee ist dafür verantwortlich, jedes Jahr zu evaluieren, ob ausserordentliche, einmalige Ereignisse die Leistungsziele (EPS und rTSR) massgeblich beeinflusst haben, und gegebenenfalls dem Verwaltungsrat Anpassungsvorschläge zu unterbreiten. Die Erklärungen zu solchen Anpassungen sind jeweils im Vergütungsbericht des entsprechenden Jahres zu finden. Für 2020 waren keine Anpassungen erforderlich.

Bei einer Kündigung aus wichtigem Grund bleiben die ausgeübten Aktien bis zum Ende der Sperrfrist gesperrt. Die noch nicht ausgeübten PS verfallen. Es gibt keine beschleunigte Ausübung von noch nicht ausgeübten PS, ausser im Fall eines Kontrollwechsels und einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses aufgrund von Tod, Invalidität oder ordentlichem Ruhestand gemäss den Pensionsbestimmungen von GF. In solchen Situationen werden die noch nicht ausgeübten PS sofort auf Basis der letzten zum Zeitpunkt der Kündigung verfügbaren Leistungsschätzung ausgeübt. Die Sperrfrist von ausgeübten Aktien kann nur im Fall eines Kontrollwechsels oder im Todesfall aufgehoben werden.

Die Aktien des LTI-Plans stammen entweder aus eigenen Beständen oder werden am Markt zurückgekauft. Im Rahmen des LTI-Plans ist keine Ausgabe von Aktien vorgesehen, um Verwässerungseffekte für die Aktionäre zu vermeiden.

### Rückforderungs- und Verfallsbestimmungen

Für den Fall, dass für das LTI aufgrund falscher Angaben zu den Finanzergebnissen oder aufgrund von betrügerischem oder vorsätzlichem erheblichem Fehlverhalten eines Mitglieds der Konzernleitung ein niedrigerer Betrag gewährt oder ausgezahlt worden wäre, wird der Verwaltungsrat die spezifischen Fakten und Umstände prüfen und Massnahmen ergreifen. In Bezug auf die im Rahmen des LTI gewährten Zuteilungen für die Jahre, für die eine Anpassung vorgenommen werden muss und/oder in denen das Fehlverhalten stattgefunden hat, kann der Verwaltungsrat jederzeit vor oder nach der Entrichtung der Aktien beschliessen, dass die Ausübung einer LTI-Gewährung ganz oder teilweise verfällt oder ausgesetzt wird (Malus), oder er kann die Übertragung eines Teils oder der gesamten im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien ohne Gegenleistung verlangen (Rückforderung) und/oder eine Rückerstattung in Form einer Barzahlung für einige oder alle im Rahmen des LTI-Plans entrichteten Aktien verlangen (Rückforderung).

Die Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen gelten für die Mitglieder der Konzernleitung für die gesamte Dauer ihrer Mitgliedschaft und bis zu drei Jahre nach deren Kündigung.

## Nebenleistungen

Nebenleistungen sind in erster Linie Sozial- und Vorsorgepläne, die ein angemessenes Einkommen nach der Pensionierung sowie eine angemessene Absicherung gegen Todes- und Invaliditätsrisiken gewährleisten. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben einen Schweizer Arbeitsvertrag und sind wie alle in der Schweiz ansässigen Mitarbeitenden in der Pensionskasse von GF versichert. Die Pensionskassenleistungen gehen über die gesetzlichen Mindestanforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) hinaus und decken sich mit der üblichen Marktpraxis. Für Topmanagement-Positionen, einschliesslich der Mitglieder der Konzernleitung, besteht ein Vorruhestandsplan. Der Plan wird vollständig vom Unternehmen finanziert und von einer schweizerischen Stiftung verwaltet. Die Begünstigten können sich ab einem Alter von 60 Jahren für den Vorruhestand entscheiden. Das ordentliche Rentenalter ist 65 Jahre.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten keine speziellen Nebenleistungen. Sie haben Anspruch auf eine Pauschalentschädigung für Geschäftsspesen gemäss dem Spesenreglement, das für alle Mitarbeitenden auf Managementstufe in der Schweiz gültig ist. Das Spesenreglement wurde von den entsprechenden kantonalen Steuerbehörden genehmigt.

## Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit dem CEO und den Mitgliedern der Konzernleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor. Es bestehen keine Ansprüche auf Abgangsentschädigungen und keine Kontrollwechselbestimmungen, mit Ausnahme der vorzeitigen Ausübung und vorzeitigen Freigabe von Aktienzuteilungen wie im Kapitel [Langfristig ausgerichteter Incentive \(aktienbasierte Vergütung\)](#) dargelegt. Die Verträge können Wettbewerbsverbote vorsehen, die zeitlich auf maximal zwei Jahre begrenzt sind und eine Vergütung bis maximal zur letzten ausbezahlten Jahresgesamtvergütung zulassen.

## Richtlinie zum Aktienbesitz

Der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung sind verpflichtet, einen Mindestprozentsatz des fixen jährlichen Grundsälärs in Georg Fischer Namenaktien zu halten.

Neu ernannte Mitglieder müssen die erforderliche Beteiligung innert fünf Jahren ab ihrer Ernennung aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Die Mindestbeteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Anforderungen zum Aktienbesitz	Zeitraumen für den Aufbau
CEO	200% des fixen jährlichen Grundsälärs	5 Jahre
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	100% des fixen jährlichen Grundsälärs	5 Jahre

Zur Feststellung des Mindestaktienbesitzes werden alle ausgeübten Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Nicht ausgeübte leistungsabhängige Aktien sind ausgeschlossen. Das Compensation Committee prüft die Übereinstimmung mit den Aktienbeteiligungsrichtlinien jährlich.

# Vergütung für das Geschäftsjahr 2020

Geprüft durch PwC Schweiz

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 1,009 Mio. (Vorjahr: CHF 1,143 Mio.). Daneben wurden insgesamt 1'396 Georg Fischer Namenaktien mit einem Verkehrswert von insgesamt CHF 1,591 Mio. bezogen (Vorjahr: 1'501 Georg Fischer Namenaktien mit einem Marktwert von CHF 1,472 Mio.). Zusammen mit den übrigen Leistungen belief sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats im Jahr 2020 auf CHF 2,726 Mio. (Vorjahr: CHF 2,735 Mio.).

## Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 2020

	Barvergütung <sup>1</sup>		Aktienbasierte Vergütung			Gesamtvergütung 2020 <sup>4</sup>	Gesamtvergütung 2019 <sup>4</sup>
	Basishonorar	Committee Honorare	Anzahl Aktien	Aktienbasierte Vergütung <sup>2</sup>	Übrige Leistungen <sup>3</sup>		
<b>Yves Serra</b>	67	142	257	293	22	524	181
Präsident des Verwaltungsrats <sup>6</sup>							
Präsident des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
Vizepräsident des Verwaltungsrats <sup>5</sup>							
Mitglied des Audit Committee <sup>5</sup>							
<b>Andreas Koopmann</b>	20	57	88	100	8	185	589
Präsident des Verwaltungsrats <sup>5</sup>							
Präsident des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Hubert Achermann</b>	67	104	150	171	15	357	309
Vizepräsident des Verwaltungsrats <sup>6</sup>							
Independent Lead Director <sup>6</sup>							
Präsident des Audit Committee							
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
<b>Roman Boutellier</b>	20	6	44	50	3	79	246
Mitglied des Compensation Committee <sup>5</sup>							

<b>Riet Cadonau</b>	<b>67</b>	<b>19</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>13</b>	<b>270</b>	<b>249</b>
Mitglied des Compensation Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Peter Hackel</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>107</b>	<b>122</b>	<b>10</b>	<b>199</b>	<b>84</b>
Mitglied des Audit Committee <sup>6</sup>							
<b>Roger Michaelis</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>274</b>	<b>284</b>
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Audit Committee <sup>5</sup>							
<b>Eveline Saupper</b>	<b>67</b>	<b>38</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>290</b>	<b>270</b>
Präsidentin des Compensation Committee							
<b>Jasmin Staiblin</b>	<b>67</b>	<b>26</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>278</b>	<b>249</b>
Mitglied des Audit Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Compensation Committee <sup>5</sup>							
<b>Zhiqiang Zhang</b>	<b>67</b>	<b>19</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>13</b>	<b>270</b>	<b>274</b>
Mitglied des Compensation Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>453</b>	<b>1'396</b>	<b>1'591</b>	<b>126</b>	<b>2'726</b>	<b>2'735</b>

(alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen, mit Ausnahme der Spalte «Anzahl Aktien»)

<sup>1</sup> Beinhaltet eine vorübergehende Reduktion der Barvergütung im Jahr 2020, um zu einem Solidaritätsfonds des GF Konzerns beizutragen, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt ist.

<sup>2</sup> Die aktienbasierte Vergütung besteht aus der Zuteilung einer fixen Anzahl von Aktien. Der Betrag der aktienbasierten Entschädigung ist zum vollen Wert der Aktien mit dem Jahresendkurs vom 31. Dezember 2020 in Höhe von CHF 1'140.00 berechnet.

<sup>3</sup> Übrige Leistungen reflektieren Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

<sup>4</sup> Die Gesamtvergütung umfasst die Barvergütung (Basis- und Committee Honorare), die aktienbasierte Vergütung sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

<sup>5</sup> bis zum 15. April 2020

<sup>6</sup> ab 16. April 2020

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats war 2020 leicht tiefer als im Vorjahr. Zwar stieg der Wert der Aktien (CHF 1'140.00 am 31. Dezember 2020 gegenüber CHF 983.00 am 31. Dezember 2019), die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder reduzierte sich jedoch gegenüber dem Vorjahr um ein Mitglied, wodurch sich insgesamt eine etwas geringere Vergütung ergab.

Mit Ausnahme des Honorars für das Vizepräsidium, das im Anschluss an die Generalversammlung 2019 ausgesetzt wurde, und des Honorars, das für den Independent Lead Director 2020 eingeführt wurde, wurden am Vergütungssystem für den Verwaltungsrat gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorgenommen.

An der Generalversammlung 2019 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,750 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 1'600.00) für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020. Für diesen Zeitraum betrug die effektive Vergütung CHF 2,774 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 983.00 für den Zeitraum im Jahr 2019 und CHF 1'140.00 für den Zeitraum im Jahr 2020) und liegt damit innerhalb des gewährten Bereichs.

An der Generalversammlung 2020 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,450 Mio. für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021. Dieser Vergütungszeitraum ist noch nicht abgeschlossen, eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2021 vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und keine Vergütungen an Parteien ausgerichtet, die Mitgliedern des Verwaltungsrats nahestehen.

## Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Berichtsjahr eine Barvergütung, eine aktienbasierte Vergütung sowie Vorsorgebeiträge und sonstige Vergütungen in Höhe von CHF 7,415 Mio. (Vorjahr: CHF 7,488 Mio.). Diese Summe steht im Vergleich zum Maximalbetrag von CHF 10,531 Mio., der an der Generalversammlung 2019 von den Aktionären genehmigt worden war.

Im Rahmen des LTI-Plans wurden den Mitgliedern der Konzernleitung für das Berichtsjahr 1'764 leistungsabhängige Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 1,977 Mio. zugeteilt (Vorjahr: 1'644 leistungsabhängige Aktien im Gesamtwert von CHF 1,628 Mio.).

### Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung 2020

	Fixes ausgerichtetes Salär in bar <sup>2</sup>	Kurzfristig ausgerichtetes Incentive (STI) in bar <sup>3</sup>	EPS/Leistungsabhängige Aktien PS (EPS)	rTSR/Leistungsabhängige Aktien Vergütung (rTSR)	Aktienbasierte Vergütung (LTI) <sup>4</sup>	Sozialaufwand <sup>5</sup>	Vorsorgeaufwand <sup>6</sup>	Übrige Vergütung <sup>7</sup>	Gesamtvergütung 2020 <sup>8</sup>	Gesamtvergütung 2019 <sup>9</sup>
Konzernleitung	2'948	1'466	882	882	1'977	407	541	76	7'415	7'488
Davon										
Andreas Müller, CEO (höchste individuelle Vergütung)	811	540	350	350	798	133	146	71	2'499	2'006

(alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen; mit Ausnahme der Spalten «EPS leistungsabhängige Aktien» und «rTSR leistungsabhängige Aktien», welche als Anzahl Aktien angegeben sind)

<sup>1</sup> Bei der Vergütung der Konzernleitung in 2020 überschneiden sich die Vergütung von Ivan Filisetti (Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Juli 2020) und Pascal Boillat (Zeitpunkt Pensionierung per Ende September 2020).

<sup>2</sup> Beinhaltet eine vorübergehende Reduktion der fixen Saläre im Jahr 2020, um zu einem Solidaritätsfonds des GF Konzerns beizutragen, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt ist.

<sup>3</sup> Der STI basiert auf dem STI-Plan. Der STI für das Geschäftsjahr 2020 wurde am 25. Februar 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Auszahlung erfolgt im März 2021.

<sup>4</sup> Die aktienbasierten Vergütungen basieren auf dem LTI-Plan. Der ausgewiesene Wert entspricht dem Zuteilungswert des LTI 2020 (der am 1. Januar 2021 gewährt wird) und wird auf Basis des Aktienwerts am 31. Dezember 2020, d.h. CHF 1'140.00, berechnet. Der Wert der aktienbezogenen Vergütung für Pascal Boillat wird zum Zeitpunkt seiner Pensionierung (30. September 2020) berechnet, also CHF 959.00.

<sup>5</sup> Der Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die angegebenen Beträge basieren auf den in der Tabelle aufgeführten Vergütungsbeträgen (einschliesslich des Werts der aktienbasierten Vergütung zum Zeitpunkt der Zuteilung).

<sup>6</sup> Der Vorsorgeaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen.

<sup>7</sup> Im Einklang mit der für alle Mitarbeitenden geltenden Unternehmensregelung erhielt der CEO eine Dienstaltersprämie für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Ein weiteres Mitglied der Konzernleitung erhielt ein Ruhestandsgeschenk, das hier berücksichtigt ist.

<sup>8</sup> Die Gesamtvergütung umfasst das fixe Salär, der STI, die aktienbezogene Vergütung, den Sozial- und Vorsorgeaufwand sowie sonstige Vergütungen.

<sup>9</sup> Die Vergütung für Andreas Müller umfasst nicht das volle Geschäftsjahr als CEO, da er das Amt am 18. April 2019 angetreten hat. Dies gilt auch für die Vergütung von Mads Joergensen, der das Amt des CFO am 18. April 2019 angetreten hat.

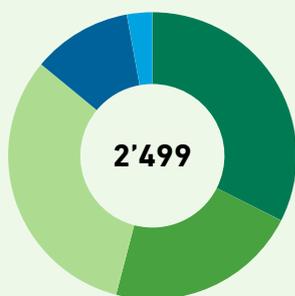
Die Gesamtvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fiel im Jahr 2020 geringer aus als im Jahr 2019. Die Veränderungen bei der Vergütung ergeben sich durch folgende Faktoren:

- **Fixes Salär:** Die fixen Saläre stiegen leicht, was vor allem der Veränderung der Zusammensetzung der Konzernleitung geschuldet war. Erstens übte der CEO sein Amt für das Gesamtjahr 2020 aus (gegenüber acht Monaten als CEO und vier Monaten als CFO im Jahr 2019). Zweitens wurde Ivan Filisetti zum 1. Juli 2020 zum neuen Präsident von GF Machining Solutions ernannt. Sein Vorgänger Pascal Boillat zog sich am 30. September 2020 aus dem Unternehmen zurück (Überschneidung der Vergütung für drei Monate). Schliesslich wurden die fixen Saläre des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung im Einklang mit der Marktpraxis erhöht.
- **STI:** Die finanzielle Leistung des Konzerns und der Divisionen fiel 2020 geringer aus als im Jahr 2019, was eine geringere Auszahlung des STI zufolge hatte (Einzelheiten können Sie dem Kapitel [Leistung im Jahr 2020](#) entnehmen). Für das Berichtsjahr belief sich der STI-Auszahlungsbetrag für Andreas Müller auf CHF 540'000, was 64% der Zielvorgabe und 42% des maximalen STI entsprach (der STI für den CEO betrug 2019 CHF 547'000 für acht Monate als CEO und vier Monate als CFO, was 89% der Zielvorgabe und 59% des maximalen STI entsprach). Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung lag der STI zwischen 49% und 96% der Zielvorgabe (64% bis 130% im Jahr 2019).
- **LTI:** Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütung stieg um 21% gegenüber dem Vorjahr. Erstens erhielt der CEO 700 leistungsabhängige Aktien (Performance shares, PS) gegenüber 496 PS im Jahr 2019, um seine LTI-Vergütung schrittweise an die Marktpraxis anzupassen, und ausserdem einer Zuteilung für das Gesamtjahr zu entsprechen (gegenüber einer anteiligen Zuteilung im Jahr 2019). Zweitens lag der Aktienpreis 2020 höher (CHF 1'140.00 am 31. Dezember 2020 gegenüber CHF 983.00 am 31. Dezember 2019). Die Anzahl der jedem weiteren Mitglied der Konzernleitung zugeteilten PS blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Ein wesentlicher Teil der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers an die schweizerische Sozialversicherung stellt eine Solidaritätszahlung dar, da die einzelnen Betroffenen aufgrund dieser Zahlungen nie Rentenerhöhungen oder Vorteile erhalten werden.

Das Verhältnis zwischen fixer und gewährter variabler Vergütung zeigte sich im Jahr 2020 wie folgt:

**Vergütung des CEO für 2020**

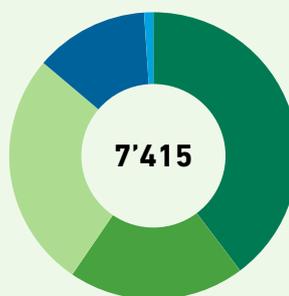
Alle Beträge in CHF 1'000



- Fixes Grundsalar
- Kurzfristig ausgerichteter Incentive
- Langfristig ausgerichteter Incentive
- Nebenleistungen
- Übrige Vergütung

**Vergütung der Konzernleitung für 2020**

Alle Beträge in CHF 1'000



- Fixes Grundsalar
- Kurzfristig ausgerichteter Incentive
- Langfristig ausgerichteter Incentive
- Nebenleistungen
- Übrige Vergütung

An Parteien, die Mitgliedern der Konzernleitung nahestehen, wurden keine Vergütungen bezahlt.

## Leistung im Jahr 2020

### Kurzfristig ausgerichteter Incentive 2020

Die Erreichung der Geschäftsziele für den kurzfristig ausgerichteten Incentive 2020 ist wie folgt:

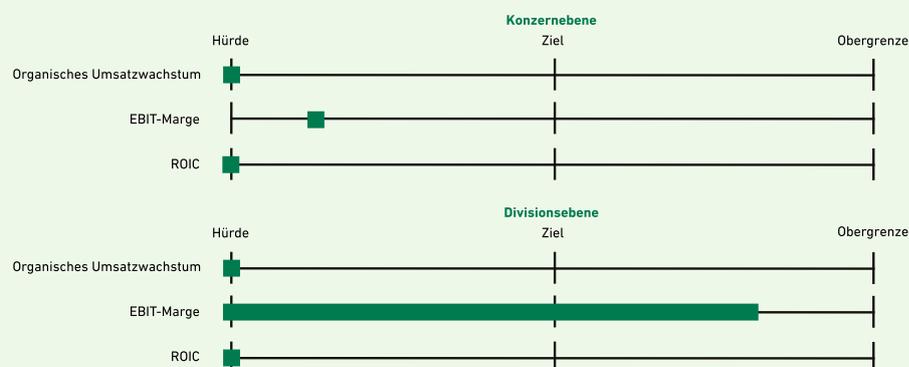
	Strategisches Ziel	Hürde <sup>1</sup>	Leistung/ Auszahlungsfaktor <sup>2</sup>
<b>Geschäftsziele</b>			
<b>Konzernebene</b>			<b>25%</b>
Organisches Umsatzwachstum	3–5%	1%	0%
EBIT-Marge	9–10%	6%	63%
ROIC	20–24%	14%	0%
<b>Divisionsebene</b>			
Organisches Umsatzwachstum	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%
EBIT-Marge	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%-133%
ROIC	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%

<sup>1</sup> Für unterhalb der Hürde liegende Leistungen erfolgt für das jeweilige Geschäftsziel keine Auszahlung; für Ziele in Bezug auf das organische Umsatzwachstum beginnt die Auszahlung für das Erreichen der Hürde bei 0%, während sie für das Erreichen der Hürde für die Ziele EBIT-Marge und ROIC bei 50% beginnt.

<sup>2</sup> Bereinigt um Effekte in Zusammenhang mit strukturellen Massnahmen, mehrheitlich in der Division GF Casting Solutions.

<sup>3</sup> Diese Ziele und Hürden werden nicht offengelegt, da sie als wirtschaftlich sensibel und vertraulich gelten.

### Leistung/Auszahlungsfaktor



Die Gesamtauszahlung beträgt 64% der Zielvorgabe für den CEO und 49% bis 96% der Zielvorgabe für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung.

# Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Angaben zu den Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind dem Kapitel [Vergütungen und Beteiligungen](#) zu entnehmen.

## Organdarlehen

Die Georg Fischer AG und ihre Konzerngesellschaften haben im Berichtszeitraum keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung oder diesen nahestehende Parteien gewährt. Per 31. Dezember 2020 waren keine Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung oder diesen nahestehende Parteien ausstehend.

# Ausblick

GF beginnt seinen neuen Strategiezyklus 2021–2025. Vor diesem Hintergrund überprüfte das Compensation Committee das Vergütungssystem, um sicherzustellen, dass es weiterhin im Einklang mit der Strategie, den Erwartungen der Aktionäre und der Marktpraxis steht. Es wurde entschieden, das Vergütungsprogramm auf das Geschäftsjahr 2021 anzupassen.

## Kurzfristig ausgerichteter Incentive

An der Struktur des STI wurden keine Änderungen vorgenommen, was auch auf die Zielvergütung in Prozent des jährlichen fixen Grundsalaris des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung zutrifft.

Die Gewichtungen der Geschäftsziele wurden geringfügig angepasst, wobei das organische Umsatzwachstum 30% der Geschäftsziele stellt (zuvor 20%) und mit dem ROIC gleichgewichtet ist (ebenfalls 30%, zuvor 40%).

ESG-Ziele (Umwelt, Soziales und Governance) werden eine dedizierte separate Komponente des kurzfristig ausgerichteten Incentives mit einer Gewichtung von 10% stellen und sind nicht länger wie in den vergangenen Jahren in den individuellen Zielen berücksichtigt. Die Ziele wurden für die jeweiligen Divisionen und ihre Nachhaltigkeitsstrategie und –Roadmap spezifisch festgelegt.

Beispiele für diese ESG-Ziele für 2021 sind unter anderem:

- Umwelt: Definition von Massnahmen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Einklang mit wissenschaftsbasierten Zielen (Science-based targets); die weitere Integration von Nachhaltigkeit in der Produktionstechnologie und Prozessentwicklung
- Soziales: Reduktion der Unfallrate und schwerer Unfälle; Weiterführung der Null-Unfall-Kampagne
- Governance: Entwicklung einer Nachhaltigkeits-Roadmap im Kontext der Strategie 2025 für individuelle Verantwortungsbereiche, darunter abgeleitete Erkenntnisse aus den Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures)

## Gewichtung der Leistungsziele

	CEO	Präsident der Division	CFO
<b>Geschäftsziele</b>			
<b>Konzernebene</b>	<b>65%</b>	<b>25%</b>	<b>65%</b>
Organisches Umsatzwachstum (30%, zuvor 20%)	19,5%	7,5%	19,5%
EBIT-Marge (40%)	26,0%	10,0%	26,0%
ROIC (30%, zuvor 40%)	19,5%	7,5%	19,5%
<b>Divisionsebene</b>		<b>40%</b>	
Organisches Umsatzwachstum (30%, zuvor 20%)		12,0%	
EBIT-Marge (40%)		16,0%	
ROIC (30%, zuvor 40%)		12,0%	
<b>Nachhaltigkeit (neu)</b>	<b>10%</b>	<b>10%</b>	<b>10%</b>
ESG	10,0%	10,0%	10,0%
<b>Individuelle Ziele</b>	<b>25%</b>	<b>25%</b>	<b>25%</b>
MBO	25,0%	25,0%	25,0%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Die jährlichen Ziele werden von den strategischen Fünfjahreszielen abgeleitet, wobei die tatsächlichen Ergebnisse des Vorjahres sowie das Budget und die Prognosen berücksichtigt werden. Diese Ziele werden vom Verwaltungsrat diskutiert und genehmigt.

## Langfristig ausgerichteter Incentive

Die unten beschriebenen Veränderungen wurden auf der Grundlage von Rückmeldungen von Aktionären und Aktionärsberatern vorgeschlagen und vor ihrer Umsetzung ausführlich mit diesen Zielgruppen diskutiert. Wertvolle Rückmeldungen aus diesen Gesprächen wurden bei der Entwicklung und Umsetzung der neuen Regelungen berücksichtigt.

Hauptthemen waren folgende:

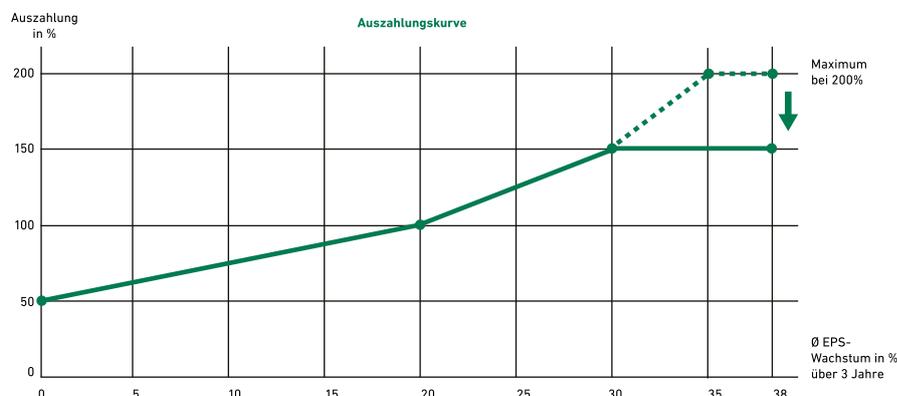
- **Mechanismus des Zuteilungswerts:** Der Zuteilungswert basierte auf einer fixen Anzahl von Aktien, sodass der Wert gemäss dem Aktienkurs Schwankungen unterlag. Dies ist nicht länger der Fall, da der Zuteilungswert in Zukunft auf einem Anteil des fixen Grundsatzes basiert.
- **Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung/Ausübungskurve:** Eine umfassende Analyse der bisherigen LTI-Gestaltung mit einer Überprüfung der Leistungsbewertung und Ausübungen der vergangenen Jahre zeigte eine gewisse Fehlausrichtung. Die neuen Ausübungskurven weisen ein besseres Gleichgewicht zwischen dem Grundsatz einer leistungsbezogenen Vergütung und angemessener Zielerreichung auf und stehen auch mehr im Einklang mit der Marktpraxis. Die neuen Ausübungskurven erlauben eine geringe Auszahlung im Fall einer Leistung, wenn diese hinter dem Ziel zurückbleibt (aber nicht unter der Leistungsuntergrenze liegt), und begrenzt die maximale Auszahlung auf 150% im Fall einer aussergewöhnlichen Leistung, was der Vergütungsphilosophie des Unternehmens eher entspricht (kein Alles-oder-nichts-Ansatz).

Der LTI ist weiterhin ein leistungsabhängiger Aktienplan mit einer dreijährigen Leistungsperiode auf Basis des EPS-Wachstums und des rTSR, gefolgt von einer zweijährigen Sperrfrist.

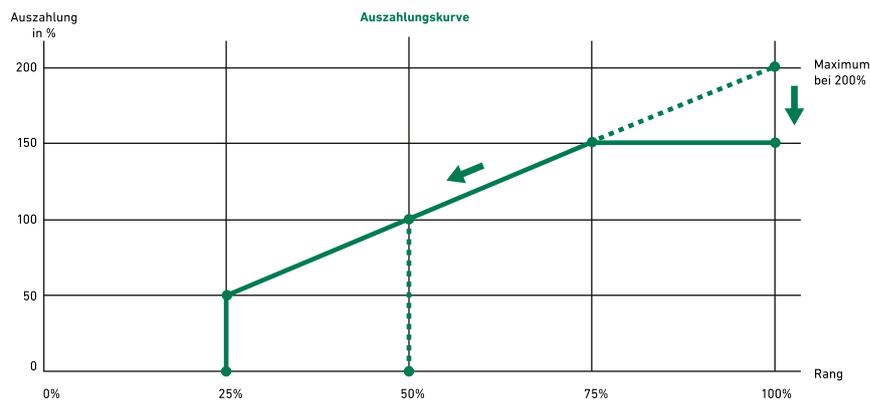
Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Aspekte des neuen LTI-Plans sowie die Änderungen, die auf das Geschäftsjahr 2021 eingeführt wurden.

	Gegenwärtiger LTI-Plan	Änderungen
<b>Zuteilungswert</b>	Auf Basis einer fixen Anzahl von Aktien  CEO: 700 Aktien Konzernleitung: 250 Aktien	Auf Basis eines Anteils des jährlichen fixen Grundsalaris  CEO: 90% Konzernleitung: 60%
<b>Leistungsziele</b>	Gewinn je Aktie (Earnings per share, EPS) Relative Aktienrendite (relative Total Shareholder Return, rTSR)	keine Änderung
<b>Ausübungskurve EPS</b>	Untergrenze: 0% EPS-Wachstum = 50% Auszahlung Ziel: 20% EPS-Wachstum = 100% Auszahlung Punkt 30: 30% EPS-Wachstum = 150% Auszahlung Maximum: 38% EPS-Wachstum = 200% Auszahlung	Maximale Auszahlung wurde von 200% auf neu 150% begrenzt.
<b>Ausübungskurve rTSR</b>	Untergrenze und Ziel: mittlerer Rang = 100% Auszahlung Punkt 75: 75. Prozentrang = 150% Auszahlung Maximum: 1. Rang = 200% Auszahlung	Symmetrische Verschiebung: Max. Auszahlung reduziert von 200% auf neu 150% (75. Prozentrang), Untergrenze bei 50% Auszahlung (25. Prozentrang)
<b>Leistungsperiode</b>	3 Jahre Danach folgt für die ausgeübten Aktien eine Sperrfrist von 2 Jahren	keine Änderung
<b>Kündigungsbestimmungen</b>	Bad Leaver: Verfall der Incentives  Good Leaver: volle Ausübung zum regulären Ausübungsdatum oder beschleunigt (Ruhestand, Todesfall, Invaliddität, Kontrollwechsel)	Eine strengere Definition von Bad Leaver umfasst jegliche Beendigung des Arbeitsvertrags ausser Ruhestand, Invaliddität, Todesfall und Kontrollwechsel  Bad Leaver: Verfall der Incentive  Good Leaver: anteilige Ausübung zum regulären Ausübungsdatum (Ruhestand) oder beschleunigt (Todesfall, Invaliddität oder Kontrollwechsel)

**Ausübungskurve Gewinn je Aktie (Earnings per share, EPS)**



## Ausübungskurve relative Aktienrendite (relative Total Shareholder Return, rTSR)



Das Compensation Committee ist überzeugt, dass diese Änderungen die Vergütungsgestaltung verbessern, da sie nun noch enger im Einklang mit den Interessen der Aktionäre steht, für den neuen Strategiezyklus 2025 an die Geschäftsstrategie geknüpft ist und ein Gleichgewicht des Vergütungssystems hinsichtlich dem Grundsatz einer leistungsbezogenen Vergütung, der Nachhaltigkeit und Stabilität darstellt.

Weitere Einzelheiten zur neuen STI- und LTI-Gestaltung werden dann im Vergütungsbericht 2021 ausgeführt.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

Wir haben Informationen gekennzeichnet mit «geprüft durch PwC Schweiz» des Vergütungsberichts der Georg Fischer AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Georg Fischer AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2021

---

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Finanzbericht

---

Konzernrechnung	171
Konsolidierte Erfolgsrechnung	171
Konsolidierte Bilanz	172
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	173
Konsolidierte Geldflussrechnung	174
Anhang zur Konzernrechnung	175
Informationen zum Bericht	176
1. Performance	180
2. Investiertes Kapital	191
3. Finanzierung und Risikomanagement	207
4. Konzernstruktur	222
5. Übrige Ausweise	233
Bericht der Revisionsstelle	241
<hr/>	
Jahresrechnung Georg Fischer AG	245
Erfolgsrechnung	245
Bilanz	246
Eigenkapitalnachweis	247
Anhang zur Jahresrechnung	248
Antrag des Verwaltungsrats	262
Bericht der Revisionsstelle	263
<hr/>	
Kennzahlen	267
Fünfjahresübersicht Konzern	267

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

Für die am 31. Dezember 2020 und 2019  
endenden Geschäftsjahre,  
Mio. CHF

	Erläuterungen	2020	%	2019	%
<b>Umsatz</b>	1.2.1	3'184	100	3'720	100
Übriger betrieblicher Ertrag	1.2.2	43		34	
<b>Ertrag</b>		<b>3'227</b>	<b>101</b>	<b>3'754</b>	<b>101</b>
Material- und Warenaufwand		-1'463		-1'758	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-6		55	
Betriebsaufwand	1.3.1	-576		-665	
<b>Bruttowertschöpfung</b>		<b>1'182</b>	<b>37</b>	<b>1'386</b>	<b>37</b>
Personalaufwand	1.3.2	-883		-1'012	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.4	-127		-133	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-6		-6	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>166</b>	<b>5,2</b>	<b>235</b>	<b>6,3</b>
Zinsertrag	3.2	5		5	
Zinsaufwand	3.2	-24		-26	
Übriger Finanzerfolg	3.2			-4	
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	3.2	-7		-13	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>140</b>	<b>4</b>	<b>197</b>	<b>5</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	1.4	3		6	
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>143</b>	<b>4</b>	<b>203</b>	<b>5</b>
Ertragssteuern	1.5	-31		-31	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>112</b>	<b>4</b>	<b>172</b>	<b>5</b>
- Davon Aktionäre Georg Fischer AG		116		173	
- Davon Minderheitsanteile		-4		-1	
Gewinn je Aktie in CHF	1.6	28		42	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	1.6	28		42	

# Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember 2020 und 2019, Mio. CHF	Erläuterungen	2020	%	2019	%
Flüssige Mittel		834		521	
Wertschriften		7		9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1.1	550		597	
Vorräte	2.2	638		751	
Forderungen aus Ertragssteuern	2.1.2	22		22	
Übrige Forderungen	2.1.3	61		57	
Geleistete Anzahlungen		14		23	
Rechnungsabgrenzungen		16		19	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'142</b>	<b>62</b>	<b>1'999</b>	<b>60</b>
Betriebliche Sachanlagen	2.4	1'026		1'054	
Nicht betriebliche Liegenschaften	2.4	73		77	
Immaterielle Anlagen	2.5	36		34	
Latente Steueraktiven	5.3	70		70	
Übrige Finanzanlagen	5.2	98		110	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'303</b>	<b>38</b>	<b>1'345</b>	<b>40</b>
<b>Aktiven</b>		<b>3'445</b>	<b>100</b>	<b>3'344</b>	<b>100</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		445		466	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	3.1.1	90		107	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	3.1.1, 5.1	3		1	
Übrige Verbindlichkeiten	2.3.1, 2.3.2	54		56	
Erhaltene Anzahlungen		50		49	
Laufende Steuerverpflichtungen		48		47	
Rückstellungen	2.6.1	57		52	
Rechnungsabgrenzungen	2.6.2	239		234	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>986</b>	<b>29</b>	<b>1'012</b>	<b>30</b>
Anleihen	3.1.1	775		574	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	3.1.1	90		80	
Personalvorsorgeverpflichtungen	5.1	52		50	
Übrige Verbindlichkeiten	2.3.1	21		29	
Rückstellungen	2.6.1	83		103	
Latente Steuerverpflichtungen	5.3	49		58	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'070</b>	<b>31</b>	<b>894</b>	<b>27</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2'056</b>	<b>60</b>	<b>1'906</b>	<b>57</b>
Aktienkapital	3.4	4		4	
Kapitalreserven		24		23	
Eigene Aktien	3.5	-7		-7	
Gewinnreserven		1'332		1'376	
<b>Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG</b>		<b>1'353</b>	<b>39</b>	<b>1'396</b>	<b>42</b>
Minderheitsanteile		36	1	42	1
<b>Eigenkapital</b>	3.4	<b>1'389</b>	<b>40</b>	<b>1'438</b>	<b>43</b>
<b>Passiven</b>		<b>3'445</b>	<b>100</b>	<b>3'344</b>	<b>100</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Für die am 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre, Mio. CHF		Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Ge- winnre- serven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
<b>Stand</b>													
31. Dezember 2020			4	24	-7	-544	-201	-2	2'079	1'332	1'353	36	1'389
<b>Konzernergebnis</b>									116	116	116	-4	112
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen													
Veränderungen aus		2.3.2,											
Cashflow Hedges		2.3.3					-56			-56	-56	2	-54
Verrechnung													
Goodwill													
mit dem Eigenkapital		2.5, 4.1				2				2	2		2
Zugang akquirierter Minderheiten		4.1										-4	-4
Kapitalerhöhung/ Erwerb Minderheiten		4.1										12	12
Kauf eigener Aktien		3.5			-7						-7		-7
Aktienbezogene Vergütung													
– Abwicklung in eigene Aktien													
		3.5, 4.3.2		1	7				-8	-8			
– Zuteilungen, Verwirkungen, Anpassungen													
		3.5, 4.3.2							6	6	6		6
Dividenden		3.4							-103	-103	-103	-12	-115
<b>Stand</b>													
31. Dezember 2019			4	23	-7	-546	-145	-1	2'068	1'376	1'396	42	1'438
<b>Konzernergebnis</b>									173	173	173	-1	172
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen													
Veränderungen aus		2.3.2,											
Cashflow Hedges		2.3.3					-48			-48	-48	-1	-49
Verrechnung													
Goodwill													
mit dem Eigenkapital		2.5, 4.1.2				-9				-9	-9		-9
Zugang akquirierter Minderheiten		4.1.2										1	1
Kapitalerhöhung/ Erwerb Minderheiten												8	8
Kauf eigener Aktien		3.5			-10						-10		-10
Aktienbezogene Vergütung													
– Abwicklung in eigene Aktien													
		3.5, 4.3.2		-3	12				-9	-9			
– Zuteilungen, Verwirkungen, Anpassungen													
		3.5, 4.3.2							9	9	9		9
Dividenden		3.4							-103	-103	-103	-11	-114
<b>Stand</b>													
31. Dezember 2018			4	26	-9	-537	-97	-3	1'998	1'361	1'382	46	1'428

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Für die am 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre, Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2019
Konzernergebnis		112	172
Ertragssteuern	1.5	31	31
Finanzergebnis	3.2	19	25
Abschreibungen und Amortisationen	2.4	133	139
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	3.2	7	13
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		19	26
Bildung Rückstellungen, netto	2.6.1	38	38
Verbrauch Rückstellungen	2.6.1	-49	-25
Veränderung			
- Vorräte		64	-25
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12	70
- Geleistete Anzahlungen		7	-2
- Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-3	-1
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-10	-30
- Erhaltene Anzahlungen		3	-23
- Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		12	-13
Bezahlte Zinsen		-22	-18
Bezahlte Ertragssteuern		-31	-59
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>342</b>	<b>318</b>
Erwerb			
- Sachanlagen	2.4	-137	-178
- Immaterielle Anlagen		-8	-8
- Übrige Finanzanlagen	5.2	-5	-26
Veräusserungen			
- Sachanlagen	2.4	25	23
- Assoziierte Gesellschaften		1	
- Immaterielle Anlagen			1
- Übrige Finanzanlagen	5.2	9	
Erwerb/Veräusserungen Wertschriften		-1	3
Cashflow aus Akquisitionen	4.1.2	-6	-5
Erhaltene Zinsen		4	4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-118</b>	<b>-186</b>
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen		230	137
<b>Freier Cashflow</b>		<b>224</b>	<b>132</b>
Kauf eigener Aktien	3.5	-7	-10
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-103	-103
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-12	-11
Kapitalein- oder -rückzahlung von Minderheitsaktionären		12	8
Emission Anleihen	3.1.1	200	
Aufnahme kurzfristige Bankkredite	3.1.1	435	
Rückzahlung kurzfristige Bankkredite	3.1.1	-435	
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten	3.1.1	16	-18
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>106</b>	<b>-134</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-17	-10
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>313</b>	<b>-12</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		521	533
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr<sup>1</sup></b>		<b>834</b>	<b>521</b>

<sup>1</sup> Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 526 Mio. (Vorjahr: CHF 514 Mio.), Festgelder: CHF 308 Mio. (Vorjahr: CHF 7 Mio.).

# Anhang zur Konzernrechnung

# Informationen zum Bericht

Dieses Kapitel beschreibt die Basis, aufgrund derer der Finanzbericht erstellt worden ist, und gibt einen Überblick der wichtigsten allgemeinen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements.

## Basis der Finanzberichterstellung

Die Konzernrechnung der Georg Fischer AG (GF) wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der GF Konzerngesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. Dezember.

## Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der börsennotierten Wertschriften und der derivativen Finanzinstrumente, die zu aktuellen Werten bewertet werden. Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, später von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

## Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Im Berichtsjahr haben sich die Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss GAAP FER nicht geändert.

## Konsolidierungskreis und -methoden

Die Konzernrechnung umfasst GF sowie alle GF Konzerngesellschaften, an denen GF direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt (wobei GF und diese GF Konzerngesellschaften den Konzern darstellen). Diese GF Konzerngesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert und die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten GF Konzerngesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, der mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird. Bei einer Erhöhung der Beteiligungsquote einer bereits konsolidierten Konzerngesellschaft wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen Eigenkapital im Goodwill erfasst.

Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures), für die GF die gemeinschaftliche Führung zusammen mit einem Joint-Venture-Partner ausübt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung miteinbezogen.

Gesellschaften, an denen GF stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die GF auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

## Währungsumrechnung

Die einzelnen GF Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich

aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt. Die Fremdwährungsabschlüsse der ausländischen GF Konzerngesellschaften werden zu Konsolidierungszwecken wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Bilanz zu Wechselkursen am Bilanzstichtag, Erfolgs- und Geldflussrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres. Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen sowie aus der Umrechnung von Konzerndarlehen mit Beteiligungscharakter in fremden Währungen entstehende Umrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung des latenten Steuereffekts im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer ausländischen GF Konzerngesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung übertragen.

### Sonstige Bewertungsmethoden

Wichtige Bewertungsmethoden, die notwendig sind, um die jeweiligen Erläuterungen zu verstehen, werden unter den entsprechenden Erläuterungen ausgeführt.

### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Konzernrechnung von GF insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Einschätzungen des Managements abweichen. Diese Annahmen und Einschätzungen des Managements sind in den folgenden Erläuterungen ausgewiesen:

Annahmen und Einschätzungen des Managements	Erläuterungen
Ertragssteuern	1.5
Wertminderungen von Anlagegütern	2.4
Wertminderung von immateriellen Anlagen	2.5
Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge	2.6
Wertminderungen von Finanzanlagen	5.2

### Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

GF verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden sie im Folgenden vorgestellt. Zusätzlich wird auf der Website von GF eine Überleitung bestimmter Kennzahlen vorgenommen:

#### → Alternative Performance Measures (APMs)

«Auftragseingang» bezieht sich auf den Eingang einer Bestellung eines Kunden. Um als Auftragseingang zu gelten, muss eine verbindliche Bestellung oder Auftragsbestätigung vorliegen.

«Auftragsbestand» zum Ende der Berichtsperiode entspricht dem Auftragsbestand zum Ende der Vorperiode zuzüglich des Auftragseingangs der Berichtsperiode abzüglich des Bruttoumsatzes der Berichtsperiode.

«Umsatzwachstum» bezieht sich auf das Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

«Organisches Wachstum» bezeichnet das Umsatzwachstum bereinigt um Währungseffekte und Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises.

«Bruttowertschöpfung» enthält alle betrieblichen Erträge abzüglich des Material- und Warenaufwands, der Bestandesänderungen der Vorräte und des Betriebsaufwands. Da das Zwischentotal «Bruttowertschöpfung» für GF eine wichtige Steuerungsgrösse darstellt, erfolgt ein separater Ausweis in der Erfolgsrechnung.

«EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation auf immaterielle Anlagen.

Als «Einmaleffekte» werden transaktionsbezogene Einflüsse bezeichnet, die aufgrund des einmaligen Vorgangs einer spezifischen Transaktion in der Zukunft nicht erneut erwartet werden.

«EBIT vor Einmaleffekten» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten und ist definiert als:

- +/- Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- + Einmaleffekte

«EBIT nach Steuern» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) nach laufenden Steuern und ist definiert als:

- +/- Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- Laufende Ertragssteuern

Der «Freie Cashflow» setzt sich aus dem Cashflow aus Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammen:

- +/- Cashflow aus Betriebstätigkeit
- +/- Cashflow aus Investitionstätigkeit

Beim «Freien Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen» werden zusätzlich die liquiditätswirksamen Effekte aus Unternehmenskäufen/-verkäufen exkludiert:

- +/- Freier Cashflow
- +/- Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen

Die «Nettoverschuldung» bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel und der Wertschriften:

- + Zinstragende Finanzverbindlichkeiten
- Flüssige Mittel
- Wertschriften

Der «Nettoverschuldungsgrad» gibt an, wie viele Jahre es dauern würde, bis GF seine Schulden zurückbezahlt hat, wenn die Nettoverschuldung und der EBITDA konstant gehalten würden, und ist wie folgt definiert: Nettoverschuldung geteilt durch EBITDA.

Die «Eigenkapitalquote» gibt an, wie viel des Gesellschaftsvermögens aus dem Eigenkapital finanziert wird. Es ist definiert als: Eigenkapital im Verhältnis zu Verbindlichkeiten und Eigenkapital.

Die «Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE)» stellt die Rentabilität des Eigenkapitals dar und ist wie folgt definiert: Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen.

«Investitionen in Sachanlagen (Capex)» misst die Zugänge zu den Sachanlagen.

Das «Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital, NWC)» ist die Differenz zwischen dem Umlaufvermögen des Unternehmens und den kurzfristigen Verbindlichkeiten und ist wie folgt definiert:

- + Vorräte
- + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Geleistete Anzahlungen

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Erhaltene Anzahlungen

Das «Investierte Kapital (Invested Capital, IC)» ist ein Indikator, der den Gesamtbetrag der von Aktionären, Kreditgebern und anderen Finanzierungsquellen investierten Mittel misst. Es ist definiert als:

- +/- Nettoumlaufvermögen
- + Forderungen aus Ertragssteuern
- + Übrige Forderungen
- + Betriebliche Sachanlagen
- + Immaterielle Anlagen
- Rückstellungen
- Laufende Steuerverpflichtungen
- Rechnungsabgrenzungen
- Personalvorsorgeverpflichtungen
- Übrige Verbindlichkeiten

Der «Return on Invested Capital, ROIC» misst die Fähigkeit des Unternehmens, investiertes Kapital effizient einzusetzen. Er ist definiert als: EBIT nach Steuern dividiert durch das durchschnittlich investierte Kapital multipliziert mit 100. Das durchschnittlich investierte Kapital wird berechnet, indem das investierte Kapital zu Beginn der Periode zu dem investierten Kapital am Ende der Periode addiert und die Summe durch zwei dividiert wird.

Der «Vermögensumschlag» zeigt, wie häufig das investierte Kapital im Berichtszeitraum umgeschlagen wird, und ist definiert als: Umsatz im Verhältnis zum durchschnittlich investierten Kapital.

«Forschung und Entwicklung» bezieht sich auf Aktivitäten bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen oder Produkte oder der Verbesserung bestehender Dienstleistungen oder Produkte.

# 1. Performance

Dieser Abschnitt erläutert die Performance und die Ergebnisse und enthält die Segmentinformationen, die auf Basis der internen GF Managementstruktur ausgewiesen werden. Er enthält auch das Ergebnis je Aktie für die Periode sowie Details zu ausgewählten Ertrags- und Aufwandspositionen.

# 1.1 Segmentinformationen

## Segmentinformationen

	GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total Segmente	
Mio. CHF	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
<b>Auftragseingang<sup>1</sup></b>	1'716	1'788	740	953	706	954	3'162	3'695
<b>Auftragsbestand Ende Jahr<sup>1</sup></b>	116	119	251	267	147	177	514	563
<b>Umsatz<sup>2</sup></b>	1'708	1'802	752	949	725	972	3'185	3'723
<b>Umsatz nach Regionen</b>								
Europa	626	640	492	659	307	450	1'425	1'749
– Davon Deutschland	157	168	217	326	89	138	463	632
– Davon Schweiz	113	111	18	18	46	70	177	199
– Davon Übriges Europa	356	361	257	315	172	242	785	918
Nord-/Südamerika	382	432	74	78	149	228	605	738
Asien	568	563	186	210	246	261	1'000	1'034
– Davon China	450	437	176	188	188	184	814	809
– Davon Übriges Asien	118	126	10	22	58	77	186	225
Übrige Welt	132	167		2	23	33	155	202
<b>Umsatz</b>	1'708	1'802	752	949	725	972	3'185	3'723
<b>EBITDA</b>	245	264	26	48	34	71	305	383
Abschreibungen auf Sachanlagen	-49	-47	-59	-70	-12	-12	-120	-129
Amortisation auf immaterielle Anlagen	-3	-3	-1	-2	-2	-2	-6	-7
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	193	214	-34	-24	20	57	179	247
<b>Aktiven<sup>3</sup></b>	1'399	1'431	948	971	613	704	2'960	3'106
– Davon Umlaufvermögen	827	850	349	372	401	511	1'577	1'733
– Davon Anlagevermögen	572	581	599	599	212	193	1'383	1'373
<b>Investitionen nach Regionen</b>								
Europa	30	39	27	24	9	16	66	79
– Davon Deutschland	1	3	5	10			6	13
– Davon Schweiz	23	27	4	2	8	15	35	44
– Davon Übriges Europa	6	9	18	12	1	1	25	22
Nord-/Südamerika	15	16	31	48	4	1	50	65
Asien	10	16	12	7	2	10	24	33
– Davon China	9	15	12	7	1	10	22	32
– Davon Übriges Asien	1	1			1		2	1
Übrige Welt	5	6					5	6
<b>Investitionen</b>	60	77	70	79	15	27	145	183
– Davon Investitionen in Sachanlagen	57	72	67	79	13	24	137	175
– Davon Investitionen in immaterielle Anlagen	3	5	3	0	2	3	8	8
<b>Fremdkapital</b>	724	742	653	659	386	449	1'763	1'850
– Davon kurzfristiges Fremdkapital	442	432	272	270	243	280	957	982
– Davon langfristiges Fremdkapital	282	310	381	389	143	169	806	868
<b>Forschung und Entwicklung</b>	46	49	17	18	49	60	112	127

<sup>1</sup> Auftragseingang und Auftragsbestand Ende Jahr waren nicht Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle.

<sup>2</sup> Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

<sup>3</sup> Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, sind unwesentlich.

## Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen

Mio. CHF	2020	2019
<b>Umsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	3'185	3'723
Elimination konzerninterner Umsätze	-1	-3
<b>Konsolidierter Umsatz</b>	<b>3'184</b>	<b>3'720</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	179	247
Summe EBIT Corporate Center und Corporate Services	-13	-12
<b>Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>166</b>	<b>235</b>
Zinsertrag	5	5
Zinsaufwand	-24	-26
Übriger Finanzerfolg		-4
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-7	-13
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>140</b>	<b>197</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	3	6
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>143</b>	<b>203</b>
Ertragssteuern	-31	-31
<b>Konzernergebnis</b>	<b>112</b>	<b>172</b>
<b>Aktiven</b>		
Aktiven der berichtspflichtigen Segmente	2'960	3'106
Elimination konzerninterner Beziehungen	-395	-357
Übrige Aktiven		
– Umlaufvermögen (v.a. flüssige Mittel)	592	293
– Anlagevermögen	288	302
<b>Konsolidierte Aktiven</b>	<b>3'445</b>	<b>3'344</b>
<b>Investitionen</b>		
Investitionen der berichtspflichtigen Segmente	145	183
Übrige Investitionen		
– Deutschland		
– Schweiz	5	14
– Übriges Europa	1	7
<b>Investitionen Konzern</b>	<b>151</b>	<b>204</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Fremdkapital der berichtspflichtigen Segmente	1'763	1'850
Elimination konzerninterner Beziehungen	-571	-608
Übriges Fremdkapital		
– Kurzfristiges Fremdkapital	35	43
– Langfristiges Fremdkapital	812	601
Übrige nicht zugeordnete Beträge	17	20
<b>Konsolidiertes Fremdkapital</b>	<b>2'056</b>	<b>1'906</b>

## Geografische Informationen

Mio. CHF	Anlagevermögen		Umsatz	
	2020	2019	2020	2019
<b>Total</b>	<b>1'303</b>	<b>1'345</b>	<b>3'184</b>	<b>3'720</b>
Europa	821	863	1'424	1'747
– Davon Deutschland	127	160	462	632
– Davon Schweiz	445	445	177	197
– Davon Übriges Europa	249	258	785	918
Nord-/Südamerika	249	239	606	737
Asien	210	216	999	1'034
– Davon China	198	203	814	809
– Davon Übriges Asien	12	13	185	225
Übrige Welt	23	27	155	202

### Informationen zu bedeutenden Kunden

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat bestehen die Berichtssegmente aus den drei operativ tätigen Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions.

Als führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen für den sicheren und nachhaltigen Transport von Flüssigkeiten schafft GF Piping Systems lebenslange Verbindungen. Die Division konzentriert sich auf Systemlösungen und qualitativ hochwertige Komponenten aus Kunststoff und Metall für unterschiedliche Installationen. Das Portfolio aus Fittings, Ventilen, Rohren, Automations- und Verbindungstechnologien deckt alle Anwendungen des Wasserkreislaufes ab. Darüber hinaus bringt GF Piping Systems mit spezialisierten Fertigungslösungen wie Engineering, Anpassung und Vorfertigung ihre Kompetenzen in alle Projektphasen ein.

GF Casting Solutions ist eine führende Anbieterin von Lösungen in den Branchen Mobilität und Energie. Als zukunftsorientiertes Unternehmen agiert GF Casting Solutions als Innovationsmotor in der Giessereibranche wie in der Welt der additiven Fertigung. Die Division will die Entwicklung und Fertigung innovativer und energieeffizienter Leichtbaukomponenten anführen.

GF Machining Solutions ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von Komplettlösungen für den Werkzeug- und Formenbau sowie für die Herstellung von Präzisionsteilen. Ihr Portfolio umfasst Fräsmaschinen, Draht- und Senkerosionsmaschinen (EDM), Spindelssysteme, Lasertexturierung, Laser-Mikrobearbeitung und die additive Fertigung sowie Lösungen für Tooling, Automation und Digitalisierung.

Geschäftszweige innerhalb dieser Segmente werden zu jeweils einem Berichtssegment zusammengefasst, da diese gleichartige Produkte in vergleichbaren Produktionsprozessen herstellen und mit ähnlichen Vertriebsmethoden ähnliche Kundengruppen beliefern. Die Segmentrechnung wird bis auf Stufe betriebliches Ergebnis erstellt, da diese Kennzahl für Führungszwecke verwendet wird. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Divisionen ausgewiesen. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung.

# 1.2 Umsatz und übriger betrieblicher Ertrag

## 1.2.1 Produkte, Dienstleistungen und wichtigste Erlösquellen

Mio. CHF	Umsatz	
	2020	2019
<b>GF Piping Systems</b>	<b>1'708</b>	<b>1'802</b>
Versorgung <sup>1</sup>	648	716
Industrie <sup>2</sup>	646	646
Haustechnik <sup>3</sup>	414	440
<b>GF Casting Solutions</b>	<b>752</b>	<b>949</b>
Automobil (verbleibend)	596	688
Automobil (devestiert) <sup>4</sup>		59
Industrielle Anwendungen	82	111
Luftfahrt/Energie	74	91
<b>GF Machining Solutions</b>	<b>725</b>	<b>972</b>
Fräsen	213	282
EDM	185	261
Kundenservice	224	276
Advanced Manufacturing/Automatisierung & Tooling	103	153

<sup>1</sup> Produkte zur Gas- und Wasserversorgung.

<sup>2</sup> Produkte für die Aufbereitung und den Transport von Wasser und anderen Flüssigkeiten in industriellen Anlagen.

<sup>3</sup> Produkte für die Wasserversorgung und Bodenheizungen in Gebäuden.

<sup>4</sup> Entspricht den devestierten Umsätzen, vgl. Erläuterung 4.1.1 Zugänge, Abgänge und Fusionen.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Leistungserbringung bzw. bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht.

Die Beurteilung, ob die wesentlichen Risiken und Chancen bei einer Lieferung übertragen worden sind, erfolgt für jede Verkaufstransaktion separat aufgrund der vertraglichen Gestaltung der Transaktion. Die Übertragung des rechtlichen Eigentums alleine führt noch nicht zwangsläufig zur Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn:

- der Empfänger der Lieferung einen Leistungsanspruch für unzureichende Qualität der gelieferten Sache hat, der über die normalen Gewährleistungsansprüche hinausgeht;
- der Erhalt der Erlöse abhängig ist vom Weiterverkauf der Güter durch den Käufer;
- die Installation der Güter beim Empfänger ein wesentlicher Vertragsbestandteil ist;
- der Käufer ein Rückgaberecht aus einem vertraglich spezifizierten Grund hat und die Wahrscheinlichkeit einer solchen Rückgabe nicht abschliessend beurteilbar ist.

Erbrachte Dienstleistungen werden in Abhängigkeit des Grades ihrer Fertigstellung als Umsatz verbucht, falls das Ergebnis der Dienstleistung verlässlich geschätzt werden kann.

Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

## 1.2.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Mio. CHF	2020	2019
Material-, Abfall-, Schrottverkauf	9	11
Erträge aus Versicherungsverträgen	4	5
Erträge aus Dienstleistungen	8	11
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen	14	1
Währungsgewinne/-verluste	-6	-8
Übrige betriebliche Ertragspositionen	14	14
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>34</b>

Ein grosser Teil der Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen kommt aus dem Verkauf eines Gebäudes von GF Machining Solutions in der Schweiz.

## 1.3 Aufwand

### 1.3.1 Betriebsaufwand

Mio. CHF	2020	2019
Extern bezogene Dienstleistungen <sup>1</sup>	142	170
Verkaufssonderkosten, Kommissionen	115	134
Reparatur, Wartung	71	77
Werbung, Kommunikation	61	98
Fremdenergiebezug	77	84
Mieten, Leasing	45	48
Übriger Aufwand <sup>2</sup>	65	54
<b>Total</b>	<b>576</b>	<b>665</b>

<sup>1</sup> Die extern bezogenen Dienstleistungen beinhalten u.a. Temporärpersonal, IT-Kosten, Forschung und Entwicklung, Versicherungsprämien sowie Beratungsleistungen.

<sup>2</sup> Der übrige Aufwand beinhaltet Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 2,7 Mio. (Vorjahr: CHF 2,7 Mio.).

### 1.3.2 Personalaufwand

Mio. CHF	2020	2019
Löhne und Gehälter	715	817
Personalvorsorgeaufwand	34	32
Sozialaufwand	134	163
<b>Total</b>	<b>883</b>	<b>1'012</b>

Aufgrund der nachteiligen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Krise entstanden auf Stufe einzelner GF Konzerngesellschaften Ansprüche auf staatliche Entschädigungsprogramme für die Folge von Kurzarbeit. Entschädigungen werden unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. In der Berichtsperiode wurden rund CHF 43 Mio. an Kurzarbeitsentschädigungen vereinnahmt, davon CHF 27 Mio. in der Schweiz. Ein wesentlicher Teil entfiel auf die Divisionen GF Casting Solutions und GF Machining Solutions.

Im Berichtsjahr wurden CHF 7,2 Mio. (Vorjahr: CHF 7,9 Mio.) für aktienbezogene Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung und an die Mitglieder des Senior Managements im Personalaufwand erfasst. Weitere Informationen zu den Transaktionen mit der Konzernleitung sind im [Vergütungsbericht](#) und in [Erläuterung 4.3](#) (4.3.2 Transaktionen mit Verwaltungsräten und Konzernleitungsmitgliedern) zu finden.

## 1.4 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis enthält Gewinne aus dem Verkauf nicht betrieblicher Liegenschaften von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.), siehe auch [Erläuterung 2.4.](#)

## 1.5 Ertragssteuern

Mio. CHF	2020			2019		
	Total	Davon laufende Steuern	Davon latente Steuern	Total	Davon laufende Steuern	Davon latente Steuern
<b>Steuerüberleitungsrechnung</b>						
Konzernergebnis vor Steuern	143			203		
Gesetzlicher Steuersatz in %	14			16		
<b>Ertragssteueraufwand zum gesetzlichen Steuersatz</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>-3</b>
Effekt aus Besteuerung zu anderen Steuersätzen <sup>1</sup>	6	3	3	10	15	-5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen/steuerbefreite Erträge				-2	-2	
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-4	-4		-3	-4	1
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verluste im laufenden Jahr	10	17	-7	4	4	
Aktivierung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-1		-1			
Nachträgliche Steuerbelastungen/-entlastungen	-1	-1		-1	-1	
Nicht anrechenbare ausländische Quellensteuern	5	5		5	5	
Effekt aus Steuersatzänderungen				-5		-5
Übrige Effekte	-4	-1	-3	-9	-1	-8
<b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>-6</b>	<b>31</b>	<b>51</b>	<b>-20</b>
Effektiver Ertragssteuersatz in %	22			15		

<sup>1</sup> GF ist weltweit tätig und in vielen verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Der Effekt aus Besteuerung zu anderen Steuersätzen kann von Jahr zu Jahr variieren aufgrund unterschiedlicher Ergebnisse der einzelnen Konzerngesellschaften und Änderungen der lokalen Steuersätze.

Die Darstellung der Ertragssteuern wurde angepasst. Der gesetzliche Steuersatz wird nun anstelle des erwarteten Ertragssteuersatzes als anwendbarer Steuersatz verwendet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Tabelle zeigt die Hauptelemente, die dazu führen, dass der effektive Ertragssteuersatz des Konzerns vom gesetzlichen Steuersatz abweicht. Der gesetzliche Steuersatz ist der ordentliche Steuersatz des Kantons Schaffhausen in der Schweiz, in dem GF seinen Hauptsitz hat. GF verwendet den schweizerischen inländischen Steuersatz, da er aussagekräftigere Informationen liefert als ein gewichteter Durchschnittssteuersatz. Der gesetzliche Steuersatz hat sich auf 14% geändert (Vorjahr: 16%).

Der effektive Ertragssteuersatz des Konzerns beträgt 22% (Vorjahr: 15%). Der Anstieg des effektiven Ertragssteuersatzes ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der effektive Ertragssteuersatz im Vorjahr durch die schweizerische Unternehmenssteuerreform beeinflusst worden ist. Im Vorjahr führte die schweizerische Unternehmenssteuerreform zu einer einmaligen Senkung des effektiven Ertragssteuersatzes. Die Reform umfasste kantonale Steuersenkungen und die Abschaffung spezieller kantonaler Steuersysteme. Die kantonalen Steuersenkungen führten aufgrund der Neubewertung der latenten Steuerpositionen zu einem einmaligen latenten Steuerertrag von CHF 5 Mio. Darüber hinaus führte die Aufhebung des Holdingstatus der Georg Fischer AG aufgrund der steuerlichen Aufwertung der stillen Reserven der Marke +GF+ zu einem einmaligen latenten Steuerertrag von CHF 9 Mio.

Die nicht aktivierten Verlustvorträge im Jahr 2020 betragen CHF 159 Mio. (Vorjahr: CHF 127 Mio.) mit einem potenziellen Steuereffekt von CHF 41 Mio. (Vorjahr: CHF 33 Mio.), wobei CHF 113 Mio. (Vorjahr: CHF 98 Mio.) zeitlich unbeschränkt nutzbar sind. Innerhalb eines Jahres werden CHF 4 Mio. verfallen (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

Per 31. Dezember 2020 waren steuerliche Verlustvorträge in Höhe von CHF 51 Mio. (Vorjahr: CHF 19 Mio.) aktiviert, woraus latente Steueraktiven von CHF 12 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.) resultierten.

#### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Ertragssteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Ertragssteuern werden gemäss des bilanzorientierten Temporary-Konzepts auf allen temporären Differenzen zwischen den gemäss Swiss GAAP FER ermittelten Werten und den Werten der Steuerbilanzen berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen oder latenten Steuerverpflichtungen realisierbar scheint. Für die Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen und ein Verrechnungsanspruch bei laufenden Steuern besteht. Für temporäre Bewertungsdifferenzen auf Beteiligungen werden keine latenten Steuern erfasst, wenn der zeitliche Verlauf der temporären Differenzen der Kontrolle des Konzerns unterliegt und damit zu rechnen ist, dass sich diese in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

## 1.6 Gewinn je Aktie

	2020	2019
Gewinn je Aktie (CHF)	28	42
Anzahl Aktien (Ø)	4'093'471	4'093'519

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre von GF entfällt, geteilt durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche potenziellen Aktien, die z.B. aus der Ausübung von Options- oder Wandelrechten hätten entstehen können.

## 2. Investiertes Kapital

Dieses Kapitel beschreibt das Umlaufvermögen und das kurzfristige Fremdkapital, das zur operativen Liquidität im Konzern beiträgt. Weiter gibt dieses Kapitel einen Überblick über die wichtigsten Sachanlagen sowie immateriellen Anlagen, die von den GF Konzerngesellschaften benötigt werden, um Produkte und Dienstleistungen für ihre Kunden bereitzustellen. Zuletzt zeigt es die Entwicklung des in der Schattenrechnung geführten Goodwills und den theoretischen Einfluss seiner Aktivierung und anschließenden Amortisation.

## 2.1 Forderungen

### 2.1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	2020	2019
<b>Bruttowerte</b>	<b>580</b>	<b>624</b>
Einzelwertberichtigungen	-6	-6
Pauschalwertberichtigungen	-24	-21
<b>Nettowerte</b>	<b>550</b>	<b>597</b>
Europa	215	235
– Davon Deutschland	29	36
– Davon Schweiz	20	21
– Davon Übriges Europa	166	178
Nord-/Südamerika	73	89
Asien	228	234
– Davon China	167	166
– Davon Übriges Asien	61	68
Übrige Welt	34	39
<b>Total</b>	<b>550</b>	<b>597</b>

Die Altersgliederung der Forderungen, die nicht einzelwertberichtigt sind, stellte sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

Mio. CHF	2020		2019	
	Forderung nach Einzelwertberichtigung	Pauschale Wertberichtigung	Forderung nach Einzelwertberichtigung	Pauschale Wertberichtigung
Nicht fällig	445		478	1
Seit 1 bis 30 Tagen überfällig	53		47	
Seit 31 bis 90 Tagen überfällig	38		49	
Seit 91 bis 180 Tagen überfällig	22	11	22	6
Seit mehr als 180 Tagen überfällig	16	13	22	14
<b>Total</b>	<b>574</b>	<b>24</b>	<b>618</b>	<b>21</b>

Die Einzelwertberichtigungen beliefen sich auf CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.). Es wird davon ausgegangen, dass ein Teil der zugrunde liegenden Forderungen noch eingehen wird. Bei den nicht fälligen Forderungen handelt es sich vorwiegend um Forderungen aus lange bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund der Erfahrungswerte erwartet GF keine nennenswerten Ausfälle. Weitere Angaben zum Kreditmanagement bezüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich in der [Erläuterung 3.6](#).

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand historischer Erfahrungswerte über das Ausfallrisiko gebildet.

### 2.1.2 Forderungen aus Ertragssteuern

Von den Forderungen aus Ertragssteuern in Höhe von CHF 22 Mio. (Vorjahr: CHF 22 Mio.) entfielen CHF 12 Mio. auf die USA, je CHF 3 Mio. auf Österreich und Deutschland und je CHF 1 Mio. auf die Schweiz, Indien, die Türkei und übrige Länder.

### 2.1.3 Übrige Forderungen

Mio. CHF	2020	2019
Steuerrückforderungen aus indirekten Steuern	31	32
Diverse kurzfristige Forderungen	30	25
<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>57</b>

## 2.2 Vorräte

Mio. CHF	2020	2019
Fertigfabrikate	468	505
Rohstoffe und Produktionsteile	208	225
Fabrikate in Arbeit	139	180
<b>Bruttowert Inventarbestände</b>	<b>815</b>	<b>910</b>
Wertberichtigungen	-177	-159
<b>Vorräte</b>	<b>638</b>	<b>751</b>

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Handelswaren werden in der Regel zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt. Falls der Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

## 2.3 Verbindlichkeiten

### 2.3.1 Übrige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	2020	2019
Sozialversicherungsbeiträge	22	19
Diverse Verbindlichkeiten	26	39
Derivative Finanzinstrumente	2	1
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (z.B. Quellensteuer)	25	26
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>85</b>
- Davon kurzfristig	54	56
- Davon langfristig	21	29

### 2.3.2 Derivative Finanzinstrumente

Mio. CHF	2020			2019		
	Nominalwert	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert	Nominalwert	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert
Basiswert						
Devisen	291	2	-2	443	5	-1
<b>Total</b>	<b>291</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>	<b>443</b>	<b>5</b>	<b>-1</b>

Der GF Konzern setzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen seines konzernweiten Risikomanagements ein. Währungsrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzierungen in Fremdwährung werden teilweise abgesichert. Als Absicherungsinstrumente werden Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten verwendet, vgl. auch [Erläuterung 3.6.](#)

### 2.3.3 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalwerte aller Finanzinstrumente pro Kategorie. Betreffend Marktwerte der Anleihen vgl. [Erläuterung 3.1](#) (3.1.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten).

Mio. CHF	2020	2019
<b>Finanzinstrumente (aktiv)</b>		
<b>Flüssige Mittel (ohne Festgelder)</b>	<b>526</b>	<b>514</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	550	597
Festgelder	308	7
Übrige Forderungen <sup>1</sup>	30	25
Rechnungsabgrenzungen	16	19
Übrige Finanzanlagen <sup>2</sup>	98	110
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Darlehen und Forderungen</b>	<b>1'002</b>	<b>758</b>
Aktien und Fonds	5	4
<b>Finanzinstrumente erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (Forderungen)</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Finanzinstrumente (passiv)</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	445	466
Anleihen	775	574
Übrige Finanzverbindlichkeiten	180	187
Rechnungsabgrenzungen <sup>3</sup>	239	234
Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig/langfristig <sup>4</sup>	73	84
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten</b>	<b>1'712</b>	<b>1'545</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente (Verbindlichkeiten)</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

<sup>1</sup> In der Bilanzposition «Übrige Forderungen» sind Steuerrückforderungen enthalten. Für weitere Details vgl. [Erläuterung 2.1.3 Übrige Forderungen](#).

<sup>2</sup> Betrifft Darlehen an Dritte, Kautionen sowie langfristig gehaltene Wertschriften zur Sicherstellung von Pensionsverbindlichkeiten. Für weitere Details vgl. [Erläuterung 5.2 Übrige Finanzanlagen](#).

<sup>3</sup> Für weitere Details vgl. [Erläuterung 2.6.2 Rechnungsabgrenzungen](#).

<sup>4</sup> In den Bilanzpositionen «Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig/langfristig» sind derivative Finanzinstrumente enthalten. Für weitere Details vgl. [Erläuterung 2.3.1 Übrige Verbindlichkeiten](#).

Der Buchwert der börsennotierten Wertschriften und Fonds wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Der Verkehrswert der bilanzierten derivativen Finanzinstrumente richtet sich nach dem Marktwert per Bilanzstichtag.

## 2.4 Entwicklung der Sachanlagen

Mio. CHF	Nicht betriebliche Liegenschaften	Maschinen und Produktionsanlagen	Gebäude	Gebäudeeinrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Grundstücke	Anlagen in Leasing	Betriebliche Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte</b>									
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	194	1'446	606	173	238	80	45	24	2'612
Zugänge		26	7	3	9	95	1	2	143
Abgänge	-1	-35	-24	-9	-10		-2		-80
Übrige Veränderungen, Umbuchungen		72	32	22	15	-143			-2
Umrechnungsdifferenzen	-1	-31	-12	-2	-6	-5	-2	-1	-59
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	196	1'414	603	159	230	133	48	23	2'610
Zugänge		39	13	3	9	132			196
Abgänge	-19	-33	-3	-1	-7				-44
Veränderung Konsolidierungskreis		-53		-3	-5				-61
Übrige Veränderungen, Umbuchungen	21	58	42	30	27	-178			-21
Umrechnungsdifferenzen	-6	-38	-12	-2	-5	-3	-1	-1	-62
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	200	1'441	563	132	211	182	49	24	2'602
<b>Abschreibungen, kumuliert</b>									
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	-121	-1'004	-307	-84	-176	-1		-14	-1'586
Zugänge	-2	-78	-17	-9	-15			-3	-122
Impairment		-4	-1		-1	1			-5
Abgänge		34	21	8	9				72
Übrige Veränderungen, Umbuchungen		3		-1					2
Umrechnungsdifferenzen		15	3	1	3			1	23
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	-119	-974	-313	-83	-172	-2		-12	-1'556
Zugänge	-2	-79	-16	-7	-16			-3	-121
Impairment		-8	-2			-2			-12
Abgänge	5	32	2	1	6				41
Veränderung Konsolidierungskreis		39		2	3				44
Übrige Veränderungen, Umbuchungen	-10	15	9	1	-13				12
Umrechnungsdifferenzen	4	26	5	1	3			1	36
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	-116	-999	-311	-81	-155			-10	-1'556
<b>Bilanzwerte</b>									
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	73	442	299	89	62	79	45	10	1'026
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	77	440	290	76	58	131	48	11	1'054
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	84	442	252	51	56	182	49	14	1'046

Die Zugänge bei den Sachanlagen beinhalten Investitionen in Anlagen in Schaffhausen (Schweiz) in Höhe von CHF 11 Mio., in Zhuozhou (China) in Höhe von CHF 4 Mio. und in ein neues Gebäude in El Monte (USA) in Höhe von CHF 10 Mio. bei GF Piping Systems. Die Zugänge bei GF Casting Solutions beinhalten Investitionen in Anlagen in Suzhou (China) in Höhe von CHF 6 Mio., die Neugestaltung eines Werkes in Altenmarkt (Österreich) in Höhe von CHF 7 Mio. sowie laufende Investitionen in die Leichtmetallgiesserei in Mills River (USA) in Höhe von CHF 31 Mio.

Die Abgänge von Gebäuden enthalten den Verkauf eines Gebäudes von GF Machining Solutions in der Schweiz über CHF 6 Mio., vgl. [Erläuterungen 1.2](#) (1.2.2 Übriger betrieblicher Ertrag).

Die Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» im Vorjahr resultiert aus den Akquisitionen und Devestitionen, vgl. [Erläuterung 4.1](#) (4.1.2 Akquisitionen und Devestitionen).

Grundstücke enthalten CHF 4 Mio. unbebaute Grundstücke (Vorjahr: CHF 4 Mio.).

Die Gesamtbewegungen in der Zeile «Übrige Veränderungen, Umbuchungen» erklären sich aus der in die Kategorie Sachanlagen umgebuchte Formen- und Werkzeugausstattung in China, die davor dem Umlaufvermögen zugeordnet waren, sowie Umbuchungen von Maschinen ins Lager zwecks späteren Verkaufs an Kunden für Demonstrationszwecke.

In den nichtbetrieblichen Liegenschaften ist der Verkauf von Liegenschaften in Schaffhausen (Schweiz) als Abgang erfasst. Im Vorjahr wurde der Verkauf von Liegenschaften in Garching (Deutschland) und in Schaffhausen (Schweiz) ausgewiesen. Der Verkehrswert der nicht betrieblichen Liegenschaften wurde durch interne Schätzungen auf Basis der Ertrags- und aktuellen Marktwerte ermittelt und betrug CHF 98 Mio. (Vorjahr: CHF 112 Mio.).

Die ausserplanmässigen Abschreibungen in Höhe von netto CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.) sind gänzlich der Produktionsverlagerung aus dem Werk in Werdohl (Deutschland) geschuldet.

#### [Annahmen und Einschätzungen des Managements](#)

Die Werthaltigkeit der Anlagegüter und immateriellen Werte werden immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird beim Eintreten einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Als einbringbarer Wert gilt der höhere von abdiskontierten zukünftig erwarteten Nettogeldzuflüssen oder erwartetem Nettoveräusserungspreis. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwerts bis auf die Höhe des einbringbaren Werts statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den abdiskontierten Projektionen abweichen.

#### [Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden](#)

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Impairments bilanziert. Fremdkapitalkosten, die während der Erstellungsphase durch die Finanzierung von Anlagen im Bau entstehen, sind Teil der Anschaffungskosten, soweit wesentlich. Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge als Finanzleasing beurteilt werden und finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen.

Die Abschreibungen der Sachanlagen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungs- oder kürzeren Leasingdauer:

- Nicht betriebliche Liegenschaften und betriebliche Gebäude: 30 bis 40 Jahre
- Gebäudeeinrichtungen: 8 bis 20 Jahre
- Maschinen und Produktionsanlagen: 6 bis 20 Jahre
- Übrige Sachanlagen (Fahrzeuge, IT-Systeme usw.): 1 bis 5 Jahre
- Anlagen im Bau und Grundstücke werden im Normalfall nicht abgeschrieben.

Wenn Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Bezüglich Anlagen im Leasing wird auf [Erläuterung 3.3](#) verwiesen.

## 2.5 Entwicklung der immateriellen Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind in die Positionen «Landnutzungsrechte», «Software» und «Lizenzen, Patente, Übrige» aufgliedert. Diese stellen die wesentlichen Positionen der immateriellen Werte dar.

Im Berichtsjahr beliefen sich die immateriellen Anlagen auf CHF 36 Mio. (Vorjahr: CHF 34 Mio.).

Die Position «Landnutzungsrechte» in Höhe von CHF 13 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.) und die Position «Lizenzen, Patente, Übrige» in Höhe von CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 7 Mio.) bleiben nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Die Position «Software» ist auf CHF 17 Mio. (Vorjahr: CHF 15 Mio.) gestiegen. Die Hauptgründe für diesen Anstieg sind die Einführung von industrieller Software und SAP in verschiedenen Gesellschaften bei den Divisionen GF Piping Systems und GF Machining Solutions.

### Goodwill

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

#### Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Mio. CHF	2020	2019
<b>Anschaffungskosten</b>		
Stand 31. Dezember	615	646
Zugänge aus Akquisitionen	-1	3
Anpassungen	-1	6
Umrechnungsdifferenzen	-29	-18
Stand 1. Januar	646	655
<b>Amortisationen, kumuliert</b>		
Stand 31. Dezember	-574	-546
Zugänge planmässig	-34	-36
Impairment	-21	
Umrechnungsdifferenzen	27	16
Stand 1. Januar	-546	-526
<b>Theoretische Nettobuchwerte</b>		
Stand 31. Dezember	41	100
Stand 1. Januar	100	129

## Auswirkung Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2020	2019
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	166	235
Return on Sales (EBIT-Marge) %	5,2	6,3
Amortisation Goodwill	-34	-36
Impairment Goodwill	-21	
Theoretisches betriebliches Ergebnis (EBIT) inkl. Amortisation/Impairment Goodwill	111	199
Theoretischer Return on Sales (EBIT-Marge) %	3,5	5,3
Konzernergebnis	112	172
Amortisation Goodwill	-34	-36
Impairment Goodwill	-21	
Theoretisches Konzernergebnis inkl. Amortisation/Impairment Goodwill	57	136

## Auswirkung Bilanz

Mio. CHF	2020	2019
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'389	1'438
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	41	100
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	1'430	1'538
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	40,3	43,0
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme (inkl. Goodwill)	41,0	44,7

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt fünf Jahre und die Amortisation erfolgt linear. Die Anpassung im Berichtsjahr in Höhe von CHF -1 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.) resultiert aus einer Anpassung eines bedingten Kaufpreises. Der Goodwill von Microlution Inc wurde im Berichtsjahr komplett abgeschrieben.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzeichen auf eine Wertminderung festgestellt, mit Ausnahme der Goodwill-Positionen von GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac (Kanada), Global Supply Company LLC, Hallandale (USA), GF Casting Solutions SRL, Pitesti (Rumänien), GF Precicast SA, Novazzano (Schweiz) und Symmedia GmbH (Deutschland). Diese Goodwill-Positionen wurden folglich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Unter Verwendung des Capital Asset Pricing Models wurden individuelle Kapitalkostensätze errechnet. Bei der Berechnung dieser Diskontsätze wurde auf Daten relevanter Vergleichsgruppen zurückgegriffen. Zudem wurden spezifische Werte für die risikofreien Zinssätze, Marktrisikoprämien, Fremdkapitalkosten und Steuersätze angesetzt.

Da für die Cashflow-Projektionen Geldflüsse nach Steuern zugrunde gelegt werden, ist auch der Diskontsatz unter Berücksichtigung von Steuereffekten festgelegt worden. Der Diskontsatz für GF Urecon Ltd wurde auf 6,7%, für Global Supply Company LLC auf 6,8%, für GF Casting Solutions SRL auf 10,5%, für GF Precicast SA auf 6,7% und für Symmedia GmbH auf 8,9% festgelegt.

Die Werthaltigkeitsprüfungen von GF Urecon Ltd, Global Supply Company LLC, GF Casting Solutions SRL und Symmedia GmbH ergaben, dass die entsprechenden Nutzwerte über den entsprechenden Buchwerten liegen. Die Werthaltigkeitsüberprüfung von GF Precicast AG ergab, dass der Wert der Goodwill-Position nicht mehr gänzlich durch den Nutzwert gedeckt ist. Infolgedessen wurde in der theoretischen Goodwill-Überleitung im Anhang eine Wertminderung des Teilbuchwerts des Goodwills in Höhe von CHF 21 Mio. erfasst. GF Precicast SA bedient hauptsächlich die internationalen Märkte für Luftfahrt sowie industrielle Gasturbinen. Die teilweise Wertminderung des Goodwills wurde durch den starken Rückgang der Nachfrage nach Flugzeugtriebwerksteilen ausgelöst. Während eine Erholung in diesem Markt angenommen wird, besteht eine grössere Unsicherheit hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmasses der Erholung. Folglich wurde eine konservativere Erholung im Vergleich zu anderen Schlüsselindustrien angenommen. Zusätzlich hat die Branche in der Vergangenheit relativ längere Vorlaufzeiten aufgewiesen. Die konservativere Annahme der Erholung wirkte sich negativ auf die Berechnung des Nutzwerts aus. Während der theoretische Goodwill teilweise wertberichtigt worden ist, gelten die Buchwerte der weiteren Vermögenswerte weiterhin als gedeckt. Eine Erhöhung des Diskontsatzes von 6,7% auf 7,7% hätte zu einer zusätzlichen Wertminderung von CHF 13 Mio. geführt. Da angenommen wurde, dass die terminale Wachstumsrate 0% beträgt, wurde sie zum Zweck der Sensitivitätsanalyse nicht weiter reduziert. Selbst unter der Annahme eines höheren Abzinsungssatzes würden die anderen Vermögenswerte weiterhin als erzielbar angesehen.

#### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Für Goodwill-Positionen, die im theoretischen Anlagespiegel aufgelistet sind, erfolgt die Prüfung auf Wertbeeinträchtigung aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass diese von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen bestehen, werden die mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill-Positionen einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, um den erzielbaren Wert zu bestimmen. Als Basis wird hierbei der Businessplan für die nächsten fünf Jahre herangezogen. Die Folgejahre werden mit einer ewigen Rente ohne Wachstumsrate berücksichtigt. Die Projektion basiert einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer aktuellen Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung des relevanten Markts. Dabei wird von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung ausser den bereits beschlossenen und angekündigten Massnahmen ausgegangen.

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden: Immaterielle Anlagen

Erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte werden aktiviert und mit Ausnahme von Landnutzungsrechten über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren linear amortisiert. Landnutzungsrechte werden über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechts linear amortisiert. Auf dieser Position ergeben sich Nutzungsdauern von bis zu 50 Jahren. Software wird über die geschätzte Nutzungsdauer von 1 Jahr bis 5 Jahren linear amortisiert.

Bei Unternehmenszusammenschlüssen wird der Goodwill zum Akquisitionszeitpunkt wie folgt ermittelt: der Kaufpreis zuzüglich der im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss angefallenen Transaktionskosten abzüglich des erfassten Betrags an erworbenen, neubewerteten Nettoaktiven.

Der aus Akquisitionen oder Änderung der Beteiligungsquote resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven im Konzerneigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung einer GF Konzerngesellschaft ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill in die Erfolgsrechnung zu übertragen. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens (insbesondere von Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Finanzanlagen sowie des in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwills) wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden: Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Entwicklungskosten können nur und insoweit aktiviert werden, wenn nachfolgende Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- die Kosten sind klar definiert, dem Produkt oder Prozess klar zuordenbar und kalkulatorisch nachgewiesen
- die technische Machbarkeit kann aufgezeigt werden
- die Absicht besteht, das Produkt zu produzieren und zu vermarkten oder den Prozess anzuwenden
- ein Markt besteht
- die intern benötigten Ressourcen sind vorhanden
- der aktivierte Betrag ist durch entsprechende zukünftige Cashflows gedeckt

## 2.6 Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen und Eventualverbindlichkeiten

### 2.6.1 Entwicklung der Rückstellungen

Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Gewährleistungen	Rechtsfälle	Belastende Verträge	Restrukturierungen	Übrige	Rückstellungen	Latente Steuerverpflichtungen	Rückstellungen und latente Steuerverpflichtungen
<b>Bestand am 31. Dezember 2020</b>	56	39	7	9	12	17	140	49	189
Bildung	4	20	6	5	13		48	12	60
Verbrauch	-3	-12	-10	-2	-15	-7	-49		-49
Auflösung	-1	-4	-2	-2	-1	-1	-11	-19	-30
Umrechnungsdifferenzen		-2	-1				-3	-2	-5
<b>Bestand am 31. Dezember 2019</b>	56	37	14	8	15	25	155	58	213
Bildung	7	22	2	4	15	8	58	5	63
Verbrauch	-4	-12	-4	-4		-1	-25		-25
Auflösung	-2	-5	-2	-8		-3	-20	-8	-28
Veränderung Konsolidierungskreis	-5						-5	-2	-7
Umrechnungsdifferenzen	-2	-1				1	-2		-2
<b>Bestand am 31. Dezember 2018</b>	62	33	18	16		20	149	63	212
<b>Fristigkeit der Rückstellungen 2020</b>									
- kurzfristig	4	29	1	6	12	5	57		57
- langfristig	52	10	6	3		12	83	49	132
<b>Fristigkeit der Rückstellungen 2019</b>									
- kurzfristig	4	24	1	5	7	11	52		52
- langfristig	52	13	13	3	8	14	103	58	161

#### Personal und soziale Sicherheit

Beinhaltet Rückstellungen für Altersvorsorge und andere arbeitszeitbezogene Leistungen an Arbeitnehmer, die nicht von Pensionskassen oder ähnlichen Institutionen geleistet werden, sowie Jubiläumsgelder und Rückstellungen für Arbeitsunfälle. Leistungen an Arbeitnehmer, die von Pensionskassen geleistet werden, sind in [Erläuterung 5.1](#) dargestellt.

### Gewährleistung

Deckt die erwarteten Kosten für Garantieleistungen wie Reparaturen und Ersatz ab. Alle drei Divisionen gewähren ihren Kunden Gewährleistungsvorteile: 26% der Rückstellungen betreffen GF Piping Systems (Vorjahr: 20%), 44% GF Casting Solutions (Vorjahr: 40%) und 30% GF Machining Solutions (Vorjahr: 40%).

### Rechtsfälle

Beinhaltet alle Verpflichtungen aus Rechtsfällen und Rechtsstreitigkeiten. Keine der Einzelrückstellungen sollte zu einem Abfluss von mehr als CHF 5 Mio. führen (Vorjahr: CHF 10 Mio.).

### Belastende Verträge

Fasst Verträge zusammen, bei denen die Erfüllung zu unvermeidbaren Kosten führt, die den damit verbundenen wirtschaftlichen Nutzen übersteigen. Wesentliche belastende Verträge betreffen hauptsächlich die Division GF Casting Solutions.

### Restrukturierungen

Fasst Rückstellungen für rechtliche und/oder faktische Verpflichtungen aus Restrukturierungen zusammen. Eine konstruktive Verpflichtung entsteht, wenn ein detaillierter und formeller Plan für eine Umstrukturierung vorliegt und eine berechnete Erwartung bei den von der Umstrukturierung Betroffenen besteht. Die Bildung und der Verbrauch der Rückstellung ist auf Restrukturierungen und Produktionsverlagerungen in Europa zurückzuführen.

### Übrige Rückstellungen

Umfasst alle anderen betrieblichen Ereignisse, die zu einer Rückstellung führen wie Ansprüche von Kunden, die keine eigentlichen Gewährleistungsfälle darstellen, sowie Risiken aus Geschäftstätigkeit, die nicht der Gewährleistung, den Rechtsfällen oder den belastenden Verträgen zuzuordnen sind.

### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischen zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Bestehen vertragliche Verpflichtungen, bei denen die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtung höher sind (z.B. Drohverluste aus Lieferverträgen) als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, werden im Umfang der vereinbarten Mengen über die gesamte oder über eine vorsichtig abgeschätzte Dauer entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese basieren auf Einschätzungen des Managements.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Bewertung der Rückstellungen aller Kategorien basiert, soweit vorhanden, auf effektiven Daten (z.B. eingetretene oder gemeldete Schadenfälle) oder auf Erfahrungswerten der letzten Jahre sowie auf Einschätzungen des Managements. Die latenten Steuerverbindlichkeiten basieren auf temporären Bewertungsdifferenzen, die auf Stufe Konzerngesellschaft bilanziert werden.

## 2.6.2 Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	2020	2019
Überzeit, Urlaub, Boni, Prämien	95	94
Passive Rechnungsabgrenzungen für Kommissionen und Rabattverpflichtungen	43	34
Passive Rechnungsabgrenzungen für Jahresabschlusskosten	5	4
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	96	102
<b>Total</b>	<b>239</b>	<b>234</b>

### 2.6.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 90 Mio. (Vorjahr: CHF 81 Mio.) und beinhalten Garantien gegenüber Dritten. Im Jahr 2020 verkaufte GF alle verbleibenden Anteile an verbundenen Parteien. Infolgedessen werden frühere Garantien gegenüber verbundenen Parteien zugunsten Dritter zu Garantien gegenüber Dritten. Die Garantien für frühere nahestehende Unternehmen zugunsten Dritter betragen per Jahresende CHF 86 Mio. (Vorjahr: CHF 76 Mio.).

# 3. Finanzierung und Risikomanagement

Das Gesamtkapital ist definiert als Eigenkapital und Nettoverschuldung. Der GF Konzern steuert seine Kapitalstruktur, um die fortwährende Unternehmensfortführung sicherzustellen, optimale Kapitalkosten zu erreichen und die langfristigen Erträge der Aktionäre zu optimieren sowie die finanzielle Flexibilität für zukünftige strategische Investitionen zu wahren.

Der GF Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dieses Kapitel beschreibt die finanziellen Hauptrisiken sowie den Umgang damit.

## 3.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten und verpfändete oder abgetretene Aktiven

### 3.1.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	Bis 1 Jahr	Bis 5 Jahre	Fälligkeit über 5 Jahre	2020	2019
Anleihen (zu festverzinslichen Sätzen)		150	625	775	574
Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu festverzinslichen Sätzen) <sup>1</sup>	21	90		111	96
Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu variabel verzinslichen Sätzen)	69			69	91
Darlehen von Personalvorsorge- einrichtungen	3			3	1
<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>240</b>	<b>625</b>	<b>958</b>	<b>762</b>

<sup>1</sup> In dieser Position werden übrige Finanzverbindlichkeiten mit einer Zinsbindungsfrist von mehr als drei Monaten ausgewiesen.

Die Nettoverschuldung, die sich aus der Differenz des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel und Wertschriften ergibt, ist im Berichtsjahr um CHF 115 Mio. auf CHF 117 Mio. zurückgegangen (Vorjahr: CHF 232 Mio.). Die Reduktion ist weitgehend auf den freien Cashflow (CHF 224 Mio.) und Ausschüttungen an die Aktionäre von GF und an Minderheitsaktionäre von CHF 115 Mio. zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde durch die Platzierung einer Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einer Laufzeit von 9,5 Jahren die finanzielle Flexibilität und das Fälligkeitsprofil verbessert. Die nachstehende Tabelle weist die einzelnen Positionen der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten detailliert nach entsprechenden Währungen und Zinssätzen aus:

Mio. CHF	Ausgabe- währung	Bereich Zinssatz %	2020	Ausgabe- währung	Bereich Zinssatz %	2019
<b>Anleihen (zu festverzinslichen Sätzen)</b>			<b>775</b>			<b>574</b>
Obligationsanleihe (Georg Fischer Finanz AG) 2,5% 2013–2022 (12. September) Nominalbetrag: CHF 150 Mio.	CHF	2,6	150	CHF	2,6	149
Obligationsanleihe (Georg Fischer Finanz AG) 0,875% 2016–2026 (12. Mai) Nominalbetrag: CHF 225 Mio.	CHF	0,9	225	CHF	0,9	225
Obligationsanleihe (Georg Fischer AG) 1,05% 2018–2028 (12. April) Nominalbetrag: CHF 200 Mio.	CHF	1,06	200	CHF	1,06	200
Obligationsanleihe (Georg Fischer AG) 0,95% 2020–2030 (25. März) Nominalbetrag: CHF 200 Mio.	CHF	0,96	200			
<b>Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu festverzinslichen Sätzen)<sup>1</sup></b>			<b>111</b>			<b>96</b>
	USD	3,5	85	USD	5,0	73
	EUR	0,8–2,0	17	EUR	1,0–1,4	15
	CHF	1,5–4,3	8	CHF	1,5–4,3	7
	Übrige	2,5	1	Übrige	2,5	1
<b>Übrige Finanzverbindlichkeiten (zu variabel verzinslichen Sätzen)</b>			<b>69</b>			<b>91</b>
	CNY	3,4–4,4	41	CNY	3,9–4,6	55
	EUR	0,8–1,6	17	EUR	1,5–1,6	22
	TRY	8,5–17,5	10	TRY	10,3–13,5	13
	Übrige	2,1	1	Übrige	3,1	1
<b>Darlehen von Personalvorsorge- einrichtungen</b>			<b>3</b>			<b>1</b>
	CHF	1,0	3	CHF	1,0	1
<b>Total</b>			<b>958</b>			<b>762</b>

<sup>1</sup> In dieser Position werden übrige Finanzverbindlichkeiten mit einer Zinsbindungsfrist von mehr als drei Monaten ausgewiesen.

Die Laufzeit des im Vorjahr abgeschlossenen Syndikatskredits wurde während des Berichtsjahrs um ein Jahr bis zum Jahr 2025 verlängert:

Schuldner	Mindestlaufzeit	Kreditvolumen	Davon beansprucht
Georg Fischer AG/Georg Fischer Finanz AG	2019–2025	CHF 400 Mio.	CHF 0 Mio.

Der Syndikatskredit verschafft dem GF Konzern die notwendige Finanzierungssicherheit, um z.B. bei allfälligen Akquisitionen schnell handeln zu können. Der Kredit wurde per Ende Jahr nicht benutzt. Er enthält neben anderen Bedingungen Covenants in Bezug auf den Verschuldungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA). Darüber hinaus gelten zusätzliche Bedingungen, wie sie in Konsortialkreditverträgen üblich sind. Zum 31. Dezember 2020 wurden die Financial Covenants eingehalten.

Die im Markt platzierten Obligationenanleihen und der Konsortialkredit unterliegen marktüblichen Cross-Default-Klauseln, wonach die ausstehenden Beträge fällig gestellt werden können, falls von der Gesellschaft oder einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften wegen Nichteinhaltung von Kreditbedingungen die vorzeitige Rückzahlung einer anderen finanziellen Verpflichtung gefordert wird. Am Bilanzstichtag waren die geltenden Kreditbedingungen eingehalten.

Das verzinsliche Fremdkapital beinhaltet zudem Darlehensschulden gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen in Höhe von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Darlehen, Anleihen und Finanzierungsleasingverträgen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich erfolgswirksam auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten dieses Vermögenswerts aktiviert.

### 3.1.2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Von den gesamten Aktiven sind CHF 9 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.) verpfändet oder beschränkt verfügbar. Darin enthalten sind im Wesentlichen CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.) auf flüssige Mittel.

Die verpfändeten bzw. abgetretenen Aktiven werden für die Sicherstellung von Bankkrediten verwendet.

## 3.2 Finanzergebnis

Mio. CHF	2020	2019
Zinsertrag	5	5
<b>Finanzertrag</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Zinsaufwand	24	26
Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen <sup>1</sup>	7	13
Nettoverluste auf erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten Finanzinstrumenten		1
Übriger Finanzaufwand		3
<b>Finanzaufwand</b>	<b>31</b>	<b>43</b>

<sup>1</sup> Der Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen beinhaltet einen negativen Effekt von CHF 4 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.) aus der Anwendung der Equity-Methode, zusätzliche netto Wertanpassungen von CHF 4 Mio. (Vorjahr: CHF 7 Mio.) auf den langfristigen Darlehen an assoziierte Gesellschaften sowie den Erfolg aus dem Verkauf der verbleibenden Anteile an diesen assoziierten Gesellschaften. Im Vorjahr sind weitere ausserplanmässige Wertanpassungen von CHF 3 Mio. auf den Beteiligungen enthalten. Für weitere Details vgl. auch Erläuterung 5.2.

## 3.3 Leasing

Mio. CHF	2020	2019
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	20	19
Leasingverpflichtung 1 bis 5 Jahre	50	54
Leasingverpflichtung über 5 Jahre	6	7
<b>Operatives Leasing (Nominalwerte)</b>	<b>76</b>	<b>80</b>

Die Verpflichtungen aus Finanzleasingverträgen beliefen sich auf CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 11 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf das Leasing von Maschinen bei GF Piping Systems und GF Casting Solutions. Die Verpflichtungen aus Finanzleasingverträgen sind in der Position «Übrige festverzinsliche Finanzverbindlichkeiten» erfasst und unter [Erläuterung 3.1](#) (3.1.1 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten) ausgewiesen.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Verträge für Finanzleasing werden in den Sachanlagen und den übrigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die GF Konzerngesellschaft übergehen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam im Betriebsaufwand erfasst.

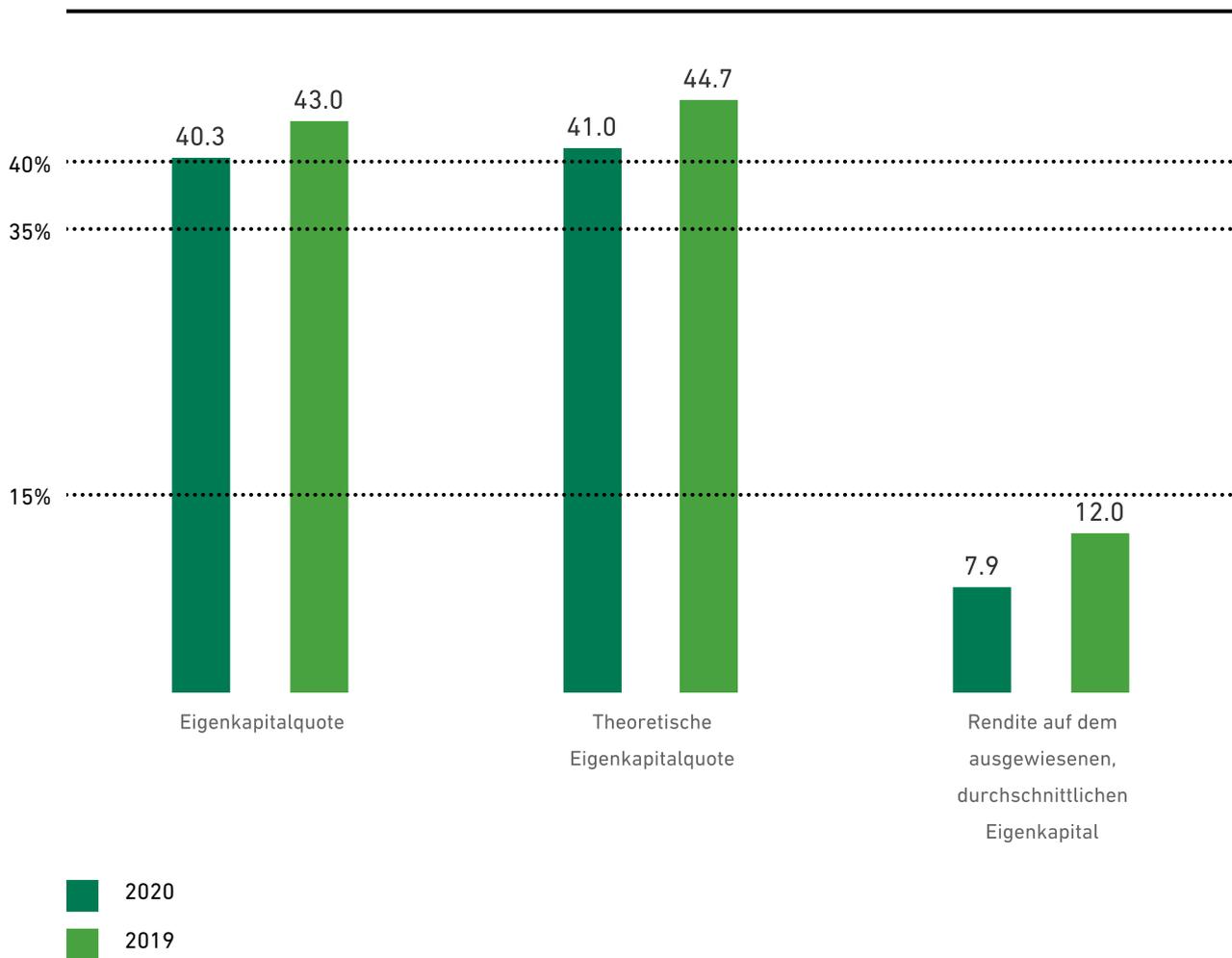
## 3.4 Eigenkapital

### Aktienkapital

Das Aktienkapital setzte sich per 31. Dezember 2020 aus 4'100'898 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1 zusammen. Das dividendenberechtigte Nominalkapital betrug CHF 4'100'898.

### Kennzahlen des Eigenkapitals

Die zentralen Kennzahlen zum Eigenkapital stellen sich wie folgt dar:



Mio. CHF	2020	2019
Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	1'353	1'396
Minderheitsanteile	36	42
Eigenkapital	1'389	1'438
Total Aktiven	3'445	3'344
Eigenkapitalquote in %	40,3	43,0
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	1'430	1'538
Theoretische Eigenkapitalquote inkl. Nettobuchwert Goodwill in %, Bilanzsumme inkl. Goodwill	41,0	44,7
Ausgewiesenes, durchschnittliches Eigenkapital	1'414	1'433
Konzernergebnis	112	172
Rendite auf dem ausgewiesenen, durchschnittlichen Eigenkapital in %	7,9	12,0

Der Konzern überwacht das Eigenkapital mittels der beiden Kennzahlen «Eigenkapitalquote» und «Rendite auf dem Eigenkapital». Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Das Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals ergibt die Rendite auf dem Eigenkapital. Diese Kennzahlen werden der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat mittels der internen Finanzberichterstattung regelmässig rapportiert. Während sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr reduzierte, erhöhte sich die Bilanzsumme, was zu einer tieferen Eigenkapitalquote von 40,3% (Vorjahr: 43,0%) führte.

GF beabsichtigt, eine Bilanz mit einer soliden Eigenkapitalquote von 35% bis 40% beizubehalten. Das Ziel für die Rendite auf dem Eigenkapital liegt über 15%.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung der Georg Fischer AG den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns. GF verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und schüttet in der Regel 30% bis 40% des konsolidierten Jahresergebnisses an die Aktionäre aus.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausschüttung in Form einer Dividende aus dem Bilanzgewinn in Höhe von gesamthaft CHF 15 pro Namenaktie vor (Vorjahr: CHF 25 pro Namenaktie).

Bis zum 14. April 2022 kann genehmigtes Kapital von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 ausgegeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, bedingtes Kapital in der Höhe von maximal CHF 400'000 bestehend aus maximal 400'000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 auszugeben.

Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich am 31. Dezember 2020 auf CHF 82 Mio. (Vorjahr: CHF 83 Mio.).

## 3.5 Eigene Aktien

	2020			2019		
	Anzahl	Trans- aktions- preis (Ø) in CHF	An- schaffungs- kosten (Ø) in Mio. CHF	Anzahl	Trans- aktions- preis (Ø) in CHF	An- schaffungs- kosten (Ø) in Mio. CHF
Bestand per 31. Dezember	7'682	929,31	7	7'173	918,00	7
Käufe	8'065	926,20	7	10'280	924,27	10
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-7'556	915,30	-7	-10'693	1'085,69	-12
Bestand per 1. Januar	7'173	918,00	7	7'586	1'145,92	9

Der GF Konzern kauft eigene Aktien, um seiner Verpflichtung aus den verschiedenen aktienbasierten Vergütungsmodellen nachzukommen, die dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und dem Senior Management abgegeben werden. Weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung finden sich im [Vergütungsbericht](#) und in [Erläuterung 4.3](#).

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

## 3.6 Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement wurde 2020 als ganzheitlicher Prozess auf allen Stufen des GF Konzerns systematisch angewendet. Für den Konzern, die drei Divisionen sowie alle wichtigen GF Konzerngesellschaften wurden im Mai und November eine Risikoübersicht mit den wesentlichen Risiken in den Bereichen Strategie, Märkte, Betrieb, Management und Ressourcen, Finanzen sowie Nachhaltigkeit erstellt. Die Gliederung der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgte in vier Kategorien. Wo möglich und sinnvoll, wurden die erfassten Risiken unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert; ansonsten kam eine qualitative Bewertung zur Anwendung.

Das aus Vertretern der Divisionen und der Konzernführung zusammengesetzte Risk Council unter der Leitung des Chief Risk Officers traf sich zu zwei Sitzungen, die folgende Themen zum Inhalt hatten: Optimierung des Risikomanagement-Prozesses und Evaluation einer neuen Software für das Risikomanagement-Reporting. Zusätzlich wurden alle Risikoübersichten der Divisionen tiefgehend analysiert.

In Übereinstimmung mit der halbjährlichen Berichterstattung behandelten die Konzernleitung und das Management der Divisionen das Thema Enterprise Risk Management im Berichtsjahr je zweimal. Dabei wurden die wesentlichen Risiken von GF Konzerngesellschaften, Divisionen und Konzern stufengerecht bestimmt und geeignete Massnahmen zur Risikoreduzierung definiert. Die Ergebnisse dieser Workshops bildeten die Basis für die Risikoberichte 2019 und 2020, die der Verwaltungsrat im Februar bzw. Dezember 2020 genehmigte. Zusätzlich fand im September 2020 ein Workshop des Verwaltungsrats zum Thema Risikomanagement statt. Der Workshop hatte zum Ziel, die wesentlichen Risiken des Konzerns aus Sicht des Verwaltungsrats zu definieren und die Erkenntnisse mit der Risikoeinschätzung der Konzernleitung zu vergleichen. Das Ergebnis dieses Workshops sowie die dabei beschlossenen Massnahmen zur Verringerung bzw. Kontrolle der Risiken finden sich ebenfalls im Risikobericht 2020 wieder.

Das stufenweise Vorgehen mit Workshops für das Management der Divisionen, die Konzernleitung und den Verwaltungsrat hat sich bewährt, ebenso die Prüfung der Risk Maps der GF Konzerngesellschaften durch die Interne Revision.

Als wesentliche Risiken identifiziert wurden die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie und der unsicheren Handelsbeziehungen zwischen den USA und China sowie Cyber-Risiken. Massnahmen zur Reduzierung dieser und anderer Risiken wurden definiert und befinden sich in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen des Konzerns und der drei Divisionen in der Umsetzung.

### Finanzielles Risikomanagement

Übersicht finanzielle Risiken	Risikoquelle	Risikobewirtschaftung
a) Kreditrisiko	Ausfall der Gegenpartei bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder von Bankguthaben	Diversifizierung und regelmässige Bonitätsprüfungen
b) Marktrisiko		
- Währungsrisiko	Wareneinkäufe und -verkäufe in Fremdwährung und Finanzierung von Tochtergesellschaften in Fremdwährung	währungskongruentes Einkaufen und Produzieren sowie Absicherung durch Devisentermingeschäfte
- Zinsrisiko	als unwesentlich eingestuft	als nicht notwendig erachtet
- Preisrisiko	als unwesentlich eingestuft	als nicht notwendig erachtet
c) Liquiditätsrisiko	zur Zahlung fällige Verbindlichkeiten	permanente Überwachung der Liquidität, Liquiditätsreserven und unbenutzte Kreditlinien

Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung über das finanzielle Risikomanagement. Er hat das Audit Committee beauftragt, die Entwicklung und Durchsetzung der Grundsätze für das Risikomanagement zu überwachen. Das Audit Committee berichtet über diesen Sachverhalt regelmässig an den Verwaltungsrat. Das Audit Committee wird dabei vom Leiter des Konzern-Controllings und der Investor Relations unterstützt.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren sowie Kontrollen zu etablieren. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie bei den Tätigkeiten des Konzerns zu berücksichtigen.

Der GF Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungs-, Zins- und Preisrisiko) und das Liquiditätsrisiko betreffen. Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen Risiken sowie über die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

## Kreditrisiko

Das maximale Kreditrisiko, inkl. der bilanziell nicht erfassten Risiken, stellt sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

Mio. CHF	2020	2019
<b>Bilanziell erfasst</b>		
Flüssige Mittel	834	521
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	550	597
Übrige Forderungen <sup>1</sup>	30	25
Rechnungsabgrenzungen	16	19
Übrige Finanzanlagen <sup>2</sup>	98	109
Derivative Finanzinstrumente	2	5
<b>Total bilanziell erfasst</b>	<b>1'530</b>	<b>1'276</b>
<b>Bilanziell nicht erfasst</b>		
Garantien an Drittparteien <sup>3</sup>	90	81
<b>Total nicht bilanziell erfasst</b>	<b>90</b>	<b>81</b>

<sup>1</sup> Ohne Steuerrückforderungen.

<sup>2</sup> Betrifft Darlehen an Dritte, Kautionen sowie langfristig gehaltene Wertschriften zur Sicherstellung von Pensionsverbindlichkeiten.

<sup>3</sup> Davon verwendet sind CHF 89 Mio. (Vorjahr: CHF 70 Mio.).

Der GF Konzern investiert seine liquiden Mittel vorwiegend als Einlagen bei bedeutenden Schweizer, deutschen, US-amerikanischen und chinesischen Banken mit einem Rating von mindestens BBB- (Standard & Poor's). Gemäss der Anlagepolitik werden diese Geschäfte nur mit kreditwürdigen Instituten abgewickelt. Daneben werden von den GF Konzerngesellschaften Kontokorrentguthaben bei Banken gehalten. Um die Gegenparteirisiken zu beschränken, werden die liquiden Mittel gezielt auf mehrere Banken verteilt. Der Maximalbetrag je Bank ist festgelegt in Abhängigkeit des Ratings der entsprechenden Banken. Diese Anlagen haben im Allgemeinen eine Laufzeit von unter drei Monaten.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Gegenparteien mit einem Rating von mindestens BBB- (Standard & Poor's) abgeschlossen. Diese dienen der Absicherung von Währungsrisiken.

Die Gefahr von Klumpenrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kunden beschränkt. Das Ausmass des Kreditrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristika der einzelnen Kunden bestimmt. Die regelmässige Risikobeurteilung beinhaltet eine

Prüfung der Kreditwürdigkeit basierend auf den finanziellen Verhältnissen des Kunden sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der relevanten finanziellen Aktiven. Es bestehen keine nennenswerten Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

## Währungsrisiko

### Fremdwährungskurse

		Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
CHF		2020	2019	2020	2019
1	ARS	0,013	0,021	0,011	0,016
1	AUD	0,648	0,691	0,680	0,679
1	BRL	0,184	0,252	0,170	0,240
1	CAD	0,700	0,749	0,691	0,744
1	CNY	0,136	0,144	0,135	0,139
1	EUR	1,071	1,112	1,080	1,085
1	GBP	1,204	1,268	1,202	1,276
1	HKD	0,121	0,127	0,114	0,124
1	INR	0,013	0,014	0,012	0,014
1	MXN	0,044	0,052	0,044	0,051
1	NZD	0,610	0,655	0,636	0,652
1	RON	0,221	0,234	0,222	0,227
1	SGD	0,680	0,728	0,666	0,718
1	TRY	0,135	0,175	0,119	0,162
1	USD	0,938	0,994	0,880	0,966
100	CZK	4,050	4,334	4,116	4,272
100	DKK	14,362	14,900	14,517	14,527
100	JPY	0,879	0,912	0,854	0,890
100	KRW	0,080	0,085	0,081	0,084
100	NOK	10,002	11,299	10,317	11,004
100	PLN	24,108	25,888	23,690	25,498
100	SEK	10,217	10,509	10,765	10,390
100	THB	3,000	3,202	2,941	3,248
100	TWD	3,187	3,215	3,132	3,232

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kontraktwerte sowie die Marktwerte der per Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte (netto):

Mio. CHF	Fair Value Hedges	Cashflow Hedges	2020	2019
Nominalwert	232	59	291	443
Marktwert (netto; positiv und negativ) <sup>1</sup>	1	-1	0	4
Netto Nominalwert	233	58	291	447

<sup>1</sup> Entspricht den unter den Wertschriften und übrigen Verbindlichkeiten bilanzierten Verkehrswerten.

Der GF Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Finanzrisiken treten bei Transaktionen auf, die in zu der Funktionalwährung der betroffenen GF Konzerngesellschaft unterschiedlichen Währungen stattfinden, insbesondere bei Wareneinkäufen und Warenverkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in Euro und US-Dollar abgewickelt. Durch währungskongruentes Einkaufen und Produzieren der Waren oder durch den Abschluss von Devisentermingeschäften (Cashflow Hedges), normalerweise für maximal zwölf Monate, können die Risiken reduziert werden.

Die Fair Value Hedges beinhalten Devisenterminkontrakte, die der Absicherung von Fremdwährungsdarlehen an GF Konzerngesellschaften dienen. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Verkehrswertänderungen werden für diese Kontrakte im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Fair Value Hedges decken vor allen den US-Dollar, den Euro, den kanadischen Dollar sowie den rumänischen Leu ab. Die Laufzeit der Devisentermingeschäfte beträgt in der Regel maximal zwölf Monate.

Zu den Fair Value Hedges zählen auch Devisentermingeschäfte, die der Absicherung von Währungsrisiken auf Forderungen und Verbindlichkeiten dienen. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Kontrakte werden ebenso wie die Währungseffekte der zugrunde liegenden Bilanzposition im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Diese Fair Value Hedges werden hauptsächlich auf den US-Dollar und Euro abgeschlossen und haben eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten ab dem Bilanzstichtag.

Bei unveränderten Währungskursen würde den Mittelabflüssen von CHF 291 Mio. (brutto) (Vorjahr: CHF 443 Mio.) ein Mittelzufluss von CHF 291 Mio. (brutto) (Vorjahr: CHF 447 Mio.) entgegenstehen, woraus sich der Marktwert in Höhe von CHF 0 Mio. ergibt (Vorjahr: positiver Marktwert von CHF 4 Mio.).

### Kontraktwerte, netto nach Währungen

Mio. CHF	2020	2019
EUR/CHF	114	184
USD/CHF	92	191
CNY/USD	11	2
TRY/USD	6	4
BRL/CHF	24	0
CAD/CHF	18	16
RON/CHF	11	15
JPY/CHF	6	4
TRY/EUR	1	0
SGD/CHF	4	4
SEK/CHF	3	7
GBP/CHF	1	1
GBP/EUR	0	8
USD/SEK	0	7
<b>Total</b>	<b>291</b>	<b>443</b>

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Derivative Finanzinstrumente, die der Kurssicherung solcher Bilanzpositionen dienen (Fair Value Hedges), werden zum Marktwert gegenüber der Erfolgsrechnung bewertet. Bei Absicherung von wahrscheinlichen zukünftigen Zahlungsströmen (Cashflow Hedges) wird die Marktwertveränderung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Besteht ein ineffektiver Teil, wird dieser sofort erfolgswirksam erfasst. Sobald aus dem abgesicherten Grundgeschäft ein Vermögenswert oder eine Verpflichtung resultiert, werden die vorgängig im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste in die Erfolgsrechnung übertragen. Im Fall von Cashflow Hedges werden maximal 75% der wahrscheinlichen zukünftigen Zahlungsströme abgesichert.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwerts, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Da im GF Konzern festverzinsliche Verbindlichkeiten nicht zu Marktwerten bewertet werden, werden aus Zinssatzveränderungen keine wesentlichen Einflüsse auf die Erfolgsrechnung angenommen.

Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten und Guthaben besteht jedoch ein Einfluss auf die Cashflows. So wird erwartet, dass eine Erhöhung des Zinssatzes um einen Prozentpunkt das Konzernergebnis vor Steuern um CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 4 Mio.) erhöhen würde. Eine entsprechende Reduktion des Zinssatzes hätte eine entsprechende Auswirkung in umgekehrter Richtung.

### Preisrisiko

Kotierte Wertschriften in der Höhe von CHF 5 Mio. (Vorjahr: CHF 4 Mio.) unterliegen dem Preisrisiko. Aufgrund des nicht wesentlichen Umfangs dieser Titel besteht keine grosse Anfälligkeit auf Änderungen des Börsenkurses.

## Liquiditätsrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten (inkl. Zinsen) der vom GF Konzern gehaltenen Finanzverbindlichkeiten:

Mio. CHF	Buchwert	Vertragliche Cashflows	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	445	445	445		
Anleihen	775	830	9	178	643
Übrige Finanzverbindlichkeiten	180	189	95	94	
Rechnungsabgrenzungen	239	239	239		
Übrige Verbindlichkeiten kurzfristig/langfristig <sup>1</sup>	75	75	54	21	
<b>Total 2020</b>	<b>1'714</b>	<b>1'778</b>	<b>842</b>	<b>293</b>	<b>643</b>
<b>Total 2019</b>	<b>1'546</b>	<b>1'608</b>	<b>880</b>	<b>287</b>	<b>441</b>

<sup>1</sup> Für weitere Details vgl. Erläuterung 2.3.1 Übrige Verbindlichkeiten.

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass der GF Konzern seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Einerseits werden Liquiditätsreserven gehalten, um übliche Schwankungen im Mittelbedarf ausgleichen zu können. Andererseits stehen nicht beanspruchte Kreditlinien zur Verfügung, um grössere Schwankungen auffangen zu können. Der Totalbetrag an unbenutzten Kreditlinien per 31. Dezember 2020 belief sich auf CHF 732 Mio. (Vorjahr: CHF 768 Mio.). Die Kreditlinien sind auf mehrere Banken verteilt, sodass keine massgebliche Abhängigkeit von einem einzelnen Bankinstitut besteht.

## 4. Konzernstruktur

Dieses Kapitel erläutert Informationen betreffend die Veränderungen der Konzernstruktur, insbesondere infolge von Akquisitionen und Devestitionen. Ferner umfasst es eine Liste aller relevanten GF Konzerngesellschaften.

# 4.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

## 4.1.1 Zugänge, Abgänge und Fusionen

Im Berichtsjahr hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

### Zugänge 2020 (Erhöhungen der Beteiligungsquote)

- Per 1. April 2020, Georg Fischer Meco Eckel GmbH & Co. KG, Biedenkopf-Wallau (Deutschland), (Erwerb von zusätzlichen 24% des Kapitals)  
Division: GF Casting Solutions
- Per 1. April 2020, Georg Fischer Meco Eckel GmbH, Biedenkopf-Wallau (Deutschland), (Erwerb von zusätzlichen 24% des Kapitals)  
Division: GF Casting Solutions
- Per 1. April 2020, PEM Zerspanungstechnik GmbH, Schwarzenberg (Deutschland), (Erwerb der restlichen 49% des Kapitals)  
Division: GF Casting Solutions

### Zugänge 2020 (Gründungen)

- Per 1. Juli 2020, Georg Fischer Casting Solutions Shenyang Co. Ltd., Shenyang (China)  
Division: GF Casting Solutions
- Per 1. August 2020, Egypt Gas GF-Corys Piping Systems S.A.E. Kairo (Ägypten), (Zeichnung von 75% des Kapitals)  
Division: GF Piping Systems

### Abgänge 2020 (Reduktionen der Beteiligungsquote)

- Per 1. Mai 2020, Fondium Group GmbH, Mettmann (Deutschland), (Verkauf der verbleibenden 20% des Kapitals)  
Division: GF Corporate Management
- Per 1. Mai 2020, Fondium Mettmann GmbH, Mettmann (Deutschland), (Verkauf der verbleibenden 20% des Kapitals)  
Division: GF Corporate Management
- Per 1. Mai 2020, Fondium Singen GmbH, Singen (Deutschland), (Verkauf der verbleibenden 20% des Kapitals)  
Division: GF Corporate Management
- Per 1. Mai 2020, Fondium Holding GmbH, Mettmann (Deutschland), (Verkauf der verbleibenden 0,2% des Kapitals)  
Division: GF Corporate Management

### Fusionen 2020

- Per 1. Juli 2020, 9362-6877 Québec Inc, Montreal (Kanada) mit GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac, Québec (Kanada), (umgekehrte Fusion)  
Division: GF Piping Systems und GF Corporate Management

Im Vorjahr hatte sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

### Zugänge 2019 (Akquisitionen)

- Per 1. August 2019, Global Supply Company LLC, Hallandale (USA)  
Anteiliger Umsatz 2019: CHF 2 Mio.  
Division: GF Piping Systems

### Zugänge 2019 (Erhöhung der Beteiligungsquote)

- Per 1. Januar 2019, Step-Tec AG, Luterbach (Schweiz), (Erwerb der restlichen 1,7% des Kapitals)  
Division: GF Machining Solutions
- Per 1. März 2019, GF Precicast Additive SA, Novazzano (Schweiz), (Erwerb der restlichen 50% des Kapitals)  
Division: GF Machining Solutions
- Per 1. Oktober 2019, Georg Fischer Corys LLC, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), (Erwerb eines zusätzlichen Prozents des Kapitals)  
Division: GF Piping Systems

### Zugänge 2019 (Gründungen)

- Per 29. Oktober 2019, GF Corys Middle East Ltd, Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate)  
Division: GF Corporate Management
- Per 11. Dezember 2019, Georg Fischer Piping Systems Ltd Yangzhou, Yangzhou (China)  
Division: GF Piping Systems

### Abgänge 2019 (Devestitionen)

- Per 1. Oktober 2019, GF Casting Solutions Herzogenburg Iron GmbH, Herzogenburg (Österreich)  
Anteiliger Umsatz 2019: CHF 59 Mio.  
Division: GF Casting Solutions

### Fusionen 2019

- Per 1. Dezember 2019, Step-Tec AG, Luterbach (Schweiz), mit GF Machining Solutions AG, Biel (Schweiz)  
Division: GF Machining Solutions

## 4.1.2 Akquisitionen und Devestitionen

Aktiven und Passiven aus Akquisitionen und Devestitionen zum Zeitpunkt der Aufnahme bzw. Abgabe der Kontrolle

Mio. CHF	Total Akquisitionen 2020	Total Devestitionen 2020	Total Akquisitionen 2019	Total Devestitionen 2019
Flüssige Mittel				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			2	-10
Vorräte				-11
Übrige Forderungen				
Sachanlagen				-17
Immaterielles Anlagevermögen				
Latente Steueraktiven			1	
Übrige Finanzanlagen				
<b>Total Aktiven</b>			<b>3</b>	<b>-38</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten				
Übriges unverzinsliches Fremdkapital			1	-18
Verzinsliches Fremdkapital				-2
<b>Netto-Aktiven</b>			<b>2</b>	<b>-18</b>

Für diese Darstellung wurden die Bilanzwerte in Lokalwährung mit den Wechselkursen des jeweiligen Transaktionsdatums in Schweizer Franken umgerechnet. Der Geldabfluss aus Erhöhungen von Beteiligungsquoten, Earn-Out-Zahlungen und der Akquisition von Oxford Flow Utility & Industries Limited betrug im Geschäftsjahr CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.).

Am 24. Februar 2020 wurden 7,55% des Kapitals von Oxford Flow Utility & Industries Limited mit der Option erworben, bis 2021 bis zu 23% zu erwerben. Per 31. Dezember 2020 wurde keine Kontrolle und kein signifikanter Einfluss ausgeübt, weshalb diese Beteiligung als übrige Finanzanlage ausgewiesen wird (vgl. [Erläuterung 5.2](#)).

## Akquisitionen 2019

### Akquisition von Global Supply Company LLC

Erwerb von 100% der Anteile an dem auf die Kreuzschiffahrt spezialisierten Dienstleister Global Supply Company LLC. Die Kontrolle wurde per 1. August 2019 übernommen. Global Supply Company LLC betreut den Nachrüstmarkt für Kreuzfahrtschiffe in den USA. Das Unternehmen wurde in GF Marine USA umbenannt und mit der Georg Fischer LLC, Irvine (USA), verschmolzen.

## Devestitionen 2019

### Devestition der GF Casting Solutions Herzogenburg Iron GmbH

Verkauf von 100% der Anteile an der Eisengiesserei in Herzogenburg (Österreich), welche die Automobilindustrie beliefert, mit 250 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von rund CHF 75 Mio. Der Verkauf wurde durch die Gewährung eines Käuferdarlehens von GF über CHF 10 Mio. an die Käufer, die aus der früheren Geschäftsleitung bestanden, finanziert. Aufgrund der Veräusserung wurden sämtliche Vermögenswerte und Schulden der ehemaligen 100%-igen Konzerngesellschaft zum 1. Oktober 2019 dekonsolidiert (vgl. [Erläuterung 5.2](#)).

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Im Lauf des Jahres erworbene oder veräusserte Beteiligungsgesellschaften werden vom Datum der Kontrollübernahme an konsolidiert und ab Datum der Kontrollabgabe aus der Konsolidierung erfolgswirksam ausgeschlossen.

Aktiven und Passiven von erworbenen Gesellschaften werden zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme zum Verkehrswert bewertet. Aktiven und Passiven von devestierten Gesellschaften zum Zeitpunkt des Kontrollverlustes zu Buchwerten. Die Umrechnung der lokalen Währung in Schweizer Franken erfolgt zum Transaktionskurs.

## 4.2 Beteiligungsgesellschaften

Land	Division	Gesellschaft	Funktionale Währung	Grundkapital Mio.	Beteiligung in %	Konsolidierung	Funktion
<b>Europa</b>							
Belgien	PS	Georg Fischer NV-SA, Bruxelles <sup>1</sup>	EUR	0,5	100	K	V
Dänemark	PS	Georg Fischer A/S, Taastrup <sup>1</sup>	DKK	0,5	100	K	V
Deutschland	KF	Georg Fischer BV & Co KG, Singen <sup>1</sup>	EUR	25,6	100	K	H
	KF	Georg Fischer Geschäftsführungs-GmbH, Singen <sup>1</sup>	EUR	0,1	100	K	F
	KF	Georg Fischer Giessereitechnologie GmbH, Singen	EUR	0,5	100	K	F
	KF	Georg Fischer Meco Eckel GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,1	75	K	F
	PS	Georg Fischer DEKA GmbH, Dautphetal-Mornshausen	EUR	2,6	100	K	P
	PS	Georg Fischer GmbH, Albershausen	EUR	2,6	100	K	V
	PS	Georg Fischer Fluorpolymer Products GmbH, Ettenheim	EUR	4,0	100	K	P
	PS	Chinaust Automotive GmbH, Düsseldorf	EUR	0,1	50	B	V
	CS	GF Casting Solutions Leipzig GmbH, Leipzig	EUR	0,9	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Werdohl GmbH, Werdohl	EUR	0,3	100	K	P
	CS	GF Meco Eckel GmbH & Co KG, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,2	75	K	P
	CS	Eckel & Co GmbH, Biedenkopf-Wallau	EUR	0,2	100	K	F
	CS	PEM Zerspanungstechnik GmbH, Schwarzenberg	EUR	0,1	100	K	P
	MS	GF Machining Solutions GmbH, Schorndorf	EUR	2,6	100	K	V
	MS	Symmedia GmbH, Bielefeld	EUR	1,4	100	K	P
	Frankreich	KF	Georg Fischer Holding SAS, Palaiseau	EUR	6,4	100	K
PS		Georg Fischer SAS, Villepinte	EUR	1,1	100	K	V
MS		GF Machining Solutions SAS, Palaiseau	EUR	4,0	100	K	V
Grossbritannien	PS	George Fischer Sales Ltd, Coventry <sup>1</sup>	GBP	4,0	100	K	V
	PS	Oxford Flow Utility & Industries Ltd, Oxford <sup>1</sup>	GBP	0,1	8	B	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Coventry <sup>1</sup>	GBP	2,0	100	K	V
Italien	KF	Georg Fischer Holding Srl, Caselle di Selvazzano <sup>1</sup>	EUR	0,5	100	K	H
	PS	Georg Fischer TPA Srl, Busalla	EUR	0,7	100	K	P
	PS	Georg Fischer Omicron Srl, Caselle di Selvazzano	EUR	0,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer PfcI Srl, Valeggio sul Mincio	EUR	0,5	100	K	P
	PS	Georg Fischer SpA, Agrate Brianza	EUR	1,3	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions SpA, Agrate Brianza	EUR	3,0	100	K	V
Niederlande	KF	Georg Fischer Holding NV, Epe <sup>1</sup>	EUR	0,9	100	K	H
	KF	Georg Fischer Management BV, Epe <sup>1</sup>	EUR	0,1	100	K	F

	PS	Georg Fischer NV, Epe	EUR	0,9	100	K	V
	PS	Georg Fischer WAGA NV, Epe	EUR	0,4	100	K	P
Norwegen	PS	Georg Fischer AS, Rud <sup>1</sup>	NOK	1,0	100	K	V
Österreich	KF	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH, Altenmarkt	EUR	0,1	100	K	F
	PS	Georg Fischer Fittings GmbH, Traisen	EUR	3,7	51	K	P
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme GmbH, Herzogenburg	EUR	0,2	100	K	V
	CS	GF Casting Solutions Services GmbH, Herzogenburg <sup>1</sup>	EUR	4,6	100	K	H
	CS	GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH, Herzogenburg	EUR	0,1	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG, Altenmarkt	EUR	2,4	100	K	P
Polen	PS	Georg Fischer Sp.z.o.o., Sękocin Nowy	PLN	18,5	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Sp.z.o.o., Sękocin Nowy <sup>1</sup>	PLN	1,3	100	K	V
Rumänien	CS	GF Casting Solutions SRL, Pitești <sup>1</sup>	RON	26,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Arad SRL, Arad	RON	24,5	100	K	P
Schweden	PS	Georg Fischer AB, Stockholm <sup>1</sup>	SEK	1,6	100	K	V
	MS	System 3R International AB, Vällingby	SEK	17,1	100	K	P
Schweiz	KF	WIBILEA AG, Neuhausen <sup>1</sup>	CHF	1,0	43	E	F
	KF	Eisenbergwerk Gonzen AG, Sargans <sup>1</sup>	CHF	0,5	49	B	F
	KF	Georg Fischer AG, Schaffhausen	CHF	4,1		K	H
	KF	Munot Re AG, Schaffhausen <sup>1</sup>	EUR	3,0	100	K	F
	KF	Georg Fischer Finanz AG, Schaffhausen <sup>1</sup>	CHF	4,0	100	K	F
	KF	GF Casting Solutions Industrial SA, Novazzano <sup>1</sup>	CHF	1,0	100	K	H
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, Schaffhausen <sup>1</sup>	CHF	20,0	100	K	P
	PS	Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG, Schaffhausen <sup>1</sup>	CHF	0,5	100	K	V
	PS	Georg Fischer Wavin AG, Schaffhausen	CHF	17,8	60	K	P
	PS	Georg Fischer JRG AG, Sissach <sup>1</sup>	CHF	1,8	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions AG, Schaffhausen	CHF	1,0	100	K	F
	CS	GF Casting Solutions Novazzano SA, Novazzano	CHF	1,0	100	K	P
	CS	GF Ceramics Novazzano SA, Novazzano	CHF	1,2	100	K	P
	CS	GF Precicast Additive SA, Novazzano	CHF	0,2	100	K	P
	MS	Agie Charmilles SA, Losone <sup>1</sup>	CHF	10,0	100	K	P
	MS	Agie Charmilles Services SA, Meyrin <sup>1</sup>	CHF	3,6	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Management SA, Meyrin <sup>1</sup>	CHF	0,5	100	K	F
	MS	GF Machining Solutions Sales Switzerland SA, Losone <sup>1</sup>	CHF	2,6	100	K	V
	MS	Mecartex SA, Muzzano	CHF	0,4	30	E	P
	MS	GF Machining Solutions AG, Biel <sup>1</sup>	CHF	3,5	100	K	P
Spanien	PS	Georg Fischer SA, Madrid <sup>1</sup>	EUR	1,5	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions SAU, Barcelona <sup>1</sup>	EUR	2,7	100	K	V
Tschechien	MS	GF Machining Solutions sro, Brno <sup>1</sup>	CZK	12,3	100	K	V

Naher Osten

Ägypten	PS	Egypt Gas GF-Corys Piping Systems SAE, Cairo	EGP	53,1	75	K	P
VAE	KF	GF Corys Middle East Ltd, Abu Dhabi <sup>1</sup>	AED	9,8	50	K	H
	PS	Georg Fischer Corys LLC, Dubai <sup>1</sup>	AED	0,3	50	K	P
Türkei	PS	Georg Fischer Hakan Plastik AS, Cerkezköy <sup>1</sup>	TRY	270,0	100	K	P
	MS	GF Imalat Cözümleri Ticaret Ltd Sti, Istanbul <sup>1</sup>	TRY	7,0	100	K	V
<b>Nord-/ Südamerika</b>							
Argentinien	PS	Georg Fischer Central Plastics SRL, Buenos Aires <sup>1</sup>	ARS	16,2	100	K	V
	PS	Polytherm Central Sudamericana SA, Buenos Aires	ARS	0,1	49	E	V
Brasilien	PS	Georg Fischer Sistemas de Tubulacoos Ltda, São Paulo <sup>1</sup>	BRL	11,5	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Máquinas Ltda, São Paulo <sup>1</sup>	BRL	60,9	100	K	V
Kanada	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Mississauga <sup>1</sup>	CAD	1,3	100	K	V
	PS	GF Urecon Ltd, Coteau-du-Lac, Québec	CAD	10,9	100	K	P
Mexiko	PS	Georg Fischer SA de CV Mexico, Monterrey <sup>1</sup>	MXN	0,1	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions LLC, Monterrey <sup>1</sup>	MXN	15,1	100	K	V
USA	KF	George Fischer Corporation, El Monte, CA <sup>1</sup>	USD	0,1	100	K	H
	KF	Georg Fischer Export Inc., El Monte, CA	USD	0,1	100	K	F
	PS	Georg Fischer LLC, Irvine, CA	USD	3,8	100	K	V
	PS	Georg Fischer Signet LLC, El Monte, CA	USD	0,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer Central Plastics LLC, Shawnee, OK	USD	1,1	100	K	P
	PS	Georg Fischer Harvel LLC, Easton, PA	USD	0,1	100	K	P
	PS	Chinaust Automotive LLC, Troy, MI	USD	0,1	50	B	V
	CS	GF Linamar LLC, Mills River, NC	USD	60,7	50	K	P
	MS	GF Machining Solutions LLC, Lincolnshire, IL	USD	0,1	100	K	V
	MS	Microlution Inc, Chicago, IL	USD	2,6	100	K	P
<b>Asien/Australien</b>							
Australien	KF	George Fischer IPS Pty Ltd, Riverwood	AUD	7,1	100	K	H
	PS	George Fischer Pty Ltd, Riverwood	AUD	3,8	100	K	V
China	KF	Georg Fischer Business Services (Shanghai) Co Ltd, Shanghai <sup>1</sup>	CNY	1,1	100	K	F
	PS	Changchun Chinaust Automobile Parts Corp Ltd, Changchun	CNY	10,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics Corp Ltd, Zhuozhou	CNY	100,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics (Shenzhen) Co Ltd, Shenzhen <sup>1</sup>	CNY	80,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics (Sichuan) Corp Ltd, Dujiangyan <sup>1</sup>	CNY	80,0	50	Q	P
	PS	Hebei Chinaust Automotive Plastics Corp Ltd, Zhuozhou <sup>1</sup>	CNY	58,2	50	Q	P
	PS	Shanghai Chinaust Automotive Plastics Corp Ltd, Shanghai <sup>1</sup>	CNY	40,3	50	Q	P

	PS	Shanghai Chinaust Plastics Corp Ltd, Shanghai	CNY	66,0	50	Q	P
	PS	Shanghai Georg Fischer Chinaust Plastics Fittings Corp Ltd, Shanghai <sup>1</sup>	CNY	52,0	51	K	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Shanghai <sup>1</sup>	CNY	41,4	100	K	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems (Trading) Ltd, Shanghai <sup>1</sup>	CNY	1,7	100	K	V
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd, Beijing <sup>1</sup>	CNY	36,7	100	K	P
	PS	Beijing Jinran Lingyun Gas Equipment Co Ltd, Langfang <sup>1</sup>	CNY	6,0	40	Q	P
	PS	Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd, Langfang <sup>1</sup>	CNY	10,0	40	Q	P
	PS	Chinaust Plastics Ltd, Haining <sup>1</sup>	CNY	100,0	50	Q	P
	PS	Chinaust Plastics Ltd, Xian <sup>1</sup>	CNY	73,0	50	Q	P
	PS	Georg Fischer Piping Systems Ltd Yangzhou, Yangzhou <sup>1</sup>	CNY	30,6	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Suzhou Co Ltd, Suzhou <sup>1</sup>	CNY	209,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Kunshan Co Ltd, Kunshan <sup>1</sup>	CNY	149,5	100	K	P
	CS	GF Casting Solutions Shenyang Co Ltd, Shenyang <sup>1</sup>	CNY	45,4	100	K	P
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Hongkong	HKD	3,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (HK) Ltd, Hongkong	HKD	58,4	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (Shanghai) Co Ltd, Shanghai	CNY	2,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (Shenzhen) Ltd, Shenzhen	CNY	2,5	100	K	V
	MS	Agie Charmilles China (Tianjin) Ltd, Tianjin	CNY	1,7	100	K	V
	MS	Beijing Agie Charmilles Industrial Electronics Co Ltd, Beijing <sup>1</sup>	CNY	80,3	78	K	P
	MS	Beijing Agie Charmilles Technology & Service Ltd, Beijing	CNY	4,5	78	K	V
	MS	GF Machining Solutions Changzhou Co Ltd, Changzhou <sup>1</sup>	CNY	164,1	100	K	P
Indien	PS	Georg Fischer Piping Systems PVT Ltd, Mumbai <sup>1</sup>	INR	215,4	100	K	P
Indonesien	PS	PT Georg Fischer Indonesia, Karawang	IDR	12,7	100	K	P
	PS	PT Georg Fischer Indonesia (Trading), Karawang	IDR	3,4	100	K	V
Japan	PS	Georg Fischer Ltd, Osaka <sup>1</sup>	JPY	480,0	81	K	V
	MS	GF Machining Solutions Ltd, Yokohama	JPY	50,0	100	K	V
Korea	PS	Georg Fischer Korea Co. Ltd., Yongin-si-si <sup>1</sup>	KRW	600,0	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Seoul <sup>1</sup>	KRW	1300,0	100	K	V
Malaysia	PS	George Fischer (M) SDN BHD, Klang <sup>1</sup>	MYR	10,0	100	K	P
Neuseeland	PS	Georg Fischer Ltd, Wellington <sup>1</sup>	NZD	0,1	100	K	V
Singapur	KF	Eurapipe Holding Ptd Ltd, Singapur <sup>1</sup>	SGD	6,2	100	K	H
	PS	George Fischer Pte Ltd, Singapur	SGD	9,2	100	K	V
	MS	GF Machining Solutions Pte Ltd, Singapur	SGD	2,1	100	K	V
Taiwan	PS	Georg Fischer Co Ltd, New Taipei City <sup>1</sup>	TWD	1,0	100	K	V

	MS	GF Machining Solutions Ltd, San Chung, Taipei Hsien <sup>1</sup>	TWD	10,0	100	K	V
Vietnam	MS	GF Machining Solutions Co Ltd, Hanoi <sup>1</sup>	VND	15,1	100	K	V

1 Direkt durch Georg Fischer AG gehalten.

#### Division

KF = Konzernführung

PS = GF Piping Systems

CS = GF Casting Solutions

MS = GF Machining Solutions

#### Konsolidierung

K = Vollkonsolidierte Gesellschaft

Q = Quotenkonsolidierte Gesellschaft

E = Equity-Bewertung

B = Erfassung zum Buchwert (entspricht geschätztem Verkehrswert, Marktwert)

#### Funktion

H = Holding

P = Produktion

F = Führung und Service

V = Verkauf

Stand 31. Dezember 2020

## 4.3 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten assoziierte Gesellschaften sowie Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder, Pensionskassen sowie ähnliche Institute.

### 4.3.1 Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften

CHF 0 Mio. Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften (Vorjahr: CHF 75 Mio.) sowie Eventualverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Gesellschaften zugunsten von Dritten in Höhe von CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 76 Mio.) waren ausstehend. Die Abnahme ist durch den Verkauf verbleibender Anteile an nahestehenden Unternehmen erklärt, vgl. [Erläuterung 5.2](#).

### 4.3.2 Transaktionen mit Verwaltungsräten und Konzernleitungsmitgliedern

Die folgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitungsmitglieder:

1'000 CHF	2020	2019
Barvergütung	5'499	5'789
Vorsorgeaufwand	541	819
Sozialaufwand	533	515
Aktienbezogene Vergütungen	3'568	3'100
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>10'141</b>	<b>10'223</b>

Die Vergütung der Verwaltungsräte erfolgt in Form einer festen Anzahl von Georg Fischer Namenaktien sowie einer Barvergütung. Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats ist im Betriebsaufwand enthalten, vgl. [Erläuterung 1.3](#) (1.3.1 Betriebsaufwand) und die Angaben im [Vergütungsbericht](#). Der Zuteilungswert der gesperrten Namenaktien errechnet sich anhand des Schlusskurses am letzten Tag des Berichtsjahres von CHF 1'140.00 (Vorjahr: CHF 983.00). Insgesamt wurden dem Verwaltungsrat 1'396 Restricted Shares zugeteilt (Vorjahr: 1'501).

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgt in Form einer langfristig ausgerichteten aktienbasierten Vergütung, einer leistungsbezogenen kurzfristigen Barvergütung sowie einer fixen Barvergütung. Die aktienbasierte Vergütung wird in der Form leistungsabhängiger Namenaktien ausbezahlt. Die Gesamtvergütung der Konzernleitung ist im Personalaufwand enthalten, vgl. [Erläuterung 1.3](#) (1.3.2. Personalaufwand) sowie die Angaben im [Vergütungsbericht](#). Der Zuteilungswert der aktienbasierten Vergütung errechnet sich anhand des Schlusskurses am letzten Tag des Berichtsjahres von CHF 1'140.00 (Vorjahr: CHF 983.00). Um den Wert der leistungsabhängigen Aktien abzuleiten, wurde ein finanzielles Modell verwendet, das die spezifischen Leistungskriterien, namentlich den Gewinn je Aktie und die relative Aktienrendite, berücksichtigt, weitere Details siehe [Vergütungsbericht](#). Insgesamt wurden den Mitgliedern der Konzernleitung 1'764 leistungsabhängige Aktien zugeteilt (Vorjahr: 1'644).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen haben in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten von GF oder einer seiner Konzerngesellschaften erhalten.

Weder GF noch die GF Konzerngesellschaften haben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gemäss schweizerischem Gesetz wird im [Vergütungsbericht](#) bzw. in der Jahresrechnung der Georg Fischer AG in [Erläuterung 6](#) aufgeführt.

### 4.3.3 Transaktionen mit Pensionskassen und ähnlichen Instituten

Die Georg Fischer AG und ihre Konzerngesellschaften führen Kontokorrentkonten mit Pensionskassen und ähnlichen Instituten. Zum Jahresende resultierte daraus eine Verbindlichkeit von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.). Die Kontokorrentkonten werden mit 1% verzinst. Weiter wurden Zuwendungen von CHF 1 Mio. an ähnliche Institute geleistet (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

## 5. Übrige Ausweise

Dieses Kapitel umfasst Informationen und Erläuterungen, die nicht in anderen Kapiteln enthalten sind, wie Personalvorsorgeverpflichtungen und langfristige übrige Finanzanlagen.

Weiter gibt es einen Überblick über die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen und die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## 5.1 Personalvorsorgeverpflichtungen

### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	2020		2019		2020		2019	
Mio. CHF	Über-/ Unter- deckung gemäss FER 26	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Um- rechnungs- differenzen	Veränderungen zum Vorjahr bzw. Aufwand der Berichts- periode	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Patronaler Fonds	28							1
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung						5	5	23
Vorsorgepläne mit Überdeckung	24					22	22	3
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-20	-16	-16	-1	1	3	4	2
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven		-36	-34		2	1	3	3
Darlehen von Personalvorsorge- einrichtungen		-3	-1					
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>-55</b>	<b>-51</b>	<b>-1</b>	<b>3</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>32</b>

Der GF Konzern unterhält Pensionspläne in verschiedenen Ländern. Die Bilanzierung von Vorsorgeplänen in der Schweiz basiert auf der Jahresrechnung der Personalvorsorgeeinrichtung gemäss den Swiss GAAP FER 26. Pläne an anderen Standorten werden gemäss den lokalen Vorschriften bilanziert. Der Personalvorsorgeplan in den USA wurde 2020 wie geplant geschlossen. Die meisten Personalvorsorgeeinrichtungen verfügen neben den jeweiligen Personalvorsorgeverpflichtungen jeweils auch über eigene Aktiven.

Die Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres sowie die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwands.

Der wirtschaftliche Anteil in der Position «Patronaler Fonds» lag bei CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

Es gibt einen Vorsorgeplan mit Überdeckung. Die Pensionskasse Georg Fischer hat eine Überdeckung von CHF 24 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.). Dies ist vor allem auf die gute Anlageperformance der Vermögensanlagen zurückzuführen.

Der Vorsorgeplan mit Unterdeckung in Höhe von CHF 20 Mio. (Vorjahr: CHF 21 Mio.) basiert auf einem Leistungsprimatsplan in Grossbritannien. Die Höhe der Unterdeckung wird wesentlich vom Wert der Wertschriften bestimmt und vom für die Berechnung der Rentenverpflichtungen verwendeten Diskontsatz sowie von der Mortalitätserwartung. Die gesamte wirtschaftliche Verpflichtung, die den mittelfristig erwarteten Mittelabfluss abdeckt, belief sich auf CHF 16 Mio. (Vorjahr: CHF 16 Mio.). Die Vorjahreszahlen beinhalten jeweils auch den inzwischen geschlossenen Vorsorgeplan in den USA.

Die bilanzierte wirtschaftliche Verpflichtung auf Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven, d.h. ohne ausgeschiedenem Vermögen, betrug CHF 36 Mio. (Vorjahr: CHF 34 Mio.) und betraf primär die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden. Der Anstieg der wirtschaftlichen Verpflichtung um CHF 2 Mio. ist im Vorsorgeaufwand der Periode enthalten.

Die Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen in Höhe von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.) sind Kontokorrentguthaben von Vorsorgeeinrichtungen und patronalen Stiftungen bei GF.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwands der Berichtsperiode und des Vorjahres:

Mio. CHF	2020	2019
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten der Konzerngesellschaften	31	28
Beiträge an Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven		
Total Beiträge	31	28
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.		
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)</b>	<b>31</b>	<b>28</b>
Reduktion/Zunahme wirtschaftlicher Nutzen des Konzerns an Überdeckungen		
Zunahme/Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Unterdeckungen	1	1
Zunahme/Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns Pläne ohne eigene Aktiven	2	3
<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>34</b>	<b>32</b>

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 34 Mio. (Vorjahr: CHF 32 Mio.) und sind im Personalaufwand enthalten.

### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Im Konzern bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Diese sind mehrheitlich vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) bzw. länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, um die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Beide werden in der Position «Personalvorsorgeverpflichtungen» ausgewiesen. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

## 5.2 Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	2020	2019
Langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften		75
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		1
<b>Netto-Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften</b>		<b>76</b>
Langfristige Darlehen und Forderungen	83	22
Wertschriften zur Sicherstellung von Pensionsverbindlichkeiten	3	3
Weitere Wertschriften	12	9
<b>Übrige Finanzanlagen Dritte</b>	<b>98</b>	<b>34</b>
- Davon ehemalige langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften	64	
<b>Übrige Finanzanlagen</b>	<b>98</b>	<b>110</b>

Im Jahr 2019 betrafen die langfristigen Darlehen an assoziierte Gesellschaften Darlehen, die einem Management-Buy-out-Unternehmen (Fondium Gruppe) gewährt wurden, das die beiden im Jahr 2018 veräusserten deutschen Eisengiessereien erworben hatte und an denen GF einen Anteil von 20% behielt.

Im Jahr 2020 unterstützte GF eine operative und finanzielle Umstrukturierung der Fondium Gruppe. Die finanzielle Restrukturierung beinhaltete den Verkauf aller verbleibenden Anteile an diesen assoziierten Gesellschaften, vgl. auch [Erläuterung 4.1](#) (4.1.1 Zugänge, Abgänge und Fusionen). Folglich beziehen sich die langfristigen Darlehen nicht mehr auf die Fondium Gruppe, sondern auf Dritte. Neben dem Verkauf von Anteilen wurden die Darlehensbedingungen geändert. Nachrangige Darlehen vor Wertanpassungen in Höhe von CHF 72 Mio. wurden in Mezzanine-Finanzierungen umgewandelt, die eine bedingte Verzinsung von bis zu 5%, jedoch keine garantierte Verzinsung aufweisen und eine erwartete Laufzeit von sieben bis zehn Jahren haben. Für andere nachrangige Kredite über CHF 8 Mio. vor Wertanpassungen wurde die Laufzeit bis Ende 2024 verlängert und auf die Zinsen verzichtet.

Infolge dieser Änderungen wurden Wertanpassungen von CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 7 Mio.) erfasst, vgl. auch [Erläuterung 3.2](#). Die Gesamtveränderung dieser Darlehen von CHF 75 Mio. CHF auf CHF 64 Mio. ist zudem weiter durch eine Nettorückzahlung von CHF 4 Mio. sowie die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Zinseffekten erklärt.

### Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit langfristiger Darlehen und Forderungen wird anhand der vollständigen und fristgerechten Tilgungsfähigkeit des Schuldners beurteilt. Zu dessen Beurteilung beobachtet das Management regelmässig die Einhaltung des Zins- und Tilgungsplans durch den Schuldner. Darüber hinaus beurteilt das Management, ebenso wie im Fall von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die Fähigkeit des Schuldners, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Die Beurteilung der Annahmen zum Fortbestand des Schuldners erfordert, dass das Management die Rentabilität des Geschäftsmodells des Schuldners bewertet. Ein Vorgehen, das einer erhöhten Schätzungsunsicherheit unterliegt.

#### Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Langfristige Darlehen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darüber hinaus wird eine Wertminderung erfasst, wenn der angenommene Barwert der erwarteten Zahlungsströme unter dem Buchwert der langfristigen Darlehen und Forderungen liegt.

Investitionen in assoziierte Unternehmen und langfristige Darlehen an assoziierte Unternehmen werden ganzheitlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft (Net-Investment-Ansatz). Zunächst werden Beteiligungen und langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften zu ihrem aktuellen Wert bilanziert. In der Folgebewertung wird der Wert der Beteiligungen um den anteiligen Betrag des nicht ausgeschütteten Gewinns erhöht und um den anteiligen Verlust sowie die erhaltenen Dividenden vermindert. Bei einer Wertminderung der Beteiligung auf null werden den langfristigen Darlehen weitere anteilige Verlustanteile zugeordnet. Der Wert der Beteiligungen und der langfristigen Darlehen werden darüber hinaus im Fall von ausserplanmässigen Wertberichtigungen angepasst.

## 5.3 Latente Steueraktiven und -verpflichtungen

Mio. CHF	Steueraktiven	Steuer- verpflichtungen	2020 netto	Steueraktiven	Steuer- verpflichtungen	2019 netto
Nicht betriebliche Liegenschaften		20	-20		21	-21
Betriebliche Sachanlagen	28	45	-17	29	50	-21
Immaterielles Anlagevermögen	10	2	8	11	2	9
Steuerliche Verlustvorträge	12		12	5		5
Vorräte	28	15	13	27	16	11
Rückstellungen	11	6	5	14	3	11
Übriges verzinsliches Fremdkapital	3	2	1	3	1	2
Übriges unverzinsliches Fremdkapital	22	6	16	19	4	15
Übrige Bilanzpositionen	11	8	3	8	7	1
<b>Total</b>	<b>125</b>	<b>104</b>	<b>21</b>	<b>116</b>	<b>104</b>	<b>12</b>
Saldierung	-55	-55		-46	-46	
<b>Latente Steueraktiven/ -verpflichtungen</b>	<b>70</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>70</b>	<b>58</b>	<b>12</b>

Die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen werden innerhalb der GF Konzerngesellschaften saldiert, wenn ein einklagbares Recht besteht, Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern zu verrechnen, und wenn die latenten Steuern dieselbe Steuerhoheit betreffen. Der Effekt aus der Saldierung auf Stufe GF Konzerngesellschaften betrug CHF 55 Mio. (Vorjahr: CHF 46 Mio.). Die latenten Steueraktiven und -verpflichtungen werden mit dem tatsächlich zu erwartenden Ertragssteuersatz je GF Konzerngesellschaft berechnet. Betreffend Verlustvorträge vgl. auch [Erläuterung 1.5](#).

Die im Zusammenhang mit den Beteiligungen stehenden temporären Differenzen, auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet werden, betragen per 31. Dezember 2020 CHF 459 Mio. (Vorjahr: CHF 479 Mio.).

## 5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 25. Februar 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

GF Piping Systems hat am 16. Dezember 2020 die Übernahme von FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien), bekannt gegeben. Das Unternehmen entwickelte sich innerhalb weniger Jahre in Brasilien zum führenden Hersteller von Rohren aus Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE), Fittings und zusätzlicher Ausrüstung. FGS erzielt einen Jahresumsatz von rund BRL 160 Mio. (rund CHF 27 Mio.) und beschäftigt zurzeit 240 Mitarbeitende. Beide Parteien haben über die finanziellen Einzelheiten der Transaktion Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss ist für das erste Quartal 2021 geplant.

Betreffend die nach dem Bilanzstichtag erfolgten Anpassungen im Verwaltungsrat wird zudem auf die entsprechende Erläuterung im [Corporate Governance Bericht](#) (Änderungen nach dem Bilanzstichtag) verwiesen.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Georg Fischer AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das Jahr 2020, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

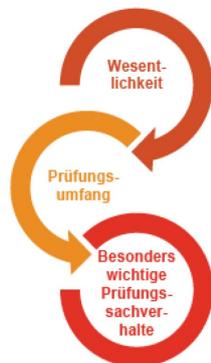
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 11'000'000



Wir haben bei 47 berichterstattenden Einheiten Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Diese Gesellschaften tragen 64% zum Konzernumsatz bei bzw. umfassen 69% der Total Aktiven des Konzerns. Zusätzlich erfolgen eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren drei berichterstattenden Einheiten mit 14% des Umsatzes und 4% der Total Aktiven des Konzerns.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von verbleibenden Finanzanlagen aus Devestitionen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

**Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung** CHF 11'000'000

---

**Herleitung** 5% vom durchschnittlichen Konzernergebnis vor Ertragssteuern der letzten drei Jahre.

---

**Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit** Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Konzernergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt ein durchschnittliches Konzernergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

---

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den drei Divisionen GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions, die in drei geografischen Regionen tätig sind – Europa, Nord-/Südamerika und Asien. Die Konzernrechnung fasst 137 berichterstattende Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen, darunter sowohl die operativen Gesellschaften als auch zentrale Dienstleistungsfunktionen. Jede Einheit wird für Prüfungszwecke als Teilbereich betrachtet.

Wir haben 47 berichterstattende Einheiten identifiziert, die aus unserer Sicht eine Prüfung („full scope audit“) erfordern, und drei berichterstattende Einheiten, die aufgrund ihrer Grösse und Risikomerkmale spezifische Prüfungshandlungen erfordern. Diese 50 berichterstattenden Einheiten tragen 78% zum Konzernumsatz bei bzw. umfassen 73% der Total Aktiven des Konzerns.

Die übrigen 22% der Umsatzerlöse des Konzerns und 27% der Total Aktiven des Konzerns werden durch zahlreiche kleinere berichterstattende Einheiten repräsentiert. Keine dieser Einheiten trägt einzeln mehr als 2.5% zu den Umsatzerlösen oder 5% zu den Total Aktiven des Konzerns bei.

Wo die Arbeiten von Teilbereichsprüfern durchgeführt wurden, haben wir zusätzlich zu unseren Anweisungen das erforderliche Mass unserer weiteren Beteiligung an den Prüfungsarbeiten festgelegt. Dies bestand darin, Teilbereichsprüfungsteams zu befragen, deren Arbeiten in ausgewählten Bereichen durchzusehen, Planungs- und Abschlussbesprechungen zu führen oder die finale Berichterstattung zu besprechen.

Unter der direkten Anleitung des Konzernprüfungsteams erfolgten zudem weitere spezifische Prüfungshandlungen bei zentralen Dienstleistungsfunktionen, der Konzernkonsolidierung und Bereichen mit erheblichem Ermessensspielraum (einschliesslich M&A-Transaktionen, Besteuerung, Treasury und Rechtsstreitigkeiten).



### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung von verbleibenden Finanzanlagen aus Devestitionen

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Der Konzern hatte in den Vorjahren Eisengiessereien im Automobilsegment in Deutschland (Singen und Mettmann) sowie in Österreich (Herzogenburg) verkauft. Den neuen Eigentümern in Deutschland wurde zur Finanzierung des Kaufes ein Darlehen in der Höhe von CHF 61 Mio. und den neuen Eigentümern in Österreich in der Höhe von CHF 10 Mio. zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der devestierten Gesellschaften in Deutschland wurde im Jahre 2019 und 2020 angepasst und beläuft sich auf einen Buchwert von CHF 64 Mio. per 31. Dezember 2020. Die Finanzierung in Österreich ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Bilanzierung dieser Finanzierungen erfolgt in den übrigen Finanzanlagen.

Der im Vorjahr noch bestehende 20%-Anteil am Eigenkapital der devestierten Gesellschaften in Deutschland wurde im laufenden Geschäftsjahr 2020 ebenfalls an die neuen Eigentümer verkauft. Vorhandene Wertanpassungen an dieser Beteiligung wurden auf die Finanzierungen übertragen.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der übrigen Finanzanlagen aus der Finanzierung der Devestitionen in Deutschland und Österreich verlangt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Rückzahlungsfähigkeit der Schuldner sowie der marktgerechten Verzinsung der Darlehen.

Die Sachverhalte sind in Erläuterung 5.2 übrige Finanzanlagen sowie 4.3 Nahestehende Personen und Gesellschaften weiter ausgeführt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungen haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir beurteilen die durch die Geschäftsleitung verwendeten Annahmen und erstellte Berechnung hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit der übrigen Finanzanlagen. Bei den wesentlichen Annahmen handelt es sich um die Einschätzung der Rückzahlungsfähigkeit der Schuldner sowie der marktgerechten Verzinsung der Darlehen. Bei der Beurteilung der marktgerechten Verzinsung verwendeten wir am Markt beobachtbare Informationen.
- Wir haben überprüft, ob die Darstellung und Offenlegung in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER erfolgt ist.

Die erlangten Prüfungsnachweise stützen die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der verbleibenden Finanzanlagen sowie die entsprechende Offenlegung.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2021



# Georg Fischer AG

## Erfolgsrechnung

Für die am 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre, 1'000 CHF	Erläuterungen	2020	2019
Dividendertrag	2.1	156'504	173'970
Vergütungen von Konzerngesellschaften	2.2	50'077	57'254
Finanzertrag	2.3	10'088	10'544
Kommissionsertrag von Konzerngesellschaften	2.4	8'466	9'278
Übrige Erträge		2'061	2'032
<b>Ertrag</b>		<b>227'196</b>	<b>253'078</b>
Wertberichtigung Beteiligungen	2.5	67'610	41'122
Übriger Aufwand für Beteiligungen		3'316	3'486
Finanzaufwand	2.6	22'111	13'320
Vergütungen an Konzerngesellschaften		3'166	2'405
Personalaufwand		21'104	20'794
Übriger betrieblicher Aufwand	2.7	15'459	17'511
Direkte Steuern	2.8	391	2'835
<b>Aufwand</b>		<b>133'157</b>	<b>101'473</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>94'039</b>	<b>151'605</b>

# Georg Fischer AG Bilanz

Per 31. Dezember 2020 und 2019, 1'000 CHF	Erläuterungen	2020	2019
Flüssige Mittel	3.1	407'031	132'333
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		3'269	9'203
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	3.2	16'850	24'478
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'623	4'987
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>429'773</b>	<b>171'001</b>
Darlehen an Konzerngesellschaften	3.3	93'010	129'553
Übrige Finanzanlagen	3.4	67'672	72'306
Beteiligungen	3.5	1'355'749	1'393'753
Sachanlagen		153	114
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'516'584</b>	<b>1'595'726</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1'946'357</b>	<b>1'766'727</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2'449	4'904
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3.6	121'266	139'007
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	11'502	13'115
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>135'217</b>	<b>157'026</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8	403'920	202'592
Darlehen von Konzerngesellschaften		7'561	
Langfristige Rückstellungen	3.9	22'887	22'030
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>434'368</b>	<b>224'622</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>569'585</b>	<b>381'648</b>
Aktienkapital	3.10	4'101	4'101
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Übrige Kapitalreserven		89'506	89'506
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		59'234	59'234
Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag		1'136'371	1'089'626
– Jahresgewinn		94'039	151'605
– Erfolg aus eigenen Aktien	3.11	660	-2'408
Eigene Aktien	3.11	-7'139	-6'585
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'376'772</b>	<b>1'385'079</b>
<b>Passiven</b>		<b>1'946'357</b>	<b>1'766'727</b>

# Georg Fischer AG

## Eigenkapitalnachweis

Für die am 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre, 1'000 CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserven <sup>1</sup>	Eigene Aktien <sup>2</sup>	Bilanzgewinn	Eigenkapital
<b>Stand per 31. Dezember 2020</b>	<b>4'101</b>	<b>148'740</b>	<b>-7'139</b>	<b>1'231'070</b>	<b>1'376'772</b>
Jahresgewinn				94'039	94'039
Dividende				-102'452	-102'452
Kauf eigener Aktien			-7'470		-7'470
Übertragung eigener Aktien			6'916	660	7'576
<b>Stand per 31. Dezember 2019</b>	<b>4'101</b>	<b>148'740</b>	<b>-6'585</b>	<b>1'238'823</b>	<b>1'385'079</b>
Jahresgewinn				151'605	151'605
Dividende				-102'504	-102'504
Kauf eigener Aktien			-9'501		-9'501
Übertragung eigener Aktien			11'609	-2'408	9'201
<b>Stand per 31. Dezember 2018</b>	<b>4'101</b>	<b>148'740</b>	<b>-8'693</b>	<b>1'192'130</b>	<b>1'336'278</b>

<sup>1</sup> Gesetzliche Reserven.

<sup>2</sup> Für weitere Details vgl. Erläuterung 1.8 und Erläuterung 3.11.

# Anhang zur Jahresrechnung

# 1 Grundsätze

## 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Da die Georg Fischer AG mit Sitz in Schaffhausen (Schweiz) eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) zur Rechnungslegung erstellt, verzichtet sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einen Lagebericht, auf die Darstellung einer Geldflussrechnung sowie auf Anhangsangaben zu Revisionshonoraren.

## 1.2 Wertschriften

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

## 1.3 Darlehen an Konzerngesellschaften und übrige Finanzanlagen

Gewährte Darlehen an Konzerngesellschaften und übrige Finanzanlagen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet. Unrealisierte Kursverluste werden erfasst, unrealisierte Gewinne werden nicht erfasst (Imparitätsprinzip). Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von allfällig erforderlichen Wertberichtigungen.

## 1.4 Beteiligungen

Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet. Darüber hinaus können zusätzlich pauschale Wertberichtigungen gebildet werden.

## 1.5 Dividendenertrag

Dividendenerträge werden bei Bezahlung verbucht.

## 1.6 Aktienbasierte Vergütungen

Angaben zu aktienbasierten Vergütungen finden sich im [Vergütungsbericht](#) sowie unter [Erläuterung 6](#).

## 1.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

## 1.8 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten erfasst und als Abzugsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräusserung oder Übertragung werden im Eigenkapital als Zunahme oder Abnahme des Bilanzgewinns erfasst.

## 2 Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 157 Mio. (Vorjahr: CHF 174 Mio.).

### 2.2 Vergütungen von Konzerngesellschaften

Die Vergütungen von Konzerngesellschaften bestehen im Wesentlichen aus Lizenzeinnahmen für die Nutzung der Konzernmarke +GF+ sowie aus Dienstleistungserträgen für erbrachte Dienstleistungen.

### 2.3 Finanzertrag

Der Finanzertrag stammt hauptsächlich aus Zinseinnahmen für die an Konzerngesellschaften und Nahestehende gewährten Darlehen.

### 2.4 Kommissionsertrag von Konzerngesellschaften

Diese Position beinhaltet die Kommissionserträge von Konzerngesellschaften für ausgegebene Garantien.

### 2.5 Wertberichtigung Beteiligungen

Diese Position umfasst die Wertberichtigung auf Beteiligungen der Georg Fischer AG. Die Grundsätze zur Bewertung von Beteiligungen finden sich unter [Erläuterung 1.4](#).

### 2.6 Finanzaufwand

Diese Erfolgsrechnungsposition umfasst den Zinsaufwand für ausstehende Obligationsanleihen über CHF 400 Mio. sowie Fremdwährungsverluste. Weitere Informationen zu den Obligationsanleihen finden sich unter [Erläuterung 3.8](#).

### 2.7 Übriger betrieblicher Aufwand

Die wesentlichen Aufwandspositionen betrafen externe Beratungsdienstleistungen, Marketingaufwand, Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie Kosten für IT.

### 2.8 Direkte Steuern

Der in der Berichtsperiode angefallene Steueraufwand beinhaltete neben den Gewinnsteuern der Georg Fischer AG auch die Körperschaftssteuern der Georg Fischer BV & Co KG, Singen (Deutschland). Diese Gesellschaft ist Organträgerin der deutschen Steuerorganschaft von GF. Die Georg Fischer AG kommt als Gesellschafterin der Georg Fischer BV & Co KG für deren Körperschaftssteuern auf.

## 3 Angaben zu Bilanzpositionen

### 3.1 Flüssige Mittel

Diese Bilanzposition umfasst Bankguthaben in Höhe von CHF 102 Mio. (Vorjahr: CHF 132 Mio.) und Festgelder in Höhe von CHF 305 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

### 3.2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Bilanzposition beinhaltet kurzfristige Forderungen und Darlehen an Konzerngesellschaften und Positionen aus dem Cash Pooling mit Konzerngesellschaften.

### 3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Geschäftsaktivitäten von Konzerngesellschaften werden, wo möglich und sinnvoll, mit Konzerndarlehen anstelle von lokalen Bankkrediten finanziert.

### 3.4 Übrige Finanzanlagen

In dieser Position sind Darlehen an Dritte mit Nachrang in Höhe von CHF 64 Mio. enthalten. Im Vorjahr waren Darlehen an Nahestehende in Höhe von CHF 66 Mio. enthalten, davon CHF 47 Mio. nachrangig.

### 3.5 Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen der Georg Fischer AG umfassen die in der Konzernrechnung in [Erläuterung 4.2](#) aufgeführten Konzerngesellschaften.

### 3.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Diese Bilanzposition beinhaltet kurzfristige Verbindlichkeiten und Darlehen von Konzerngesellschaften und Positionen aus dem Cash Pooling mit Konzerngesellschaften.

### 3.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet variable Vergütungen an Mitarbeitende und Verwaltungsrats honorare sowie andere Rechnungsabgrenzungsposten.

### 3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position enthält eine 10-jährige Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 1,05% und Endfälligkeit am 20. April 2028 sowie eine am 25. September 2020 ausgegebene 9,5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 0,95% und Endfälligkeit am 25. März 2030.

### 3.9 Langfristige Rückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen zur Hauptsache Währungsrisiken.

### 3.10 Aktienkapital

Es setzte sich zum 31. Dezember 2020 unverändert gegenüber dem Vorjahr aus 4'100'898 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 1 zusammen.

**Bedingtes Kapital:** Es betrug per 31. Dezember 2020 CHF 0,4 Mio. und kann geschaffen werden durch die Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit auf Kapitalmärkten begebenen Anlehens- oder ähnlichen Obligationen der Georg Fischer AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden.

**Genehmigtes Kapital:** Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 2020 ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis spätestens 14. April 2022 um maximal CHF 0,4 Mio. mittels Ausgabe von höchstens 400'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 zu erhöhen. Die Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet.

Der jeweilige Maximalbetrag des genehmigten bzw. des bedingten Kapitals reduziert sich in dem Umfang, in dem genehmigtes bzw. bedingtes Kapital durch Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen bzw. von neuen Aktien geschaffen wird.

### 3.11 Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag hielt die Georg Fischer AG 7'682 eigene Aktien (Vorjahr: 7'173 eigene Aktien). Im Berichtszeitraum wurden 8'065 eigene Aktien (Vorjahr: 10'280 eigene Aktien) gekauft und 7'556 eigene Aktien (Vorjahr: 10'693 eigene Aktien) im Rahmen der verschiedenen aktienbasierten Vergütungsmodelle an den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das Senior Management abgegeben. Weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung finden sich in [Erläuterung 6](#). Die Grundsätze zur Bewertung eigener Aktien finden sich unter [Erläuterung 1.8](#).

## 4 Weitere Angaben

### 4.1 Vollzeitstellen

Per 31. Dezember 2020 verfügte die Georg Fischer AG über 93 Vollzeitstellen inkl. Lehrlinge (Vorjahr: 78).

### 4.2 Eventualverbindlichkeiten

1'000 CHF	2020	2019
Garantien und Bürgschaften gegenüber Konzerngesellschaften zugunsten Dritter	1'526'280	1'633'445
Garantien gegenüber Nahestehenden zugunsten Dritter		74'433
Garantien gegenüber Dritten	90'222	4'740
<b>Garantierter Höchstbetrag</b>	<b>1'616'502</b>	<b>1'712'618</b>
Davon beansprucht	651'009	721'532

Zusätzlich haftet die Georg Fischer AG solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden aller schweizerischen Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### 4.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Zum Ende des Berichtsjahres bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in Höhe von CHF 2,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1,1 Mio.).

### 4.4 Bedeutende Aktionäre

Eine Übersicht findet sich im Kapitel zur [Corporate Governance](#) (GF Aktie und Aktionäre).

### 4.5 Beteiligung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats inkl. der diesen nahestehenden Personen

Angaben zu Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung inkl. der diesen nahestehenden Personen finden sich in der Konzernrechnung in [Erläuterung 4.3](#).

## 5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung der Georg Fischer AG wurde am 25. Februar 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

GF Piping Systems hat am 16. Dezember 2020 die Übernahme von FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien), bekannt gegeben. Das Unternehmen entwickelte sich innerhalb weniger Jahre in Brasilien zum führenden Hersteller von Rohren aus Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE), Fittings und zusätzlicher Ausrüstung. FGS erzielt einen Jahresumsatz von rund BRL 160 Mio. (rund CHF 27 Mio.) und beschäftigt zurzeit 240 Mitarbeitende. Beide Parteien haben über die finanziellen Einzelheiten der Transaktion Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss ist für das erste Quartal 2021 geplant.

## 6 Vergütungen und Beteiligungen

### Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 1,009 Mio. (Vorjahr: CHF 1,143 Mio.). Daneben wurden insgesamt 1'396 Georg Fischer Namenaktien mit einem Verkehrswert von insgesamt CHF 1,591 Mio. bezogen (Vorjahr: 1'501 Georg Fischer Namenaktien mit einem Marktwert von CHF 1,472 Mio.). Zusammen mit den übrigen Leistungen belief sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats im Jahr 2020 auf CHF 2,726 Mio. (Vorjahr: CHF 2,735 Mio.).

### Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats 2020

	Barvergütung <sup>1</sup>		Aktienbasierte Vergütung			Gesamtvergütung 2020 <sup>4</sup>	Gesamtvergütung 2019 <sup>4</sup>
	Basishonorar	Committee Honorare	Anzahl Aktien	Aktienbasierte Vergütung <sup>2</sup>	Übrige Leistungen <sup>3</sup>		
<b>Yves Serra</b>	67	142	257	293	22	524	181
Präsident des Verwaltungsrats <sup>6</sup>							
Präsident des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
Vizepräsident des Verwaltungsrats <sup>5</sup>							
Mitglied des Audit Committee <sup>5</sup>							
<b>Andreas Koopmann</b>	20	57	88	100	8	185	589
Präsident des Verwaltungsrats <sup>5</sup>							
Präsident des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Hubert Achermann</b>	67	104	150	171	15	357	309
Vizepräsident des Verwaltungsrats <sup>6</sup>							
Independent Lead Director <sup>6</sup>							
Präsident des Audit Committee							
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
<b>Roman Boutellier</b>	20	6	44	50	3	79	246
Mitglied des Compensation Committee <sup>5</sup>							
<b>Riet Cadonau</b>	67	19	150	171	13	270	249
Mitglied des Compensation Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Peter Hackel</b>	47	20	107	122	10	199	84
Mitglied des Audit Committee <sup>6</sup>							
<b>Roger Michaelis</b>	67	22	150	171	14	274	284
Mitglied des Nomination and Sustainability Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Audit Committee <sup>5</sup>							

<b>Eveline Saupper</b>	<b>67</b>	<b>38</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>290</b>	<b>270</b>
Präsidentin des Compensation Committee							
<b>Jasmin Staiblin</b>	<b>67</b>	<b>26</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>278</b>	<b>249</b>
Mitglied des Audit Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Compensation Committee <sup>5</sup>							
<b>Zhiqiang Zhang</b>	<b>67</b>	<b>19</b>	<b>150</b>	<b>171</b>	<b>13</b>	<b>270</b>	<b>274</b>
Mitglied des Compensation Committee <sup>6</sup>							
Mitglied des Nomination Committee <sup>5</sup>							
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>453</b>	<b>1'396</b>	<b>1'591</b>	<b>126</b>	<b>2'726</b>	<b>2'735</b>

(alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen, mit Ausnahme der Spalte «Anzahl Aktien»)

<sup>1</sup> Beinhaltet eine vorübergehende Reduktion der Barvergütung im Jahr 2020, um zu einem Solidaritätsfonds des GF Konzerns beizutragen, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt ist.

<sup>2</sup> Die aktienbasierte Vergütung besteht aus der Zuteilung einer fixen Anzahl von Aktien. Der Betrag der aktienbasierten Entschädigung ist zum vollen Wert der Aktien mit dem Jahresendkurs vom 31. Dezember 2020 in Höhe von CHF 1'140.00 berechnet.

<sup>3</sup> Übrige Leistungen reflektieren Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

<sup>4</sup> Die Gesamtvergütung umfasst die Barvergütung (Basis- und Committee Honorare), die aktienbasierte Vergütung sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

<sup>5</sup> bis zum 15. April 2020

<sup>6</sup> ab 16. April 2020

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats war 2020 leicht tiefer als im Vorjahr. Zwar stieg der Wert der Aktien (CHF 1'140.00 am 31. Dezember 2020 gegenüber CHF 983.00 am 31. Dezember 2019), die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder reduzierte sich jedoch gegenüber dem Vorjahr um ein Mitglied, wodurch sich insgesamt eine etwas geringere Vergütung ergab.

Mit Ausnahme des Honorars für das Vizepräsidium, das im Anschluss an die Generalversammlung 2019 ausgesetzt wurde, und des Honorars, das für den Independent Lead Director 2020 eingeführt wurde, wurden am Vergütungssystem für den Verwaltungsrat gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorgenommen.

An der Generalversammlung 2019 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,750 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 1'600.00) für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020. Für diesen Zeitraum betrug die effektive Vergütung CHF 2,774 Mio. (basierend auf einem Aktienwert von CHF 983.00 für den Zeitraum im Jahr 2019 und CHF 1'140.00 für den Zeitraum im Jahr 2020) und liegt damit innerhalb des gewährten Bereichs.

An der Generalversammlung 2020 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3,450 Mio. für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021. Dieser Vergütungszeitraum ist noch nicht abgeschlossen, eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2021 vorgelegt.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und keine Vergütungen an Parteien ausgerichtet, die Mitgliedern des Verwaltungsrats nahestehen.

## Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Berichtsjahr eine Barvergütung, eine aktienbasierte Vergütung sowie Vorsorgebeiträge und sonstige Vergütungen in Höhe von CHF 7,415 Mio. (Vorjahr: CHF 7,488 Mio.). Diese Summe steht im Vergleich zum Maximalbetrag von CHF 10,531 Mio., der an der Generalversammlung 2019 von den Aktionären genehmigt worden war.

Im Rahmen des LTI-Plans wurden den Mitgliedern der Konzernleitung für das Berichtsjahr 1'764 leistungsabhängige Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 1,977 Mio. zugeteilt (Vorjahr: 1'644 leistungsabhängige Aktien im Gesamtwert von CHF 1,628 Mio.).

## Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung 2020

	Fixes ausgerichtetes		EPS/ Leistungs-	rTSR/ Leistungs-	Aktienbasierte Vergütung (LTI) <sup>4</sup>	Sozial- aufwand <sup>5</sup>	Vorsorge- aufwand <sup>6</sup>	Übrige Vergütung <sup>7</sup>	Gesamt- vergütung 2020 <sup>8</sup>	Gesamt- vergütung 2019 <sup>9</sup>
	Salär in bar <sup>2</sup>	Incentive (STI) in bar <sup>3</sup>	Aktien PS (EPS)	Aktien PS (rTSR)						
Konzernleitung	2'948	1'466	882	882	1'977	407	541	76	7'415	7'488
Davon Andreas Müller, CEO (höchste individuelle Vergütung)	811	540	350	350	798	133	146	71	2'499	2'006

(alle Beträge in CHF 1'000 und als Brutto-Beträge ausgewiesen; mit Ausnahme der Spalten «EPS leistungsabhängige Aktien» und «rTSR leistungsabhängige Aktien», welche als Anzahl Aktien angegeben sind)

<sup>1</sup> Bei der Vergütung der Konzernleitung in 2020 überschneiden sich die Vergütung von Ivan Filisetti (Mitglied der Konzernleitung seit dem 1. Juli 2020) und Pascal Boillat (Zeitpunkt Pensionierung per Ende September 2020).

<sup>2</sup> Beinhaltet eine vorübergehende Reduktion der fixen Saläre im Jahr 2020, um zu einem Solidaritätsfonds des GF Konzerns beizutragen, der für Härtefälle aufgrund von Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie eingesetzt ist.

<sup>3</sup> Der STI basiert auf dem STI-Plan. Der STI für das Geschäftsjahr 2020 wurde am 25. Februar 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Auszahlung erfolgt im März 2021.

<sup>4</sup> Die aktienbasierten Vergütungen basieren auf dem LTI-Plan. Der ausgewiesene Wert entspricht dem Zuteilungswert des LTI 2020 (der am 1. Januar 2021 gewährt wird) und wird auf Basis des Aktienwerts am 31. Dezember 2020, d.h. CHF 1'140.00, berechnet. Der Wert der aktienbezogenen Vergütung für Pascal Boillat wird zum Zeitpunkt seiner Pensionierung (30. September 2020) berechnet, also CHF 959.00.

<sup>5</sup> Der Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die angegebenen Beträge basieren auf den in der Tabelle aufgeführten Vergütungsbeträgen (einschliesslich des Werts der aktienbasierten Vergütung zum Zeitpunkt der Zuteilung).

<sup>6</sup> Der Vorsorgeaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen.

<sup>7</sup> Im Einklang mit der für alle Mitarbeitenden geltenden Unternehmensregelung erhielt der CEO eine Dienstaltersprämie für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Ein weiteres Mitglied der Konzernleitung erhielt ein Ruhestandsgeschenk, das hier berücksichtigt ist.

<sup>8</sup> Die Gesamtvergütung umfasst das fixe Salär, der STI, die aktienbezogene Vergütung, den Sozial- und Vorsorgeaufwand sowie sonstige Vergütungen.

<sup>9</sup> Die Vergütung für Andreas Müller umfasst nicht das volle Geschäftsjahr als CEO, da er das Amt am 18. April 2019 angetreten hat. Dies gilt auch für die Vergütung von Mads Joergensen, der das Amt des CFO am 18. April 2019 angetreten hat.

Die Gesamtvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung fiel im Jahr 2020 geringer aus als im Jahr 2019. Die Veränderungen bei der Vergütung ergeben sich durch folgende Faktoren:

- **Fixes Salär:** Die fixen Saläre stiegen leicht, was vor allem der Veränderung der Zusammensetzung der Konzernleitung geschuldet war. Erstens übte der CEO sein Amt für das Gesamtjahr 2020 aus (gegenüber acht Monaten als CEO und vier Monaten als CFO im Jahr 2019). Zweitens wurde Ivan Filisetti zum 1. Juli 2020 zum neuen Präsident von GF Machining Solutions ernannt. Sein Vorgänger Pascal Boillat zog sich am 30. September 2020 aus dem Unternehmen zurück (Überschneidung der Vergütung für drei Monate). Schliesslich wurden die fixen Saläre des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung im Einklang mit der Marktpraxis erhöht.
- **STI:** Die finanzielle Leistung des Konzerns und der Divisionen fiel 2020 geringer aus als im Jahr 2019, was eine geringere Auszahlung des STI zufolge hatte (Einzelheiten können Sie dem Kapitel [Leistung im Jahr 2020](#) entnehmen). Für das Berichtsjahr belief sich der STI-Auszahlungsbetrag für Andreas Müller auf CHF 540'000, was 64% der Zielvorgabe und 42% des maximalen STI entsprach (der STI für den CEO betrug 2019 CHF 547'000).

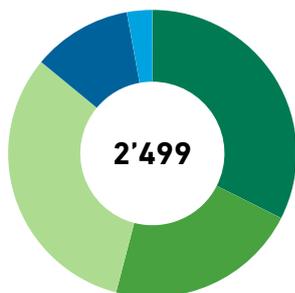
für acht Monate als CEO und vier Monate als CFO, was 89% der Zielvorgabe und 59% des maximalen STI entsprach). Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung lag der STI zwischen 49% und 96% der Zielvorgabe (64% bis 130% im Jahr 2019).

- LTI: Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütung stieg um 21% gegenüber dem LTI: Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütung stieg um 21% gegenüber dem Vorjahr. Erstens erhielt der CEO 700 leistungsabhängige Aktien (Performance shares, PS) gegenüber 496 PS im Jahr 2019, um seine LTI-Vergütung schrittweise an die Marktpraxis anzupassen, und ausserdem einer Zuteilung für das Gesamtjahr zu entsprechen (gegenüber einer anteiligen Zuteilung im Jahr 2019). Zweitens lag der Aktienpreis 2020 höher (CHF 1'140.00 am 31. Dezember 2020 gegenüber CHF 983.00 am 31. Dezember 2019). Die Anzahl der jedem weiteren Mitglied der Konzernleitung zugeteilten PS blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Ein wesentlicher Teil der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers an die schweizerische Sozialversicherung stellt eine Solidaritätszahlung dar, da die einzelnen Betroffenen aufgrund dieser Zahlungen nie Rentenerhöhungen oder Vorteile erhalten werden.

Das Verhältnis zwischen fixer und gewährter variabler Vergütung war im Jahr 2020 wie folgt:

**Vergütung des CEO für 2020**

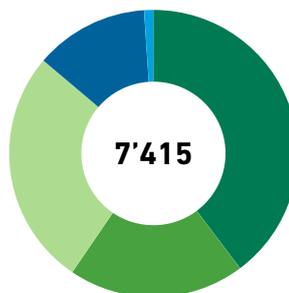
Alle Beträge in CHF 1'000



- Fixes Grundsalar
- Kurzfristig ausgerichteteter Incentive
- Langfristig ausgerichteteter Incentive
- Nebenleistungen
- Übrige Vergütung

**Vergütung der Konzernleitung für 2020**

Alle Beträge in CHF 1'000



- Fixes Grundsalar
- Kurzfristig ausgerichteteter Incentive
- Langfristig ausgerichteteter Incentive
- Nebenleistungen
- Übrige Vergütung

An Parteien, die Mitgliedern der Konzernleitung nahestehen, wurden keine Vergütungen bezahlt.

## Leistung im Jahr 2020

### Kurzfristig ausgerichtetes Incentive 2020

Die Erreichung der Geschäftsziele für den kurzfristig ausgerichteten Incentive 2020 ist wie folgt:

	Strategisches Ziel	Hürde <sup>1</sup>	Leistung/ Auszahlungsfaktor <sup>2</sup>
<b>Geschäftsziele</b>			
<b>Konzernebene</b>			<b>25%</b>
Organisches Umsatzwachstum	3–5%	1%	0%
EBIT-Marge	9–10%	6%	63%
ROIC	20–24%	14%	0%
<b>Divisionsebene</b>			
Organisches Umsatzwachstum	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%
EBIT-Marge	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%-133%
ROIC	nicht offengelegt <sup>3</sup>	nicht offengelegt <sup>3</sup>	0%

<sup>1</sup> Für unterhalb der Hürde liegende Leistungen erfolgt für das jeweilige Geschäftsziel keine Auszahlung; für Ziele in Bezug auf das organische Umsatzwachstum beginnt die Auszahlung für das Erreichen der Hürde bei 0%, während sie für das Erreichen der Hürde für die Ziele EBIT-Marge und ROIC bei 50% beginnt.

<sup>2</sup> Bereinigt um Effekte in Zusammenhang mit strukturellen Massnahmen, mehrheitlich in der Division GF Casting Solutions.

<sup>3</sup> Diese Ziele und Hürden werden nicht offengelegt, da sie als wirtschaftlich sensibel und vertraulich gelten.

## Aktienbeteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und diesen nahestehende Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die verschiedenen Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine nennenswerten Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

## Beteiligungen Verwaltungsrat

		Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2020	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2019*
Yves Serra <sup>1</sup>	Präsident Verwaltungsrat Präsident Nomination and Sustainability Committee	8'745	8'488
Hubert Achermann <sup>2</sup>	Vizepräsident Verwaltungsrat Präsident Audit Committee Mitglied Nomination and Sustainability Committee	989	856
Riet Cadonau	Mitglied Compensation Committee	705	555
Peter Hackel <sup>3</sup>	Mitglied Audit Committee	107	
Roger Michaelis	Mitglied Nomination and Sustainability Committee	1'306	1'156
Eveline Saupper	Präsidentin Compensation Committee	1'367	1'217
Jasmin Staiblin	Mitglied Audit Committee	1'484	1'334
Zhiqiang Zhang	Mitglied Compensation Committee	889	2'376
<b>Total Verwaltungsrat</b>		<b>15'592</b>	<b>15'982</b>

\* Der Bestand der Georg Fischer Namenaktien belief sich 2019 auf 22'429 und beinhaltete den Bestand der Georg Fischer Namenaktien von Andreas Koopmann (Präsident des Verwaltungsrats und Präsident des Nomination Committee bis zum 15. April 2020) von 3'059 Titeln und den Bestand der Georg Fischer Namenaktien von Roman Boutellier (Mitglied des Compensation Committee bis zum 15. April 2020) von 3'388 Titeln.

<sup>1</sup> Präsident des Verwaltungsrats und Präsident des Nomination and Sustainability Committee seit der Generalversammlung 2020 (ab 16. April 2020).

<sup>2</sup> Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Nomination and Sustainability Committee seit der Generalversammlung 2020 (ab 16. April 2020).

<sup>3</sup> Mitglied des Audit Committee seit der Generalversammlung 2020 (ab 16. April 2020).

## Beteiligungen Konzernleitung

		Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2020	Bestand Georg Fischer Namenaktien per 31.12.2019*
Andreas Müller	CEO, Leiter Konzernstab Unternehmensentwicklung	410	410
Mads Joergensen	CFO, Leiter Konzernstab Finanzen & Controlling	440	410
Joost Geginat	Präsident GF Piping Systems	259	100
Carlos Vasto	Präsident GF Casting Solutions	112	112
Ivan Filisetti <sup>1</sup>	Präsident GF Machining Solutions	680	
<b>Total Konzernleitung</b>		<b>1'901</b>	<b>1'032</b>

\* Der Bestand der Georg Fischer Namenaktien belief sich 2019 auf 1'782 und beinhaltete den Bestand der Georg Fischer Namenaktien von Pascal Boillat (Mitglied der Konzernleitung bis zum 30. Juni 2020) von 750 Titeln.

<sup>1</sup> Mitglied der Konzernleitung ab 1. Juli 2020.

Die im Rahmen der aktienbezogenen Vergütungen übertragenen Namenaktien der Konzernleitung sind jeweils für mindestens fünf Jahre blockiert.

Die eingetragenen Georg Fischer Namenaktien des Senior Managements beliefen sich per 31. Dezember 2020 auf insgesamt 22'244 Titel. Der Gesamtbestand der von Verwaltungsrat, Konzernleitung und Senior Management gehaltenen Namenaktien betrug per 31. Dezember 2020 insgesamt 39'737 Titel bzw. 0,97% der ausgegebenen Aktien.

Die Georg Fischer AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.

Im Rahmen der Entschädigung wurden weder an aktuelle noch an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung Optionen zugeteilt. Weder sie noch ihnen nahestehende Personen besitzen von GF zugeteilte Optionsrechte. Die Mitglieder der Konzernleitung halten per 31. Dezember 2020 keine Optionsrechte auf Georg Fischer Namenaktien.

GF bezahlte 2020 keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung, die in der Berichtsperiode oder früher ausgeschieden sind.

# Antrag des Verwaltungsrats

## über die Verwendung des Bilanzgewinns 2020

1'000 CHF	2020	2019
Jahresgewinn	94'039	151'605
Vortrag aus dem Vorjahr	1'136'371	1'089'626
Erfolg aus eigenen Aktien	660	-2'408
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>1'231'070</b>	<b>1'238'823</b>
Ausrichtung einer Dividende von CHF 15 je Namenaktie <sup>1</sup>	-61'513	-102'452
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'169'557</b>	<b>1'136'371</b>

<sup>1</sup> Für eigene Aktien im Besitz der Georg Fischer AG erfolgt keine Ausschüttung. Der ausgeschüttete Betrag reduziert sich entsprechend zum Zeitpunkt der Ausschüttung.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 21. April 2021 beantragen, aus dem verfügbaren Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von CHF 15 je Namenaktie auszuschütten.

Im Vorjahr erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 2020 eine Ausschüttung von CHF 25 je Namenaktie als Dividende aus dem verfügbaren Bilanzgewinn.

Schaffhausen, 25. Februar 2021

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident



**Yves Serra**  
Präsident des Verwaltungsrats

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Georg Fischer AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das Jahr 2020, der Bilanz per 31. Dezember 2020 und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Werthaltigkeit der konzerninternen Darlehen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 2'000'000
<b>Herleitung</b>	0.10% der Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft relevant ist. Zudem stellen die Total Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



### Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2020 Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Umfang von CHF 1'356 Millionen (Vorjahr: CHF 1'394 Millionen). Die Beteiligungen werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt auf Einzelbasis. Im Bedarfsfall werden Wertberichtigungen für Wertverluste vorgenommen, und darüber hinaus können zusätzlich pauschale Wertberichtigungen gebildet werden (vgl. Grundsätze der Rechnungslegung im Anhang der Jahresrechnung sowie Anmerkung 3.5 Beteiligungen).

Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposition als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Das Management berechnet zu jeder Beteiligung einen Unternehmenswert, der zu einem Drittel auf dem Substanzwert und zu zwei Dritteln auf dem Ertragswert beruht. Um die Angemessenheit der Bewertung zu überprüfen, haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Wir haben die Buchwerte der Beteiligungen an Tochtergesellschaften per Jahresende 2020 mit den vom Management berechneten Unternehmenswerten verglichen.
- Die verwendeten Substanzwerte haben wir mit den korrespondierenden Eigenkapitalwerten verglichen.
- Die für die Ertragswerte relevanten Ergebnisse wurden mit den Vorjahreswerten und den aktuellen Werten verglichen.
- Der verwendete Kapitalisierungssatz wurde mittels länderspezifischer langfristiger Zinsprognosen und eines unternehmensspezifischen Risikozuschlags validiert.

Wir erachten das angewandte Verfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Bewertung der Beteiligungen.

### Werthaltigkeit der konzerninternen Darlehen

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2020 verfügte die Gesellschaft über langfristige konzerninterne Darlehen in Höhe von CHF 93 Millionen (Vorjahr: CHF 130 Millionen). Diese konzerninternen Darlehen wurden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des schweizerischen Obligationenrechts zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der Darlehen erfolgt auf Einzelbasis. Im Bedarfsfall werden Wertberichtigungen für Wertverluste vorgenommen (vgl. Grundsätze der Rechnungslegung im Anhang der Jahresrechnung sowie Anmerkung 3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften).

Wir erachten die Werthaltigkeit der konzerninternen Darlehen aufgrund der Bedeutung dieser Vermögenswerte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Die Geschäftsleitung überprüft, ob die betroffenen Konzerngesellschaften ein positives Eigenkapital aufweisen. Ist dies nicht der Fall, wird die Werthaltigkeit individuell beurteilt und bei Bedarf eine Wertberichtigung vorgenommen.

Wir haben die von der Geschäftsleitung verwendeten Eigenkapitalien mit den für die Gruppenkonsolidierung verwendeten Eigenkapitalien verglichen. Die individuellen Beurteilungen der Werthaltigkeit haben wir nachvollzogen und mit der Geschäftsleitung im Detail besprochen sowie plausibilisiert.

Wir erachten das angewandte Verfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Bewertung der konzerninternen Darlehen.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tobias Handschin  
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2021



# Fünfjahresübersicht Konzern

Mio. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Auftragseingang	3'160	3'692	4'521	4'274	3'749
Auftragsbestand Ende Jahr	514	563	623	773	614
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Umsatz	3'184	3'720	4'572	4'150	3'744
EBITDA	299	374	529	491	443
Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten	185	281	382	352	311
Einmaleffekte	19	46			
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	166	235	382	352	311
Konzernergebnis Aktionäre GF	116	173	281	252	216
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus Betriebstätigkeit	342	318	397	410	400
Abschreibungen auf Sachanlagen	127	133	142	131	126
Amortisation auf immaterielle Anlagen	6	6	5	8	6
Investitionen in Sachanlagen	-137	-178	-234	-207	-174
Cashflow aus Akquisitionen und Devestitionen	-6	-5	-154	-74	-96
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	230	137	147	204	231
Freier Cashflow	224	132	-7	130	135
<b>Bilanz</b>					
Umlaufvermögen	2'142	1'999	2'128	2'277	2'024
Anlagevermögen	1'303	1'345	1'316	1'333	1'178
Aktiven	3'445	3'344	3'444	3'610	3'202
Kurzfristiges Fremdkapital	986	1'012	1'124	1'418	1'067
Langfristiges Fremdkapital	1'070	894	892	823	935
Eigenkapital	1'389	1'438	1'428	1'369	1'200
Nettoumlaufvermögen	707	856	926	899	838
Invested Capital (IC)	1'313	1'473	1'494	1'466	1'333
Nettoverschuldung	117	232	238	183	214
<b>Vermögensstruktur</b>					
- Umlaufvermögen %	62	60	62	63	63
- Anlagevermögen %	38	40	38	37	37
<b>Kapitalstruktur</b>					
- Kurzfristiges Fremdkapital %	29	30	33	39	34
- Langfristiges Fremdkapital %	31	27	26	23	29
- Eigenkapital %	40	43	41	38	37
<b>Kennzahlen</b>					
Return on Equity (ROE) %	7,9	12,0	19,9	20,1	19,3

Return on Invested Capital (ROIC) %	9,3	12,4	22,4	20,3	19,3
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	5,8	7,6	8,4	8,5	8,3
Return on Sales (EBIT-Marge) %	5,2	6,3	8,4	8,5	8,3
Vermögensumschlag	2,3	2,5	3,1	3,0	2,9
Cashflow aus Betriebstätigkeit in % vom Umsatz	10,7	8,5	8,7	9,9	10,7
<b>Mitarbeitende</b>					
Personalbestand Ende Jahr	14'118	14'678	15'027	15'835	14'808
Europa	7'792	8'373	8'721	9'658	8'845
– Davon Deutschland	1'177	1'490	1'450	3'392	3'312
– Davon Schweiz	3'344	3'397	3'406	2'783	2'700
– Davon Übriges Europa	3'271	3'486	3'865	3'483	2'833
Asien	3'604	3'545	3'725	3'807	3'713
– Davon China	3'055	2'997	3'199	3'287	3'216
– Davon Übriges Asien	549	548	526	520	497
Nord-/Südamerika	1'938	1'922	1'740	1'503	1'348
Übrige Welt	784	838	841	867	902

# Kontakt



**Daniel Bösigler**  
Leiter Investor Relations/Sustainability

Telefon: +41 52 631 21 12  
[daniel.boesiger@georgfischer.com](mailto:daniel.boesiger@georgfischer.com)



**Beat Römer**  
Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +41 52 631 26 77  
[beat.roemer@georgfischer.com](mailto:beat.roemer@georgfischer.com)

# Impressum

**Herausgeber:** Georg Fischer AG  
**Redaktion:** Georg Fischer AG, Corporate Development  
**Gestaltung:** NeidhartSchön AG  
**Programmierung:** NeidhartSchön AG  
**Fotos:** Nik Hunger, Georg Fischer AG

Alle Fotoaufnahmen für den GF Geschäftsbericht 2020 wurden unter konsequenter Einhaltung der vor Ort geltenden COVID-19-Schutzbestimmungen gemacht.

**Titelbild:** GF Mitarbeitende, GF Piping Systems, Schaffhausen (Schweiz)

## Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Finanzbericht 2020 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Falls es Abweichungen gibt, gilt die englische Version als verbindlich.

Wir danken unseren Kunden für ihr Einverständnis, über gemeinsame Erfolgsgeschichten berichten zu dürfen.

## Geschäftsinformationen

**Vertreten durch:** Andreas Müller, CEO

**Rechtsform:** Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)  
**Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):** CHE-108.778.486  
**Eingetragen ins Handelsregister des Kantons Schaffhausen**  
**Mehrwertsteuer-Nummer:** CHE-116.293.044 MWST